Haushaltssatzung
der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 6669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW S. 514), hat der Rat der Stadt Altena mit Beschluss vom 15. Dezember 2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	33.056.569,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	42.159.549,00 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.781.992,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.923.733,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.236.558,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.200.800,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

9.102.980,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

30.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	229 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	425 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich bis zum Ende der Planungsperiode 2012 nicht wieder hergestellt.

Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Rechtsfolgen der kw- und ku- Vermerke

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- und Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan für Beamte der Vermerk „künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede zweite von da an freiwerdende, von einem Vermerk betroffene Planstelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln, und zwar fortwirkend bis zu der Besoldungsgruppe, für die die Obergrenze noch nicht erreicht ist.

3. Soweit im Stellenplan für Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 9

Zur flexiblem Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge und Aufwendungen in den Produktgruppen zu Budgets verbunden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen, ohne bilanzielle Abschreibungen) für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Sätze 1 und 2 gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen, jedoch nicht für Investitionsmaßnahmen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen (§ 21 (1) GemHVO). Die Erträge der einzelnen Budgets werden für zweckgebunden innerhalb der Budgets für alle Aufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets erklärt (§ 21 (2) GemHVO).

Altena (Westf.), 24.1.08

Bürgermeister

Schriftführer

Vorbericht zum Haushalt 2009

1. Allgemeines

In Nordrhein-Westfalen wird die Umstellung des kommunalen Finanzsystems zum 01.01.2009 abgeschlossen, da dies der letzte Zeitpunkt für die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzsystems ist, den das zum 01.01.2005 in Kraft getretene neue Gemeindehaushaltsrecht vorsieht. Die Stadt Altena (Westf.) hat ihr Finanzwesen auf Grund des Ratsbeschlusses vom 16.02.2005 erstmalig mit dem Haushalt 2006 umgestellt. Der erste NKF-Haushalt wurde am 19.12.2005 verabschiedet und zum 01.01.2006 in der Bewirtschaftung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (kurz: NKF) umgestellt.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) am 17.12.2007, der erste Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde am 04.02.2008 festgestellt. Die Prüfung des zweiten Jahresabschlusses zum 31.12.2007 ist am 10.11.2008 erfolgt.

2. Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan (bzw. die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss),
- den Finanzplan (bzw. die Finanzrechnung) und
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Ergebnisplan

Im Zentrum des kommunalen Haushalts steht der Ergebnisplan, da es zu den Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch – also **Ertrag und Aufwand** - einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (bspw. Pensionsverpflichtungen). Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Neben dem Ergebnisplan wird für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt. Hier werden alle **Einzahlung und Auszahlungen** einer Periode vollständig dargestellt. Damit wird eine Ermächtigungsgrundlage für solche Zahlungen, die sich im Bereich der Investitionen ergeben, geschaffen werden. Die bisher bekannte Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Die sich

aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen des Anlagevermögens belasten allerdings wieder als Aufwand den Ergebnisplan.

Der Finanzplan weist deshalb neben der Finanzierungsplanung auch die Investitionsfinanzierung durch Kreditaufnahme auf.

Bilanz

Ergänzt werden die beiden Komponenten der Ergebnis- und Finanzplanung um die Bilanz. Sie zeichnet nicht, wie die beiden anderen Komponenten, die laufenden Ressourcen- bzw. Geldströme eines Haushaltsjahres auf, sondern stellt zu einem **Stichtag das vorhandene Vermögen und die Schulden** der Kommune gegenüber.
Der Saldo der Gesamtfinanzrechnung wird auf der **Aktivseite** zu finden sein, denn das Ergebnis der Zahlungsströme beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln.
Der Saldo der Gesamtergebnisrechnung findet sich auf der **Passivseite** wieder, da der Erfolg oder Verlust einer Periode Einfluss auf die Höhe des vorhandenen Eigenkapitals hat.

Produktorientierte Gliederung

Der NKF-Haushalt gliedert sich nach einem so genannten Produktplan, der in drei Ebenen unterteilt wird: Produktbereiche, Produktgruppe und Produkten. Alle Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/ Auszahlungen werden den Produkten zugeordnet. Die Darstellung im Haushaltsplan muss mindestens auf der obersten Ebene der Produktbereiche in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen erfolgen, kann aber auch tiefer gegliedert werden.

Die oberste Ebene ist gesetzlich vorgeschrieben und stellt sich in Nordrhein-Westfalen wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Der Produkthaushalt mit seinen Teilplänen wird bei der Stadt Altena (Westf.) auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt. Der gesamte Produktplan ist in den weiteren Unterlagen des Haushalts komplett aufgeführt.

Kennzahlen und Leistungsmengen

Mit dem neuen Haushaltsrecht sollen auch Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns sichtbar gemacht und für Zwecke der Steuerung eingesetzt werden. Hiermit wird eine weitere Grundlage für die Planung, Entscheidung und Berichterstattung im Haushaltswesen eröffnet.

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 enthält erstmals Kennzahlen und Informationen zur Erreichung der strategischen Ziele.

Gliederung des Planes

Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt in einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, denen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne untergeordnet sind.

Die Gesamtpläne erfassen sämtliche Aufwendungen / Erträge und Einzahlungen / Auszahlungen aller im Plan enthaltenen Produkte. Unterhalb dieser Ebene werden die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produktgruppen dargestellt.

Die Seiten für die Produktgruppen enthalten i.d.R. folgende Angaben:

- Kennzeichnung des Produktbereiches, der Produktgruppe und die darunter liegenden Produkte
- Kurze Angabe über den Inhalt der Produktgruppe
- Zuständige und bewirtschaftende Organisationseinheit
- Auftragsgrundlagen, Ziele (soweit definiert) und Zielgruppen
- Teilergebnisplan für die Produktgruppe
- Leistungsinformationen und Kennzahlen
- Teilfinanzplan für die Produktgruppe
- Angaben über Investitionen in der Produktgruppe

Die Grundlagen für den vorgelegten Haushaltsplan werden durch die Software K-IRP zur Verfügung gestellt.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorvorjahres
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des (neu zu planenden) Haushaltsjahres
- Planung Haushaltsjahr +1
- Planung Haushaltsjahr +2
- Planung Haushaltsjahr +3

Gesamtergebnisplan

Einige Erläuterungen zum Aufbau des Ergebnisplans, der den Haushaltsplan wie folgt gliedert:

Erträge:

40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge
46 Finanzerträge
47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen
48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49 Außerordentliche Erträge

Aufwendungen:

50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
56 frei
57 Bilanzielle Abschreibungen
58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

Die Ertragsarten des Gesamtergebnisplanes

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Kommunalhaushalt werden unterschiedliche Gemeindesteuerarten berücksichtig. Wertmäßig sind insbesondere die Gewerbe- und die Grundsteuern von Bedeutung, daneben auch die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Verbucht werden hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen des Landes und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Passivseite der Bilanz).

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Transfererträge sind Ersätze von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier verbucht die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie die zweckgebundenen Abgaben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus vertraglichen Vereinbarungen wie Verkauf, Miete und Pachte sowie Eintrittsgelder.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel geleistet von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden. Dabei handelt es sich in der Regel um ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge Zwangs- und Verwarnungsgelder.

Finanzerträge
Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Aufwandsarten des Gesamtergebnisplanes

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle Aufwendungen für aktives Personal und Aufwendungen, die aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen geleistet werden. Weiterhin zählen die Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzlichen Sozialversicherungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen, Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und pauschalierte Lohnsteuer hierzu.

Außerdem alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Versorgungsbezüge für das passive Personal oder deren Angehörige, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Fertigung, den Vertrieb, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind in der Regel alle Leistungen der Kommune an private Haushalte (Sozialtransfer) oder an Unternehmen (Subventionen). Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Transferaufwendungen beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem direkten Leistungsaustausch. Dazu gehören insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Diese Position ergibt sich durch Saldierung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Kommune ergibt. Sie umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus den oben dargestellten Positionen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Ordentliches Jahresergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen. Daraus ergibt sich das außerordentliche Ergebnis.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung des ordentlichen Jahresergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses.

Gesamtfinanzplan

Im Finanzplan als weiteren Bestandteil des kommunalen Haushalts sind alle Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Die Mindestdarstellung der einzelnen Positionen ist verbindlich vorgegeben. Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden dabei auch die Auszahlungen für Investitionen (bspw. Anschaffung von Vermögensgegenständen: Neubau einer Straße, Kauf eines Computers für eine Schule) und die Finanztätigkeit (Einzahlungen: Kreditaufnahme, Auszahlungen: Tilgung von Investitionskrediten) berücksichtigt.

Einzahlungen:

60 Steuern und ähnliche Abgaben
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62 Sonstige Transfereinzahlungen
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
67 *frei*
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen:

70 Personalauszahlungen
71 Versorgungsauszahlungen
72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
73 Transferauszahlungen
74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
76 *frei*
77 *frei*
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Investitionszuwendungen

Hierunter fallen alle Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die den Charakter einer Finanzhilfe haben und einer Zweckbindung für den investiven Bereich unterliegen. Unter diese Positionen fallen insbesondere empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Diese Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und der Abwicklung von Baumaßnahmen (Rückzahlungen) auf.

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierzu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen insbesondere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und der Abwicklung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen veranschlagt, wobei es sich in der Regel um nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen handelt.

Aus der Saldierung der vorgenannten Positionen ergibt sich der Cash-flow aus Investitionstätigkeit.

Finanzüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position definiert den Zwischensaldo des Cash-flows aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Cash-flows aus Investitionstätigkeit.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen

Unter diesen beiden Positionen werden die Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks sowie die Tilgung und Gewährung von Krediten veranschlagt.

Aus beiden Positionen ergibt sich der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit.

Änderung des Bestandes der Finanzmittel

Diese Position zeigt die Veränderungen der Finanzmittel durch die Aktivitäten im konsumtiven, investiven und finanzwirtschaftlichen Bereich.

Anfangsbestand an Finanzmitteln

Diese Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an Finanzmitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Weiterentwicklung des NKF

In der im September 2008 vom Innenministerium NRW veröffentlichten 3. Auflage der Handreichung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (Seite 8) wird ausgeführt: *„Das NKF steht als komplexes Regelungswerk auch in seiner Anwendung erst am Anfang. Es kann daher - auch regelungstechnisch - heute noch nicht optimiert sein. Wer sich die Rechtsgeschichte von komplexen Regelungen wie dem BGB oder HGB ansieht, der weiß, dass es viele Jahrzehnte dauern kann, bis ein hoher Grad an Optimierung erreicht wird. Von allen Beteiligten sollte deshalb auch dem NKF diese Chance zur Weiterentwicklung und Optimierung gegeben werden, ohne die Grundsätze des Ressourcenverbrauchs über Bord zu werfen."*

Das neue Finanzsystem ist deshalb nicht als unabänderlich anzusehen, sondern im Gegenteil sind noch mehrere Optimierungen zu erwarten und auch erforderlich. Dies gilt sowohl mit Blick auf sämtliche kommunalen Haushalte wie auch auf die lokalen Planungs- und Rechnungswerke der Stadt Altena (Westf.).

3. Erläuterungen zum Haushalt 2009

Produktorientierung

Es ist örtlich festzulegen, auf welcher Ebene die Teilpläne untergliedert werden sollen. Während eine Gliederung nur mit Produktbereichen zu wenige Steuerungsinformationen eröffnen würde, hat eine Darstellung auf der untersten Ebene (Produkte) den Nachteil einer zu großen Ausdifferenzierung. Die Teilpläne der Stadt Altena (Westf.) werden deshalb auf Grund der bisherigen Festlegung auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt (siehe Anlage).

Aus Gründen der weiteren Verdichtung des Produktplans sind weitere Produkte entfallen, da keine Steuerungsrelevanz gesehen wird.

Für die Stadt Altena wird für das Haushaltsjahr 2009 nachfolgender Produktplan zu Grunde gelegt:

Produktplan der Stadt Altena (Westf.) - 2009

PB PG Produkt

01 Innere Verwaltung
- 01.01 Politische Gremien
  - 01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- 01.02 Verwaltungsführung
  - 01.02.01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung
- 01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
  - 01.03.01 Gleichstellung
- 01.04 Beschäftigtenvertretung
  - 01.04.01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung
- 01.05 Rechnungsprüfung
  - 01.05.01 Rechnungsprüfung
- 01.06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit
  - 01.06.01 Zentrale Serviceleistungen und Recht
  - 01.06.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet
- 01.08 Personalmanagement
  - 01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
  - 01.08.02 Personalbetreuung
- 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
  - 01.09.01 Allgemeines Finanzmanagement
  - 01.09.02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 01.09.03 Steuern und sonstige Abgaben
- 01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  - 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung u. Organisation
- 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
  - 01.13.01 Städt. Liegenschaften
  - 01.13.02 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- 01.14 Technisches Immobilienmanagement
  - 01.14.01 Instandhaltung
  - 01.14.02 Baumaßnahmen

02 Sicherheit und Ordnung
- 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
  - 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
  - 02.01.02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 02.02 Gewerbewesen
  - 02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
  - 02.02.02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.07 Verkehrsangelegenheiten
  - 02.07.01 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 02.07.02 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  - 02.07.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen einschl. Sondernutzungen
- 02.10 Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen
  - 02.10.01 Melde-, Ausländer- u. Staatangehörigkeitsangelegenheiten
  - 02.10.02 Pass- u. Ausweisangelegenheiten
  - 02.10.03 Führung der Personenstandbücher
  - 02.10.04 *seit 2008 entfallen*
    (Namensangelegenheiten, sonstige Beurkundungen u. öffentl. Beglaubigungen)
- 02.14 Wahlen und Statistiken
  - 02.14.01 Wahlen und Statistiken
- 02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
  - 02.15.01 Feuerschutz
  - 02.15.02 Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz
- 02.17 Rettungsdienst
  - 02.17.01 Rettungsdienst *(u. Krankentransport)*

PB PG Produkt

03 Schulträgeraufgaben
- 03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
  - 03.01.01 Grundschule
  - 03.01.02 Hauptschule
  - 03.01.03 Realschule
  - 03.01.04 Gymnasium
  - 03.01.05 Förderschule
- 03.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
  - 03.02.01 Schülerbezogene Leistungen
  - 03.02.02 Steuerung und Service für Schulen

04 Kultur
- 04.02 Kulturförderung
  - 04.02.01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung
- 04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
  - 04.03.01 Kultureinrichtungen
- 04.06 Bibliothek
  - 04.06.01 Bibliothek
- 04.08 Archiv
  - 04.08.01 Archiv

05 Soziale Leistungen
- 05.01 Unterstützung von Senioren
  - 05.01.01 Altenarbeit
- 05.02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
  - 05.02.01 Sonstige Sozialhilfe
- 05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
  - 05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
  - 05.03.02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger
  - 05.03.03 Rentenangelegenheit
  - 05.03.04 Unterhaltsvorschuss
  - 05.03.05 Sonstige sozialen Leistungen
  - 05.03.06 Hilfe zur Arbeit
  - 05.03.07 *entfällt (Hilfe für Aussiedler)*
  - 05.03.08 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler
  - 05.03.09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge u. Asylbewerber

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
  - 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 06.02 Kinder- und Jugendarbeit
  - 06.02.01 Förderung von Kindern u. Jugendlichen
  - 06.02.02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit
  - 06.02.03 Ferienmaßnahmen
  - 06.02.04 Spielplätze
- 06.03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
  - 06.03.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
  - 06.03.02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften

07 Gesundheitsdienste
- 07.01 Gesundheitseinrichtungen
  - 07.01.01 Gesundheitseinrichtungen

08 Sportförderung
- 08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
  - 08.01.01 Sportanlagen
- 08.02 Sportförderung
  - 08.02.01 Sportförderung

PB PG Produkt

09 Räumliche Planung und Entwicklung
- 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
  - 09.01.01 Bauleitplanung
  - 09.01.02 Satzungen u. Regelung des Bodenverkehrs
  - 09.01.03 Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung, Stadtumbau
  - 09.01.04 Verfahren externer Planungsträger u. Planungsberatung
  - 09.01.05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung
- 09.03 Vermessung u. Grundstücksinformation
  - 09.03.01 Vermessung, Grundstücksinformationen und Kartenherstellung

10 Bauen und Wohnen
- 10.01 Bauaufsicht
  - 10.01.01 Antragsbezogene Bauaufsicht
  - 10.01.02 Antragsunabhängige Bauaufsicht
- 10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
  - 10.03.01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
- 10.05 Wohnen
  - 10.05.01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
  - 10.05.02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW

11 Ver- und Entsorgung
- 11.02 Abfallwirtschaft
  - 11.02.01 Abfall

12 Verkehrsflächen und -anlagen
- 12.01 öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
  - 12.01.01 Neubau u. Erneuerung von Straßen
  - 12.01.02 Unterhaltung von Straßen
- 12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
  - 12.05.01 Sommerdienst
  - 12.05.02 Winterdienst

13 Natur und Landschaftspflege
- 13.01 Natur und Landschaftspflege
  - 13.01.01 Wasser u. Gewässer
  - 13.01.03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof
  - 13.01.04 Öffentliches Grün

15 Wirtschaft und Tourismus
- 15.01 Wirtschaftsförderung
  - 15.01.01 Wirtschaftsförderung
- 15.02 Tourismus
  - 15.02.01 Tourismus
- 15.03 Allgemeine Einrichtungen
  - 15.03.01 Abwasserwerk
  - 15.03.02 Bäderbetrieb
  - 15.03.03 Baubetriebshof
- 15.04 Anteile an Unternehmen
  - 15.04.01 Stadtwerke
  - 15.04.02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)
  - 15.04.03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

17 Stiftungen
- 17.01 Stiftungen
  - 17.01.01 Stiftungen

Strategische Ziele

Die Teilergebnispläne auf der Ebene der Produktgruppen enthalten wie im Vorjahr Zieldefinitionen für strategische Ziele, die jeweils im Kopf des Erläuterungsblatts zu finden sind.

In § 12 GemHVO NW NKF heißt es dazu:

> *„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden."*

Die Steuerung des kommunalen Haushalts soll zukünftig durch Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Politik einerseits und durch die Verknüpfung mit Kennzahlen und Leistungsdaten andererseits verbessert werden.

Als Grundlage für die Zieldefinitionen des Haushalts 2009 wurden die Zielbeschreibungen des Jahres 2008 übernommen, die nunmehr durch Beratung der Fachausschüsse und des Rates zu aktualisieren sind. Einige seinerzeit formulierte Zielbeschreibungen wurden auf Grund der zeitlichen Entwicklungen bereits umgesetzt, andere müssen neu diskutiert und angepasst werden. Die Zielvorstellungen sind dabei nicht starr zu verstehen, sondern müssen für die Folgejahre neu überdacht, korrigiert und ggf. ergänzt werden.

Bilanz

Der Jahresabschluss 2007 wurde im Herbst 2008 geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis beraten. Der Rat hat die Schlussbilanz am 10.11.2008 feststellen.

Es ergeben sich folgende Bilanzwerte:

Bilanzsumme:	144,47 Mio. Euro
Anlagevermögen:	141,33 Mio. Euro
davon Infrastrukturvermögen:	*50,60 Mio. Euro*
Verbindlichkeiten:	48,84 Mio. Euro
Eigenkapital:	41,07 Mio. Euro
davon Ausgleichsrücklage	*0,70 Mio. Euro*
Jahresergebnis 2007:	-5,36 Mio. Euro

Das Haushaltsjahr 2006 wurde mit einem Jahresergebnis von – 6,05 Mio. Euro abgeschlossen.

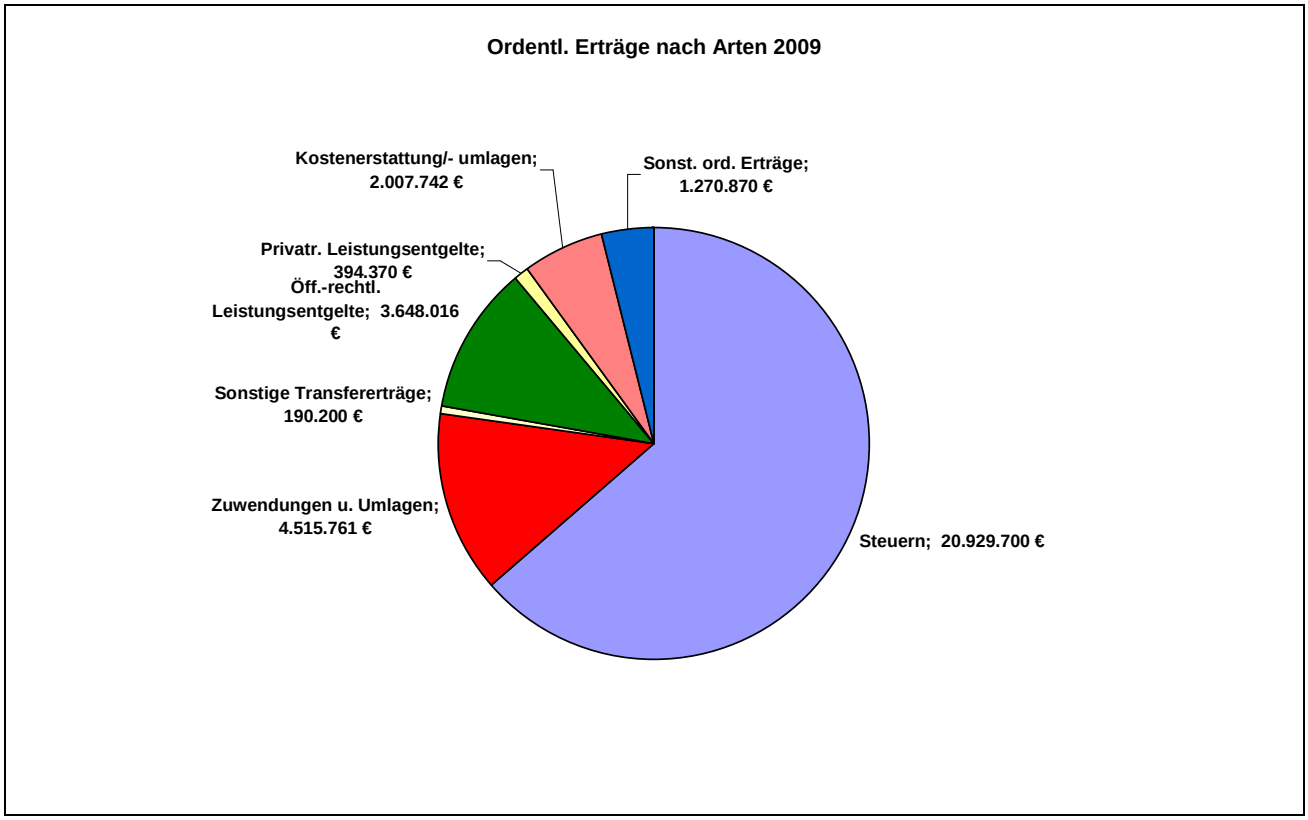
Ergebnisplan 2009

Als Planungs- und Steuerungsinstrument ist der Ergebnisplan ein zentraler Bestandteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Ausführliche Informationen zu den Aufwands- und Ertragspositionen der Teilergebnispläne sind in den Teilplänen zu finden.

Im Folgenden soll ein Überblick über die wesentlichen Entwicklungen und Positionen gegeben werden, wobei ein Periodenvergleich möglich ist, da sowohl der Planwert des Vorjahres sowie das (vorläufige) Ergebnis des Jahres 2007 ausgewiesen werden.

Erträge

Die Erträge der Ergebnisplanung 2009 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Die Steuerquote, also das Verhältnis von Steuererträge zur Summe der ordentlichen Erträge, ergibt für das Haushaltsjahres 2009 63,5% (2008 60,6 %; 2007: 60,5 %). Die Quote steigt schon allein deshalb, weil andere Ertragsanteile, und hier insbesondere die Zuwendungen, gegenüber den Vorjahren deutlich zurückgehen.

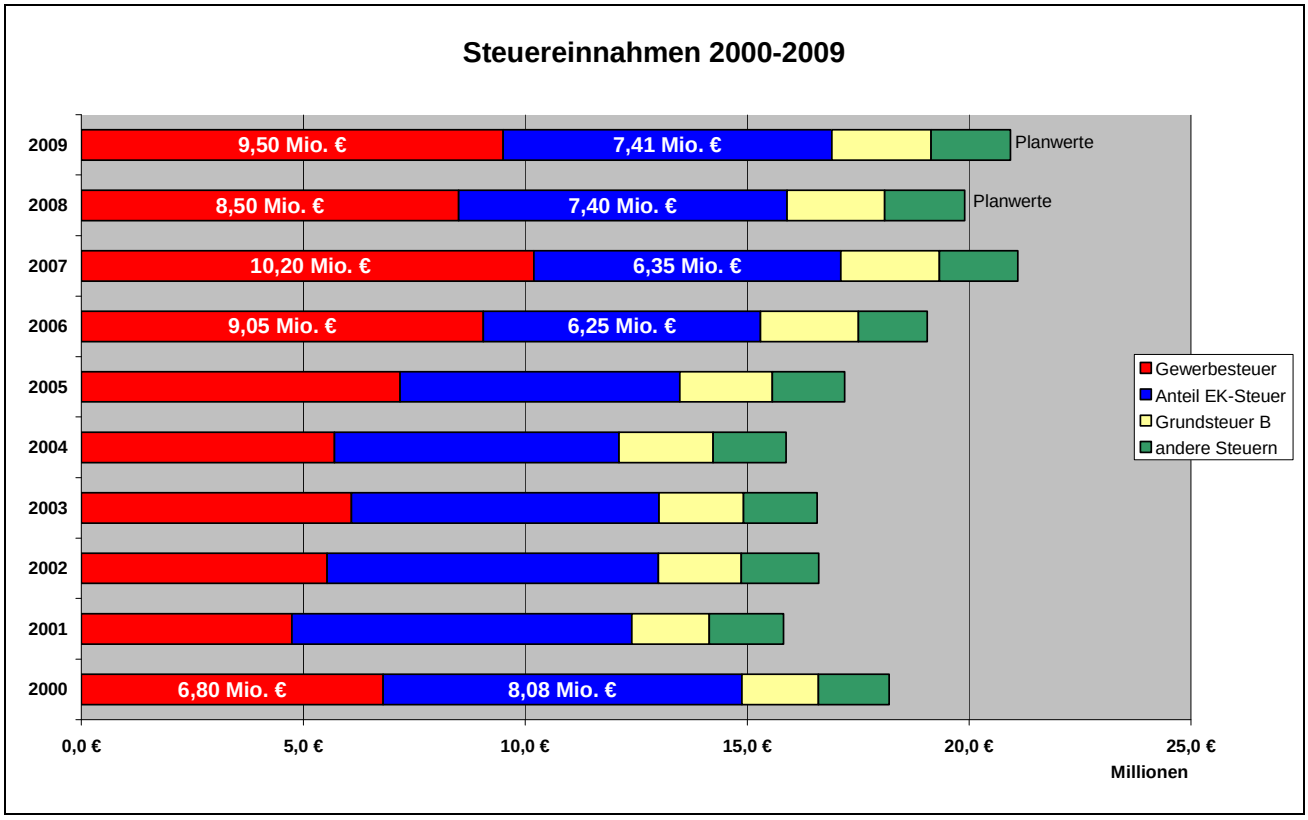
Das NKF-Kennzahlenset des Innenministeriums NRW sieht inzwischen eine Abwandlung dieser Kennzahl vor, da bei der sogenannten „Netto-Steuerquote“ die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Fond Deutsche Einheit in Abzug gebraucht werden sollen. Die Kennzahl stellt sich wie folgt dar:

Netto-Steuerquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	55,4
2008	Plan	56,7
2009	Plan	59,0

Auch hier gilt die Einschränkung, dass die geringeren Zuwendungen zu einer Erhöhung der Quote führen.

Die Gewerbesteuer hat sich in den letzten Jahren wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle entwickelt. Der Periodenvergleich für die Jahre 2000 bis 2009 ergibt folgendes Bild:



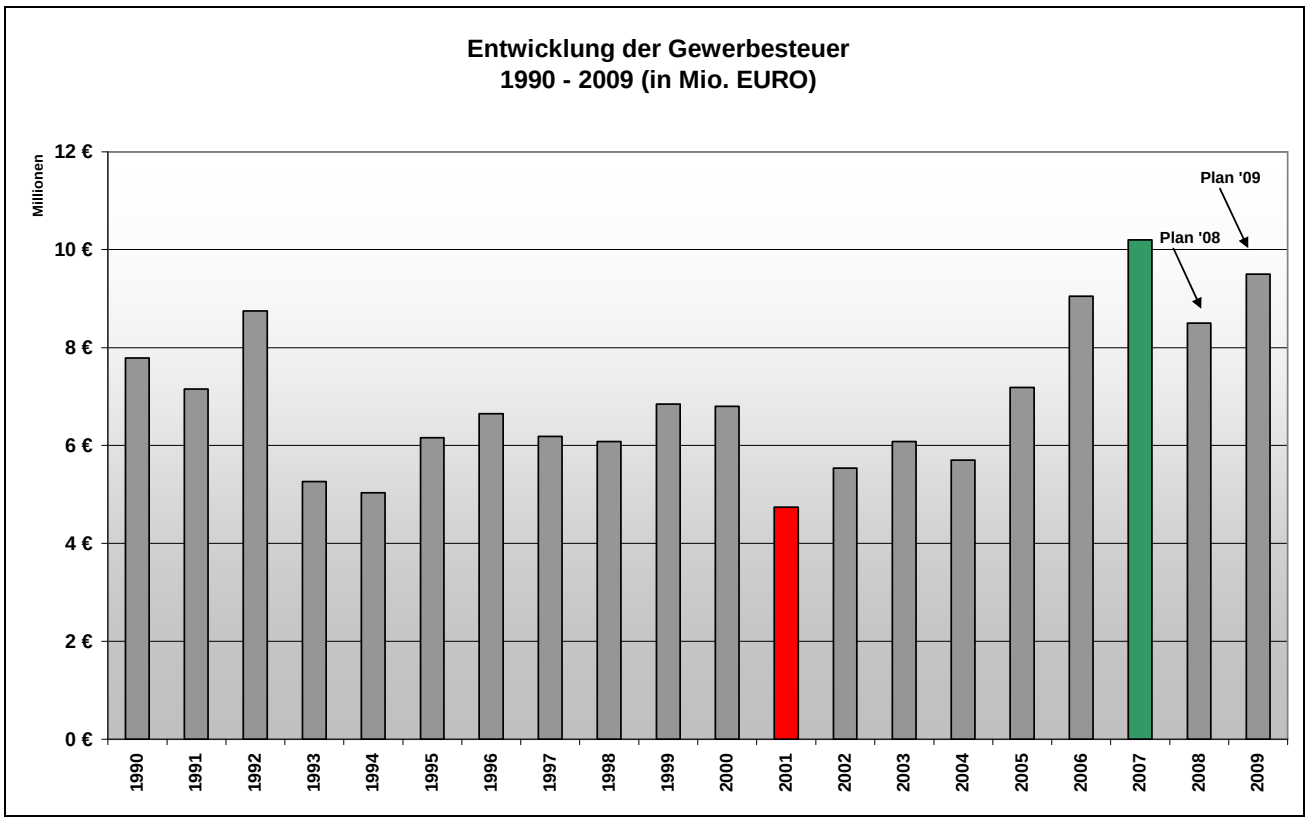
Die **Gewerbesteuer** steht aktuell unter den Vorzeichen einer ungewissen Konjunkturentwicklung für die nächsten Jahre. Aktuell ist zu beobachten, dass in Deutschland die Produktion der Ausrüstungsindustrie zurückgehen, bevor, wie von vielen erwartet, der private Verbrauch ansteigt. Die Industrieaufträge gehen bundesweit seit Ende 2007 zurück; dies wird auch den südwestfälischen Raum treffen bzw. zeigt schon erste Auswirkungen. Die Belastungen für die im langfristigen Vergleich relativ hohen Tarifabschlüsse 2008, die im Durchschnitt bei 4 % lagen, haben unter anderem zu einem Inflationsschub geführt, der eine Belebung des Konsums entgegengestanden hat. Ein weiterer, wesentlicher Faktor war die Entwicklung der Energiepreise. Die Teuerungsrate scheint aber inzwischen gebremst zu sein, wodurch ein leichter Anstieg des privaten Konsums im Jahr 2009 für möglich gehalten wird. Die Arbeitsmarktdaten sind derzeit (noch) günstig, die Erholung scheint aber endlich zu sein, so dass für 2009 ein Anstieg der Arbeitslosigkeit wahrscheinlich ist.

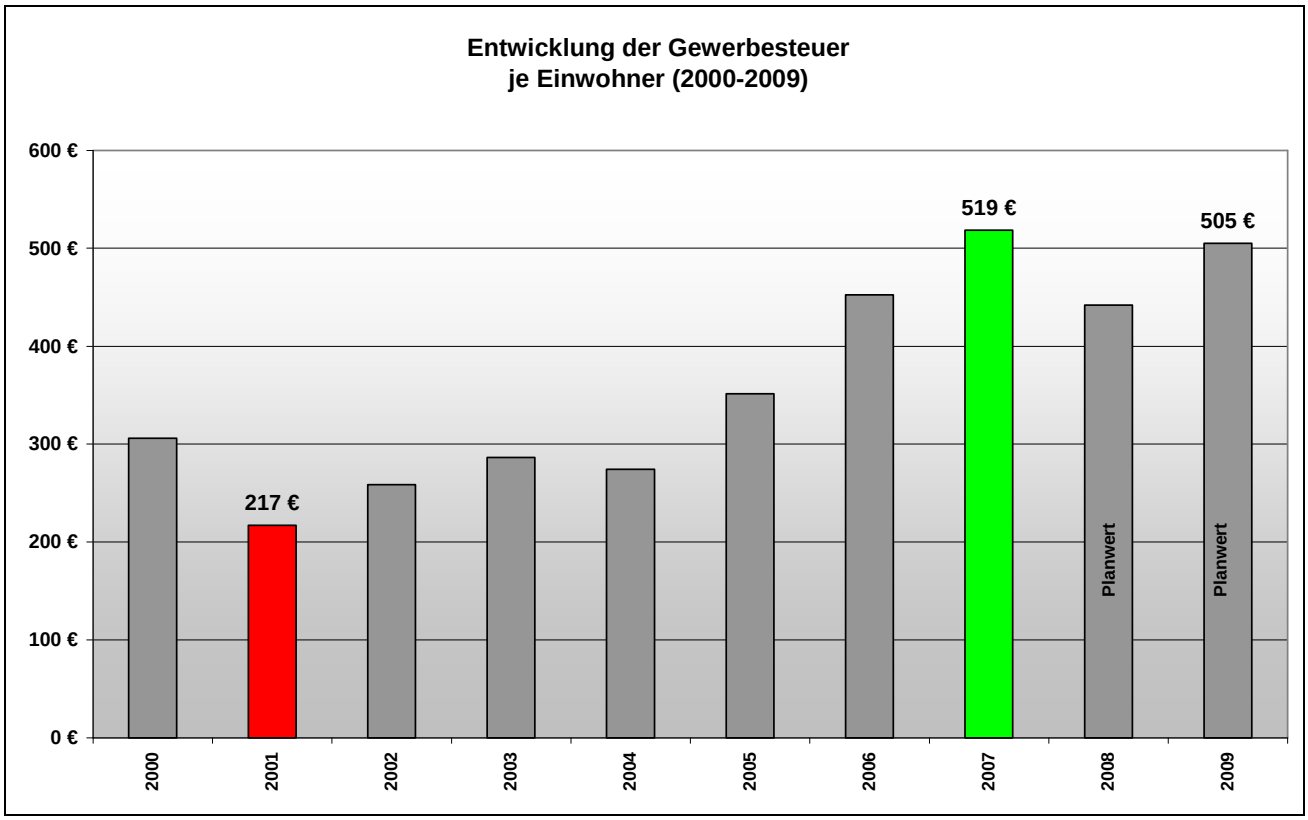
Ob, ggf. wann und in welcher Höhe diese Faktoren Einfluss auf die Entwicklung der Ertragslage und damit der Gewerbesteuer vor Ort haben wird, lässt sich abschließend noch nicht feststellen. Die Orientierungsdaten des Landes NRW (Stand 02.10.2008) sehen beim Aufkommen der Gewerbesteuer einen Anstieg von 2,5% vor, wobei allerdings eingeschränkt wird, dass „diese je nach den

wirtschaftlichen Verhältnissen vor Ort erheblich von den prognostizierten Durchschnittswerten abweichen können“.

Nach derzeitigem Stand wird der Planwert von 8,5 Mio. € für das laufende Jahr überschritten, kann aber den Vorjahreswert nicht ganz erreichen und wird voraussichtlich zum Jahresende zwischen 9,5 – 10,0 Mio. € liegen. Da sich die Jahre 2005 – 2007 in der Nachzahlungsphase befinden und gleichzeitig für das Vorauszahlungssoll keine Erhöhung erwartet wird, wurde der Planwerte für 2009 auf 9,5 Mio. € (45,5 % der Steuererträge) gesetzt. Damit können aber die Rückgänge aus den Landeszuweisungen (siehe unten) nicht vollständig kompensiert werden, zumal auch nur die Bruttoerträge um 1,0 Mio. steigen. In der Nettobetrachtung sind die Abzüge in Höhe von rund 158.000 € durch die Gewerbesteuerumlage und die Beteiligung am Fond Deutsche Einheit zu beachten.

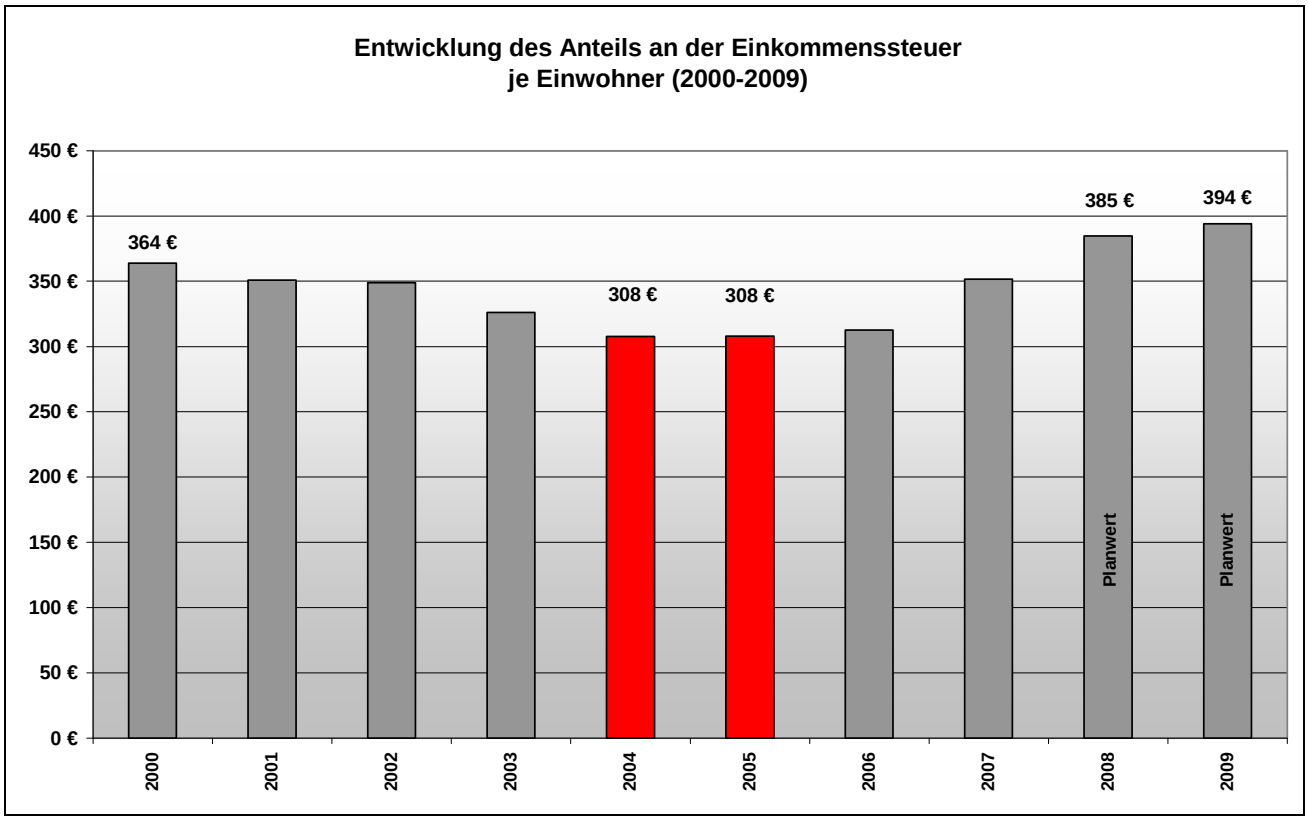
Zudem sollte dabei wie in Vorjahren berücksichtigt werden, dass die Entwicklung vor dem Hintergrund der abnehmenden Bevölkerungszahl und dem damit einhergehenden Rückgang bei der Beschäftigtenzahl gleichwohl umso bemerkenswerter ist. Dies wird mit der zweiten Grafik auf der nächsten Seite deutlich. Lag das Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2001 auf einem absoluten wie relativen Tiefpunkt bei 217 Euro je Einwohner und hat dieser im Jahr 2007 erstmals den Wert von 500 Euro mit 519 Euro deutlich überschritten und würden nach der Planung für 2009 505 Euro je Einwohner zu erwarten sein.





Für die letzten Jahre gilt, dass der höhere Beschäftigungsstand und die im Vergleich zu den früheren Jahren gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung nicht ohne positive Auswirkungen auf den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** blieb. So hat Altena im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im Märkischen Kreis nach einer jüngst veröffentlichten Statistik für den Monat September 2008 mit 5,5 % eine niedrige Arbeitslosenquote und liegt an Platz drei der märkischen Kommunen.

Zudem hat sich im interkommunalen Vergleich gezeigt, dass die Altenaer Bürger im Vergleich zu anderen gleichgroßen Kommunen mit im Durchschnitt 21.100 Euro ein höheres verfügbares Einkommen je Einwohner haben (Angaben aus 2005) und die Zahl der Steuerpflichtigen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung mit 43,5 % ebenfalls über dem Durchschnitt liegt.



Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2008 auf der Basis des Jahres 2007 mit 6,91 Mio. Euro um 9 % oder 0,62 Mio. Euro auf 7,53 Mio. Euro (Plan 2008: 7,40 Mio. Euro) steigen.

Die Orientierungsdaten des Landes lassen für 2009 optimistisch einen Anstieg um 3,8% erwarten.

Gleichzeitig gelten ab 2009 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer neue Schlüsselzahlen, die aufgrund der turnusgemäßen Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik berechnet wird. Nach einer ersten Proberechnung zeigt sich für Altena eine negative Entwicklung mit einem Verlust von 5,2 %. Dies entspricht der Entwicklung vieler kleiner und mittlerer Städte im Land und wie in fast allen Kommunen im Märkischen Kreis. Die Rechnung ist noch nicht verbindlich, so dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Auf der Grundlage der Orientierungsdaten und der Änderung der Schlüsselzahl wird derzeit für 2009 mit einem Aufkommen von 7,41 Mio. Euro gerechnet.

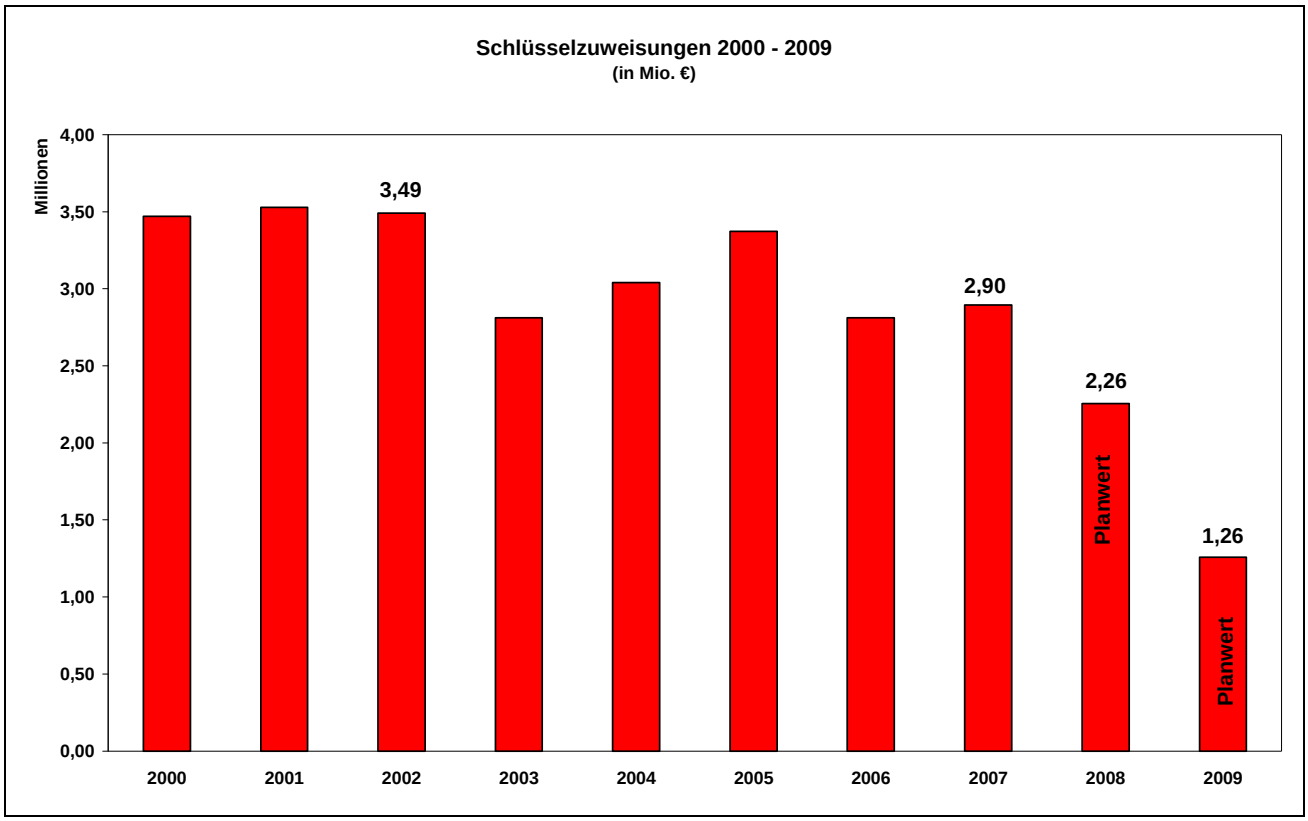
Das Land NRW hat in einer **1. Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2009** darauf hingewiesen, dass der Mehrbetrag bei den Verbundsteuern zu höheren Schlüsselzuweisungen von rd. 2,1 % gegenüber dem Vorjahr führt. Dabei wurde die Steuerschätzung im Mai 2008 zugrunde gelegt. Auf Grund einer Veröffentlichung des Finanzministeriums NRW vom 28.10.2008 ist mit einem Anstieg der Steuereinnahmen und damit der Verbundmasse zu rechnen.

Wie bereits bei der Einbringung des letzten Haushalts und im Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 prognostisiert, führt die Zunahme der Gewerbesteuer-Istzahlungen in der Referenzperiode gegenüber dem Durchschnitt der anderen Kommunen im Land dazu, dass Altena eine höhere Steuerkraft angerechnet wird.

Die angerechnete Steuerkraft steigt von 18,3 Mio. € (2008) auf 19,6 Mio. € und liegt damit nochmals um 1,3 Mio. € höher, während sie für das Jahr 2007 bei 15,9 Mio. € lag. Der Anstieg liegt prozentual bei 7,4 % und damit in etwa im Trend der Kommunen im Märkischen Kreis (9,8 %), wobei die Spanne allerdings von minus 3,7 % (Halver) bis plus 30,8 % (Werdohl) bzw. 34,2 % (Schalksmühle) sehr weit auseinander geht. Entscheidend ist in der Gesamtverteilung des Landes, dass die Steuer-

kraft aller Kommunen landesweit nur um 4,0 % stieg, was zu einem geringeren Verteilungsanteil für Altena führt. Zudem wirken sich der Rückgang der Schülerzahlen sowie der Bevölkerungsrückgang als weitere Berechnungskomponenten negativ aus. Ein demographischer Faktor wird in der Gemeindefinanzierung bisher nicht berücksichtigt, erstmals ist aber in einem Gutachten zur Weiterentwicklung der Gemeindefinanzierung ein Vorschlag hierzu aufgenommen worden, der aber frühestens 2010/2011 zur Anwendung kommen wird.

Auf Grund der **2. Proberechnung zum GFG 2009** sind Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.258.137 € zu erwarten, was fast einer Halbierung gegenüber dem Planwert des laufenden Jahres gleichkäme (2008: 2.255.106 €).



Die geringeren Schlüsselzuweisungen beeinflussen die Kennzahl „Zuwendungsquote“, die den Anteil der Zuwendungen an den Gesamterträgen verdeutlicht:

Zuwendungsquote

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	16,7%
2008	Plan	16,4%
2009	Plan	13,7%

Auf der Ertragsseite ist die **Auflösung der Sonderposten** aus Beiträgen (insbesondere Erschließungs- und Straßenanliegerbeiträge) und aus investiven Zuwendungen zu berücksichtigen, die als Gegenpart zu den auf der Aufwandseite stehenden Abschreibungen (siehe weiter unten) zu veranschlagen sind.

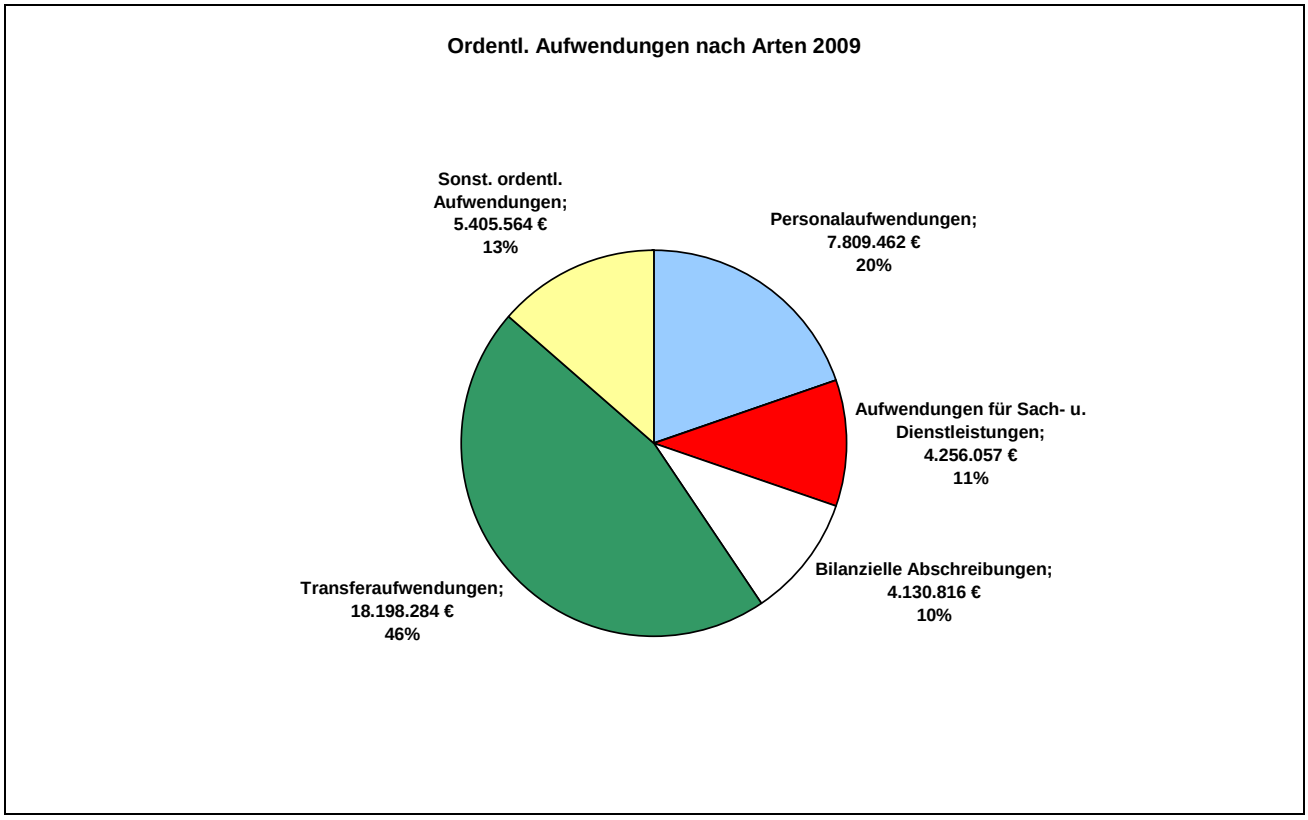
In der Schlussbilanz zum 31.12.2007 wird ein Wert für die Sonderposten von rd. 30,7 Mio. € (Eröffnungsbilanz 01.01.2006: 31,3 Mio. €) ausgewiesen. Diese Position auf der Passivseite der Bilanz, die dem erweiterten Eigenkapital zugeordnet wird, steigt jährlich um die erhaltenen Investitionszuwendungen (Investitionspauschalen des Landes) und wird um die jährlichen Auflösungsbeträge reduziert. Die Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen und Beiträge orientiert sich dabei an dem finanzierten Anlagevermögen auf der Aktivseite und dessen Nutzungsdauer.

Die Auflösungserträge aus Zuwendungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich bei 1,07 Mio. Euro liegen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei rd. 165.000 Euro.

Als weitere bedeutende Ertragsart sind an dieser Stelle noch die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** hervorzuheben. Hier sind im nächsten Haushaltsjahr wie im Vorjahr wieder über 1 Mio. Euro zu erwarten.

Aufwendungen

Die Aufwendungen der Ergebnisplanung 2009 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Wie in den Vorjahren sind die **Transferaufwendungen** mit 45,7 % größter Aufwandsblock gemessen an den ordentlichen Aufwendungen noch deutlich vor den Personalaufwendungen (19,6 %).

Transferquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	43,8
2008	Plan	44,1
2009	Plan	45,7

Die Transferaufwendungen lassen sich wie folgt weiter aufschlüsseln:

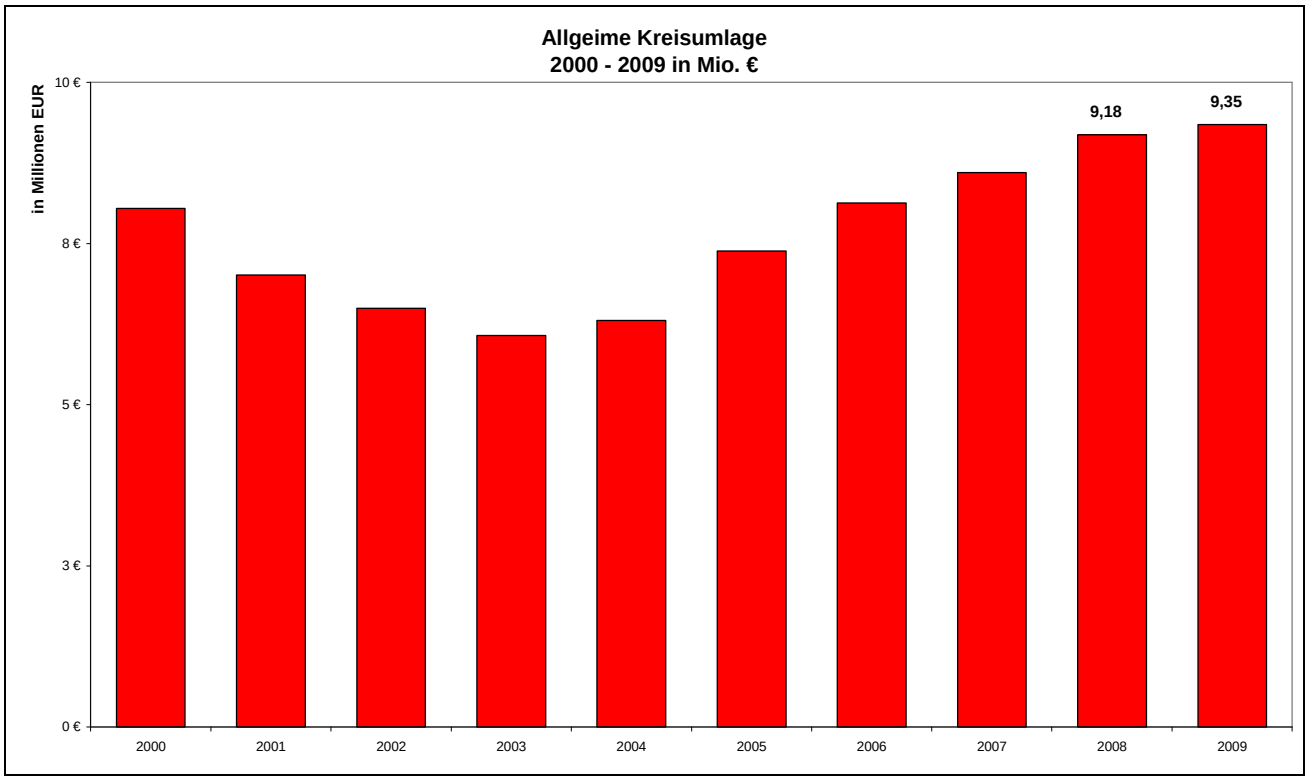
Transferaufwendungen	18.198.284 €	
davon		
Zuschüsse Zweckverbände	2.358.494 €	13,0%
Betriebskostenzuschüsse KiTa	2.716.000 €	14,9%
Sozialleistung (Personen außerh. Einr.)	520.590 €	2,9%
Sozialleistung (Personen innerh. Einr.)	915.800 €	5,0%
Asylbewerberleistungen	215.000 €	1,2%
Gewerbesteuerumlage	715.000 €	3,9%
Finanzbeteilung Fond Deutsche Einheit	782.000 €	4,3%
Allg. Kreisumlage	9.345.335 €	51,4%
andere Transferaufwendungen	630.065 €	3,5%

Der Märkische Kreis hat die Kreisumlage für das Jahr 2008 auf 44,7 v.H. festgesetzt und dabei die Senkung des Umlagesatzes des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe weitergegeben, aber keine eigene Reduzierung vorgenommen. Durch die gestiegene Steuerkraft der Kommunen konnte der Kreis im Vergleich zum Vorjahr 17,5 Mio. € höhere Erträge realisieren, die zum Teil zum Abbau von Altfehlbeträgen dienen sollte. Für die Stadt Altena war die Allgemeine Kreisumlage von 8,60 Mio. € (2007) auf 9,18 Mio. € (2008) angehoben worden.

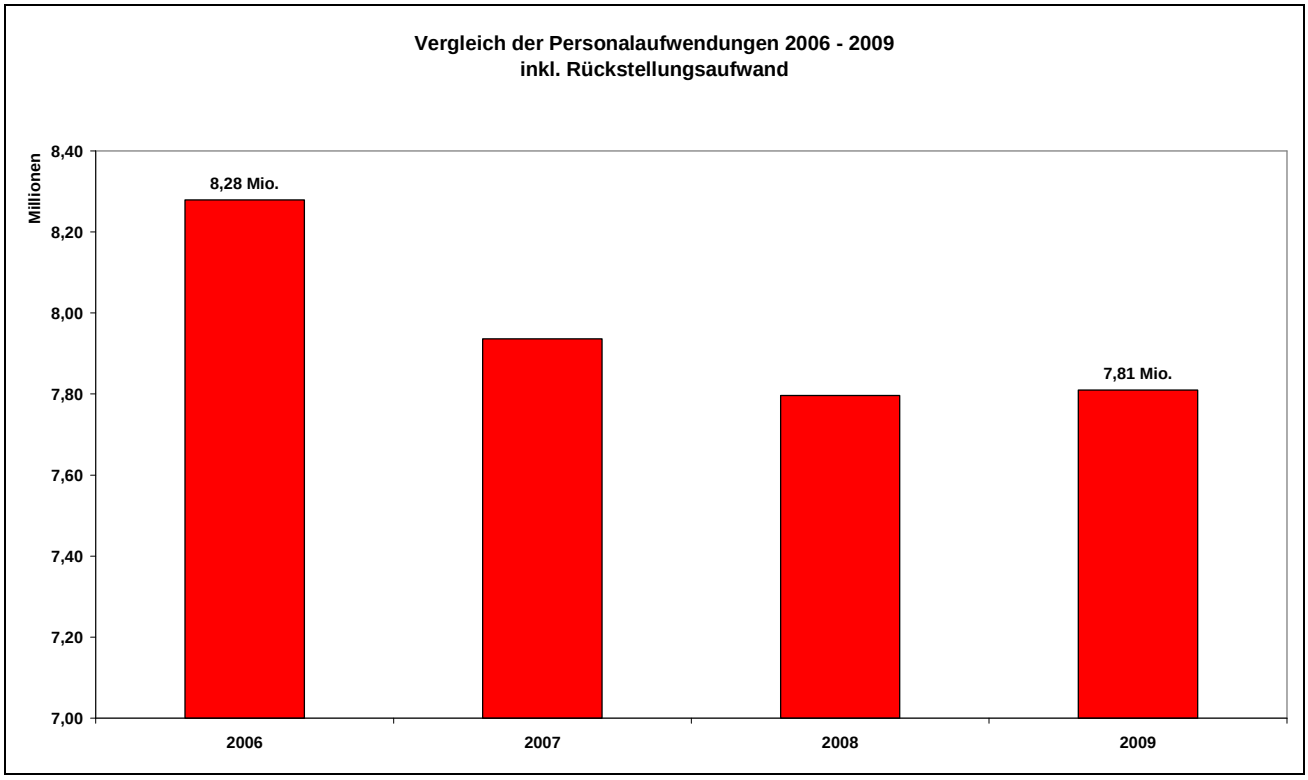
Auf der Basis der 1. Modellrechnung zum GFG 2009 war ein erneuter Anstieg bei der Umlagegrundlage in Höhe von 19,55 Mio. € festzustellen. Bei einer unveränderten Kreisumlage von 44,7 v.H. ergibt sich für alle Kommunen im Märkischen Kreis eine im Vergleich zum Vorjahr um 8,74 Mio. € erhöhte Kreisumlage von insgesamt 229,39 Mio. €.

Aufgrund der 2. Proberechnung zum GFG ist von einer höheren Umlagegrundlage auszugehen, so dass zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushalts der Stadt Altena (Westf.) unter Anrechnung eines Hebesatzes von 44,7 v.H. eine Kreisumlage von 9.345.335 € eingeplant wurde.

Die Allgemeine Kreisumlage als größte Position der sogenannten Transferaufwendungen macht 23,48 % der ordentlichen Aufwendungen aus.



Die **Personalaufwendungen** umfassen neben der Besoldung und Vergütung auch die Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden, so dass ein zeitlicher Vergleich hier nicht uneingeschränkt möglich ist. Deshalb soll der Vergleich für die Zeit seit der NKF-Umstellung im Jahr 2006 dargestellt werden:



Bei den Personalaufwendungen sind die Ergebnisse der Tarifvereinbarungen vom März 2008 für die Tariflich Beschäftigten zu berücksichtigen. Für die Beamten ist im nächsten Jahr mit einer weiteren Besoldungserhöhung zu rechnen.

Andererseits wird bei den Personalaufwendungen wie in den vergangenen Jahren ein restriktiver Kurs umgesetzt, d.h. dass bei jedem Ausscheiden die Wiederbesetzung der Stelle und eine Reduktion des Aufgabenumfangs bzw. der Aufgabenverteilung hinterfragt wird.

Die Personalaufwendungen teilen sich im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt auf:

Personalaufwendungen:	**JE 2006**	**JE 2007**	**Plan 2008**	**Plan 2009**	**Anteil 2009**
Summe:	**8.278.929 €**	**7.939.362 €**	**7.796.430 €**	**7.809.462 €**	**100%**
davon					
Dienstaufwand Beamte	1.976.529 €	2.033.293 €	2.035.063 €	1.833.857 €	23,5%
Dienstaufwand tarifl. Besch.	3.387.534 €	3.317.886 €	3.075.271 €	3.347.542 €	42,9%
Dienstaufw. Zivildienstleistende	15.050 €	13.538 €	9.000 €	13.500 €	0,2%
Dienstaufwand sonst. Besch.	35.622 €	31.135 €	40.000 €	40.000 €	0,5%
Versorgungskasse Beamte	772.060 €	751.130 €	863.777 €	823.058 €	10,5%
Versorgungskasse tarifl. Besch.	271.589 €	268.787 €	289.679 €	262.530 €	3,4%
SV-Beiträge tarifl. Besch.	703.921 €	665.227 €	659.053 €	654.021 €	8,4%
Beihilfe	296.713 €	306.084 €	364.996 €	309.954 €	4,0%
Pensionsrückstellungen	413.205 €	- 186.802 €	330.361 €	320.000 €	4,1%
Beihilferückstellungen	304.178 €	66.151 €	119.230 €	200.000 €	2,6%
Altersteilzeitrückstellungen	111.180 €	- 28.431 €	0 €	0 €	0,0%
Rückst. Urlaub/Überstunden	- 8.652 €	- 575 €	10.000 €	5.000 €	0,1%
Pensionsrückstellungen Passive	- €	701.939 €	0 €	0 €	0,0%

Die Verwaltung wird auch in den Folgejahren alles daransetzen, den vorgegeben Stellenabbau vorzunehmen. In diesem Zusammenhang wird auch die Auslagerung weiterer Aufgabenfelder an (private) Dienstleister zu diskutieren sein. Andererseits wird die Aufgabenübertragung an andere Kommunen oder von anderen Kommunen im Zuge einer verstärkten interkommunalen Zusammenarbeit von Altena offensiv vertreten.

Die Personalaufwendungen lassen sich im internen Vergleich der einzelnen Produktbereiche wie folgt darstellen:

Personalaufwendungen	JE 2006	JE 2007	Plan 2008	Plan 2009	Anteil 2009
	8.278.927 €	**7.939.361 €**	**7.796.430 €**	**7.809.462 €**	**100,0%**
davon					
Produktbereich					
1 Innere Verwaltung	2.357.277,00 €	2.288.092,44 €	2.448.302,00 €	2.227.275,00 €	28,5%
2 Sicherheit und Ordnung	1.963.674,00 €	2.071.451,33 €	1.960.072,00 €	2.109.663,00 €	27,0%
3 Schulträgeraufgaben	273.803,00 €	272.947,66 €	285.388,00 €	289.458,00 €	3,7%
4 Kultur und Wissenschaft	230.328,00 €	239.311,83 €	245.292,00 €	248.961,00 €	3,2%
5 Soziale Leistungen	430.918,00 €	378.347,90 €	409.146,00 €	376.528,00 €	4,8%
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	710.313,00 €	757.599,98 €	757.911,00 €	749.415,00 €	9,6%
7 Gesundheitsdienste	2.510,00 €	2.517,51 €	2.872,00 €	0,00 €	0,0%
8 Sportförderung	63.657,00 €	61.275,31 €	56.228,00 €	66.455,00 €	0,9%
9 Räumliche Planung und Entwicklung	198.730,00 €	195.891,07 €	199.234,00 €	200.533,00 €	2,6%
10 Bauen und Wohnen	341.242,00 €	332.845,70 €	332.902,00 €	272.383,00 €	3,5%
11 Ver- und Entsorgung	28.967,00 €	40.326,51 €	43.656,00 €	48.889,00 €	0,6%
12 Verkehrsflächen und -anlagen	110.709,00 €	105.350,15 €	107.765,00 €	134.350,00 €	1,7%
13 Natur- und Landschaftspflege	8.798,00 €	8.467,53 €	12.344,00 €	20.444,00 €	0,3%
15 Wirtschaft und Tourismus	129.912,00 €	124.782,78 €	131.628,00 €	125.112,00 €	1,6%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (*)	608.178,00 €	507.871,70 €	344.099,00 €	414.996,00 €	5,3%
17 Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Rückstellungen (*)	819.911,00 €	552.282,00 €	459.591,00 €	525.000,00 €	6,7%

(*) *weitgehend zentral veranschlagte Aufwendungen*

Es ist wie im Vorjahr darauf hinzuweisen, dass dem Produktbereich 1 Innere Verwaltung u.a. neben der Verwaltungsführung, dem Internen Service und dem Finanzservice auch die Produktgruppe Gebäudemanagement zugeordnet ist. Dabei sind bei den Personalaufwendungen dieser Produktgruppe neben den Verwaltungsmitarbeitern auch die Hausmeister und die verbliebenen Reinigungskräfte einbezogen. Der Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung umfasst auch die Feuer- und Rettungswache und ist deshalb bei den Personalaufwendungen der zweitgrößte Produktbereich.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Produktgruppen können den Teilergebnisplänen entnommen werden. Festzustellende Verschiebungen gehen in der Regel auf andere zeitliche Gewichtung der Aufgabenerledigung nicht aber auf Stellenausweitungen zurück.

Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gilt wie in den Vorjahren, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzepts von einem weiteren Rückgang auszugehen ist. Die Entwicklungen können aber planerisch nicht stellen- und damit „produktscharf“ vorgenommen werden. Die Personaleinsparungen erfolgen in der Regel beim Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters beim Erreichen der Altersgrenze. In der Folge werden in den betroffenen Bereichen, eventuell auch übergreifend, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufgabenverlagerung und –verdichtung durchgeführt. Diese Maßnahmen können aber in der Regel erst dann sinnvoll geplant und umgesetzt werden, wenn die Wiederbesetzung einer Stelle ansteht, da der Aufgabenzuschnitt durch veränderte Rahmenbedingungen oder gesetzliche Bestimmungen häufig anzupassen ist.

Wie in den vergangenen Haushaltsjahren wurden die Personalkostenreduzierungen, die in den Jahren bis 2012 (Planungszeitraum) und darüber hinaus bis 2018 (Haushaltssicherungskonzept) voraussichtlich eintreten werden, ermittelt und an zentraler Stelle beim Produkt 16.01.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Summe abgezogen.

Für die Zeit bis 2012 ergeben sich nach derzeitigem Stand folgende Veränderungen:

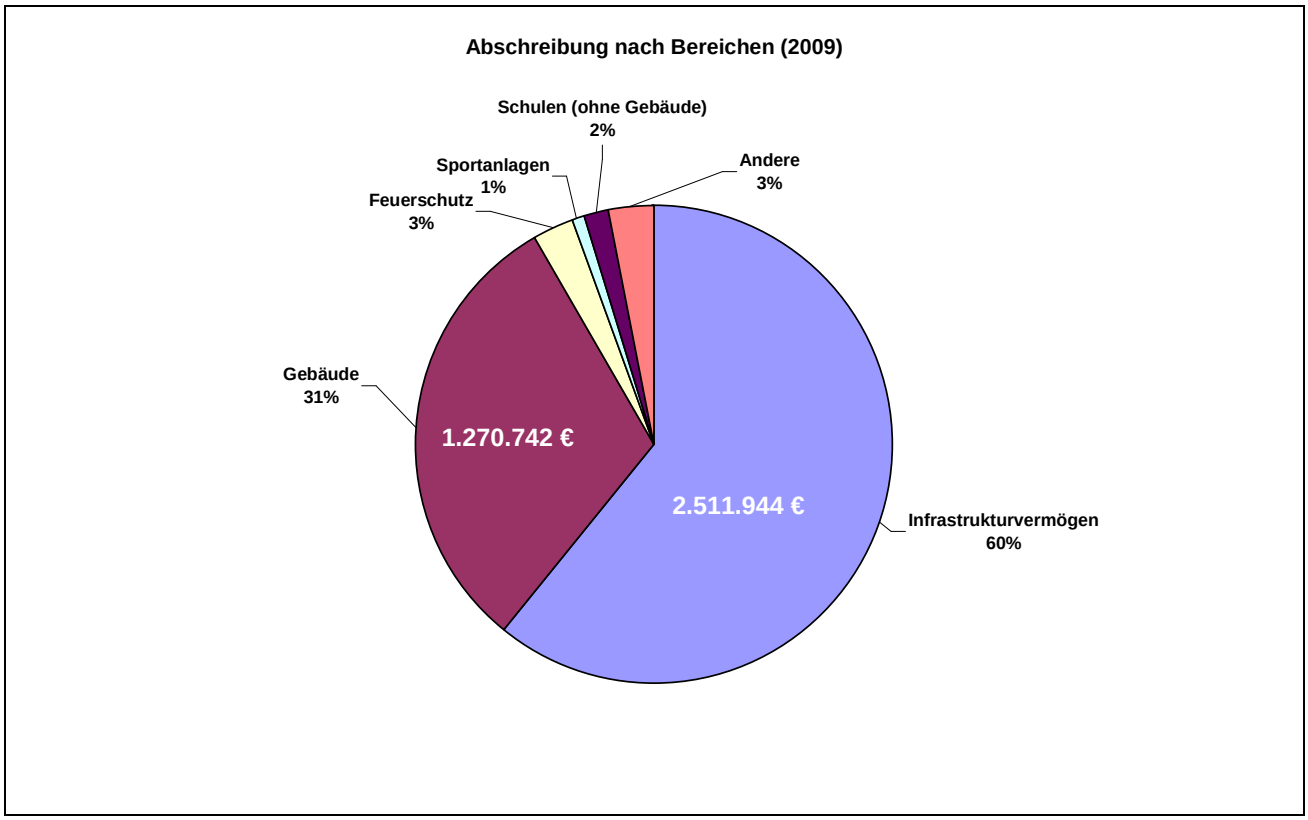
Jahr	Personal-aufwendungen ohne Rückstellungen	Veränderung ggü. Vorjahr	in %	Personal-aufwendungen inkl. Rückstellungen	Veränderung ggü. Vorjahr	in %
2009	7.284.462			7.809.462		
2010	7.171.884	-112.578	-1,5%	7.731.884	-77.578	-1,0%
2011	7.054.184	-117.700	-1,6%	7.515.184	-216.700	-2,8%
2012	6.903.384	-150.800	-2,1%	7.368.384	-146.800	-2,0%
Summe		**-381.078**	**-5,2%**		**-441.078**	**-5,6%**

Als weitere Aufwandspositionen sind die **bilanziellen Abschreibungen** von Bedeutung.

Die ermittelten Abschreibungswerte basieren auf der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz und das nach dem 01.01.2006 aktivierte Vermögen.

Die bilanziellen Abschreibungen machen nach derzeitiger Planung in Summe rund 4,13 Mio. Euro (2008: 4,11 Mio. Euro) oder wie im Vorjahr 10,4 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen machen hierbei mit 4,09 Mio. Euro den größten Teil aus. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter, also Anlagevermögen unter 410 Euro Einzelwert, das im Wirtschaftsjahr sofort abgeschriebenen werden kann, wurden mit einem Wert von rund 34.350 Euro eingeplant.

Mit Blick auf die verschiedenen Vermögensbereiche sind dabei bei den Abschreibungen auf Sachanlagen die städtischen Gebäude mit 1,27 Mio. Euro (entspricht 30,8%) und das Infrastrukturvermögen im Bereich der Straßen, Wege, Brücken usw. mit 2,51 Mio. Euro (60,9 %) am bedeutendsten. Auf Grund der geringen Investitionstätigkeit haben sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr nur unbedeutend verändert.



Das **Finanzergebnis** wird durch die Zinserträgen und –aufwendungen bestimmt. Die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehn sind gegenüber den Vorjahren durch die Beschränkung der Kreditaufnahme seit 2006 begrenzt. Veränderungen ergeben sich hier allenfalls durch Umschuldungen oder durch Zinssicherungsmaßnahmen im Rahmen des Kreditmanagements.

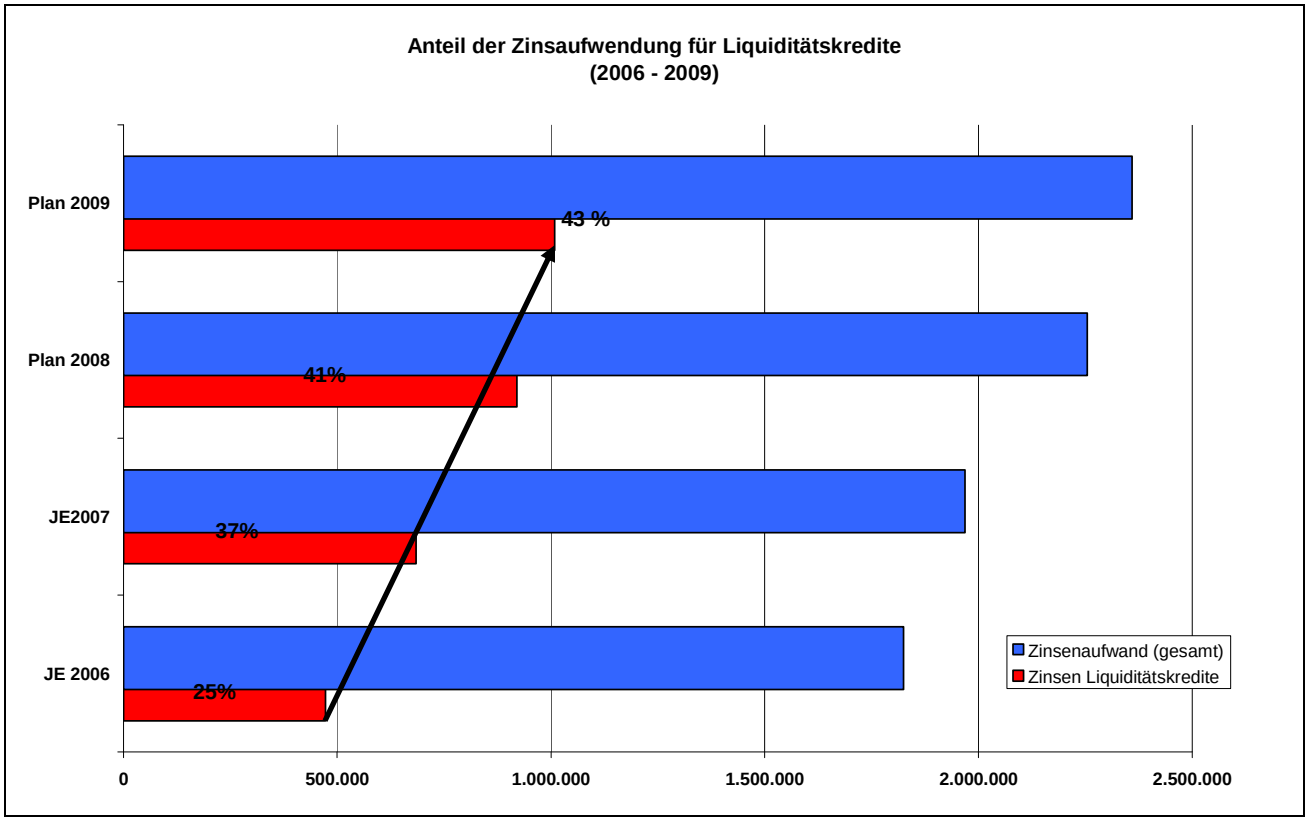
Für Kredite zur Liquiditätssicherungen (früher Kassenkredite) müssen hingegen, wie in den letzten Jahren, auch in den Folgejahren deutlich höhere Aufwendungen geplant werden, da das Volumen zugenommen hat und weiter zunehmen wird. Andererseits sind durch die kurzen Laufzeiten ständige Zinsanpassungen erforderlich.

Der Kreditmarkt ist durch die seit Monaten anhaltende Finanzmarktkrise mit irrationalen Ausschlägen und Marktveränderungen verbunden. Durch das Misstrauen der Banken untereinander sind die Zinssätze im kurzfristigen Bereich deutlich teurer als im Langfristzeitraum. Seit Jahresbeginn ist die Europäische Zentralbank schrittweise den Inflationsrisiken mit Zinsanpassung nach oben entgegengetreten. Andererseits sind nach dem Sommer einige nicht erwartete Zinssenkungen vorgenommen worden, die in nächster Zeit eine Fortsetzung finden werden.

Durch Zinssicherungsmaßnahmen konnte im kurzfristigen Bereich eine Durchschnittsverzinsung von rd. 4,2 % erreicht werden, die damit nicht wesentlich über dem Vorjahreswert von 4,1 % liegt. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Zeiten eines Durchschnittswerts von unter 3 % wie im Jahr 2006 deutlich geringe Aufwendung mit sich gebracht haben. Obwohl nicht alle Unsicherheiten aus dem Markt genommen sind und selbst für Experten derzeit nicht klar zu sein scheint, ob wir am Ende oder noch in der Mitte der Krise stehen, könnte sich, bedingt durch die Senkung der Zentralbanksätze, mittelfristig sogar eine Reduzierung der Zinssätze ergeben.

Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass eine Zinsbindung im Liquiditätsbereich durch die Vorgabe des Innenministeriums auf maximal drei Jahre begrenzt wurde. Wäre eine längere Zinsbindung beispielsweise für einen angemessenen Teil des Gesamtvolumens toleriert worden, könnten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen heute den sich abzeichnenden Zinsfestschreibungen der nächsten Jahre etwas gelassener gegenüber sehen. Die vorhandene Erlasslage zwingt die Kommunen jedenfalls zum unwirtschaftlichen Handeln.

2007 wurden 0,68 Mio. € für Zinsaufwendungen der Liquiditätskredite verausgabt. Im laufenden Jahr sind nach derzeitigem Stand 0,92 Mio. € eingeplant. Für das Planjahr 2009 werden voraussichtlich erstmals über 1,00 Mio. € aufgewandt werden müssen.



Die erhöhten Zinsaufwendungen führen zu einer größeren Zinslast, erkennbar an der Kennzahl „Zinslastqoute“:

Zinslastquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	5,1%
2008	Plan	5,6%
2009	Plan	5,9%

Die Verwaltung hat in intensiver Zusammenarbeit mit externen Beratern weitere Schritte zur Professionalisierung des Kreditmanagements unternommen und wird hierüber Anfang 2009 Bericht erstatten. Trotz möglicher Chancen durch Zinsoptimierungsmaßnahmen wird aber vorrangig das Ziel der Risikominimierung zu beachten sein.

Für den **Gesamtergebnisplan 2009** ergibt sich aktuell folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN

Ordentliche Erträge	32.956.659,00
Ordentliche Aufwendungen	39.800.183,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.843.524,00
Finanzerträge	99.910,00
Zinsen u. Finanzaufwendungen	2.359.366,00
Finanzergebnis	-2.259.456,00
Ordentliches Ergebnis	**-9.102.980,00**

Ingesamt stellt sich damit das ordentliche Ergebnis mit - 9,10 Mio. Euro geringfügig günstiger dar, als im Plan 2008 mit - 9,33 Mio. Euro, wobei das Ergebnis auf der laufenden Verwaltungstätigkeit um 0,38 Mio. Euro abweicht.

Weitere detaillierte Informationen können, wie bereits oben erwähnt, dem Gesamtergebnisplan und den Teilergebnisplänen entnommen werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf die Informationen zu den **internen Leistungsbeziehungen**, die sich jeweils am Ende des Teilergebnisplans befinden. Hier werden die internen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Dies sind:

- Erträge und Aufwendungen aus interner Vermietung der Gebäude,
- Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten der Gebäude,
- Erträge und Aufwendung aus der „Internen Untervermietung“ an Drittnutzer (Sportförderung, Kulturförderung) sowie die dazugehörigen. Bewirtschaftungskosten,
- Erträge und Aufwendungen für Geschäftsausgaben (Kosten für Büromaterial, Telefonanlage, Telefongebühren, Fotokopierkosten, Porto und Software), soweit diese Ausgaben durch die Zentralen Dienste verwaltet werden und nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden,
- Erträge und Aufwendungen für die Eigenanteile der Stadt bei der Sommerreinigung und dem Winterdienst bei den Straßen.

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2009
- HAUSHALTSQUERSCHNITT -
ILV

Produktbereich	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Interne Erträge	Interne Aufwendungen	Ergebnis nach internen Leistungs-beziehungen
001 Innere Verwaltung	**-5.631.361**	**5.558.623**	**459.200**	**-531.938**
002 Sicherheit und Ordnung	**-1.481.869**	**0**	**728.208**	**-2.210.077**
003 Schulträgeraufgaben	**-1.352.031**	**136.301**	**2.839.554**	**-4.055.284**
004 Kultur und Wissenschaft	**-455.704**	**22.846**	**503.892**	**-936.750**
005 Soziale Leistungen	**-611.535**	**0**	**152.726**	**-764.261**
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**-3.402.725**	**0**	**171.688**	**-3.574.413**
007 Gesundheitsdienste	**-21.500**	**0**	**0**	**-21.500**
008 Sportförderung	**-146.887**	**323.610**	**1.155.106**	**-978.383**
009 Räumliche Planung und Entwicklung	**-335.993**	**0**	**4.600**	**-340.593**
010 Bauen und Wohnen	**-167.249**	**0**	**5.950**	**-173.199**
011 Ver- und Entsorgung	**33.781**	**0**	**1.500**	**32.281**
012 Verkehrsflächen und -anlagen	**-4.556.665**	**217.100**	**221.350**	**-4.560.915**
013 Natur- und Landschaftspflege	**-309.062**	**0**	**11.306**	**-320.368**
015 Wirtschaft und Tourismus	**970.370**	**0**	**3.400**	**966.970**
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	**8.364.640**	**0**	**0**	**8.364.640**
017 Stiftungen	**810**	**0**	**0**	**810**
Summe	**-9.102.980**	**6.258.480**	**6.258.480**	**-9.102.980**

Finanzplan

Im Finanzplan, und beim Jahresabschluss in der korrespondierenden Finanzrechnung, werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Dabei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein so genannter „Cash-Flow“. Dieser Wert weist eine Finanzierungslücke (bzw. –überschuss) nach, die vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt ist.

Zusätzlich werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, so dass dargestellt wird, ob ein Finanzmittelbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abzudecken ist.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die lfd. Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Positionen, für die keine Auszahlungen zu berücksichtigen sind:

- Abschreibungen auf Sachanlagen,
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions-, Beihilfe u. Altersteilzeitrückstellungen.

Positionen, für die keine Einzahlungen zu berücksichtigen sind:

- Auflösung von Sonderposten,
- Evt. Herabsetzungen von Rückstellungen.

§ 88 GO NRW sieht vor, dass Rückstellungen gebildet werden können: „Für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen hat die Gemeinde Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden."

Dies wird in § 36 GemHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagevermögen zu bilden (§ 36 Abs. 3): „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein."

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggf. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.

Die Stadt Altena führt seit einigen Jahren eine Liste mit unterlassenen Instandhaltungen, insbesondere an Schul- und Sportgebäuden („Liste Instandhaltungsstau"). Diese Liste ist die Grundlage für die Konkretisierung der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese Maßnahmen gilt:

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln,
- sie müssen hinreichend konkret sein,
- sie müssen bisher unterlassen worden sein,
- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein,
- die Liste des Instandhaltungsstaus kann sachgerecht abgearbeitet werden,
- und die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

Die Maßnahmen aus der Rückstellungsliste der Jahre 2006-2008 sind voraussichtlich bis zum Jahresende 2008 abgearbeitet bzw. werden mit dem Jahresabschluss 2008 aufgelöst.

Zudem ist in jedem Jahr neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, die einer Rückstellungspflicht unterliegen. Hier sind im Rahmen der jährlichen Gebäudebegehung fünf Maßnahmen festgestellt worden, die für 2009 zu berücksichtigen sind.

Für den Fall, dass weitere Maßnahmen aus der Liste des Jahres 2008 bis zum Jahresende nicht zum Abschluss gebracht werden können, wird hierüber im Rahmen der politischen Beratung des Haushaltsentwurfs berichtet. Bezüglich der Instandhaltungsrückstellungen ergibt sich aktuell folgendes Bild:

Instandhaltungsrückstellungen

Haushaltsjahr 2009

Sachkonto-Nr.	Gebäude	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
2711901	Lüdenscheider Straße 23-31	0203	Erneuerung Heizungsanlage	50.000,00 €
2711902	Sportplatz Lindscheid	5602	Instandsetzung Fassade	10.000,00 €
2711903	GS Mühlendorf	2107	Mauersanierung Schulhof	100.000,00 €
2711904	Parkhaus Bismarckstraße	6811	Abdichtung Verkehrsflächen	180.000,00 €
2711905	Parkhaus Bismarckstraße	6811	Betonsanierung	20.000,00 €
			Summe Rückstellungen Gebäude 2009	**360.000,00 €**

Sachkonto-Nr.	Sonstige Objekte	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
2711906	Bergwasser Evingsen		Ausgleichs-Baumaßnahme	20.000,00 €
			Summe Rückstellungen sonstige Objekte 2009	**20.000,00 €**

Gesamtsumme Rückstellungen 2009	**380.000,00 €**

Investitionstätigkeit

Die Maßnahmen, die zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führen, sind in den Teilplänen auf Produktgruppenebene mit Begründungen und Erläuterungen dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Maßnahmen:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2009

Nr.	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Produktgruppe	Summe
1	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hardware Rathaus)	01.10.	10.000,00 €
2	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (SMALL'WORLD-Gis Rathaus)	01.10.	8.000,00 €
3	Grunderwerb sonstiges Grundvermögen	01.13.	2.000,00 €
4	Grunderwerb Straßenland	01.13.	12.000,00 €
5	Grunderwerb Wohnbauland	01.13.	16.000,00 €
6	Kantine Ganztagsbetrieb BGA	01.14.	66.000,00 €
7	Kantine Ganztagsbetrieb Realschule	01.14.	95.000,00 €
8	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (stationäre Stromversorgung)	02.02.	5.000,00 €
9	Bau von Löschwassereinrichtungen	02.15.	5.000,00 €
10	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Atemschutzgeräte)	02.15.	25.000,00 €
11	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Chips für Chipmessgerät GWG)	02.15.	2.000,00 €
12	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Ersatz Ex-Meter)	02.15.	2.500,00 €
13	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Garderoben-schränke)	02.15.	4.500,00 €
14	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hand-funktsprechgeräte)	02.15.	2.000,00 €
15	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hohlstrahlrohre)	02.15.	1.200,00 €
16	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Motorkettensäge)	02.15.	850,00 €
17	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Regal für Rollcontainer)	02.15.	1.500,00 €
18	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Rollcontainer)	02.15.	1.400,00 €
19	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Stromaggregat)	02.15.	12.000,00 €

20	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tragkraftspritze Ultra Power)	02.15.	10.000,00 €
21	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Übungsanlage Feuerlöscher)	02.15.	3.000,00 €
22	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (1 Klassensatz Stühle)	03.01.	1.950,00 €
23	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (1 PC-Arbeitsplatz im Lehrerarbeitszimmer)	03.01.	1.000,00 €
24	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (1 Pylonentafel)	03.01.	850,00 €
25	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Stahlbüroschränke)	03.01.	1.200,00 €
26	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 verschließbare Klassenschränke)	03.01.	1.400,00 €
27	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Wandtafeln)	03.01.	1.700,00 €
28	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (5 Nähmaschinen)	03.01.	2.000,00 €
29	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (6 Spieltrapeze u. 2 Büchertröge)	03.01.	3.000,00 €
30	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Austausch der Spüle in der Küche der OGS)	03.01.	1.550,00 €
31	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Bass-Klangbausteine)	03.01.	600,00 €
32	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Büromöbel)	03.01.	2.000,00 €
33	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Einrichtung eines Schülerarbeitsplatzes (Raum 4))	03.01.	1.000,00 €
34	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Ergänzung der Ausstattung mit Schränken (7 Schulranzenschränke, 3 Musikschränke))	03.01.	7.800,00 €
35	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Erneuerung von Gardinen und Lamellen)	03.01.	3.200,00 €
36	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Inventar für 2 Lehrerarbeitsplätze)	03.01.	1.550,00 €
37	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Inventar zur Ausstattung eines zweiten Betreuungsraumes)	03.01.	6.000,00 €
38	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Klassenmöblierung)	03.01.	3.500,00 €
39	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Klassenmöblierung)	03.01.	2.500,00 €
40	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Küchenmobiliar)	03.01.	1.700,00 €
41	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Küchenzeile Lehrerzimmer und Möblierung Besprechungszimmer)	03.01.	1.150,00 €
42	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Neumöblierung des Chemieraumes)	03.01.	75.000,00 €
43	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schnellspannbohrfutter für Tischbohrmaschine)	03.01.	950,00 €
44	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schüler- und Klassenregale)	03.01.	10.000,00 €

45	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Verstärkerbox und Lautsprecher für die Turnhalle)	03.01.	850,00 €
46	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Einrichtung einer Kantine zur Übermittagbetreuung / Realschule)	03.01.	27.950,00 €
47	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Einrichtung einer Kantine zur Übermittagbetreuung / Burggymnasium)	03.01.	63.000,00 €
48	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (BZ Nettenscheid)	06.02.	1.500,00 €
49	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JBS Dahle)	06.02.	1.000,00 €
50	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Juz 29)	06.02.	1.500,00 €
51	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)	06.02.	25.000,00 €
52	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Jugendtore)	08.01.	1.600,00 €
53	Auf der Böcke (Straße und Bach)	12.01.	330.000,00 €
54	KVP Markaner	12.01.	570.000,00 €
55	Lennepromenade	12.01.	600.000,00 €
56	Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade (Planungs- und Wettbewerbskosten)	12.01.	80.000,00 €
57	Auf der Böcke, Beleuchtung	13.01.	47.000,00 €
58	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tourismus)	15.02.	500,00 €
59	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen unter 410 Euro (GWG)	diverse	34.350,00 €
	Gesamtsumme		**2.200.800,00 €**

Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten ergibt sich summarisch im Finanzplan 2009 folgendes Gesamtbild:

Investitionszuwendungen	
an das Land	0 €
an verbundene Unternehmen	0 €
an private Unternehmen	0 €
an übrige Bereiche	0 €
Erwerb von Grundstücken	30.000 €
Erwerb von bewegl. Vermögen	377.800 €
Hochbaumaßnahmen	0 €
Tiefbaumaßnahmen	1.547.000 €
Sonst. Baumaßnahmen	241.000 €
Aktivierbare Zuwendungen	5.000 €
Sonst. Investitionsauszahlungen	0 €
Summe investive Auszahlungen	**2.200.800 €**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2009

Nr.	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Produktgruppe	Summe
1	Verkaufserlöse Grundstücke	01.13.	100.000,00 €
2	Investitionszuwendung Kantine Ganztagsbetrieb BGA	01.14.	64.500,00 €
3	Investitionszuwendung Kantine Ganztagsbetrieb Realschule	01.14.	61.475,00 €
4	Investitionszuwendung Lennepromenade	12.01.	358.000,00 €
5	Investitionszuwendung KVP Markaner	12.01.	370.500,00 €
6	Anliegerbeiträge Kalkofenweg	12.01.	400.000,00 €
7	Investitionszuwendung Sportpauschale	16.01.	53.000,00 €
8	Investitionszuwendung Feuerschutzpauschale	16.01.	41.600,00 €
9	Investitionszuwendung Schulpauschale	16.01.	260.025,00 €
10	Investitionszuwendung Allgemeine Inv. Pauschale	16.01.	515.186,00 €
11	Sonstige Investitionsauszahlungen (Rückflüsse aus Ausleihungen)	16.01.	12.272,00 €
	Gesamtsumme		**2.236.558,00 €**

Folgende Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sind summarisch im Finanzplan 2009 zu berücksichtigen:

Einzahlungen aus Veräußerungen	
Veräußerung von Grundstücken	100.000 €
Einzahlungen aus Beiträgen	
Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.128.500 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
Feuerschutzpauschale	41.600 €
Allgemeine Investitionspauschale	515.186 €
Schulpauschale	260.025 €
Sportpauschale	53.000 €
weitere Investitionszuw.vom Land	125.975 €
Investitionszuwendungen von Gemeinden	0 €
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	12.272 €
Sonst. Investitionseinzahl.	
Summe investive Einzahlungen	**2.236.558 €**

Die Investitionen werden wie in den Vorjahren durch die investiven Einzahlungen (1,23 Mio. Euro) und die investive Zuwendungen (1,00 Mio.) begrenzt, da bei einem weiterhin nicht genehmigungsfähigen Haushalt die Investitionstätigkeit nicht durch eine Kreditaufnahme finanziert werden darf. Die Begrenzung der Kreditaufnahme soll eine Neuverschuldung verhindern.

Damit können auch im Haushaltsjahr 2009 in einem nur sehr begrenzten Umfang Investitionen durchgeführt werden. Es bleibt bei einem Ungleichgewicht zwischen Neuinvestitionen und Abschreibungen, so dass ein anhaltender Vermögensverzehr stattfindet. Anzumerken ist dabei, dass auch im kommenden Jahr keine Investitionsmaßnahme im Bereich der Gebäude geplant ist. Hier werden lediglich Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung und Maßnahmen zur Beseitigung von Instandshaltungsrückständen (siehe oben) ausgeführt.

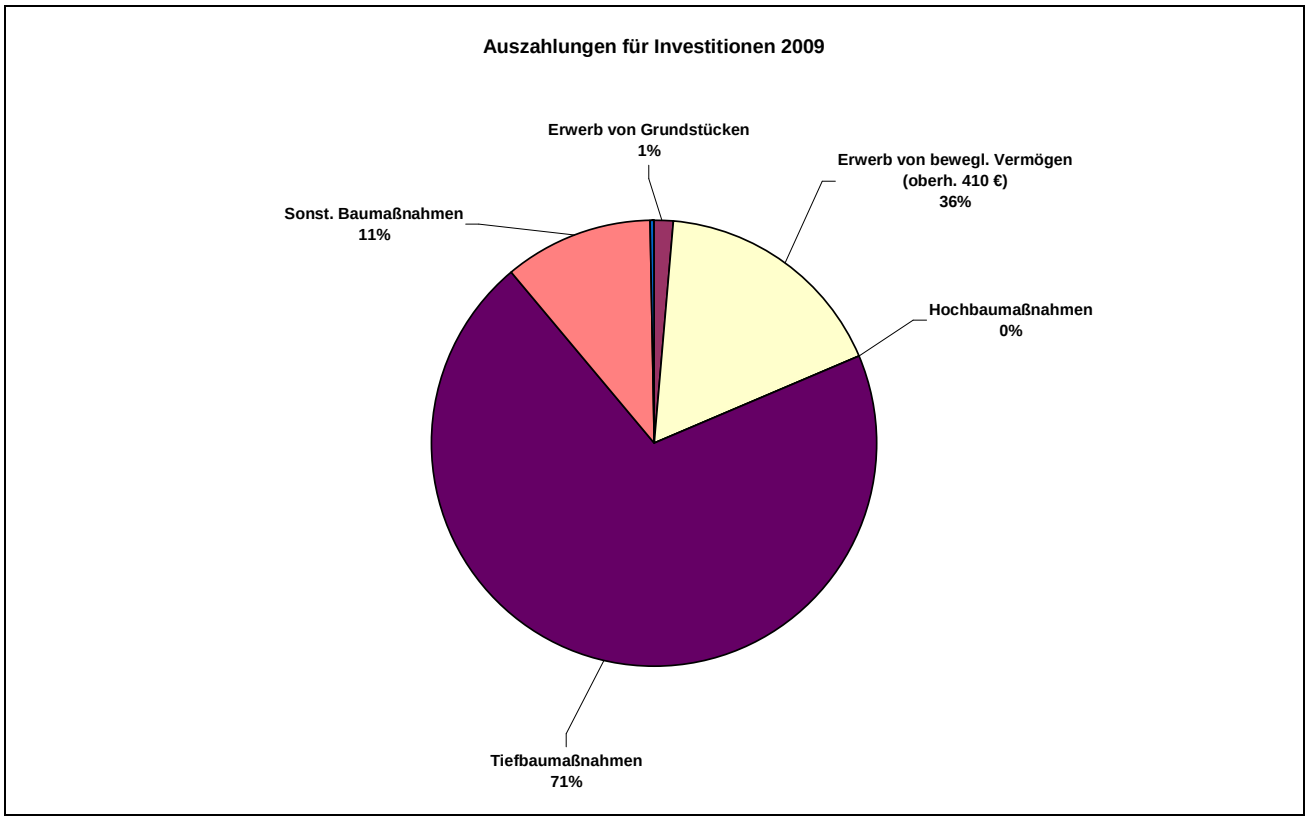
Die Tiefbaumaßnahmen, die drei Viertel der investiven Ausgaben ausmachen, werden sich, neben dem Abschluss der Maßnahme „Auf der Böcke“ (Verpflichtungsermächtigung aus 2008), auf die Projekte im Rahmen des Stadtumbaus konzentrieren. Als Einzelprojekte sind dies der Beginn der Umbau der Lenneuferstraße (600.000 Euro), der Neubau des Kreisverkehrs Markaner (570.000 Euro) und die Planung für eine Fußgängerbrücke Lennepromenade – Markaner/Linscheidstraße. Für die Finanzierung wurden im Herbst 2008 entsprechende Fördermittel des Landes zugesagt.

Im Bereich der Feuerwehr sollen die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen im Jahr 2009, soweit wirtschaftlich vertretbar, über Leasing finanziert werden. Die Investitionen für den Feuerschutz umfassen rd. 76.000 Euro und betreffen im Wesentlichen den Austausch defekter oder technisch überholter Geräte.

Im Bereich der Schulen stehen 2009 Investition in Höhe 134.000 Euro an. Größte Maßnahme ist hierbei die Neuausstattung des Chemieraums in Höhe von 75.000 Euro, da hier geltende Sicherheitsstandards zu erfüllen sind.

Im Bereich der Jugendförderung werden 29.000 Euro investiv eingeplant, wobei 25.000 Euro für die Erfüllung von Verkehrssicherungspflichten im Bereich der Spielplätze eingesetzt werden müssen.

Die Investitionsbereiche teilen sich im Haushaltsjahr 2009 wie folgt auf:



Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach den aktuellen Daten in der Finanzplanung 2009 ein positiver Saldo von **35.785,00 Euro**.

Der Finanzplan 2009 kann wie folgt summarisch dargestellt werden:

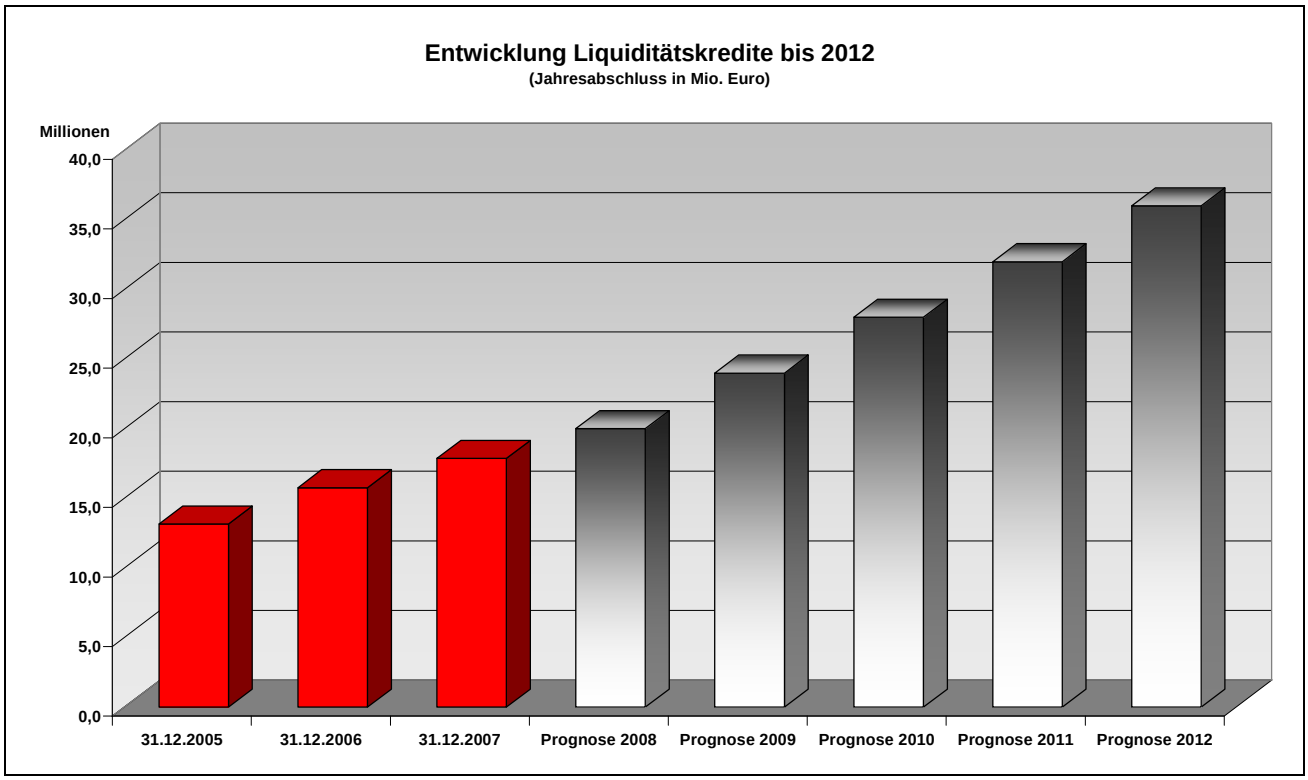
FINANZPLAN

Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	31.781.992 €	
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	37.923.733 €	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**-6.141.741 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.236.558 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200.800 €	
Finanzergebnis		35.758 €
Finanzmittelfehlbedarf		**-6.105.983 €**
Aufnahme von Darlehn		1.132.000 €
Tilgung und Gewährung von Darlehn		906.400 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		225.600 €
Änderung des Finanzmittelbestands		**-5.880.383 €**

Im Finanzplan wird wie erwähnt aus der Investitionstätigkeit ein positives Ergebnis in Höhe von 35.785 Euro erzielt werden, das gegebenenfalls zu einer außerplanmäßigen Tilgung verwandt werden kann.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit ist um 225.600 Euro höher als die Tilgung für Darlehn, da die Kreditaufnahme neben der Tilgungssumme auch die Finanzierung der Krankenhausinvestitionsumlage beinhalten darf, die aber keine investive Auszahlung darstellt. Die Aufnahme der Darlehn erfolgt wie in den Vorjahren ansonsten ausschließlich zur Umschuldung (Finanzierung der Tilgungsleistungen).

In der Zinsprognose wurde unterstellt, dass das Kreditvolumen für Liquiditätskredite bis zum Jahresende 2009 auf 24,0 Mio. Euro anwachsen kann, wobei dies eine reine stichtagsbezogene Betrachtung darstellt. Zu Beginn des Jahres 2008 lagen die Verbindlichkeiten bei rund 17,5 Mio. Euro und wurden im Laufe des Jahres mit 17,1 Mio. Euro nur geringfügig unterschritten. Der Höchstwert lag bisher bei 20,2 Mio. Euro und im Durchschnitt der ersten drei Quartale bei rd. 18,3 Mio. Euro. Durch die Liquiditätszuwächse in der Folge überdurchschnittlicher Steuereinnahmen konnte die negative Prognose der vorhergehenden Planjahre unterschritten werden. Es bleibt aber in den kommenden Jahren ein negativer Cash-Flow, der durch die Aufnahme weiterer Kredite gedeckt werden muss.



Haushaltsausgleich

Mit der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ wurde der Haushaltsausgleich in der Gemeindeordnung neu geregelt. Wesentlich ist dabei die Erhaltung der Ertragskraft, die an der Ergebnisrechnung festgemacht wird:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:

Ertrag ≥ Aufwand

- Das Eigenkapital darf nicht negativ sein:

Eigenkapital ≥ 0

§ 75 GO NRW bestimmt:

„Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (Abs. 2 S. 2)

„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (Abs. 7)

Eine wesentliche Bedeutung kommt dabei der Ausgleichsrücklage zu, die Bestandteil des Eigenkapitals ist. Dabei kann der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen werden:

§ 75 GO NRW bestimmt deshalb weiter:

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, *„wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.“* (Abs. 2 S. 3)

Dabei ist folgende Regelung zu berücksichtigen:

- die Höhe wird einmalig in der Eröffnungsbilanz bestimmt,
- maximal bis zu 1/3 des Eigenkapitals,
- jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz.

Der Wert der Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz mit 6,74 Mio. Euro ausgewiesen.

Nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 lag der Jahresfehlbetrag bei 6,05 Mio. Euro, so dass ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage in Höhe von 0,69 Mio. Euro verblieb. Der vorläufige Jahresfehlbetrag für 2007 wird mit 5,36 Mio. Euro ausgewiesen. Damit musste das Eigenkapital über die Ausgleichsrücklage hinaus in Anspruch genommen werden, so dass die Haushaltsrechnung als nicht ausgeglichen gilt.

Für das Haushaltsjahr 2009 bedeutet dies durch die Planung eines negativen Jahresergebnisses:

- es besteht ein Fehlbedarf über die Ausgleichsrücklage hinaus,

- der „Restposten“ des Eigenkapitals muss in Anspruch genommen werden (Verringerung der Allgemeinen Rücklage),

- Genehmigungspflicht: Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Haushaltssicherungskonzept

Auch im neuen Haushaltsrecht besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

§ 76 Abs. 1 GO:

Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts:

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird

oder

2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern

oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts ergeben sich aus einer besonderen Anlage, die im Zuge der Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Genehmigungspflicht des Haushaltssicherungskonzeptes

Eine Genehmigung ist unter Bedingungen und Auflagen möglich. Die Genehmigung kann nur erfolgen, wenn der Haushaltsausgleich im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Andernfalls wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt. Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“.

Für die Haushalt 2006 bis 2008 wurden seitens der Kommunalaufsicht keine Genehmigungen erteilt, da der Haushaltsausgleich nicht dargestellt werden konnte. Mit einer Genehmigung ist auch für das Haushaltsjahr 2009 nicht zu rechnen.

Zukünftige Entwicklung

Die günstige Konjunkturentwicklung der letzten Jahre, verbunden mit höheren Steuererträgen und einer besseren Beschäftigungssituation vor Ort, haben in den Haushaltsjahren 2006 – 2008 zu einer deutlichen Verbesserung der Finanzsituation für den Haushalt der Stadt Altena (Westf.) gegenüber der jeweiligen Planung geführt. Zudem zeigen die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung durch Aufwandsreduzierungen, insbesondere im Personalbereich, ihre Wirkung.

Die im Vergleich zu früheren Jahren verbesserte Ertragssituation wird allerdings teilweise kompensiert durch geringere Zuwendungen (Schlüsselzuweisungen) und eine höhere Kreisumlage. Nicht zuletzt deshalb befindet sich der Haushalt der Stadt Altena (Westf.) in einer anhaltend dramatischen Schieflage.

Wie in den vergangenen Jahren bleibt auf Sicht das Problem, dass die Ertragskraft sowohl kurzfristig wie auch auf mittlere Sicht nicht ausreichen wird, um sämtliche Aufwendungen zu decken. Die aktuellen Konjunkturaussichten lassen zumindest keine Zuwachsraten erwarten. Gleichzeitig ist ein Explodieren den Sozialleistungen zu befürchten.

Begleitet wird dies, wie bei vielen Kommunen in NRW, durch das Fortbestehen eines erheblichen Liquiditätsproblems. Dies führt zu einer Ausweitung der Liquiditätskredite und damit zu einer höheren Zinsbelastung.

Im Vorbericht zum Haushalt 2008 wurde bereits darauf hingewiesen, dass Rat und Verwaltung umfangreiche Maßnahmen zu Strukturveränderungen unternommen haben. An dieser gemeinsamen Zielsetzung hat sich nichts geändert und dieser Veränderungswille sollte auch für die kommenden Jahre oberste Maxime sein.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 15.11.2007 der Beauftragung einer gutachtlichen Untersuchung mit dem Ziel einer Konsolidierung des Haushalts an einen externen Berater bei Förderung durch das Innenministerium zugestimmt. Bis zum heutigen Tag konnte der Beschluss nicht umgesetzt werden, da die Förderzusage zwar mit Schreiben vom 03.07.2008 in Aussicht gestellt worden ist aber eine Bewilligung des Landes noch nicht vorliegt. Die Verwaltung würde es begrüßen, wenn die Arbeit des Beraters im Januar 2009 aufgenommen werden könnte.

Zielsetzung der Beratungstätigkeit wird es sein, die weitere Verschuldung zu bremsen und der Politik Maßnahmen vorzuschlagen, die dazu beitragen, die jahresbezogenen Fehlbeträge zu stoppen. Als Zieljahr für den anzustrebenden Haushaltsausgleich werden die Jahre 2014/2015 angesteuert.

Ein aktualisierter Beratungsplan sieht nunmehr vor, dass der Berater nicht nur die Konzeptphase, sondern auch die nachfolgende Umsetzung inhaltlich und fachlich begleitet. Dabei wurde aber vom Berater deutlich gemacht, dass eine isolierte Sanierung des Kernhaushalts nicht ausreicht, sondern die Gesamtsicht mit Blick auf den zu erstellenden Gesamtabschluss der Stadt Altena (Westf.) von Bedeutung sein wird.

Haushalt 2009

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Stadt Altena (Westf.)
Anlage 1

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Haushaltsplan 2009	Jahresergebnis 2006 in Mio. €	Jahresergebnis 2007 in Mio. €	Haushaltsplan Vorjahr 2008 in Mio. €	Haushaltsplan 2009 in Mio. €	Finanzplanungszeitraum 2010 in Mio. €	2011 in Mio. €	2012 in Mio. €
Jahresergebnis	-6,05	-5,36	-9,33	-9,10	-10,54	-9,97	-9,44

Eröffnungs-/Schlussbilanz	EÖB in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €
1.1 Allgemeine Rücklagen	45,73	45,73	41,06	31,73	22,63	12,09	2,12	-7,32
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0		0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	6,74	0,69	0	0		0	0	0
Eigenkapital insgesamt	52,47	46,42	41,06	31,73	22,63	12,09	2,12	-7,32

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2007 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2009 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2009 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.622	29.848	30.074
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	27.031	27.305	27.572
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	779	765	751
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	26.252	26.540	26.821
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	2.591	2.543	2.502
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	2.591	2.543	2.502
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	17.854	20.500	24.000
3.1 vom öffentlichen Bereich	17.854	20.500	24.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	126	117	109
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	706		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	48.726	50.465	54.183
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse, z.B. Bürgschaften	27.261	27.261	27.261

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2009	**Vorraussichtlich fällige Auszahlungen**				
	2008 **TEUR**	**2009** **TEUR**	**2010** **TEUR**	**2011** **TEUR**	**2012** **TEUR**
1	2	3	4	5	6
2007	0	0			
2008	0	530			
2009	0	0	0	0	0
Summe					
Nachrichtlich: lt. der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen *	1.012	1.132	1.245	1.211	1.248

* Kreditaufnahme zur Umschuldung (mit Ausnahme Finanzierung der Krankenhausinvestitionsumlage)

NKF -Abschreibungstabelle
Stadt Altena (Westf.)

Stand: 01.01.2006

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	70
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	80
1.32	Schulgebäude (massiv)	70
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Stützmauern	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.06	Beleuchtungsanlagen	20
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	10
3.16	Leitstellentechnik	10
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	17
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	12
4	**Maschinen und Geräte**	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine	7
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	14
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	10
	z.B.: Parkscheinautomat	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	8
	z.B.: Büromöbel	15
	z.B.: Computer und Zubehör	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen	12
6	**Fahrzeuge**	
6.03	Fahrräder	5
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	18
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	8

Stadt Altena (Westf.)
Bilanz
zum 31.Dezember 2007

AKTIVA			31.12.2007 €	31.12.2006 €
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			20.580,51	16.303,60
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	526.816,85			527.014,00
1.2.1.2 Ackerland	131.176,96			132.152,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	721.129,10			652.008,10
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	764.864,50			765.031,50
		2.143.987,41		2.076.205,60
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	622.363,54			637.181,82
1.2.2.2 Schulen	23.649.682,58			24.338.281,29
1.2.2.3 Wohnbauten	2.271.084,18			2.323.219,85
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.989.503,87			22.398.097,81
		48.532.634,07		49.696.780,77
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.141.979,48			7.222.398,44
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.999.026,45			4.162.375,03
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	39.005.741,37			41.029.885,98
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	449.777,37			479.557,04
		50.596.524,67		52.894.216,49
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	114.567,56			114.567,56
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.050.926,24			976.387,85
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	773.336,28			765.731,41
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	416.004,75			108.171,27
		2.354.834,83		1.964.858,09
			103.627.980,98	106.632.060,95
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Beteiligungen	4.863.282,63			4.863.282,63
1.3.2 Sondervermögen	31.510.569,30			31.510.569,30
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.051.960,00			1.051.960,00
1.3.4 Ausleihungen	77.204,55			89.475,65
			37.503.016,48	37.515.287,58
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	203.447,00		203.447,00	203.447,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	43.061,37			110.943,38
2.2.1.2 Beiträge	313.390,99			176.081,41
2.2.1.3 Steuern	196.217,01			234.203,45
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	13.920,40			14.396,18
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	706.821,48			266.103,74
		1.273.411,25		801.728,16
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	741.215,21			765.673,06
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	2.130,95			1.436,81
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	467.319,11			604.530,58
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	59.751,49			107.662,77
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	7.053,63			50.865,59
		1.277.470,39		1.530.168,81
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		566,71		16.555,75
			2.551.448,35	2.348.452,72
2.3 Liquide Mittel			59.901,34	241.989,06
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			504.216,24	544.088,63
			144.470.590,90	147.501.629,54

PASSIVA		€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		45.731.575,66		45.731.575,66
1.2 Ausgleichsrücklage		696.430,36		6.743.105,25
1.3 Jahresfehlbetrag		5.358.637,57		6.046.674,89
			41.069.368,45	46.428.006,02
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen		26.788.897,80		27.040.878,45
2.2 für Beiträge		3.764.459,82		3.764.870,48
2.3 für den Gebührenausgleich		211.852,26		149.229,86
			30.745.209,88	30.954.978,79
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		21.844.752,00		21.263.464,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen		548.542,39		757.094,32
3.3 Sonstige Rückstellungen		1.044.179,44		1.120.158,48
			23.437.473,83	23.140.714,80
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	27.109.213,86			27.000.897,47
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	2.624.963,95			2.672.031,51
		29.734.177,81		29.672.928,98
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		17.853.566,99		15.765.288,76
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		125.401,72		138.748,03
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		401.363,41		368.392,06
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		16.006,83		9.655,97
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		705.659,98		795.796,13
			48.836.176,74	46.750.709,93
5. Passive Rechnungsabgrenzung			382.362,00	227.220,00
			144.470.590,90	147.501.629,54

Haushaltsrechtlicher NKF - Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung**	**Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen**	**Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Einzahlungen**	**Auszahlungen**	**Abschlusskonten**	**Kosten- und Leistungsrechnung**
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen *(kein Bilanzausweis)*	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 …	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT

der Stadt Altena (Westf.)

für die Haushaltsjahre 2008 - 2011

Haushaltssicherungskonzept 2009

Produkt	Maßnahme		2.009 in EURO	2.010 in EURO	2.011 in EURO	2.012 in EURO	Summe in EURO
15.04.03	RWE Westfalen-Weser-Ems AG: Verkauf der Beteiligung im Haushaltsjahr 2009	Beteiligungserlös bleibt aus steuerlichen Gründen in der Beteiligungs-gesellschaft	5.120.000				**0**
02.17.01	Erhebung Rettungsdienst-gebühren (Hinweis:im Stellenplan 2009 bereits umgesetzt)		40.000	40.000	40.000	40.000	**160.000**
01.13.01	Vermarktung Grundstück Freibad Linscheid	verschoben nach 2010		425.000			**425.000**
01.13.01	Verkauf einer Grundstücksfläche Hegenscheider Weg	verschoben nach 2010		100.000			**100.000**
	Personalausgaben (auf der Basis der HH 2008)	bereits eingeplant	39.000	164.500	282.200	433.000	**0**
Summe							**685.000**

nachrichtlich

Prognose der Einsparungen bei den Personalausgaben (2013-2018)

2013	**461.000 €**
2014	**631.000 €**
2015	**709.000 €**
2016	**725.000 €**
2017	**795.000 €**
2018	**795.000 €**
Summe:	**4.116.000 €**

Die Festlegung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen soll Gegenstand der externen Beratung zur Haushaltskonsoliderung sein, die voraussichtlich Anfang 2009 begonnen werden soll.

Ergebnisplan

G E S A M T E R G E B N I S P L A N

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.097.268	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.835.071	5.373.535	4.515.761	4.541.012	4.702.459	4.541.653
3	+	Sonstige Transfererträge	253.061	363.600	190.200	192.100	192.100	192.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.581.426	4.572.861	3.648.016	3.646.017	3.646.016	3.646.017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.530	375.450	394.370	394.370	394.370	394.370
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035.013	946.600	2.007.742	1.843.992	1.833.492	1.833.492
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.644.457	1.285.200	1.270.870	1.270.870	1.270.870	1.270.870
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	34.897.825	32.823.246	32.956.659	31.676.061	32.326.007	32.605.202
11	-	Personalaufwendungen	7.939.361	7.796.430	7.809.462	7.724.623	7.625.623	7.575.844
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.991.540	4.692.368	4.256.057	4.582.977	4.493.425	4.411.672
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.430.674	4.113.115	4.130.816	4.143.773	4.183.197	4.215.827
15	-	Transferaufwendungen	16.848.134	17.662.803	18.198.284	18.012.084	18.059.584	17.724.084
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.220.628	5.781.661	5.405.564	5.223.864	5.216.014	5.214.464
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.430.337	40.046.377	39.800.183	39.687.321	39.577.843	39.141.891
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-3.532.512	-7.223.131	-6.843.524	-8.011.260	-7.251.836	-6.536.689
19	+	Finanzerträge	142.308	145.100	99.910	99.910	99.910	99.910
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.968.433	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.826.125	-2.109.214	-2.259.456	-2.526.014	-2.715.132	-2.904.338
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-5.358.638	-9.332.345	-9.102.980	-10.537.274	-9.966.968	-9.441.027
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)						
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.358.638	-9.332.345	-9.102.980	-10.537.274	-9.966.968	-9.441.027

Ergebnisplan

G E S A M T E R G E B N I S P L A N

Nr.	Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.097.268	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
	01000 4011000 Grundsteuer A	10.129	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4011100 Grundsteuer A (Vorjahr)	17		100	100	100	100
	01000 4011200 Grundsteuer A (VVJ)	50		300	300	300	300
	01000 4012000 Grundsteuer B	2.223.591	2.200.000	2.235.000	2.235.000	2.235.000	2.235.000
	01000 4012100 Grundsteuer B (Vorjahr)	3.000		100	100	100	100
	01000 4012200 Grundsteuer B VVJ	36.359		100	100	100	100
	01000 4013000 Gewerbesteuer	6.776.549	6.500.000	6.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
	01000 4013100 Gewerbesteuer (Vorjahr)	390.238	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	01000 4013200 Gewerbesteuer (VorVorjahre)	3.029.591	1.750.000	2.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
	01000 4021000 Gemeindeanteil an der Est	6.912.948	7.400.000	7.410.000	7.740.000	8.210.000	8.620.000
	01000 4022000 Gemeindeanteil an der USt	918.596	953.000	934.000	962.000	991.000	1.021.000
	01000 4031000 Vergnügungssteuer	38.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	01000 4032000 Hundesteuer	82.449	103.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 4032100 Hundesteuer (Vorjahr)	155		100	100	100	100
	01000 4051000 Leist.n.d.Familienleistungs.	675.596	660.000	670.000	670.000	670.000	670.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.835.071	5.373.535	4.515.761	4.541.012	4.702.459	4.541.653
	01000 4111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.895.295	2.255.106	1.258.137	1.300.000	1.400.000	1.500.000
	01000 4121000 Bedarfszuw. vom Land		70.000	40.000	10.000	10.000	
	01000 4141000 Zuweisungen vom Land	1.240.913	1.105.218	1.610.348	1.631.348	1.642.348	1.401.348
	01000 4141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	363.143	409.167	256.841	256.841	256.841	256.841
	01000 4141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)		22.000	14.000			
	01000 4142000 Zuweis. Gemeinden u. GV	279.433	336.000	213.300	213.300	213.300	213.300
	01000 4144000 Zuw. vom sonst. ö. Bereich	29.730	27.000	50.000	25.000	25.000	25.000
	01000 4147000 Zuschüsse von priv. Untern.	8.500	8.500				
	01000 4161000 Ertr. Auflösung SoPo a. Zuw.	999.634	1.140.544	1.073.135	1.104.523	1.154.970	1.145.164
	01000 4181000 Allgemeine Umlagen v. Land	18.424					
3 +	Sonstige Transfererträge	253.061	363.600	190.200	192.100	192.100	192.100
	01000 4201000 Sonstige Transfererträge	10.500	174.000				
	01000 4211000 Kostenbeitr., AW, Kosteners.	17.648	3.500	11.200	11.200	11.200	11.200
	01000 4212000 Üg. Unterh.anspr. Unt.verpfl.	360					
	01000 4212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	73.087	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	01000 4212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	8.518	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 4213000 Leist. Sozl.tr. (o. Pfl.vers.)	11.149	7.600	15.900	15.900	15.900	15.900
	01000 4219000 Sonstige Ersatzleistungen	63.776	79.000	67.100	69.000	69.000	69.000
	01000 4221000 Kostenbeitr.u.AW,Kosteners.	10.495	4.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4223000 Soz.leist.träger (o. Pflegev.)	32.166	37.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	01000 4229000 Sonstige Ersatzleistungen	25.362					
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.581.426	4.572.861	3.648.016	3.646.017	3.646.016	3.646.017
	01000 4301000 Öffentl.-rechtl. Leist.entgelt		40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4311000 Verwaltungsgebühren	270.144	243.700	251.600	251.600	251.600	251.600
	01000 4311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj	55					
	01000 4321000 Ben.geb. u.ä. Entg. (Kiga.b.)	407.939	400.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	01000 4322000 Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte	3.630.397	3.735.516	2.804.974	2.802.974	2.802.974	2.802.974
	01000 4322100 Benutz.geb. Entgelte (Vorjahr)	-59					
	01000 4322200 Benutz.geb. Entgelte (VVJ)	57					
	01000 4371000 Ertr. Aufl. Sonderpos. Beitr.	161.593	153.645	165.442	165.443	165.442	165.443
	01000 4381000 Ertr. Aufl. SoPo Geb.ausgl.	111.300		26.000	26.000	26.000	26.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.530	375.450	394.370	394.370	394.370	394.370
	01000 4401000 Privatrechtl. Leistungsentg.	24.733	26.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	01000 4402000 Versicher.entschäd. (Gebäude)	35.419					
	01000 4411000 Mieten und Pachten	377.136	342.580	358.100	358.100	358.100	358.100
	01000 4411100 Mieten und Pachten	530					
	01000 4461000 Sonst. priv.rechtl. Leist.ent.	13.712	6.870	6.270	6.270	6.270	6.270
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.035.013	946.600	2.007.742	1.843.992	1.833.492	1.833.492
	01000 4480000 Ertr. Kostenerst., Uml. Bund	7.156	5.700	7.200	5.200	5.200	5.200

Nr.	Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
	01000 4481000 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	184.496	232.400	203.582	198.582	188.582	188.582
	01000 4481100 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	3.457	2.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	01000 4482000 Ertr. Kostenerstat. Gem. (GV)	48.141	30.700	895.000	808.000	807.000	807.000
	01000 4483000 Ertr. Kostenerstat. Zweckverb.	185.361	187.750	186.500	186.500	186.500	186.500
	01000 4484000 Ertr. Kostenerst. so. ö. Ber.	333.679	288.000	375.500	375.500	376.000	376.000
	01000 4485000 Ertr. Ko.erst. Baubetriebshof	73.541	51.940	49.600	49.600	49.600	49.600
	01000 4485100 Ertr. Ko.erst. Bäderbetrieb	2.600	260	7.100	7.100	7.100	7.100
	01000 4485200 Ertr. Ko.erst. Abwasserwerk	57.663	50.800	51.960	51.960	51.960	51.960
	01000 4485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	128.257	54.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	01000 4487000 Ertr. Kostenerst. priv Untern.		27.100	26.700	26.700	26.700	26.700
	01000 4488000 Ertr.Kostenerst. übr. Bereiche	10.661	15.350	83.000	13.250	13.250	13.250
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.644.457	1.285.200	1.270.870	1.270.870	1.270.870	1.270.870
	01000 4501000 Sonstige ordentliche Erträge	755					
	01000 4511000 Konzessionsabgaben	1.110.394	1.080.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000
	01000 4521000 Erstattung von Steuern		5.150	5.100	5.100	5.100	5.100
	01000 4541000 Ertr. Veräuß. Grundst.u. Geb.	84.877		10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4561000 Bußgelder	37.030	32.300	33.100	33.100	33.100	33.100
	01000 4561100 Bußgelder (Vorjahr)	2.697	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 4561200 Bußgelder (VorVorjahre)	- 146					
	01000 4562000 Säumniszuschläge	382					
	01000 4562200 Säumniszuschläge (VorVorjahre)	200					
	01000 4563000 Etr. Inanspr.nahme Gew.vertr.	118.151	111.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	01000 4565000 Weitere sonst. ord. Erträge	7.085					
	01000 4566000 Zwangs- und Verwarnungsgeld	49.185	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	01000 4582000 Ertr. Aufl. o. Herabs. Rückst.	195.259					
	01000 4583000 Sonst. n. zahl.wirks. ord. Er.	5.370					
	01000 4591000 Andere sonst. Ordentl.Erträge	33.217	8.750	8.670	8.670	8.670	8.670
8 +	Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/-	Bestandsveränderungen						
10 =	Ordentliche Erträge	34.897.825	32.823.246	32.956.659	31.676.061	32.326.007	32.605.202
11 -	Personalaufwendungen	7.939.361	7.796.430	7.809.462	7.724.623	7.625.623	7.575.844
	01000 5011000 Beamte (Dienstaufwendungen)	2.033.293	2.035.063	1.833.857	1.714.018	1.714.018	1.714.018
	01000 5012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.317.886	3.075.271	3.347.542	3.347.542	3.347.542	3.347.542
	01000 5018000 Dienstaufw. Zivildienstleist.	13.538	9.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	01000 5019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	31.135	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	01000 5021000 Beamte (Versorgungskasse)	751.130	863.777	823.058	823.058	823.058	769.279
	01000 5022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	268.787	289.679	262.530	262.530	262.530	262.530
	01000 5032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	665.227	659.053	654.021	654.021	654.021	654.021
	01000 5041000 Beih. Unterst.leist. Beschäft.	306.084	364.996	309.954	309.954	309.954	309.954
	01000 5051000 Zuf. Pensionsrückst. Beamte	- 186.802	330.361	320.000	345.000	330.000	335.000
	01000 5061000 Zuf. Beihilferückst. Beamte	66.151	119.230	200.000	210.000	126.000	125.000
	01000 5071000 Zuf.z. Altersteilzeitrückst.	-28.431					
	01000 5081000 Zuf. Rückst. Urlaub + Überstd.	- 575	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5091000 Zuf. Pensionsrück. Passive	701.939					
12 -	Versorgungsaufwendungen						
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.991.540	4.692.368	4.256.057	4.582.977	4.493.425	4.411.672
	01000 5201000 AW für Sach- und Dienstl.	208.053	414.875	542.050	501.550	485.550	484.050
	01000 5211000 Unterh. Grundst.u. baul. Anl.	1.623.966	1.422.900	1.171.400	1.478.400	1.340.400	1.220.400
	01000 5221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.	7.601	41.600	38.172	38.272	38.372	38.472
	01000 5241000 Bewirt. Grundst. u. baul. Anl.	1.232.890	1.668.000	1.522.000	1.568.500	1.622.300	1.668.500
	01000 5251000 Haltung von Fahrzeugen	76.445	66.100	65.100	65.100	66.100	66.100
	01000 5255000 Unterh. sonst. bewegl. Verm.	51.327	79.893	72.550	64.650	73.150	64.650
	01000 5271000 Lernmittel n. d. Lernm.freih.G	57.463	88.000	89.000	89.000	89.000	89.000
	01000 5272000 Schülerbeförderung	591.130	662.000	639.500	639.500	639.500	639.500
	01000 5279000 Sonst.Verw.- u. Betriebsaufw.	83.006	124.000	116.285	138.005	139.053	141.000
	01000 5291000 Aufw. sonst. Dienstleistungen	59.659	125.000				

Nr.	Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	4.430.674	4.113.115	4.130.816	4.143.773	4.183.197	4.215.827
	01000 5711000 Abschr. auf Sachanlagen	4.033.458	4.080.815	4.094.466	4.108.023	4.147.947	4.181.077
	01000 5731000 Abschr. auf das UV	380.352		2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5741000 Abschr. gw. Wirtschaftsgüter	16.864	32.300	34.350	33.750	33.250	32.750
15 -	Transferaufwendungen	16.848.134	17.662.803	18.198.284	18.012.084	18.059.584	17.724.084
	01000 5312000 AW Zuweis. Gemeinden (GV)	65.208					
	01000 5313000 AW. Zuweis. Zweckverbände	2.345.470	2.493.693	2.358.494	2.359.494	2.360.494	2.361.494
	01000 5317000 AW Zuschüsse priv. Untern.	75.999					
	01000 5318000 AW Zuschüsse übr. Bereiche	86.300	269.010	258.965	325.965	326.465	83.965
	01000 5318100 Betriebskostzusch. DRK,AWO,JUH	97.752	106.000	110.000	110.000	112.000	112.000
	01000 5318101 Betriebskostenzuschüsse Stadt	1.987.351	2.244.000	2.606.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000
	01000 5318102 AW Zuschuss Erz.ber.stelle	56.691	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	01000 5318103 AW Zusch.Berat.geg.Kindesmiß.	17.487	17.300	17.600	17.600	17.600	17.600
	01000 5318104 AW Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	1.630	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 5318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	96.928	92.000	75.000	76.000	77.000	78.000
	01000 5318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	5.000	22.000	14.000			
	01000 5331000 Soz. Leist. nat. P. a. Einr.	23.808	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
	01000 5331100 Förderung Jugendpflege	2.368	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 5331101 Durchf.sonst. Jugendhilfemaßn.	149	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5331103 Durchfüh. Jugensch.&Berufsfö.	122					
	01000 5331104 AW Durchf. Kinderferienaktion	4.123	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
	01000 5331105 AW Beih.Ferienfreizeiten paus.	4.020	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 5331106 AW Beih.Ferienfreiz. individ.	1.365	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 5331107 AW für Pflegestellenarbeit		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331108 AW Adoptionsvermittlung u.ä.	2.672	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331109 AW Kosten Jugendgerichtshilfe	150	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	01000 5331110 AW für Kinder- u. Jugendschutz	3.700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 5331111 AW Durchf. Jugendberufshilfe		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	01000 5331112 AW Durchf. Schulsozialarbeit	9.913	14.500	9.000	9.000	9.000	9.000
	01000 5331150 AW Beratungen §§17,18 SGB VIII		50	100	100	100	100
	01000 5331151 AW Betr. u. Versorg. in Nots.	952	500	500	500	500	500
	01000 5331152 AW Tagespflege	16.406	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	01000 5331153 AW Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	2.464					
	01000 5331155 AW SPFH	49.610	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	01000 5331156 AW Vollzeitpflege unter 18	256.190	243.000	260.600	267.600	267.600	267.600
	01000 5331157 AW Vollzeitpflege über 18	3.694	13.100	9.400			
	01000 5331158 AW Kosten der sozialen Arbeit	18	50				
	01000 5331159 AW Eingl.hilfe a. E. Minderj.	27.787	75.500	57.990	57.990	57.990	57.990
	01000 5331160 AW Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	14.899	20.000				
	01000 5331161 AW H.z.E. in Tagesgruppen § 32	1.926					
	01000 5331164 AW Kosten Frühwarnsystem	19.329	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	01000 5332101 AW H.z.E. in Einr. Minderj.	611.572	728.000	830.000	830.000	838.000	838.000
	01000 5332102 AW H.z.E. in Einr. Vollj.	29.655	21.300	15.800			
	01000 5332103 AW Eingl.hilfe i. E. Minderj.	8.870	50.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	01000 5332104 AW Eingl.hilfe i. E. Vollj.	4.684					
	01000 5332105 AW Unterbr./Rückf. Jugendl.	38.918	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5332106 AW Einzelbetreuung § 35	230					
	01000 5333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	192.217	180.000	125.000	125.000	120.000	120.000
	01000 5333101 AW Krankenhilfe	94.756	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 5339000 Sonstige soziale Leistungen	227.738	237.000	197.000	197.000	197.000	197.000
	01000 5341000 Gewerbesteuerumlage	913.776	600.000	715.000	600.000	660.000	565.000
	01000 5342000 Finanz.bet. Fonds Dt. Einheit	841.636	700.000	782.000	660.000	640.000	640.000
	01000 5372000 Allgemeine Kreisumlage	8.602.602	9.183.500	9.345.335	9.345.335	9.345.335	9.345.335
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.220.628	5.781.661	5.405.564	5.223.864	5.216.014	5.214.464
	01000 5401000 Sonstige ordentl. Aufwend.	188.897	199.845	202.400	202.400	202.400	188.900
	01000 5402000 Krankenhausumlage	247.066	231.000	223.000	223.000	223.000	223.000

Nr.	Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
	01000 5411000 Sonst. Pers.- u. Versorg.aufw.	90.214	98.970	87.100	87.200	82.700	84.700
	01000 5413000 So.Pers.+Vers.Aufw.(ohne Bud.)	62.144	32.059	13.766	13.766	13.766	13.766
	01000 5421000 AW ehrenamt.u.sonst Tätigk.	149.339	160.000	145.000	110.000	110.000	110.000
	01000 5421100 So. Pers.+ Vers. AW (freiw.FW)	59.487	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	01000 5422000 Mieten und Pachten	84.036	85.000	98.000	98.000	98.000	98.000
	01000 5423000 Leasing	14.615	46.100	44.620	88.620	88.620	87.620
	01000 5425000 Rentenaufwand	17.471	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	01000 5429000 So. AW Inan. Rech. u. Dien.	53.461	167.862	159.410	59.410	59.410	59.410
	01000 5429100 So.AW Inan.Rech.u.Dien. (GPA)		65.000	65.000			
	01000 5429200 So.AW Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)			8.000	8.000	8.000	8.000
	01000 5431000 Geschäftsaufwendungen	298.014	302.666	332.399	310.899	299.399	299.649
	01000 5431100 Geschäftsaufwand (Int. Serv.)		6.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	01000 5431200 Geschäftsaufwand (Fahrtkosten)	27.905	22.085	27.430	27.680	27.780	28.030
	01000 5431300 Geschäftsaufwand (KDVZ Softw.)		94.801	121.140	111.590	112.040	112.490
	01000 5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	293.404	218.220	262.670	262.670	262.670	262.670
	01000 5441100 Kapitalertragsteuer	3.014	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	01000 5441200 Solidaritätszuschlag	166	500	500	500	500	500
	01000 5442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	27.674	51.500	27.500	27.500	28.000	28.000
	01000 5443000 Beitr. Wirt.verb., Ber.vertr.	17.721	22.453	22.789	22.789	22.789	22.789
	01000 5444000 Sonstige Beiträge	75	100	100	100	100	100
	01000 5446000 Abgänge aus dem Sachanlagever.	20.980		10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 5451000 Erstattungen an das Land	27.826	26.000	21.200	21.200	21.200	21.200
	01000 5452000 Erstattungen Gemeinden	38.905	39.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	01000 5453000 Erstattungen Zweckverbände			4.400	4.400	4.400	4.400
	01000 5455000 Erstattung an Baubetriebshof	1.058.962	1.229.000	1.010.640	1.005.640	1.002.740	1.002.740
	01000 5455010 Erstattung an BBH(Beleuchtung)	314.504	350.000	350.000	360.000	370.000	380.000
	01000 5455020 Erst. an BBH (Kl.Straßenbau)	241.737	250.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	01000 5455030 Erstattung a.BBH(Unterh.StrR.)	520.496	720.000	580.000	580.000	580.000	580.000
	01000 5455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	01000 5455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
	01000 5455200 Erstattung a.d. Abwasserwerk	1.118.774	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
	01000 5461000 Leistungsbet.Grundsi. Arb.su.	50.633	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	01000 5491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
	01000 5493000 Zuführung SoPo Gebührenausgl.	168.000					
	01000 5498000 Aufwand Korrektur VeVo	11.061					
	01000 5499000 sonst. AW lauf.Verw.tätigkeit	1.956	1.000	500	500	500	500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	38.430.337	40.046.377	39.800.183	39.687.321	39.577.843	39.141.891
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-3.532.512	-7.223.131	-6.843.524	-8.011.260	-7.251.836	-6.536.689
19 +	Finanzerträge	142.308	145.100	99.910	99.910	99.910	99.910
	01000 4614000 Zinsertr. sonst. öff. Bereich	1.821	100	1.100	1.100	1.100	1.100
	01000 4617000 Zinserträge Kreditinstituten	1.620	1.000	1.310	1.310	1.310	1.310
	01000 4620000 Sonst. Zinsertrag (Verz.GewSt)	- 426					
	01000 4620100 Verz. Gewerbesteur (Vorjahre)		25.000				
	01000 4620200 Verz. Gewerbesteuer (VorVorjah	33.602		30.000	30.000	30.000	30.000
	01000 4630000 Stundungszinsen	590		500	500	500	500
	01000 4651000 Gewinnant.verb. Untern., Bet.	105.101	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.968.433	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
	01000 5511000 Zinsaufw. an das Land	19.175	18.933	18.687	18.436	18.181	17.920
	01000 5512000 Zinsaufw. an Gemeinden (GV)		22	22	22	22	22
	01000 5514100 Zinsaufw.sonst.öff.B.(Inv.kr.)	1.140.985	1.206.718	1.225.080	1.242.388	1.253.465	1.264.707
	01000 5514200 Zinsaufw.sonst.öff.B.(Kasskr.)	684.436	920.000	824.838	1.260.000	1.440.000	1.620.000
	01000 5517000 Zinsaufw. an Kreditinstitute	100.504	98.641	96.716	95.078	93.374	91.599
	01000 5517100 ZinsAW Kreditinst. (Kassenkr.)			184.023			
	01000 5520200 Sonst.Zinsaufw.Verz.GewSt VVJ	21.414	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 5521000 Zinsen u. ähnl.Aufw. (Leasing)	1.919					

Nr.		Gesamtergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.826.125	-2.109.214	-2.259.456	-2.526.014	-2.715.132	-2.904.338
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-5.358.638	-9.332.345	-9.102.980	-10.537.274	-9.966.968	-9.441.027
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)						
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.358.638	-9.332.345	-9.102.980	-10.537.274	-9.966.968	-9.441.027

Finanzplan

G E S A M T F I N A N Z P L A N

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

		Gesamtfinanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.		Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.231.270,5	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.682.086,74	4.232.991	3.442.626	3.436.489	3.547.489	3.396.489
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	227.885,68	363.600	190.200	192.100	192.100	192.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.260.755,58	4.419.216	3.456.574	3.454.574	3.454.574	3.454.574
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	487.983,90	375.450	394.370	394.370	394.370	394.370
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.042.149,01	946.600	2.007.742	1.843.992	1.833.492	1.833.492
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.591.815,27	1.285.200	1.260.870	1.260.870	1.260.870	1.260.870
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	193.962,93	145.100	99.910	99.910	99.910	99.910
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.717.909,6	31.674.157	31.781.992	30.470.005	31.069.505	31.358.505
10	-	Personalauszahlungen	7.426.512,48	7.336.839	7.284.462	7.164.623	7.164.623	7.110.844
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.007.404,50	5.122.368	4.636.057	4.582.977	4.493.425	4.411.672
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.897.607,62	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
14	-	Transferauszahlungen	17.372.082,8	17.738.603	18.248.284	18.012.084	18.059.584	17.724.084
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.956.942,99	5.781.661	5.395.564	5.213.864	5.206.014	5.204.464
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.660.550,4	38.233.785	37.923.733	37.599.472	37.738.688	37.455.312
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.942.640,85	-6.559.628	-6.141.741	-7.129.467	-6.669.183	-6.096.807
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	589.024,09	1.055.547	995.786	1.075.186	1.075.186	1.075.186
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	118.279,70	250.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	53.298,77		1.128.500	788.000	1.226.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.782,37	12.272	12.272	6.136	6.136	6.136
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	773.384,93	1.317.819	2.236.558	1.969.322	2.407.322	1.246.322
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.196,93	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	721.599,21	910.000	1.788.000	1.481.000	1.423.000	2.075.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	340.118,85	335.950	377.800	80.250	87.750	87.250
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.070.914,99	1.292.450	2.200.800	1.596.250	1.545.750	2.197.250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	- 297.530,06	25.369	35.758	373.072	861.572	- 950.928
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-2.240.170,91	-6.534.259	-6.105.983	-6.756.395	-5.807.611	-7.047.735
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.815.138,22	1.027.400	1.132.000	1.245.000	1.211.000	1.248.000
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	752.027,80	796.400	906.400	1.019.400	985.400	1.022.400
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.063.110,42	231.000	225.600	225.600	225.600	225.600
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)	- 177.060,49	-6.303.259	-5.880.383	-6.530.795	-5.582.011	-6.822.135
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	239.473,76	48.159	27.765			
38	=	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))	62.413,27	-6.255.100	-5.852.618	-6.530.795	-5.582.011	-6.822.135

Finanzplan

G E S A M T F I N A N Z P L A N

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.231.270,5:	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
	01000 6011000 Grundsteuer A	9.787,50	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6011100 Grundsteuer A (Vorjahr)			100	100	100	100
	01000 6011200 Grundsteuer A (VVJ)			300	300	300	300
	01000 6012000 Grundsteuer B	2.179.350,19	2.200.000	2.235.000	2.235.000	2.235.000	2.235.000
	01000 6012100 Grundsteuer B (Vorjahr)			100	100	100	100
	01000 6012200 Grundsteuer B (VVJ)			100	100	100	100
	01000 6013000 Gewerbesteuer	10.219.862,6	6.500.000	6.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000
	01000 6013100 Gewerbesteuer (Vorjahre)		250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	01000 6013200 Gewerbesteuer (VorVorjahre)		1.750.000	2.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
	01000 6021000 Gemeindeanteil a.d. Est	7.065.703,00	7.400.000	7.410.000	7.740.000	8.210.000	8.620.000
	01000 6022000 Gemeindeanteil a.d. USt	919.721,00	953.000	934.000	962.000	991.000	1.021.000
	01000 6031000 Vergnügungssteuer	79.744,82	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	01000 6032000 Hundesteuer	81.505,31	103.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 6032100 Hundesteuer (Vorjahr)			100	100	100	100
	01000 6051000 Leist.n.d.Familienleistungsau.	675.596,00	660.000	670.000	670.000	670.000	670.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.682.086,74	4.232.991	3.442.626	3.436.489	3.547.489	3.396.489
	01000 6111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.837.556,71	2.255.106	1.258.137	1.300.000	1.400.000	1.500.000
	01000 6121000 Bedarfszuw. vom Land		70.000	40.000	10.000	10.000	
	01000 6141000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Land	1.159.885,56	1.105.218	1.610.348	1.631.348	1.642.348	1.401.348
	01000 6141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	363.142,53	409.167	256.841	256.841	256.841	256.841
	01000 6141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)		22.000	14.000			
	01000 6142000 Zuw.f.lauf.Zw. v. Gemeinden	251.532,84	336.000	213.300	213.300	213.300	213.300
	01000 6144000 Zuw.f.lauf.Zw.v.sonst.öff.Ber.	43.045,10	27.000	50.000	25.000	25.000	25.000
	01000 6147000 Zusch. f.lauf.Zw.v.priv.Unt.	8.500,00	8.500				
	01000 6181000 Allg.Umlagen vom Land	18.424,00					
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	227.885,68	363.600	190.200	192.100	192.100	192.100
	01000 6201000 Sonstige Transfereinzahlung.	10.500,00	174.000				
	01000 6211000 Ers.v.soz.Leist.in Einrichtun.	12.852,11	3.500	11.200	11.200	11.200	11.200
	01000 6212000 Üb.Unt.ansprüche g. Unterver.	360,00					
	01000 6212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	59.406,56	55.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	01000 6212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	5.856,77	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 6213000 Leist.v.Sozialleistungstr.o.Pf	10.975,54	7.600	15.900	15.900	15.900	15.900
	01000 6219000 Sonstige Ersatzleistungen	63.776,02	79.000	67.100	69.000	69.000	69.000
	01000 6221000 Ersa.v.soz.Leist.in Einricht.	7.240,61	4.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6223000 Leist.v.Sozialleist.(o.Pfv.)	31.556,24	37.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	01000 6229000 Sonstige Ersatzleistungen	25.361,83					
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.260.755,58	4.419.216	3.456.574	3.454.574	3.454.574	3.454.574
	01000 6301000 Öffentl.-rechtl. Leistungsent.		40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6311000 Verwaltungsgebühren	267.757,60	243.700	251.600	251.600	251.600	251.600
	01000 6321000 Benutzungsgeb.Kindergarten.	409.226,36	400.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	01000 6322000 Benutzungsgeb. u.ähnl. Ent.	3.583.771,62	3.735.516	2.804.974	2.802.974	2.802.974	2.802.974
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	487.983,90	375.450	394.370	394.370	394.370	394.370
	01000 6401000 Privatrecht.Leistungsentgelte	25.823,34	26.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	01000 6402000 AZ Versicher.entschäd. Gebäude	35.418,78					
	01000 6411000 Mieten und Pachten	379.781,07	342.580	358.100	358.100	358.100	358.100
	01000 6461000 Sonst.privatrechtl.Leistungs.	46.960,71	6.870	6.270	6.270	6.270	6.270
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.042.149,01	946.600	2.007.742	1.843.992	1.833.492	1.833.492
	01000 6480000 Erstattungen vom Bund	7.156,23	5.700	7.200	5.200	5.200	5.200
	01000 6481000 Erstattungen vom Land	184.495,84	232.400	203.582	198.582	188.582	188.582
	01000 6481100 Erstattungen vom Land	3.456,59	2.600	1.600	1.600	1.600	1.600
	01000 6482000 Erstatt. von Gemeinden (GV)	47.808,01	30.700	895.000	808.000	807.000	807.000
	01000 6483000 Erstatt. von Zweckverbänden	190.956,08	187.750	186.500	186.500	186.500	186.500
	01000 6484000 Erstatt.v.sonst.öffentl.Bereic	332.418,80	288.000	375.500	375.500	376.000	376.000
	01000 6485000 Erstatt. v. Baubetriebshof	72.483,84	51.940	49.600	49.600	49.600	49.600
	01000 6485100 Einz. Ko.erst. Bäderbetrieb	2.600,00	260	7.100	7.100	7.100	7.100

Nr.	Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
	01000 6485200 Einz. Ko.erst. Abwasserwerk	52.231,03	50.800	51.960	51.960	51.960	51.960
	01000 6485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	135.859,27	54.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	01000 6487000 Erstatt.v. priv. Unternehmen		27.100	26.700	26.700	26.700	26.700
	01000 6488000 Erstatt. v. übrigen Bereichen	12.683,32	15.350	83.000	13.250	13.250	13.250
7 +	Sonstige Einzahlungen	1.591.815,27	1.285.200	1.260.870	1.260.870	1.260.870	1.260.870
	01000 6501000 Sonst.EZ a.lauf.Verwaltungs.	755,24					
	01000 6511000 Konzessionsabgaben	1.242.792,37	1.080.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000
	01000 6521000 EZ aus Vorsteuerüberhang	310,47	5.150	5.100	5.100	5.100	5.100
	01000 6561000 Bußgelder	39.281,02	32.300	33.100	33.100	33.100	33.100
	01000 6561100 Bußgelder (Vorjahr)		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 6562000 Säumniszuschläge	1.410,76					
	01000 6563000 EZ a.d.Inan.v.Bürgschaft.usw..	123.096,80	111.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	01000 6565000 Weitere sonst. ord. EZ	7.085,47					
	01000 6566000 Zwangs- und Verwarnungsgeld	49.284,91	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	01000 6591000 And. sonst. ordentl. EZ	119.351,88	8.750	8.670	8.670	8.670	8.670
	01000 6591999 And. sonst. ordentl. EZ	8.446,35					
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	193.962,93	145.100	99.910	99.910	99.910	99.910
	01000 6614000 Zinseinz.v.sonst.öff. Bereich	6.630,20	100	1.100	1.100	1.100	1.100
	01000 6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	2.568,03	1.000	1.310	1.310	1.310	1.310
	01000 6620000 Sonst. Zinseinz. (Verz. GewSt)	29.228,27					
	01000 6620100 Verz. Gewerbesteuer (Vorjahre)		25.000				
	01000 6620200 Verz. Gewerbesteuer (VorVorjah			30.000	30.000	30.000	30.000
	01000 6630000 Stundungszinsen	435,25		500	500	500	500
	01000 6651000 Gewinnant.aus verb.Unt.+Bet.	105.101,18	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
	01000 6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	50.000,00					
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.717.909,62	31.674.157	31.781.992	30.470.005	31.069.505	31.358.505
10 -	Personalauszahlungen	7.426.512,48	7.336.839	7.284.462	7.164.623	7.164.623	7.110.844
	01000 7011000 Beamte (Dienstauszahlungen)	2.031.595,18	2.035.063	1.833.857	1.714.018	1.714.018	1.714.018
	01000 7012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	2.626.466,45	3.075.271	3.347.542	3.347.542	3.347.542	3.347.542
	01000 7018000 Dienstausz. Zivildienstleist.	13.537,64	9.000	13.500	13.500	13.500	13.500
	01000 7019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	31.134,97	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	01000 7021000 Beamte (Versorgungskasse)	768.248,00	863.777	823.058	823.058	823.058	769.279
	01000 7022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	314.393,70	289.679	262.530	262.530	262.530	262.530
	01000 7032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.335.052,54	659.053	654.021	654.021	654.021	654.021
	01000 7041000 Beih.,Unterst.für Beschäftigte	306.084,00	364.996	309.954	309.954	309.954	309.954
11 -	Versorgungsauszahlungen						
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.007.404,50	5.122.368	4.636.057	4.582.977	4.493.425	4.411.672
	01000 7201000 AZ f.Sach- und Dienstleist.	190.907,30	414.875	542.050	501.550	485.550	484.050
	01000 7201999 AW f. Sach- u. Dienst. AZ Abgr	655,52					
	01000 7211000 Unterh.d.Grundst.+baul. Anl.	1.655.884,75	1.852.900	1.551.400	1.478.400	1.340.400	1.220.400
	01000 7221000 Unterh.d.sonst.unbew.Verm.	7.601,02	41.600	38.172	38.272	38.372	38.472
	01000 7241000 Bew.d.Grundst.+baul.Anlagen	1.229.083,91	1.668.000	1.522.000	1.568.500	1.622.300	1.668.500
	01000 7251000 Haltung von Fahrzeugen	75.714,32	66.100	65.100	65.100	66.100	66.100
	01000 7251999 Abgrenzung Haltung Fahrzeuge	1.579,49					
	01000 7255000 Unterh.d.sonst.bewegl.Verm.	55.359,02	79.893	72.550	64.650	73.150	64.650
	01000 7271000 Lernmittel n.d.Lernmittelfreih	57.399,48	88.000	89.000	89.000	89.000	89.000
	01000 7272000 Schülerbeförderung	583.795,52	662.000	639.500	639.500	639.500	639.500
	01000 7272999 Schülerbeförderung Abgr. 2006	6.051,15					
	01000 7279000 Sonst.bes.Verw.-Betriebs.AZ	83.713,57	124.000	116.285	138.005	139.053	141.000
	01000 7291000 AZ f.sonstige Dienstleist.	59.659,45	125.000				
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.897.607,62	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
	01000 7511000 Zinsausz. an das Land	19.293,95	18.933	18.687	18.436	18.181	17.920
	01000 7512000 Zinsausz. an Gemeinden		22	22	22	22	22
	01000 7514100 Zinsaus.sonst.öff.B.(Invkred.)	1.168.806,22	1.206.718	1.225.080	1.242.388	1.253.465	1.264.707
	01000 7514200 Zinsausz.sonst.öff.B.(Kasskr.)	578.855,84	920.000	824.838	1.260.000	1.440.000	1.620.000
	01000 7517000 Zinsausz. an Kreditinstitute	100.787,66	98.641	96.716	95.078	93.374	91.599

Nr.	Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
	01000 7517100 ZinsAZ Kreditinst. (Kassenkr.)			184.023			
	01000 7520000 Sonst. Zinsausz. (Verz. GewSt)	21.414,00					
	01000 7520200 Sonst.ZinsAZ.(Verz.GewSt)VVJ		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 7598000 AZ für Umsatzsteuerüberhang	8.449,95					
14 -	Transferauszahlungen	17.372.082,8	17.738.603	18.248.284	18.012.084	18.059.584	17.724.084
	01000 7312000 AZ v.Zuw. an Gemeinden	65.207,90					
	01000 7313000 AZ v.Zuw. an Zweckverbände	2.392.791,13	2.493.693	2.358.494	2.359.494	2.360.494	2.361.494
	01000 7317000 AZ v.Zusch.an priv.Untern.	108.570,00	75.800	50.000			
	01000 7318000 AZ v.Zusch.a.übrige Bereiche	84.984,48	269.010	258.965	325.965	326.465	83.965
	01000 7318100 AZ Betriebskostenz.DRK,AWO,JUH	97.751,57	106.000	110.000	110.000	112.000	112.000
	01000 7318101 AZ f.Betriebskostenzusch.Stadt	1.919.590,60	2.244.000	2.606.000	2.620.000	2.620.000	2.620.000
	01000 7318102 AZ Zuschuss an Erz.ber.stelle	56.691,41	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	01000 7318103 AZ Zusch. Berat.g. Kindesmißh.	17.487,43	17.300	17.600	17.600	17.600	17.600
	01000 7318104 AZ Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	1.630,12	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 7318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	96.927,92	92.000	75.000	76.000	77.000	78.000
	01000 7318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	5.000,00	22.000	14.000			
	01000 7331000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.	23.808,46	22.500	24.000	24.000	24.000	24.000
	01000 7331100 AZ Förderung Jugendpflege	2.367,60	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 7331101 AZ Durchf.sonst.Jugendhilfema.	89,90	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 7331104 AZ Durchf. Kinderferienaktion	4.132,71	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
	01000 7331105 AZ Beih.Feriefreizeiten paus.	4.506,00	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 7331106 AZ Beih.Ferienzeiten individ.	1.365,00	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 7331107 AZ Pflegestellenarbeit		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331108 AZ Adoptionsvermittlung u.ä.	925,59	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331109 AZ Kosten Jugendgerichtshilfe	150,00	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	01000 7331110 AZ. f. Kinder- u. Jugendschutz	3.277,71	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 7331111 AZ Durchf. Jugendberufshilfe		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	01000 7331112 AZ Durchf. Schulsozialarbeit	9.913,48	14.500	9.000	9.000	9.000	9.000
	01000 7331150 AZ Beratungen §§17,18 SGB VIII		50	100	100	100	100
	01000 7331151 AZ Betr. u. Versorg. in Nots.	951,92	500	500	500	500	500
	01000 7331152 AZ Tagespflege	15.795,36	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	01000 7331153 AZ Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	1.113,39					
	01000 7331155 AZ SPFH	48.654,98	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
	01000 7331156 AZ Vollzeitpflege unter 18	256.314,63	243.000	260.600	267.600	267.600	267.600
	01000 7331157 AZ Vollzeitpflege über 18	2.942,12	13.100	9.400			
	01000 7331158 AZ Kosten der sozialen Arbeit	18,26	50				
	01000 7331159 AZ Eingl.hilfe a. E. Minderj.	26.439,62	75.500	57.990	57.990	57.990	57.990
	01000 7331160 AZ Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	14.898,58	20.000				
	01000 7331161 AZ H.z.E. in Tagesgruppen § 32	1.926,15					
	01000 7331164 AZ Kosten Frühwarnsystem	19.328,83	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	01000 7331999 Soz.Leist.nat.P.a.Einr. Abgr.	2.888,70					
	01000 7332101 AZ H.z.E. in Einr. Minderj.	621.506,44	728.000	830.000	830.000	838.000	838.000
	01000 7332102 AZ H.z.E in Einr. Vollj.	29.647,50	21.300	15.800			
	01000 7332103 AZ Eingl.hilfe i. E. Minderj.	13.585,00	50.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	01000 7332104 AZ Eingl.hilfe i. E. Vollj.	4.683,55					
	01000 7332105 AZ Unterbr./Rückführ. Jugendl.	38.918,46	2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 7332106 AZ Einzelbetreuung § 35	57,30					
	01000 7332999 Soz.Leist.nat.P. in Ein. Abgr.	1.117,13					
	01000 7333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	200.929,39	180.000	125.000	125.000	120.000	120.000
	01000 7333101 AZ. f. Krankenhilfe	94.755,78	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 7339000 Sonstige soziale Leistungen	226.000,00	237.000	197.000	197.000	197.000	197.000
	01000 7341000 Gewerbesteuerumlage	1.162.184,00	600.000	715.000	600.000	660.000	565.000
	01000 7342000 Finanz.bet. Fonds D. Einheit	1.073.734,00	700.000	782.000	660.000	640.000	640.000
	01000 7372000 AZ für Allgemeine Kreisumlage	8.602.602,28	9.183.500	9.345.335	9.345.335	9.345.335	9.345.335
	01000 7373000 AZ für Kreisumlage (Hartz IV)	13.920,50					
15 -	Sonstige Auszahlungen	4.956.942,99	5.781.661	5.395.564	5.213.864	5.206.014	5.204.464

Nr.		Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
		01000 7401000 Sonst.AZ a.lauf.Verwaltungs.	189.491,76	199.845	202.400	202.400	202.400	188.900
		01000 7402000 AZ Krankenhausumlage	189.327,99	231.000	223.000	223.000	223.000	223.000
		01000 7411000 Sonst. Pers.+Versorg. AZ	96.612,97	98.970	87.100	87.200	82.700	84.700
		01000 7411999 Sonst. Pers.+Versorg. AZ Abgr.	1.200,00					
		01000 7413000 AZ Pers.+Vers.Aufw.(ohne B.)	62.143,71	32.059	13.766	13.766	13.766	13.766
		01000 7421000 AZ ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.	138.225,79	160.000	145.000	110.000	110.000	110.000
		01000 7421100 AZ freiwillige Feuerwehr	54.324,88	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		01000 7422000 Mieten und Pachten	84.385,48	85.000	98.000	98.000	98.000	98.000
		01000 7423000 Leasing	21.134,95	46.100	44.620	88.620	88.620	87.620
		01000 7425000 Rentenzahlungen	17.508,08	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		01000 7429000 Sonst.AZInan.Recht.u.Dienst.	57.023,61	167.862	159.410	59.410	59.410	59.410
		01000 7429100 So.AZ Inan.Recht.u.Dien. (GPA)		65.000	65.000			
		01000 7429200 So.AZ Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)			8.000	8.000	8.000	8.000
		01000 7431000 Geschäftsauszahlungen	292.007,68	302.666	332.399	310.899	299.399	299.649
		01000 7431100 Geschäftsauszahl. (Int. Serv.)		6.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		01000 7431200 Geschäftsausz. (Fahrten)	26.151,16	22.085	27.430	27.680	27.780	28.030
		01000 7431300 Geschäftsauszahl.(KDVZ Softw.)		94.801	121.140	111.590	112.040	112.490
		01000 7441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	293.732,10	218.220	262.670	262.670	262.670	262.670
		01000 7441100 Kapitalertragsteuer	3.014,20	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
		01000 7441200 Solidaritätszuschlag	165,78	500	500	500	500	500
		01000 7442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	27.674,27	51.500	27.500	27.500	28.000	28.000
		01000 7443000 Beitr.zu Wirtschaftsverb.u.ä.	20.191,14	22.453	22.789	22.789	22.789	22.789
		01000 7444000 Sonstige Beiträge	75,00	100	100	100	100	100
		01000 7451000 Erstattungen an das Land	28.049,00	26.000	21.200	21.200	21.200	21.200
		01000 7452000 Erstatt. an Gemeinden (GV)	33.839,20	39.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		01000 7453000 Erstatt. an Zweckverbände			4.400	4.400	4.400	4.400
		01000 7455000 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.128.419,87	1.229.000	1.010.640	1.005.640	1.002.740	1.002.740
		01000 7455010 AZ Erst. an BBH (Beleuchtung)	288.766,93	350.000	350.000	360.000	370.000	380.000
		01000 7455020 AZ Erst.a.BBH (Kl. Straßenbau)	234.901,51	250.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		01000 7455030 AZ Erst.a.BBH (Unterh. StrR.)	488.377,24	720.000	580.000	580.000	580.000	580.000
		01000 7455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		01000 7455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		01000 7455200 AZ Erst. an das Abwasserwerk	1.114.648,54	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
		01000 7455999 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.106,85					
		01000 7461000 Leistungsbet.Grundsicherung	50.397,75	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		01000 7491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		01000 7499000 Übr.AZ aus lauf.Verwaltungs.	1.955,55	1.000	500	500	500	500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.660.550,47	38.233.785	37.923.733	37.599.472	37.738.688	37.455.312
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.942.640,85	-6.559.628	-6.141.741	-7.129.467	-6.669.183	-6.096.807
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	589.024,09	1.055.547	995.786	1.075.186	1.075.186	1.075.186
		01000 6811000 Investitionszuw.vom Land	-67.400,00	415.000	125.975			
		01000 6811100 Investzuw.Land (Feuerschutzp.)	42.122,16	42.400	41.600	41.600	41.600	41.600
		01000 6811101 Investzuw.Land (All. Inv.pau.)	446.903,85	475.911	515.186	515.186	515.186	515.186
		01000 6811102 Investzuw.Land (Schulpausch.)	50.100,47	68.350	260.025	465.400	465.400	465.400
		01000 6811103 Investzuw.Land (Sportpausch.)	54.991,00	53.886	53.000	53.000	53.000	53.000
		01000 6812000 Inv.zuw.von Gemeinden (GV)	62.306,61					
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	118.279,70	250.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		01000 6821000 EZ a.d.Veräu.v.Grundst.+Geb.	-68,51	250.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		01000 6821100 EZ Verk.Grundst.+Geb.(vor ANB)	29.409,21					
		01000 6821200 EZ a.d.Veräu.v.Gr.+Geb. (FKZ)	88.939,00					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	53.298,77		1.128.500	788.000	1.226.000	65.000
		01000 6881000 Beiträge u. ähnliche Entgelte	53.298,77		1.128.500	788.000	1.226.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.782,37	12.272	12.272	6.136	6.136	6.136

Nr.		Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
		01000 6864100 Rückfl. Ausl. v.sonst. öff. B.	6.135,60	6.136	6.136			
		01000 6868000 Rückfl.v.Ausl.v.so.inl.Bereich	6.646,77	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	773.384,93	1.317.819	2.236.558	1.969.322	2.407.322	1.246.322
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.196,93	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		01000 7821000 AZ Erw.v. Grundst. u.Gebäu.	9.196,93	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	721.599,21	910.000	1.788.000	1.481.000	1.423.000	2.075.000
		01000 7851000 AZ für Hochbaumaßnahmen	137.369,27					
		01000 7852000 AZ für Tiefbaumaßnahme	568.799,09	900.000	1.547.000	1.481.000	1.423.000	2.075.000
		01000 7853000 AZ für sonst. Baumaßn.	15.430,85	10.000	241.000			
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	340.118,85	335.950	377.800	80.250	87.750	87.250
		01000 7831000 AZ Erw.v.VG ober. 410 Euro	323.848,13	303.650	343.450	46.500	54.500	54.500
		01000 7832000 AZ Erw.v.VG unter. 410 Euro	16.270,72	32.300	34.350	33.750	33.250	32.750
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
		01000 7815000 Allg.Inv.zusch.a.verb.Unter.		16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.070.914,99	1.292.450	2.200.800	1.596.250	1.545.750	2.197.250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	- 297.530,06	25.369	35.758	373.072	861.572	- 950.928
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-2.240.170,91	-6.534.259	-6.105.983	-6.756.395	-5.807.611	-7.047.735
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.815.138,22	1.027.400	1.132.000	1.245.000	1.211.000	1.248.000
		01000 6924000 Kreditaufn.f.Inv.v.son.öff.B.	841.500,00	1.027.400	1.132.000	1.245.000	1.211.000	1.248.000
		01000 6934000 EZ aus der Aufnahme Kassenkre.	1.973.638,22					
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	752.027,80	796.400	906.400	1.019.400	985.400	1.022.400
		01000 7921000 Tilgung Kred.f.Invest. Land	13.167,15	13.500	13.800	14.100	14.300	14.600
		01000 7922000 Tilgung Kred.f.Invest.Gemeind.		400	400	400	400	400
		01000 7924000 Tilg. Kred.f.Invest. s.öff.B.	692.076,28	734.000	851.200	962.400	926.500	961.400
		01000 7927000 Tilg.Kred.f.Invest.Kreditinst.	46.784,37	48.500	41.000	42.500	44.200	46.000
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.063.110,42	231.000	225.600	225.600	225.600	225.600
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)	- 177.060,49	-6.303.259	-5.880.383	-6.530.795	-5.582.011	-6.822.135
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	239.473,76	48.159	27.765			
		01000 1810300 Ver. Sparkasse im MK (Girokto)	5.713,82	-11.727	- 465			
		01000 1810301 Ver. Spk. im MK (Scheck/Bar)	943,94					
		01000 1810302 Ver. Sparkasse im MK (SchwebÜ)	-2.464,31		-20			
		01000 1810320 Postbank Dortmund (Girokto)	31.126,26	12.096	14.379			
		01000 1810400 Ver.Spark.im MK (Baukonto FWG)	52.559,90					
		01000 1810410 Schulgirokonto GS Breitenhagen	-13,50	306	306			
		01000 1810411 Schulgirokonto GS Dahle	-16,90	121	121			
		01000 1810412 Schulgirokonto GS Evingsen	911,50	953	953			
		01000 1810413 Schulgirokonto GS Mühlendorf	109,69	116	116			
		01000 1810414 Schulgirokonto HS Rahmede	46,54	211	211			
		01000 1810415 Schulgirokonto Realschule	1.301,19	1.903	1.903			
		01000 1810416 Schulgirokonto Burggymnasium	46,36	343	343			
		01000 1810417 Schulgirokonto Förderschule	-20,59	-16	-16			
		01000 1810600 Termingeld Abfall (IST-Best)	101.571,67	5.603	5.859			
		01000 1810610 Terming. Sommerdienst (IST-B.)	47.658,19	38.250	4.075			
38	=	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))	62.413,27	-6.255.100	-5.852.618	-6.530.795	-5.582.011	-6.822.135

Stadt Altena (Westf.)

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2008
- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

Stand: 19.01.2009

	Produktbereich	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	*davon Personal-aufwendungen*	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
001	Innere Verwaltung	**1.255.026**	**6.886.987**	*2.227.275*	**-5.631.961**	**225.975**	**211.500**
002	Sicherheit und Ordnung-	**1.345.365**	**2.827.234**	*2.109.663*	**-1.481.869**	**0**	**90.750**
003	Schulträgeraufgaben	**126.925**	**1.478.956**	*289.458*	**-1.352.031**	**0**	**228.200**
004	Kultur und Wissenschaft-	**16.517**	**472.221**	*248.961*	**-455.704**	**0**	**3.200**
005	Soziale Leistungen	**392.500**	**1.004.035**	*376.528*	**-611.535**	**0**	**2.400**
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**1.712.911**	**5.115.636**	*749.415*	**-3.402.725**	**0**	**33.200**
007	Gesundheitsdienste	**0**	**21.500**	*0*	**-21.500**	**6.136**	**0**
008	Sportförderung	**27.693**	**174.580**	*66.455*	**-146.887**	**0**	**2.400**
009	Räumliche Planung und Entwicklung	**395.460**	**731.453**	*200.533*	**-335.993**	**0**	**1.000**
010	Bauen und Wohnen	**145.110**	**312.359**	*272.383*	**-167.249**	**0**	**250**
011	Ver- und Entsorgung	**2.353.914**	**2.320.133**	*48.889*	**33.781**	**0**	**0**
012	Verkehrsflächen und -anlagen	**1.281.419**	**5.838.084**	*134.350*	**-4.556.665**	**1.128.500**	**1.627.000**
013	Natur- und Landschaftspflege	**106.982**	**416.044**	*20.444*	**-309.062**	**0**	**400**
015	Wirtschaft und Tourismus	**1.086.000**	**182.630**	*125.112*	**903.370**	**0**	**500**
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	**22.710.837**	**12.018.331**	*939.996*	**10.692.506**	**875.947**	**0**
017	Stiftungen	**0**	**0**	*0*	**0**	**0**	**0**
	Summe	**32.956.659**	**39.800.183**	*7.809.462*	**-6.843.524**	**2.236.558**	**2.200.800**

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Ergebnisplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

Datum: 19.01.2009

01 Innere Verwaltung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	699.790	809.967	672.646	619.998	619.998	593.729
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267	200	200	200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	372.678	326.500	327.000	327.000	327.000	327.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	254.286	122.280	242.680	192.680	192.680	192.680
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	291.898	2.200	12.500	12.500	12.500	12.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.618.919	1.261.147	1.255.026	1.152.378	1.152.378	1.126.109
11	-	Personalaufwendungen	2.288.092	2.448.302	2.227.275	2.227.275	2.227.275	2.227.275
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.269.727	2.541.900	2.267.000	2.684.000	2.571.000	2.501.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.300.159	1.306.500	1.295.524	1.302.819	1.303.140	1.299.830
15	-	Transferaufwendungen	141.252	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	880.675	995.024	1.037.188	838.188	832.688	820.188
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.879.905	7.351.726	6.886.987	7.112.282	6.994.103	6.908.293
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-5.260.987	-6.090.579	-5.631.961	-5.959.904	-5.841.725	-5.782.184
19	+	Finanzerträge	708	1.100	600	600	600	600
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	708	1.100	600	600	600	600
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-5.260.279	-6.089.479	-5.631.361	-5.959.304	-5.841.125	-5.781.584
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-5.260.279	-6.089.479	-5.631.361	-5.959.304	-5.841.125	-5.781.584
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.173.813	5.841.114	5.558.623	5.547.123	5.597.123	5.647.123
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	418.202	456.568	459.200	459.200	459.200	459.200
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 504.668	- 704.933	- 531.938	- 871.381	- 703.202	- 593.661

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.196	31.513	43.165	45.500	44.175	43.207
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.204.745	1.205.500	441.500	439.500	439.500	439.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.059	10.600	17.000	17.000	17.000	17.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.776	7.950	803.500	790.750	785.750	785.750
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	49.377	39.400	40.200	40.200	40.200	40.200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.314.153	1.294.963	1.345.365	1.332.950	1.326.625	1.325.657
11	-	Personalaufwendungen	2.071.451	1.960.072	2.109.663	2.109.663	2.109.663	2.109.663
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	233.723	306.600	168.050	164.050	165.050	165.050
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	146.993	175.000	183.318	162.960	161.994	156.102
15	-	Transferaufwendungen	15.115	2.500				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.869	346.508	366.203	375.203	361.703	361.703
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.784.151	2.790.680	2.827.234	2.811.876	2.798.410	2.792.518
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.469.998	-1.495.717	-1.481.869	-1.478.926	-1.471.785	-1.466.861
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.919					
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.919					
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.471.917	-1.495.717	-1.481.869	-1.478.926	-1.471.785	-1.466.861
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.471.917	-1.495.717	-1.481.869	-1.478.926	-1.471.785	-1.466.861
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	652.079	714.755	728.208	741.612	757.412	773.612
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.123.996	-2.210.472	-2.210.077	-2.220.538	-2.229.197	-2.240.473

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.720	39.656	73.405	101.868	101.788	92.869
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.661	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.344	21.280	20.500	20.500	20.500	20.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.309	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	216		20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	102.250	93.936	126.925	155.388	155.308	146.389
11	-	Personalaufwendungen	272.948	285.388	289.458	289.458	289.458	289.458
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.845	829.800	828.085	849.805	850.853	852.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	60.907	69.400	71.719	80.665	75.876	63.946
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	276.111	298.656	288.884	288.884	288.884	288.884
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.309.621	1.484.054	1.478.956	1.509.622	1.505.881	1.495.898
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.207.371	-1.390.118	-1.352.031	-1.354.234	-1.350.573	-1.349.509
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.207.371	-1.390.118	-1.352.031	-1.354.234	-1.350.573	-1.349.509
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.207.371	-1.390.118	-1.352.031	-1.354.234	-1.350.573	-1.349.509
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	124.071	148.585	136.301	136.301	136.301	136.301
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.656.511	3.041.935	2.839.554	2.839.554	2.839.554	2.839.554
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.739.812	-4.283.468	-4.055.284	-4.057.487	-4.053.826	-4.052.762

04 Kultur

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77		447	447	447	370
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.244	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.504	4.370	7.870	7.870	7.870	7.870
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	701	150	150	150	150	150
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	20.525	15.570	16.517	16.517	16.517	16.440
11	-	Personalaufwendungen	239.312	245.292	248.961	248.961	248.961	248.961
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.554	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.252	3.600	4.250	3.887	3.829	3.694
15	-	Transferaufwendungen	172.649	188.155	164.155	166.155	168.155	170.155
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.815	29.464	22.355	21.855	21.855	21.855
17	=	Ordentliche Aufwendungen	456.581	499.011	472.221	473.358	475.300	477.165
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 436.056	- 483.441	- 455.704	- 456.841	- 458.783	- 460.725
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 436.056	- 483.441	- 455.704	- 456.841	- 458.783	- 460.725
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 436.056	- 483.441	- 455.704	- 456.841	- 458.783	- 460.725
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.338	26.079	22.846	22.846	22.846	22.846
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	475.442	546.557	503.892	503.892	503.892	503.892
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 888.159	-1.003.919	- 936.750	- 937.887	- 939.829	- 941.771

05 Soziale Leistungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.433	336.000	213.300	213.300	213.300	213.300
3	+	Sonstige Transfererträge	89.257	58.500	48.500	48.500	48.500	48.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.644					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.502	171.900	130.200	129.200	123.200	123.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.817	1.000	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	562.652	567.400	392.500	391.500	385.500	385.500
11	-	Personalaufwendungen	378.348	409.146	376.528	376.528	376.528	376.528
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.609	46.700	21.500	21.500	21.500	21.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.200	2.400	1.800	1.300	800
15	-	Transferaufwendungen	580.682	532.027	417.000	417.000	412.000	412.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.405	247.194	186.607	186.707	186.707	186.707
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.163.043	1.240.267	1.004.035	1.003.535	998.035	997.535
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 600.391	- 672.867	- 611.535	- 612.035	- 612.535	- 612.035
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 600.391	- 672.867	- 611.535	- 612.035	- 612.535	- 612.035
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 600.391	- 672.867	- 611.535	- 612.035	- 612.535	- 612.035
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.426	209.856	152.726	152.726	152.726	152.726
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 770.817	- 882.723	- 764.261	- 764.761	- 765.261	- 764.761

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	816.218	956.173	1.141.511	1.127.511	1.138.511	1.138.511
3	+	Sonstige Transfererträge	153.304	131.100	141.700	143.600	143.600	143.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	431.969	422.500	415.500	415.500	415.500	415.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.568	1.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.132	3.700	6.200	6.200	6.200	6.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.020					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.412.210	1.514.473	1.712.911	1.700.811	1.711.811	1.711.811
11	-	Personalaufwendungen	757.600	757.911	749.415	749.415	749.415	749.415
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.605	7.000	12.500	12.500	12.500	12.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.485	20.100	22.191	23.396	24.026	25.253
15	-	Transferaufwendungen	3.326.297	3.818.825	4.276.490	4.258.290	4.268.290	4.268.290
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.653	66.130	55.040	55.040	55.040	55.040
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.180.640	4.669.966	5.115.636	5.098.641	5.109.271	5.110.498
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-2.768.430	-3.155.493	-3.402.725	-3.397.830	-3.397.460	-3.398.687
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-2.768.430	-3.155.493	-3.402.725	-3.397.830	-3.397.460	-3.398.687
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-2.768.430	-3.155.493	-3.402.725	-3.397.830	-3.397.460	-3.398.687
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.987	165.757	171.688	171.688	171.688	171.688
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.917.417	-3.321.250	-3.574.413	-3.569.518	-3.569.148	-3.570.375

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	2.518	2.872				
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	21.577	23.000	21.500	22.000	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.094	25.872	21.500	22.000	22.500	22.500
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500

08 Sportförderung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.710	224	6.343	6.432	6.432	6.432
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.334	11.700	14.000	14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.328	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	984	300	350	350	350	350
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	26.357	19.224	27.693	27.782	27.782	27.782
11	-	Personalaufwendungen	61.275	56.228	66.455	66.455	66.455	66.455
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.846	14.000	29.900	14.500	30.800	14.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.491	36.300	37.452	37.541	37.541	37.541
15	-	Transferaufwendungen	948	520	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.343	45.008	39.773	37.773	32.773	32.773
17	=	Ordentliche Aufwendungen	143.903	152.056	174.580	157.269	168.569	152.269
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 117.546	- 132.832	- 146.887	- 129.487	- 140.787	- 124.487
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 117.546	- 132.832	- 146.887	- 129.487	- 140.787	- 124.487
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 117.546	- 132.832	- 146.887	- 129.487	- 140.787	- 124.487
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	288.378	330.203	323.610	323.610	323.610	323.610
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.067.994	1.181.491	1.155.106	1.155.106	1.155.106	1.155.106
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 897.162	- 984.120	- 978.383	- 960.983	- 972.283	- 955.983

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		97.000	379.000	415.000	415.000	189.000
3	+	Sonstige Transfererträge		161.000				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.263	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.060	13.060	13.060	13.060	13.060	13.060
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	19.323	274.460	395.460	431.460	431.460	205.460
11	-	Personalaufwendungen	195.891	199.234	200.533	200.533	200.533	200.533
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.374	173.500	303.000	270.500	270.500	273.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	380	1.900	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen		184.000	196.000	260.000	260.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.221	27.745	30.920	31.370	31.820	32.270
17	=	Ordentliche Aufwendungen	250.866	586.379	731.453	763.403	763.853	526.803
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 231.543	- 311.919	- 335.993	- 331.943	- 332.393	- 321.343
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 231.543	- 311.919	- 335.993	- 331.943	- 332.393	- 321.343
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 231.543	- 311.919	- 335.993	- 331.943	- 332.393	- 321.343
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.282	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 234.825	- 316.519	- 340.593	- 336.543	- 336.993	- 325.943

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.641				
3	+	Sonstige Transfererträge	10.500	13.000				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	132.492	170.600	141.500	141.500	141.500	141.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.538	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.517	1.000	1.050	1.050	1.050	1.050
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	149.046	189.801	145.110	145.110	145.110	145.110
11	-	Personalaufwendungen	332.846	332.902	272.383	272.383	272.383	272.383
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.050	70.268	24.500	14.500	14.500	14.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			250	250	250	250
15	-	Transferaufwendungen	14.800	22.010				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.623	16.297	15.226	15.226	15.226	15.226
17	=	Ordentliche Aufwendungen	369.318	441.477	312.359	302.359	302.359	302.359
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 220.272	- 251.676	- 167.249	- 157.249	- 157.249	- 157.249
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 220.272	- 251.676	- 167.249	- 157.249	- 157.249	- 157.249
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 220.272	- 251.676	- 167.249	- 157.249	- 157.249	- 157.249
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.304	6.000	5.950	5.950	5.950	5.950
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 225.576	- 257.676	- 173.199	- 163.199	- 163.199	- 163.199

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.225.770	2.236.656	2.210.494	2.210.494	2.210.494	2.210.494
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.481	139.970	138.320	138.320	138.320	138.320
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		5.150	5.100	5.100	5.100	5.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.336.251	2.381.776	2.353.914	2.353.914	2.353.914	2.353.914
11	-	Personalaufwendungen	40.327	43.656	48.889	48.889	48.889	48.889
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		415				
15	-	Transferaufwendungen	2.129.158	2.336.656	2.210.494	2.210.494	2.210.494	2.210.494
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.207	56.249	54.750	54.750	54.750	54.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.194.692	2.442.976	2.320.133	2.320.133	2.320.133	2.320.133
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	931	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	140.629	-62.700	32.281	32.281	32.281	32.281

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	973.209	781.455	687.807	705.956	757.808	759.235
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	559.016	511.955	413.372	413.373	413.372	413.373
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.846	161.580	170.240	170.240	170.740	170.740
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.915	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.645.985	1.455.990	1.281.419	1.299.569	1.351.920	1.353.348
11	-	Personalaufwendungen	105.350	107.765	134.350	134.350	134.350	134.350
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	604.369	505.000	363.922	364.022	364.122	364.222
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.487.845	2.492.100	2.511.944	2.528.621	2.573.374	2.622.136
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.814.028	3.164.804	2.827.868	2.838.118	2.848.818	2.859.318
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.011.592	6.269.669	5.838.084	5.865.111	5.920.664	5.980.026
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-4.365.607	-4.813.679	-4.556.665	-4.565.542	-4.568.744	-4.626.678
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-4.365.607	-4.813.679	-4.556.665	-4.565.542	-4.568.744	-4.626.678
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-4.365.607	-4.813.679	-4.556.665	-4.565.542	-4.568.744	-4.626.678
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	339.000	309.200	217.100	217.100	217.100	217.100
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341.617	313.450	221.350	221.350	221.350	221.350
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.368.224	-4.817.929	-4.560.915	-4.569.792	-4.572.994	-4.630.928

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.982	6.600	106.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.982	6.600	106.982	6.982	6.982	6.982
11	-	Personalaufwendungen	8.468	12.344	20.444	20.444	20.444	20.444
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.593	135.000	175.000	125.000	130.000	130.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			400	400	400	4.775
15	-	Transferaufwendungen	3.334	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.367	231.760	216.700	216.700	221.700	221.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	357.761	382.404	416.044	366.044	376.044	380.419
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.589	9.312	11.306	11.306	11.306	11.306
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 356.367	- 385.116	- 320.368	- 370.368	- 380.368	- 384.743

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.000	58.000	40.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.110.394	1.080.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.198.794	1.138.000	1.086.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
11	-	Personalaufwendungen	124.783	131.628	125.112	125.112	125.112	125.112
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.246	24.100	24.100	24.100	24.100	24.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	200	300	368	434	467	500
15	-	Transferaufwendungen	83.499	7.500	5.000	7.500	7.500	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.422	24.246	28.050	28.050	28.050	28.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	242.150	187.774	182.630	185.196	185.229	182.762
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	956.644	950.226	903.370	865.804	865.771	868.238
19	+	Finanzerträge	105.101	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	105.101	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.061.745	1.069.226	970.370	932.804	932.771	935.238
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.061.745	1.069.226	970.370	932.804	932.771	935.238
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.237	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.059.508	1.065.826	966.970	929.404	929.371	931.838

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.097.268	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.913.719	2.260.906	1.258.137	1.300.000	1.400.000	1.500.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.772	288.000	368.000	368.000	368.000	368.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	172.619	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	24.484.378	22.609.906	22.710.837	21.610.700	22.209.700	22.749.700
11	-	Personalaufwendungen	1.060.154	803.690	939.996	855.157	756.157	706.378
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	382.961	2.300				
15	-	Transferaufwendungen	10.358.014	10.483.500	10.842.335	10.605.335	10.645.335	10.550.335
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.890	232.576	236.000	236.000	236.000	236.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.062.019	11.522.066	12.018.331	11.696.492	11.637.492	11.492.713
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	12.422.359	11.087.840	10.692.506	9.914.208	10.572.208	11.256.987
19	+	Finanzerträge	34.879	25.000	31.500	31.500	31.500	31.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.966.515	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.931.636	-2.229.314	-2.327.866	-2.594.424	-2.783.542	-2.972.748
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239

17 Stiftungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge	1.620		810	810	810	810
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	1.620		810	810	810	810
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.620		810	810	810	810
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.620		810	810	810	810
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.620		810	810	810	810

Mandant: **07D** **Stadt Altena - NKF**
Haushalt: **100** **NKF-Haushalt**

Finanzplan

T E I L F I N A N Z P L A N

Datum: 19.01.2009

01 Innere Verwaltung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411.188	511.167	361.841		306.841	306.841	281.841
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267	200	200		200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	374.063	326.500	327.000		327.000	327.000	327.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	261.481	122.280	242.680		192.680	192.680	192.680
7	+	Sonstige Einzahlungen	89.445	2.200	2.500		2.500	2.500	2.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	708	1.100	600		600	600	600
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.137.151	963.447	934.821		829.821	829.821	804.821
10	-	Personalauszahlungen		2.448.302	2.227.275		2.227.275	2.227.275	2.227.275
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.350.291	2.971.900	2.627.000		2.684.000	2.571.000	2.501.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	141.252	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	815.376	995.024	1.027.188		828.188	822.688	810.188
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.306.918	6.475.226	5.941.463		5.799.463	5.680.963	5.598.463
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.169.767	-5.511.779	-5.006.642		-4.969.642	-4.851.142	-4.793.642
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.692		125.975				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	118.280	250.000	100.000		100.000	100.000	100.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	150.972	250.000	225.975		100.000	100.000	100.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.197	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
25	-	für Baumaßnahmen	143.001	5.000	161.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.482	27.500	20.500		22.500	12.500	12.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	184.680	62.500	211.500		52.500	42.500	42.500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-33.708	187.500	14.475		47.500	57.500	57.500

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.159.176	1.205.500	441.500		439.500	439.500	439.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.718	10.600	17.000		17.000	17.000	17.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.230	7.950	803.500		790.750	785.750	785.750
7	+	Sonstige Einzahlungen	52.880	39.400	40.200		40.200	40.200	40.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.243.004	1.263.450	1.302.200		1.287.450	1.282.450	1.282.450
10	-	Personalauszahlungen		1.960.072	2.109.663		2.109.663	2.109.663	2.109.663
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	228.136	306.600	168.050		164.050	165.050	165.050
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.450						
14	-	Transferauszahlungen	14.040	2.500					
15	-	Sonstige Auszahlungen	318.999	346.508	366.203		375.203	361.703	361.703
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	569.626	2.615.680	2.643.916		2.648.916	2.636.416	2.636.416
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	673.378	-1.352.230	-1.341.716		-1.361.466	-1.353.966	-1.353.966
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.614						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	29.614						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	231.831	176.000	85.750		16.800	34.800	34.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen		16.500	5.000		5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	231.831	192.500	90.750		21.800	39.800	39.800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 202.217	- 192.500	-90.750		-21.800	-39.800	-39.800

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.094	19.645	49.000		69.000	69.000	69.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.854	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.967	21.280	20.500		20.500	20.500	20.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.309	19.000	19.000		19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.956		20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	127.180	73.925	102.520		122.520	122.520	122.520
10	-	Personalauszahlungen		285.388	289.458		289.458	289.458	289.458
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	691.686	829.800	828.085		849.805	850.853	852.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	276.035	298.656	288.884		288.884	288.884	288.884
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	968.531	1.414.654	1.407.237		1.428.957	1.430.005	1.431.952
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 841.351	-1.340.729	-1.304.717		-1.306.437	-1.307.485	-1.309.432
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	49.746	76.850	228.200		4.800	4.800	4.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	49.746	76.850	228.200		4.800	4.800	4.800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-49.746	-76.850	- 228.200		-4.800	-4.800	-4.800

Datum: 19.01.2009

04 Kultur

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.244	8.050	8.050		8.050	8.050	8.050
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.314	4.370	7.870		7.870	7.870	7.870
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.000					
7	+	Sonstige Einzahlungen	801	150	150		150	150	150
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.359	15.570	16.070		16.070	16.070	16.070
10	-	Personalauszahlungen	200	245.292	248.961		248.961	248.961	248.961
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.792	32.500	32.500		32.500	32.500	32.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	172.649	188.155	164.155		166.155	168.155	170.155
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.635	29.464	22.355		21.855	21.855	21.855
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	214.276	495.411	467.971		469.471	471.471	473.471
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 193.918	- 479.841	- 451.901		- 453.401	- 455.401	- 457.401
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.290	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	3.290	3.200	3.200		3.200	3.200	3.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.290	-3.200	-3.200		-3.200	-3.200	-3.200

Datum: 19.01.2009

05 Soziale Leistungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	251.533	336.000	213.300		213.300	213.300	213.300
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	69.162	58.500	48.500		48.500	48.500	48.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.681						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	186.169	171.900	130.200		129.200	123.200	123.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.817	1.000	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	515.361	567.400	392.500		391.500	385.500	385.500
10	-	Personalauszahlungen		409.146	376.528		376.528	376.528	376.528
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.694	46.700	21.500		21.500	21.500	21.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	587.656	532.027	417.000		417.000	412.000	412.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	194.121	247.194	186.607		186.707	186.707	186.707
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	789.471	1.235.067	1.001.635		1.001.735	996.735	996.735
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 274.110	- 667.667	- 609.135		- 610.235	- 611.235	- 611.235
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.200	2.400		1.800	1.300	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		5.200	2.400		1.800	1.300	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.200	-2.400		-1.800	-1.300	- 800

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	806.292	956.073	1.141.348		1.127.348	1.138.348	1.138.348
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	148.224	131.100	141.700		143.600	143.600	143.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	433.406	422.500	415.500		415.500	415.500	415.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.568	1.000	8.000		8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.729	3.700	6.200		6.200	6.200	6.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.020						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.398.238	1.514.373	1.712.748		1.700.648	1.711.648	1.711.648
10	-	Personalauszahlungen	44.473	757.911	749.415		749.415	749.415	749.415
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.743	7.000	12.500		12.500	12.500	12.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.266.262	3.818.825	4.276.490		4.258.290	4.268.290	4.268.290
15	-	Sonstige Auszahlungen	64.881	66.130	55.040		55.040	55.040	55.040
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.385.359	4.649.866	5.093.445		5.075.245	5.085.245	5.085.245
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.987.121	-3.135.493	-3.380.697		-3.374.597	-3.373.597	-3.373.597
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19.806	38.200	33.200		28.200	28.200	28.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	19.806	38.200	33.200		28.200	28.200	28.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-19.806	-38.200	-33.200		-28.200	-28.200	-28.200

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		2.872					
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	21.577	23.000	21.500		22.000	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.577	25.872	21.500		22.000	22.500	22.500
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.577	-25.872	-21.500		-22.000	-22.500	-22.500
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	6.136				
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	6.136	6.136	6.136				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.136	6.136	6.136				

Datum: 19.01.2009

08 Sportförderung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 08 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.274	11.700	14.000		14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.328	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	984	300	350		350	350	350
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.586	19.000	21.350		21.350	21.350	21.350
10	-	Personalauszahlungen		56.228	66.455		66.455	66.455	66.455
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.148	14.000	29.900		14.500	30.800	14.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	708	520	1.000		1.000	1.000	1.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	30.460	45.008	39.773		37.773	32.773	32.773
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.315	115.756	137.128		119.728	131.028	114.728
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.728	-96.756	- 115.778		-98.378	- 109.678	-93.378
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.596	8.300	2.400		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.596	8.300	2.400		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.596	-8.300	-2.400		- 800	- 800	- 800

Datum: 19.01.2009

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		97.000	379.000		415.000	415.000	189.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		161.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.402	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.060	13.060	13.060		13.060	13.060	13.060
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.462	274.460	395.460		431.460	431.460	205.460
10	-	Personalauszahlungen		199.234	200.533		200.533	200.533	200.533
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.830	173.500	303.000		270.500	270.500	273.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		184.000	196.000		260.000	260.000	20.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	6.413	27.745	30.920		31.370	31.820	32.270
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.243	584.479	730.453		762.403	762.853	525.803
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.782	- 310.019	- 334.993		- 330.943	- 331.393	- 320.343
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	380		1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	380		1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 380		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.500	13.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.920	170.600	141.500		141.500	141.500	141.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.538	2.560	2.560		2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige Einzahlungen	12	1.000	1.050		1.050	1.050	1.050
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	147.970	187.160	145.110		145.110	145.110	145.110
10	-	Personalauszahlungen		332.902	272.383		272.383	272.383	272.383
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.716	70.268	24.500		14.500	14.500	14.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	14.800	22.010					
15	-	Sonstige Auszahlungen	9.462	16.297	15.226		15.226	15.226	15.226
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.978	441.477	312.109		302.109	302.109	302.109
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	114.992	- 254.317	- 166.999		- 156.999	- 156.999	- 156.999
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			250		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			250		250	250	250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			- 250		- 250	- 250	- 250

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.127.240	2.236.656	2.210.494		2.210.494	2.210.494	2.210.494
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.076	139.970	138.320		138.320	138.320	138.320
7	+	Sonstige Einzahlungen		5.150	5.100		5.100	5.100	5.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.031						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.247.347	2.381.776	2.353.914		2.353.914	2.353.914	2.353.914
10	-	Personalauszahlungen		43.656	48.889		48.889	48.889	48.889
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.176.479	2.336.656	2.210.494		2.210.494	2.210.494	2.210.494
15	-	Sonstige Auszahlungen	48.989	56.249	54.750		54.750	54.750	54.750
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.225.469	2.442.561	2.320.133		2.320.133	2.320.133	2.320.133
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.879	-60.785	33.781		33.781	33.781	33.781
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	381.246	358.310	221.930		221.930	221.930	221.930
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	97.010	161.580	170.240		170.240	170.740	170.740
7	+	Sonstige Einzahlungen	9.689	1.000	10.000		10.000	10.000	10.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.891						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	528.837	520.890	402.170		402.170	402.670	402.670
10	-	Personalauszahlungen		107.765	134.350		134.350	134.350	134.350
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	551.893	505.000	363.922		364.022	364.122	364.222
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.643.634	3.164.804	2.827.868		2.838.118	2.848.818	2.859.318
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.195.527	3.777.569	3.326.140		3.336.490	3.347.290	3.357.890
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.666.690	-3.256.679	-2.923.970		-2.934.320	-2.944.620	-2.955.220
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	146.600	415.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	53.299		1.128.500		788.000	1.226.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	199.899	415.000	1.128.500		788.000	1.226.000	65.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	578.599	900.000	1.627.000		1.481.000	1.273.000	1.875.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	787	200					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	579.386	900.200	1.627.000		1.481.000	1.273.000	1.875.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 379.487	- 485.200	- 498.500		- 693.000	-47.000	-1.810.000

Datum: 19.01.2009

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 13 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.982	6.600	106.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.982	6.600	106.982		6.982	6.982	6.982
10	-	Personalauszahlungen		12.344	20.444		20.444	20.444	20.444
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.578	135.000	195.000		125.000	130.000	130.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.334	3.300	3.500		3.500	3.500	3.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	266.169	231.760	216.700		216.700	221.700	221.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	324.080	382.404	435.644		365.644	375.644	375.644
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 317.098	- 375.804	- 328.662		- 358.662	- 368.662	- 368.662
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen						150.000	200.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			400		400	150.400	200.400
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			- 400		- 400	- 150.400	- 200.400

Datum: 19.01.2009

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	295.000	58.000	40.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.165						
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.242.792	1.080.000	1.046.000		1.046.000	1.046.000	1.046.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	155.101	119.000	67.000		67.000	67.000	67.000
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.700.459	1.257.000	1.153.000		1.118.000	1.118.000	1.118.000
10	-	Personalauszahlungen		131.628	125.112		125.112	125.112	125.112
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.612	24.100	24.100		24.100	24.100	24.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	116.070	83.300	55.000		7.500	7.500	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.807	24.246	28.050		28.050	28.050	28.050
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.489	263.274	232.262		184.762	184.762	182.262
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.548.970	993.726	920.738		933.238	933.238	935.738
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	- 214.000						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	- 214.000						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		5.000					
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	200	500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	200	5.500	500		500	500	500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 214.200	-5.500	- 500		- 500	- 500	- 500

Datum: 19.01.2009

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.231.271	19.906.000	20.929.700		19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.855.981	2.255.106	1.258.137		1.300.000	1.400.000	1.500.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	301.072	288.000	368.000		368.000	368.000	368.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	187.419	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30.612	25.000	31.500		31.500	31.500	31.500
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.606.354	22.629.106	22.742.337		21.642.200	22.241.200	22.781.200
10	-	Personalauszahlungen	7.381.840	344.099	414.996		295.157	295.157	241.378
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.286						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.889.158	2.254.314	2.359.366		2.625.924	2.815.042	3.004.248
14	-	Transferauszahlungen	10.856.447	10.483.500	10.842.335		10.605.335	10.645.335	10.550.335
15	-	Sonstige Auszahlungen	247.961	232.576	236.000		236.000	236.000	236.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.383.691	13.314.489	13.852.697		13.762.416	13.991.534	14.031.961
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.222.663	9.314.617	8.889.640		7.879.784	8.249.666	8.749.239
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.117	640.547	869.811		1.075.186	1.075.186	1.075.186
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.647	6.136	6.136		6.136	6.136	6.136
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	600.764	646.683	875.947		1.081.322	1.081.322	1.081.322
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	600.764	646.683	875.947		1.081.322	1.081.322	1.081.322

17 Stiftungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 17 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.620		810		810	810	810
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620		810		810	810	810
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620		810		810	810	810
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

P R O D U K T B E S C H R E I B U N G

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 2**

Produktbereich: 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Politische Gremien	01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
02 Verwaltungsführung	01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	01 Gleichstellung	
04 Beschäftigtenvertretung	01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	01 Rechnungsprüfung	
06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	01 Zentrale Serviceleistungen und Recht	
	02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
08 Personalmanagement	01 Personalsteuerung und -entwicklung	
	02 Personalbetreuung	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	01 Allgemeines Finanzmanagement	
	02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	
	03 Steuern und sonstige Abgaben	
10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Organisation	
13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	01 Städtische Liegenschaften	
	02 Kaufmännisches Immobilienmanagement	
14 Technisches Immobilienmanagement	01 Instandhaltung	
	02 Baumaßnahmen	
	03 Energiemanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 3**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 01**	**Politische Gremien**
Budget		
Beschreibung	Besetzung des Rates, Ausschüsse des Rates, sonstige kommunale Gremien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Sitzungen (Einladung, Protokollführung, Beschlussausführung), Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräten und sonstige Gremien.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt, Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	Ratsmitglieder	
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 4**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 02**	**Verwaltungsführung**
Budget		
Beschreibung	Führung der Gesamtverwaltung durch den Bürgermeister, den Beigeordneten und den Verwaltungsvorstand. Zur Steuerung durch die Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungenentwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden Ziele für die Auftragserfüllung, die Wirtschaftlichkeit, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert und die Zielerreichung analysiert.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschVO, Hauptsatzung der Stadt und Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	.	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 5**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 03**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Gleichstellungsarbeit zielt auf die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt in Altena der hauptamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aufgabenbereich erstreckt sich zum einen auf die Initiierung von Maßnahmen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wirksam werden, und geeignet erscheinen, bestehenden Defiziten und Diskriminierungen entgegen zu wirken, zum anderen schließt er die Überprüfung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik ein.	
Grundlage	"- Grundgesetz Artikel 3 Abs. 2 - Landesgleichstellungsgesetz Ö LGG NW - § 5 Gemeindeordnung NW - § 16 Hauptsatzung der Stadt Altena - Frauenförderplan der Stadtverwaltung Altena"	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wesemann, Anette bewirt.: B 4100 Wesemann, Anette	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 6**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 04**	**Beschäftigtenvertretung**
Budget		
Beschreibung	Dienststelle und Personalrat haben darüber zu wachen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Der Personalrat ist zur Durchführung seiner Aufgaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten. Soweit eine Maßnahme der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt, kann sie nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Die Mitglieder des Personalrates werden in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er besteht in Gemeinden der Größe Altenas aus sieben Mitgliedern der verschiedenen Beschäftigungsarten. Die in der Dienststelle vorhandenen Schwerbehinderten wählen sich eine Schwerbehindertenvertretung (1 Person), die an den Personalratssitzungen teilnimmt und in Angelegenheiten, die Schwerbehinderte betreffen, besondere Beteiligungsrechte besitzt.	
Grundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Schwerbehindertengesetz, div. Verordnungen, Landesgleichstellungsgesetz, Teilzeit- u. Befristungsgesetz, Tarifverträge u.a.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 4100 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 7**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 05**	**Rechnungsprüfung**
Budget		
Beschreibung	Prüfung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns anhand der Gesetzes- und Verwaltungsregeln; Zuweisung von Prüfungsaufgaben, die sich auf Einzelfälle beziehen.	
Grundlage	Gemeindeordnung in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	002 Rechnungsprüfungsausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4140 Rechnungsprüfungsamt bewirt.: B 4140 Rechnungsprüfungsamt	
Verantwortlich	zust. .: B 4140 Schlippe, Michael bewirt.: B 4140 Schlippe, Michael	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 8**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 06**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Zentralen Dienstleistungen umfassen die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes einschl. Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind, die Kommunalverfassungsrechtliche Grundlagen, den Sitzungsdienst, die Verwaltungsbesprechungen, die Wahl von Schöffen und Schöffinnen und Schiedsamtsangelegenheiten. Daneben die Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (ohne IT-Bereich), Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (ohne IT-Bereich und Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf; Verwaltung von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Presse- und Informationsarbeit einschließlich Internetpräsentation sowie die Repräsentation und Ehrungen, Bürgerberatung, Partnerschaften und Patenschaften, Ehrung verdienterPersonen.	
Grundlage	Allgemeine Dienstanweisung, Allgemeine Vorgaben der Verwaltungsleitung, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, VOL Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Ordensstatut, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 9**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 08**	**Personalmanagement**
Budget		
Beschreibung	Das Personalmanagement umfasst sämtliche Aufgaben der Personalwirtschaft. Darunter fallen die Grundsatzfragen im Bereich der Personalangelegenheiten, die Personalplanung, die Personalgewinnung und der Personaleinsatz, die Ausbildung und die Personalqualifizierung. Zusätzlich fällt darunter die lfd. Bearbeitung von Personalvorgängen sowie die Personalführung	
Grundlage	Vorgaben des Rates und der Verwaltungsleitung, Stellenobergrenzen-VO, Stellenplan, TVöD, Landesbeamtengesetz und dazu ergangene weitere Spezialgesetze TVöD, BBesG und weitere einschlägige Gesetze	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 10**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 09**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Budget		
Beschreibung	Haushaltsplanung und -ausführung, Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Erstellung der Jahresrechnung, Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses, Kredit- und Vermögensverwaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Fragestellungen der Betriebswirtschaftung, Koordination des Berichtswesens, Controlling. Abwicklung der Buchhaltung und des gesamten Zahlungsverkehrs einschließlich der Durchsetzung von Forderungen. Kommunales Steuerwesen.	
Grundlage	§§ 75ff. GO, GemHVO §§ 75 ff. GO, GemHVO, GemKVO; DAKA Hundesteuersatzung, Mitteilungen des Finanzamtes (Grundsteuermessbescheide für die Eigentümer und Gewerbesteuer-Messbescheide für die Firmen), Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 10**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**
Budget		
Beschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme (HOST, LAN), Datensicherung, Datenschutz, System- und Netzmanagement, Beratung- und Unterstützung der Benutzer, Schulungen, Stellenbedarfsmessung und -bewertung, Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	
Grundlage	Datenschutzgesetz NRW Informationsfreiheitsgestz	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 12**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 13**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Budget		
Beschreibung	Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung des städt. Grundvermögens sowie zielgerichtete Bewirtschaftung der städt. Gebäude.	
Grundlage	GO NW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 13**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 14**	**Technisches Immobilienmanagement**
Budget		
Beschreibung	Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen, Sanierungen an städt. Gebäuden.	
Grundlage	Bauvorschriften (BauGB, BauO, u.a.); Regeln der Technik; Verkehrssicherungspflicht; Anforderungen der für die städt. Aufgaben anzuwendenden Spezialgesetze/-vorschriften; Anforderungen externer Nutzer städt. Gebäude; Anforderungen städt. (Fach-) Bereiche; GO NW (sparsamer Umgang mit Finanzmitteln)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 14**

Produktbereich: 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr	
	02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	
02 Gewerbewesen	01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	
	02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen	
07 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsregelung und -lenkung	
	02 Überwachung des ruhenden Verkehrs	
	03 Verkehrsrechtl. Genehmigungen einschl. Sondernnutzungen	
10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	01 Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeits-angelegenheiten	
	02 Pass- und Ausweisangelegen- heiten	
	03 Führung der Personenstand- bücher und sonstige Beurkundungen	
	04 Namensangelegenheiten, sonst. Beurkundungen u. öffentliche Beglaubigungen	
14 Wahlen und Statistiken	01 Wahlen und Statistiken	
15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	01 Feuerschutz	
	02 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	
17 Rettungsdienst	01 Rettungsdienst und Krankentransport	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 15**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet zum einen die allg. Gefahrenabwehr als Auffangtatbestand zur Gewährleistung der öff. Sicherheit und Ordnung (z. B. Gesundheitsschutz, Unterbringung psych. Kranker, Unterbringung Obdachloser, Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren), sowie Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, also die Kontrolle bzw. die sofortige Beseitigung von Störungen und Gefahren, Ermittlungen für den Bürgerservice und Amtshilfe für andere Fachbereiche und Behörden.	
Grundlage	OBG, PolG, OwiG, sowie div. weitere Bundes- und Landesgesetze (spezialgesetzliche Regelung von Einzeltatbeständen), Ordnungsbehördliche Verordnungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 16**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 02**	**Gewerbewesen**
Budget		
Beschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (Erlaubnisse, Mitwirkung bei Untersagungen, Widerruf, Entzug u.a.) sowie Abwicklung von Märkten und gewerbl. Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt, Flohmärkte, Zirkusse)	
Grundlage	Gewerberecht, Handwerksordnung; Gaststättengesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Spielverordnung StVO; Gewerbeordnung; Wochenmarktsatzung, Sondernutzungssatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 17**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 07**	**Verkehrsangelegenheiten**
Budget		
Beschreibung	Verkehrsregelung und -lenkung (insbesondere Anordnung von Verkehrszeichen, Ortsbesichtigungen), Überwachung des ruhenden Verkehrs (d. h. insbesondere Parkraumbewirtschaftung einschl. aller Tätigkeiten zur Kontrolle eines geordneten Parkens) sowie Erteilung von verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (einschl.Sondernutzungen)	
Grundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Parkgebührenordnung der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 18**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 10**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet im wesentlichen sämtl. Aufgaben des Melde-, Ausländer- und Staatsangehörgkeitswesens, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie die Aufgaben des Standesamtes.	
Grundlage	Meldegesetz, Wehrpflichtgesetz, Ausländergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Namensänderungsgesetz, Lohnsteuerrichtlinien u.a. Passgesetz, Personalausweisgesetz und Durchführungsbestimmungen Personenstandsgesetz (PStG); Personenstandsverordnung (PStV); Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1310 Bürgerservice bewirt.: B 1310 Bürgerservice	
Verantwortlich	zust. .: B 1310 Schnapka, Wolfgang bewirt.: B 1310 Schnapka, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 14**	**Wahlen und Statistiken**
Budget		
Beschreibung	Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, Deutschen Bundestag, Landtag NRW, Kommunalwahlen (Rat, Kreistag, Bürgermeister und Landrat), Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden in NRW, Durchführung von Statistiken für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Agrarerhebung, Viehzählung pp.)	
Grundlage	Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 20**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 15**	**Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr, nämlich insbesondere den Brandschutz, aber auch die Katastrophenabwehr und den Bevölkerungsschutz	
Grundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Landesbauordnung (BauONW), Sonderbauverordnungen, Erlasse, Brandschutzbedarfsplan der Stadt	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 21**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 17**	**Rettungsdienst**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt ist als mittlere kreisangehörige Gemeinde Träger einer Rettungswache gem. § 6 RettG und insoweit neben dem Kreis Träger rettungsdienstlicher Aufgaben. Dies umfasst gem. § 2 RettG als Notfallrettung die Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus zur weiteren Versorgung sowie den Transport von Notfallpatienten zu Diagnose- u. geeigneten Behandlungseinrichtungen. Diese Aufgabe wird auch für die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde mit übernommen. Der Krankentransport wird seit dem 01.04.2006 durch den Märkischen Kreis wahrgenommen.	
Grundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises, Gebührensatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 22**

Produktbereich: 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	01 Grundschule	
	02 Hauptschule	
	03 Realschule	
	04 Gymnasium	
	05 Förderschule	
02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Schülerbezogene Leistungen	
	02 Steuerung und Service für Schulen	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 23**

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 01**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**
Budget		
Beschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes für alle Schulformen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel sowie Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf Büromöbel, Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Fortbildung, Mobilität u.ä. Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten für Schüler und Lehrer.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 24**

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 02**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**
Budget		
Beschreibung	Schaffung der sächlichen Vorraussetzungen für den Schulträger zur Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf die Bearbeitung allgemeiner Schulrechtsangelegeheiten. Beantragung u. Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln für Lehrerfortbildung und Schulausstattung.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 25**

Produktbereich: 04
Kultur

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Kulturförderung	01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01 Kultureinrichtungen	
06 Bibliothek	01 Bibliothek	
08 Archiv	01 Archiv	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 26**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 02**	**Kulturförderung**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Kulturarbeit, Kulturveranstaltungen und Projekte / Organisation und Koordination von / bei Kulturangeboten in den Bereichen Musik, Theater / Literatur, Ausstellungen Stadtgalerie, Ausstellungen "Kunst i. Krankenhaus", Heimatpflege. Wahrnehmung der städt. Aufgaben bei der Volkshochschule und der Musikschule. Geschäftsführung Kulturring, Förderung der lokalen Kulturszene, Beratung der Bürger in Angelegenheiten von Kulturangeboten, Selbstorganisation und kulturellem Engagement, Patenschaft Habelschwerdt, Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenschlüssen.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 03**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kultur- und Bürgerzentrum Burg Holtzbrinck, Belegungskalender, Koordination der Raumbelegung, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar, Berechnen von Nutzungsentgelten und Überwachen des Eingangs, Verwaltung der Stadtgalerie Haus Köster-Emden, Aufsichtsplan der ehrenamtl. Aufsichten, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 28**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 06**	**Bibliothek**
Budget		
Beschreibung	Die Stadtbücherei dient als Bibliothek der 1. Stufe der Grundversorgung der Bevölkerung mit Büchern, anderen Medien und Informationen. Darüber hinaus bietet sie öffentliche Zugänge zu Internet und CD-Rom-Datenbanken an und stellt einen lokalen Treffpunkt für den interessierten Bürger dar. Veranstaltungen, Projekte, Autorenlesungen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.	
Grundlage	Benutzungsordnung der Stadtbücherei Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 29**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 08**	**Archiv**
Budget		
Beschreibung	Übernahme und inhaltliche Erfassung und Klassifizierung von Dokumenten sowie Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht und damit verbundener Öffentichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationen und rechtlich relevanten Dokumenten für die Verwaltung.	
Grundlage	ArchivG NW vom 19.05.1989	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 30**

Produktbereich: 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Unterstützung von Senioren	01 Altenarbeit	
02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit	01 Sonstige Sozialhilfe	
03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII	
	02 Heranziehung Unterhalts- pflichtiger	
	03 Rentenangelegenheit	
	04 Unterhaltsvorschuss	
	05 Sonstige sozialen Leistungen	
	06 Hilfe zur Arbeit	
	07 Hilfe für Aussiedler	
	08 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber	
	09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 31**

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 01**	**Unterstützung von Senioren**
Budget		
Beschreibung	Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung.	
Grundlage	Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenrates.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 02**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit**
Budget		
Beschreibung	Die sonstige Sozialhilfe umfasst alle Hilfearten nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gehören. Dazu gehören ua. Krankenhilfe, Übernahme von Bestattungskosten und die Hilfe zur Pflege. Die Kosten werden vom Märkischen Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.	
Grundlage	SGB, Verwaltungsvorschriften MK	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 33**

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 03**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**
Budget		
Beschreibung	Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei unterschiedlichen Kostenträgern.	
Grundlage	SGB, AV SGB XII, Delegationssatzung MK, Verwaltungsvorschriften MK BGB, SGB XII, UVG. Sozialgesetzbuch (SGB I) Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) SGB I und X SGB XII, Vereinbarungen mit der ARGE MK Bundesvertriebenengesetz Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, SGB, Asylverfahrensgesetz, Ausländergesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz, Aussiedleraufnahmegesetz, Gesetz über die Zuweisung eines vorläufigen Wohnortes	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 34**

Produktbereich: 06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02 Kinder- und Jugendarbeit	01 Förderung von Kindern und Jugendlichen 02 Schulische Kinder- und Jugend- arbeit, Integrationsarbeit 03 Ferienmaßnahmen 04 Spielplätze	
03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	01 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien 02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistand- schaften	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 01**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
Budget		
Beschreibung	Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Aufgabe umfaßt Betreuung, Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Angebotsformen wie z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, altersgemischte und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung.	
Grundlage	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder, Betriebskostenverordnung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Freund, Axel bewirt.: B 2510 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 36**

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 02**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit umfassen in erster Linie Maßnahmen und Hilfen für Kinder u. Jugendliche im Freizeitbereich. Sie erstrecken sich über das Vorhalten von Jugendeinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, die schulische Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Förderung von Ferienmaßnahmen und die Gestaltung von Spielplätzen.	
Grundlage	Kinder-und Jugendhilfegesetz, Jugendhilfeauschuss, Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena 2007 - 2009, Rat	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Ridders, Stefanie bewirt.: B 2510 Ridders, Stefanie	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 37**

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 03**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**
Budget		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfaßt u.a. Hilfsangebote für junge Menschen und deren Familien zur Bewältigung von Krisensituationen. In Einzelfällen werden erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses gewährt. Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" bietet systematisch Präventionsangebote an. Das Jugendamt unterstützt ferner Kinder und Jugendliche bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im Rahmen der Beistandschaften.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz BGB, KJHG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 38**

Produktbereich: 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Gesundheitseinrichtungen	01 Gesundheitseinrichtungen	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**: 07 01**	**Gesundheitseinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt betreibt keine eigene Gesundheitseinrichtung. Es wird lediglich eine gesetzlich vorgeschriebene Krankenhausumlage an das Land gezahlt.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 40**

Produktbereich: 08
Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01 Sportanlagen	
02 Sportförderung	01 Sportförderung	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 41**

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 01**	**Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen**
Budget		
Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb von Sportflächen in Turn- und Sporthallen sowie Sportaußenanlagen für Schulsport bzw. Vereinssport. Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung, Überlassung für sportliche Nutzung. Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen und Sportgeräte sowie deren Erwerb, Unterhaltung der Außenanlagen.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 42**

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 02**	**Sportförderung**
Budget		
Beschreibung	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 43**

Produktbereich: 09
Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Räumliche Planung und Entwicklung	01 Bauleitplanung	
	02 Satzungen und Regelung des Bodenverkehrs	
	03 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau	
	04 Verfahren externer Planungs- träger und Planungsberatung	
	05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrs- planung	
03 Vermessung und Grundstücks- information	01 Vermessung, Grundstücksinfor- mation und Kartenherstellung	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 44**

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 01**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Budget		
Beschreibung	Stadtentwicklung durch formelle (z.B. FNP, Bebauungspläne u. städtebauliche Satzungen) und informelle (z.B. Enwicklungskonzepte, Rahmenplanungen u. einzelne Entwurfsplanungen) Planungsinstrumente. Vetretung städtischer Interessen bei Planungen anderer Behörden (Regionalplanung, Fachpläne, Nachbarkommunen). Verkehrskonzepte einschl. ÖPNV. Beratung von Investoren.	
Grundlage	§§ 1-13 u. 124 BauGB §§ 14 - 28 BauGB, § 86 BauO NW Baugesetzbuch (BauGB9 Zweites Kapitel -Städtebaurecht- ; Städtbauförderungsgesetz) ROG, BauGB, diverse Fachgesetze Arbeitsaufträge durch Rat und Verwaltungsführung. Anforderungen von den Trägern des öffentlichen Nahverkehrs und des Landesbetriebs straßen.nrw	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 03**	**Vermessung und Grundstücks- information**
Budget		
Beschreibung	Ingenieurvermessungen. Ausbau und Pflege des geografischen Informationssystems. Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten aller Art. Erstellung von Kartengrundlagen und Themenkarten.	
Grundlage	Verm.- u. Katastergesetz, BauGb, Straßen- und Wegegesetz NW,	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 46**

Produktbereich: 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bauaufsicht	01 Antragsbezogene Bauaufsicht	
	02 Antragsunabhängige Bauaufsicht	
03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
05 Wohnen	01 Leistungen nach dem Wohngeld- gesetz	
	02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 47**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 01**	**Bauaufsicht**
Budget		
Beschreibung	Antragsabhängige und antragsunabhängige Bauaufsicht. Beratung und Prüfung zu baulichen Anlagen sowie Kontrolle des Baugeschehens. Ermittlung und Ahndung von Verstößen gegen das öffentliche Baurecht.	
Grundlage	Bauordnung für das Land NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 48**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 03**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**
Budget		
Beschreibung	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
Grundlage	DSchG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 49**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 05**	**Wohnen**
Budget		
Beschreibung	Gewährung von Miet- und Lastenzuschüsssen, Erhebung von Ausgleichszahlungen und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.	
Grundlage	Wohngeldgestz mit Verwaltungsvorschriften und Verfahrensvorschriften Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Gesetz zum Abbau von Fehlsubventionierung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 50**

Produktbereich: 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Abfallwirtschaft	01 Abfall	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 51**

Produktbereich	**: 11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**: 11 02**	**Abfallwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung. Überwachung der Entsorgung. Abgabenerhebung für die Abfallwirtschaft.	
Grundlage	Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeabfall- Verordnung, Satzung über die Abfallentsorgung im ZfA, Gebührensatzung für die öffentlich Abfallentsorgung in der Stadt Altena;	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 52**

Produktbereich: 12
Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen	01 Neubau und Erneuerung von Straßen	
	02 Unterhaltung von Straßen	
05 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Sommerdienst	
	02 Winterdienst	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 53**

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 01**	**Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen**
Budget		
Beschreibung	Neubau und Erneuerung von Straßen, Unterhaltung von Straßen. Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung sowie die Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Brücken und Stützmauern.	
Grundlage	VOB, HOAI, DIN Normen, Vergabehandbuch, KAG, BauGB, Satzungen der Stadt Altena, Förderrichtlinien VOB/C, DIN, Merkblätter, Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Unfallverhütungsvorschrift (UVV), Richtlinien für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 05**	**Straßenreinigung und Winterdienst**
Budget		
Beschreibung	Sommer- und Winterdienst. Abgabenerhebung, Beschwerdemanagement, Sonderleistungen (Papierkorbleerung u.a.)	
Grundlage	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena. Straßenreinigungsgesetz,Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 55**

Produktbereich: 13
Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Natur und Landschaftspflege	01 Wasser und Gewässer	
	02 Baumschutz	
	03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof	
	04 Öffentliches Grün	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 56**

Produktbereich	**: 13**	**Natur und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**: 13 01**	**Natur und Landschaftspflege**
Budget		
Beschreibung	Wasser und Gewässer, Baumschutz, Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof. Anlagen im Gewässerbau, Gewässerunterhaltung, Erhalt des schützenswerten Baumbestandes, Unterhaltung der Denk- und Ehrenmähler, Grabstätten und der jüdischen Friedhofanlage, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Bearbeitung der Altlasten.	
Grundlage	VOB, HOA, Gesetze der Wasserwirtschaft wie WHG, LWG Landschaftsgesetz NRW, Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 57**

Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung	
02 Tourismus	01 Tourismus	
03 Allgemeine Einrichtungen	01 Abwasserwerk	
	02 Bäderbetrieb	
	03 Baubetriebshof	
04 Anteile an Unternehmen	01 Stadtwerke	
	02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)	
	03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 58**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 01**	**Wirtschaftsförderung**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 02**	**Tourismus**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich Tourismus.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 60**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 03**	**Allgemeine Einrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kommunalen Sondervermögens der Stadt Altena: Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof	
Grundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung "Betriebssatzung Schulgesetz des Landes NRW" "Straßen- und Wege-Gesetz NRW Straßenreinigungsgesetz Betriebssatzung"	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 61**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 04**	**Anteile an Unternehmen**
Budget		
Beschreibung	Beteiligungsmanagement für wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 62**

Produktbereich: 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Allgemeine Finanzwirtschaft	

Produktbeschreibung

Produktbereich	**: 16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**: 16 01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der Finanzierungsmittel aus Steuern und steuerähnliche Erträgen, aus allgemeinen Zuweisungen und Deckung allgemeiner Umlagen (Kreisumlage).	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 64**

Produktbereich: 17
Stiftungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Stiftungen	01 Stiftungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 65**

Produktbereich	**: 17**	**Stiftungen**
Produktgruppe	**: 17 01**	**Stiftungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der unselbständigen Stiftungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Ergebnisplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

Datum: 19.01.2009

01 Innere Verwaltung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	30.030	31.578	32.354	32.354	32.354	32.354
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.043	168.568	159.750	124.750	124.750	124.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	182.562	200.146	192.104	157.104	157.104	157.104
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 182.562	- 200.146	- 192.104	- 157.104	- 157.104	- 157.104
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 182.562	- 200.146	- 192.104	- 157.104	- 157.104	- 157.104
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 182.562	- 200.146	- 192.104	- 157.104	- 157.104	- 157.104
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.199	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 186.760	- 206.146	- 197.104	- 162.104	- 162.104	- 162.104

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.000	15.000	15.000	15.000	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	469	100				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.902	100	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	3.371	5.200	15.500	15.500	15.500	500
11	-	Personalaufwendungen	228.177	345.982	259.012	259.012	259.012	259.012
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.920	4.500	4.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	227					
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.144	25.280	32.500	32.500	32.500	19.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	249.469	375.762	296.012	294.012	294.012	280.512
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 246.098	- 370.562	- 280.512	- 278.512	- 278.512	- 280.012
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 246.098	- 370.562	- 280.512	- 278.512	- 278.512	- 280.012
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 246.098	- 370.562	- 280.512	- 278.512	- 278.512	- 280.012
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.323	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 249.421	- 374.562	- 284.012	- 282.012	- 282.012	- 283.512

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	26.046	25.314	28.511	28.511	28.511	28.511
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	574	803	600	600	600	600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	26.619	26.117	29.111	29.111	29.111	29.111
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-26.619	-26.117	-29.111	-29.111	-29.111	-29.111
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-26.619	-26.117	-29.111	-29.111	-29.111	-29.111
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-26.619	-26.117	-29.111	-29.111	-29.111	-29.111
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.024	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-27.643	-27.117	-30.311	-30.311	-30.311	-30.311

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	21.935	23.396	21.373	21.373	21.373	21.373
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.613	1.370	720	720	720	720
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.548	24.766	22.093	22.093	22.093	22.093
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-23.548	-24.766	-22.093	-22.093	-22.093	-22.093
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-23.548	-24.766	-22.093	-22.093	-22.093	-22.093
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-23.548	-24.766	-22.093	-22.093	-22.093	-22.093
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150	100	100	100	100	100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-23.698	-24.866	-22.193	-22.193	-22.193	-22.193

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	118.573	128.860	124.162	124.162	124.162	124.162
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.412	23.500	20.000	20.000		
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	380					
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	699	3.858	3.600	3.600	2.100	2.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	149.065	156.218	147.762	147.762	126.262	126.262
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 149.065	- 156.218	- 147.762	- 147.762	- 126.262	- 126.262
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 149.065	- 156.218	- 147.762	- 147.762	- 126.262	- 126.262
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 149.065	- 156.218	- 147.762	- 147.762	- 126.262	- 126.262
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.249	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 150.313	- 157.218	- 149.262	- 149.262	- 127.762	- 127.762

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.063	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.332	24.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.856	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	70.251	30.500	7.000	7.000	7.000	7.000
11	-	Personalaufwendungen	188.463	212.483	266.388	266.388	266.388	266.388
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.883	1.600	5.000	5.000	5.000	5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.135	4.200	4.182	4.182	4.182	4.182
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	286.560	323.833	255.500	257.500	255.500	257.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	481.041	542.116	531.070	533.070	531.070	533.070
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 410.789	- 511.616	- 524.070	- 526.070	- 524.070	- 526.070
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 410.789	- 511.616	- 524.070	- 526.070	- 524.070	- 526.070
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 410.789	- 511.616	- 524.070	- 526.070	- 524.070	- 526.070
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	130.535	165.425	150.700	150.700	150.700	150.700
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	374.160	404.968	408.900	408.900	408.900	408.900
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 654.415	- 751.159	- 782.270	- 784.270	- 782.270	- 784.270

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 08 Personalmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.730	27.000	50.000	25.000	25.000	25.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	181.046	92.000	186.500	186.500	186.500	186.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	427					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	211.296	119.000	236.500	211.500	211.500	211.500
11	-	Personalaufwendungen	197.815	168.307	179.919	179.919	179.919	179.919
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246	37.000	47.500	44.500	44.500	44.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.760	31.766	102.850	102.850	100.850	100.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	232.821	237.073	330.269	327.269	325.269	325.269
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-21.525	- 118.073	-93.769	- 115.769	- 113.769	- 113.769
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-21.525	- 118.073	-93.769	- 115.769	- 113.769	- 113.769
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-21.525	- 118.073	-93.769	- 115.769	- 113.769	- 113.769
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.045	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.221	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	20.300	-76.573	-51.769	-73.769	-71.769	-71.769

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.081	70.100	41.838	11.838	11.838	783
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.625	100				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	8.884	70.300	41.938	11.938	11.938	883
11	-	Personalaufwendungen	521.223	549.254	458.239	458.239	458.239	458.239
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.447	2.600	6.500	6.500	6.500	6.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.093	1.900	1.908	1.908	1.908	853
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.705	250.564	270.218	105.218	105.218	104.218
17	=	Ordentliche Aufwendungen	579.468	804.318	736.865	571.865	571.865	569.810
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 570.585	- 734.018	- 694.927	- 559.927	- 559.927	- 568.927
19	+	Finanzerträge	708	1.100	600	600	600	600
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	708	1.100	600	600	600	600
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 569.877	- 732.918	- 694.327	- 559.327	- 559.327	- 568.327
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 569.877	- 732.918	- 694.327	- 559.327	- 559.327	- 568.327
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.196	25.500	23.000	23.000	23.000	23.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 590.073	- 758.418	- 717.327	- 582.327	- 582.327	- 591.327

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2: 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213		854	854	854	640
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	213		854	854	854	640
11	-	Personalaufwendungen	125.478	117.516	76.068	76.068	76.068	76.068
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.988	20.000	17.000	22.000	22.000	22.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.005	22.300	15.208	19.601	20.784	18.817
15	-	Transferaufwendungen	141.252	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.074	9.841	8.100	7.100	7.100	7.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	329.797	229.657	176.376	184.769	185.952	183.985
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 329.583	- 229.657	- 175.522	- 183.915	- 185.098	- 183.345
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 329.583	- 229.657	- 175.522	- 183.915	- 185.098	- 183.345
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 329.583	- 229.657	- 175.522	- 183.915	- 185.098	- 183.345
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.121	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 333.704	- 231.157	- 179.522	- 187.915	- 189.098	- 187.345

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.623	298.700	307.409	309.761	309.761	309.761
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	360.521	322.000	322.000	322.000	322.000	322.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.539	1.280	1.280	1.280	1.280	1.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	98.229		10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	776.002	622.080	640.789	643.141	643.141	643.141
11	-	Personalaufwendungen	694.104	708.671	643.875	643.875	643.875	643.875
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.261.661	1.706.700	1.562.200	1.612.200	1.662.200	1.712.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.272.979	1.273.700	1.271.842	1.272.942	1.272.080	1.271.792
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	247.077	124.632	139.850	139.850	139.850	139.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.475.822	3.813.703	3.617.767	3.668.867	3.718.005	3.767.717
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-2.699.819	-3.191.623	-2.976.978	-3.025.726	-3.074.864	-3.124.576
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-2.699.819	-3.191.623	-2.976.978	-3.025.726	-3.074.864	-3.124.576
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-2.699.819	-3.191.623	-2.976.978	-3.025.726	-3.074.864	-3.124.576
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.998.233	5.630.689	5.362.923	5.351.423	5.401.423	5.451.423
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.906	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	2.294.507	2.433.566	2.380.445	2.320.197	2.321.059	2.321.347

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 14 Technisches Immobilienmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.143	409.167	257.545	257.545	257.545	257.545
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.900	4.900	54.900	4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	180.859					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	548.902	414.067	312.445	262.445	262.445	262.445
11	-	Personalaufwendungen	136.249	136.941	137.374	137.374	137.374	137.374
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	949.681	746.000	604.300	971.300	828.300	708.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.339	4.400	2.384	4.186	4.186	4.186
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.426	54.509	63.500	63.500	63.500	63.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.149.695	941.850	807.558	1.176.360	1.033.360	913.360
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 600.793	- 527.783	- 495.113	- 913.915	- 770.915	- 650.915
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 600.793	- 527.783	- 495.113	- 913.915	- 770.915	- 650.915
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 600.793	- 527.783	- 495.113	- 913.915	- 770.915	- 650.915
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.654	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 603.448	- 531.283	- 498.613	- 917.415	- 774.415	- 654.415

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14		35	35	35	35
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.562	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.831	4.600	9.000	9.000	9.000	9.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.060	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.381	1.300	2.100	2.100	2.100	2.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	31.849	18.400	28.635	28.635	28.635	28.635
11	-	Personalaufwendungen	163.240	159.812	173.130	173.130	173.130	173.130
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.617	31.000	25.500	25.500	25.500	25.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	498	1.200	1.276	1.276	1.276	1.276
15	-	Transferaufwendungen	15.115	2.500				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.917	9.991	7.870	7.370	7.370	7.370
17	=	Ordentliche Aufwendungen	220.386	204.503	207.776	207.276	207.276	207.276
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 188.538	- 186.103	- 179.141	- 178.641	- 178.641	- 178.641
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 188.538	- 186.103	- 179.141	- 178.641	- 178.641	- 178.641
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 188.538	- 186.103	- 179.141	- 178.641	- 178.641	- 178.641
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.903	40.008	42.808	42.500	43.800	45.100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 222.440	- 226.111	- 221.949	- 221.141	- 222.441	- 223.741

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.861	28.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.304	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.165	30.000	28.000	28.000	28.000	28.000
11	-	Personalaufwendungen	63.996	59.528	59.151	59.151	59.151	59.151
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	641		250	250	250	250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	814	1.800	1.283	1.439	829	625
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.010	21.030	22.000	22.000	22.000	22.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	88.460	82.358	82.684	82.840	82.230	82.026
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-60.295	-52.358	-54.684	-54.840	-54.230	-54.026
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-60.295	-52.358	-54.684	-54.840	-54.230	-54.026
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-60.295	-52.358	-54.684	-54.840	-54.230	-54.026
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.418	3.812	2.212	2.212	2.212	2.212
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-63.713	-56.170	-56.896	-57.052	-56.442	-56.238

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	191.768	185.500	197.500	195.500	195.500	195.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.518					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	36.543	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	229.829	218.500	230.500	228.500	228.500	228.500
11	-	Personalaufwendungen	114.415	107.469	125.462	125.462	125.462	125.462
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.924	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.378	3.400	5.379	5.379	5.379	5.379
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.917	12.508	14.900	14.900	14.900	14.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	128.635	128.377	150.741	150.741	150.741	150.741
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	101.195	90.123	79.759	77.759	77.759	77.759
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.919					
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.919					
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	99.276	90.123	79.759	77.759	77.759	77.759
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	99.276	90.123	79.759	77.759	77.759	77.759
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	405.781	443.418	460.446	469.800	479.300	488.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 306.505	- 353.295	- 380.687	- 392.041	- 401.541	- 411.041

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.890	74.000	73.000	73.000	73.000	73.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.103	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.112	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	85.105	81.300	80.100	80.100	80.100	80.100
11	-	Personalaufwendungen	272.663	243.526	250.953	250.953	250.953	250.953
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.644	62.760	88.183	76.683	76.683	76.683
17	=	Ordentliche Aufwendungen	331.807	309.286	342.136	330.636	330.636	330.636
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 246.702	- 227.986	- 262.036	- 250.536	- 250.536	- 250.536
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 246.702	- 227.986	- 262.036	- 250.536	- 250.536	- 250.536
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 246.702	- 227.986	- 262.036	- 250.536	- 250.536	- 250.536
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.241	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 255.943	- 238.986	- 273.036	- 261.536	- 261.536	- 261.536

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40		16.000	5.000		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	40		16.000	5.000		
11	-	Personalaufwendungen	7.040	10.536	39.487	39.487	39.487	39.487
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	121	793	38.000	15.000		
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.162	11.329	77.487	54.487	39.487	39.487
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-7.122	-11.329	-61.487	-49.487	-39.487	-39.487
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-7.122	-11.329	-61.487	-49.487	-39.487	-39.487
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.122	-11.329	-61.487	-49.487	-39.487	-39.487
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.122	-11.329	-61.487	-49.487	-39.487	-39.487

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.181	31.513	42.955	45.290	43.965	42.997
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.739	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.268		2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.704	2.250	2.000	250	250	250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.453	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	65.345	46.763	61.955	62.540	61.215	60.247
11	-	Personalaufwendungen	373.007	410.758	374.330	374.330	374.330	374.330
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.894	108.600	95.300	91.300	91.300	91.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	107.667	125.500	129.004	129.827	130.040	124.945
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.672	168.863	141.200	184.200	184.700	184.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	728.241	813.721	739.834	779.657	780.370	775.275
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 662.895	- 766.958	- 677.879	- 717.117	- 719.155	- 715.028
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 662.895	- 766.958	- 677.879	- 717.117	- 719.155	- 715.028
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 662.895	- 766.958	- 677.879	- 717.117	- 719.155	- 715.028
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.478	171.820	167.045	170.500	174.500	179.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 820.374	- 938.778	- 844.924	- 887.617	- 893.655	- 894.028

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 17 Rettungsdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			175	175	175	175
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	871.927	900.000	120.000	120.000	120.000	120.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.856					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37		780.000	780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	873.820	900.000	900.175	900.175	900.175	900.175
11	-	Personalaufwendungen	1.077.090	968.443	1.087.150	1.087.150	1.087.150	1.087.150
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.147	159.000	39.000	39.000	40.000	40.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	34.636	43.100	46.376	25.039	24.470	23.877
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.588	70.563	54.050	55.050	56.050	56.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.279.461	1.241.106	1.226.576	1.206.239	1.207.670	1.207.077
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 405.641	- 341.106	- 326.401	- 306.064	- 307.495	- 306.902
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 405.641	- 341.106	- 326.401	- 306.064	- 307.495	- 306.902
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 405.641	- 341.106	- 326.401	- 306.064	- 307.495	- 306.902
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.258	44.697	44.697	45.600	46.600	47.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 447.899	- 385.803	- 371.098	- 351.664	- 354.095	- 354.402

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.720	39.656	73.405	101.868	101.788	92.869
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.661	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.344	21.280	20.500	20.500	20.500	20.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.309	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45		20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	102.079	93.936	126.925	155.388	155.308	146.389
11	-	Personalaufwendungen	186.765	215.651	223.941	223.941	223.941	223.941
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.845	829.500	827.785	849.505	850.553	852.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	60.907	68.600	70.919	79.865	75.076	63.146
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	275.222	296.606	287.234	287.234	287.234	287.234
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.222.549	1.411.167	1.410.689	1.441.355	1.437.614	1.427.631
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.120.469	-1.317.231	-1.283.764	-1.285.967	-1.282.306	-1.281.242
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.120.469	-1.317.231	-1.283.764	-1.285.967	-1.282.306	-1.281.242
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.120.469	-1.317.231	-1.283.764	-1.285.967	-1.282.306	-1.281.242
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	124.071	148.585	136.301	136.301	136.301	136.301
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.654.272	3.038.935	2.836.754	2.836.754	2.836.754	2.836.754
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.650.671	-4.207.581	-3.984.217	-3.986.420	-3.982.759	-3.981.695

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	170					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	170					
11	-	Personalaufwendungen	86.183	69.737	65.517	65.517	65.517	65.517
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	889	2.050	1.650	1.650	1.650	1.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	87.072	72.887	68.267	68.267	68.267	68.267
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-86.902	-72.887	-68.267	-68.267	-68.267	-68.267
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-86.902	-72.887	-68.267	-68.267	-68.267	-68.267
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-86.902	-72.887	-68.267	-68.267	-68.267	-68.267
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.239	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-89.140	-75.887	-71.067	-71.067	-71.067	-71.067

04 Kultur

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	270	270	270	270	270
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	174	270	270	270	270	270
11	-	Personalaufwendungen	69.733	67.236	79.758	79.758	79.758	79.758
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50	850	850	850	850	850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen	172.649	188.155	164.155	166.155	168.155	170.155
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.093	12.148	9.125	9.125	9.125	9.125
17	=	Ordentliche Aufwendungen	245.525	269.189	254.688	256.688	258.688	260.688
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 245.351	- 268.919	- 254.418	- 256.418	- 258.418	- 260.418
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 245.351	- 268.919	- 254.418	- 256.418	- 258.418	- 260.418
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 245.351	- 268.919	- 254.418	- 256.418	- 258.418	- 260.418
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.989	123.579	113.672	113.672	113.672	113.672
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 352.340	- 392.498	- 368.090	- 370.090	- 372.090	- 374.090

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.330	4.100	7.600	7.600	7.600	7.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	47	50	50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.377	7.150	7.650	7.650	7.650	7.650
11	-	Personalaufwendungen	12.986	20.730	9.934	9.934	9.934	9.934
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	1.287	924	924	924
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	716	983	1.000	1.000	1.000	1.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.895	24.313	14.021	13.658	13.658	13.658
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-3.518	-17.163	-6.371	-6.008	-6.008	-6.008
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-3.518	-17.163	-6.371	-6.008	-6.008	-6.008
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-3.518	-17.163	-6.371	-6.008	-6.008	-6.008
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	23.338	26.079	22.846	22.846	22.846	22.846
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	230.706	237.451	221.800	221.800	221.800	221.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 210.886	- 228.535	- 205.325	- 204.962	- 204.962	- 204.962

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50		120	120	120	70
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.167	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	653	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	9.870	8.100	8.220	8.220	8.220	8.170
11	-	Personalaufwendungen	134.242	139.660	140.182	140.182	140.182	140.182
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.753	28.300	28.300	28.300	28.300	28.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.224	1.200	1.036	1.036	978	870
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.150	12.599	9.020	9.020	9.020	9.020
17	=	Ordentliche Aufwendungen	170.370	181.759	178.538	178.538	178.480	178.372
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 160.500	- 173.659	- 170.318	- 170.318	- 170.260	- 170.202
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 160.500	- 173.659	- 170.318	- 170.318	- 170.260	- 170.202
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 160.500	- 173.659	- 170.318	- 170.318	- 170.260	- 170.202
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.745	184.127	167.620	167.620	167.620	167.620
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 297.245	- 357.786	- 337.938	- 337.938	- 337.880	- 337.822

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27		327	327	327	300
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77	50	50	50	50	50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	104	50	377	377	377	350
11	-	Personalaufwendungen	22.350	17.666	19.087	19.087	19.087	19.087
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.557	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27	800	1.127	1.127	1.127	1.100
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	856	3.734	3.210	2.710	2.710	2.710
17	=	Ordentliche Aufwendungen	26.791	23.750	24.974	24.474	24.474	24.447
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-26.687	-23.700	-24.597	-24.097	-24.097	-24.097
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-26.687	-23.700	-24.597	-24.097	-24.097	-24.097
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-26.687	-23.700	-24.597	-24.097	-24.097	-24.097
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.003	1.400	800	800	800	800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-27.689	-25.100	-25.397	-24.897	-24.897	-24.897

05 Soziale Leistungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2 : 05 01 Unterstützung von Senioren

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	5.035	7.657	9.106	9.106	9.106	9.106
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.335	9.657	11.106	11.106	11.106	11.106
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-7.335	-9.657	-11.106	-11.106	-11.106	-11.106
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-7.335	-9.657	-11.106	-11.106	-11.106	-11.106
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.335	-9.657	-11.106	-11.106	-11.106	-11.106
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.335	-9.657	-11.106	-11.106	-11.106	-11.106

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 02 **Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	4.736	5.729	1.372	1.372	1.372	1.372
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		12				
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.736	5.741	1.372	1.372	1.372	1.372
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-4.736	-5.741	-1.372	-1.372	-1.372	-1.372
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-4.736	-5.741	-1.372	-1.372	-1.372	-1.372
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-4.736	-5.741	-1.372	-1.372	-1.372	-1.372
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.736	-5.741	-1.372	-1.372	-1.372	-1.372

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.433	336.000	213.300	213.300	213.300	213.300
3	+	Sonstige Transfererträge	89.257	58.500	48.500	48.500	48.500	48.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.644					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.502	171.900	130.200	129.200	123.200	123.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.817	1.000	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	562.652	567.400	392.500	391.500	385.500	385.500
11	-	Personalaufwendungen	368.576	395.760	366.050	366.050	366.050	366.050
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.609	46.700	21.500	21.500	21.500	21.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		5.200	2.400	1.800	1.300	800
15	-	Transferaufwendungen	578.382	530.027	415.000	415.000	410.000	410.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.405	247.182	186.607	186.707	186.707	186.707
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.150.972	1.224.869	991.557	991.057	985.557	985.057
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 588.319	- 657.469	- 599.057	- 599.557	- 600.057	- 599.557
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 588.319	- 657.469	- 599.057	- 599.557	- 600.057	- 599.557
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 588.319	- 657.469	- 599.057	- 599.557	- 600.057	- 599.557
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.426	209.856	152.726	152.726	152.726	152.726
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 758.745	- 867.325	- 751.783	- 752.283	- 752.783	- 752.283

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750.497	898.000	1.088.000	1.074.000	1.085.000	1.085.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	407.939	400.000	390.000	390.000	390.000	390.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978		1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.159.414	1.299.000	1.487.000	1.473.000	1.484.000	1.484.000
11	-	Personalaufwendungen	78.821	85.965	97.085	97.085	97.085	97.085
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	680					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.090.102	2.372.000	2.730.000	2.730.000	2.732.000	2.732.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	739	1.263	1.280	1.280	1.280	1.280
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.170.343	2.459.228	2.828.365	2.828.365	2.830.365	2.830.365
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.010.929	-1.160.228	-1.341.365	-1.355.365	-1.346.365	-1.346.365
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.010.929	-1.160.228	-1.341.365	-1.355.365	-1.346.365	-1.346.365
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.010.929	-1.160.228	-1.341.365	-1.355.365	-1.346.365	-1.346.365
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.668	44.049	50.281	50.281	50.281	50.281
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.049.598	-1.204.277	-1.391.646	-1.405.646	-1.396.646	-1.396.646

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 02 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.221	58.173	53.448	53.448	53.448	53.448
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.030	22.500	25.500	25.500	25.500	25.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.568					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.153	3.700	5.200	5.200	5.200	5.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.262					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	94.234	84.373	84.148	84.148	84.148	84.148
11	-	Personalaufwendungen	269.243	249.676	233.462	233.462	233.462	233.462
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.925	7.000	12.500	12.500	12.500	12.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13.677	20.000	22.128	23.333	23.963	25.237
15	-	Transferaufwendungen	70.361	82.225	84.000	84.000	84.000	84.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.281	51.793	40.500	40.500	40.500	40.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	419.488	410.694	392.590	393.795	394.425	395.699
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 325.254	- 326.321	- 308.442	- 309.647	- 310.277	- 311.551
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 325.254	- 326.321	- 308.442	- 309.647	- 310.277	- 311.551
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 325.254	- 326.321	- 308.442	- 309.647	- 310.277	- 311.551
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.014	67.908	67.907	67.907	67.907	67.907
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 382.268	- 394.229	- 376.349	- 377.554	- 378.184	- 379.458

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500		63	63	63	63
3	+	Sonstige Transfererträge	153.304	131.100	141.700	143.600	143.600	143.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	758					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	158.562	131.100	141.763	143.663	143.663	143.663
11	-	Personalaufwendungen	409.535	422.270	418.868	418.868	418.868	418.868
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	807	100	63	63	63	16
15	-	Transferaufwendungen	1.165.834	1.364.600	1.462.490	1.444.290	1.452.290	1.452.290
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.633	13.074	13.260	13.260	13.260	13.260
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.590.809	1.800.044	1.894.681	1.876.481	1.884.481	1.884.434
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.432.247	-1.668.944	-1.752.918	-1.732.818	-1.740.818	-1.740.771
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.432.247	-1.668.944	-1.752.918	-1.732.818	-1.740.818	-1.740.771
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.432.247	-1.668.944	-1.752.918	-1.732.818	-1.740.818	-1.740.771
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.305	53.800	53.500	53.500	53.500	53.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.485.552	-1.722.744	-1.806.418	-1.786.318	-1.794.318	-1.794.271

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2: 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	2.518	2.872				
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	21.577	23.000	21.500	22.000	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.094	25.872	21.500	22.000	22.500	22.500
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-24.094	-25.872	-21.500	-22.000	-22.500	-22.500

08 Sportförderung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 01 Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.710	224	6.343	6.432	6.432	6.432
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.334	11.700	14.000	14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.328	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	684	300	350	350	350	350
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	26.057	19.224	27.693	27.782	27.782	27.782
11	-	Personalaufwendungen	51.416	47.976	58.249	58.249	58.249	58.249
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.828	14.000	28.400	13.000	29.300	13.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.491	36.300	37.452	37.541	37.541	37.541
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.668	34.706	29.521	27.521	22.521	22.521
17	=	Ordentliche Aufwendungen	125.403	132.982	153.622	136.311	147.611	131.311
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-99.346	- 113.758	- 125.929	- 108.529	- 119.829	- 103.529
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-99.346	- 113.758	- 125.929	- 108.529	- 119.829	- 103.529
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-99.346	- 113.758	- 125.929	- 108.529	- 119.829	- 103.529
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	288.378	330.203	323.610	323.610	323.610	323.610
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	736.472	797.634	783.271	783.271	783.271	783.271
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 547.440	- 581.189	- 585.590	- 568.190	- 579.490	- 563.190

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	300					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	300					
11	-	Personalaufwendungen	9.860	8.252	8.206	8.206	8.206	8.206
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.018		1.500	1.500	1.500	1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	948	520	1.000	1.000	1.000	1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.675	10.302	10.252	10.252	10.252	10.252
17	=	Ordentliche Aufwendungen	18.500	19.074	20.958	20.958	20.958	20.958
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-18.200	-19.074	-20.958	-20.958	-20.958	-20.958
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-18.200	-19.074	-20.958	-20.958	-20.958	-20.958
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-18.200	-19.074	-20.958	-20.958	-20.958	-20.958
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	331.522	383.857	371.835	371.835	371.835	371.835
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 349.722	- 402.931	- 392.793	- 392.793	- 392.793	- 392.793

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		97.000	379.000	415.000	415.000	189.000
3	+	Sonstige Transfererträge		161.000				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.263	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7.803	262.940	383.940	419.940	419.940	193.940
11	-	Personalaufwendungen	135.415	144.250	146.859	146.859	146.859	146.859
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.604	143.500	278.000	253.000	253.000	253.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	380					
15	-	Transferaufwendungen		184.000	196.000	260.000	260.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.785	15.827	15.150	15.350	15.550	15.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	162.184	487.577	636.009	675.209	675.409	435.609
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 154.381	- 224.637	- 252.069	- 255.269	- 255.469	- 241.669
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 154.381	- 224.637	- 252.069	- 255.269	- 255.469	- 241.669
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 154.381	- 224.637	- 252.069	- 255.269	- 255.469	- 241.669
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.558	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 156.939	- 228.237	- 255.669	- 258.869	- 259.069	- 245.269

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 03 Vermessung und Grundstücks- information

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.520	11.520	11.520	11.520	11.520	11.520
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	11.520	11.520	11.520	11.520	11.520	11.520
11	-	Personalaufwendungen	60.476	54.984	53.674	53.674	53.674	53.674
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.770	30.000	25.000	17.500	17.500	20.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.900	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.436	11.918	15.770	16.020	16.270	16.520
17	=	Ordentliche Aufwendungen	88.682	98.802	95.444	88.194	88.444	91.194
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-77.162	-87.282	-83.924	-76.674	-76.924	-79.674
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-77.162	-87.282	-83.924	-76.674	-76.924	-79.674
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-77.162	-87.282	-83.924	-76.674	-76.924	-79.674
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	724	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-77.886	-88.282	-84.924	-77.674	-77.924	-80.674

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 01 Bauaufsicht

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.670	170.000	141.000	141.000	141.000	141.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.517	1.000	1.050	1.050	1.050	1.050
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	136.746	173.560	144.610	144.610	144.610	144.610
11	-	Personalaufwendungen	227.499	246.619	191.714	191.714	191.714	191.714
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.158	43.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.811	11.276	9.166	9.166	9.166	9.166
17	=	Ordentliche Aufwendungen	240.469	300.895	213.880	213.880	213.880	213.880
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 103.723	- 127.335	-69.270	-69.270	-69.270	-69.270
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 103.723	- 127.335	-69.270	-69.270	-69.270	-69.270
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 103.723	- 127.335	-69.270	-69.270	-69.270	-69.270
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.895	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 106.618	- 130.835	-72.770	-72.770	-72.770	-72.770

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.641				
3	+	Sonstige Transfererträge	10.500	13.000				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	467	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.967	15.741	100	100	100	100
11	-	Personalaufwendungen	23.850	20.836	16.784	16.784	16.784	16.784
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.881	27.268	11.500	1.500	1.500	1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			250	250	250	250
15	-	Transferaufwendungen	14.800	20.000				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	706	2.157	1.500	1.500	1.500	1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	44.237	70.261	30.034	20.034	20.034	20.034
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-33.270	-54.520	-29.934	-19.934	-19.934	-19.934
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-33.270	-54.520	-29.934	-19.934	-19.934	-19.934
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-33.270	-54.520	-29.934	-19.934	-19.934	-19.934
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200	500	250	250	250	250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-33.470	-55.020	-30.184	-20.184	-20.184	-20.184

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 05 Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	355	500	400	400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.333	500	400	400	400	400
11	-	Personalaufwendungen	81.497	65.447	63.885	63.885	63.885	63.885
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.010					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen		2.010				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.105	2.864	4.560	4.560	4.560	4.560
17	=	Ordentliche Aufwendungen	84.612	70.321	68.445	68.445	68.445	68.445
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-83.279	-69.821	-68.045	-68.045	-68.045	-68.045
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-83.279	-69.821	-68.045	-68.045	-68.045	-68.045
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-83.279	-69.821	-68.045	-68.045	-68.045	-68.045
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.209	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-85.488	-71.821	-70.245	-70.245	-70.245	-70.245

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung
Produktstufe 2 : 11 02 Abfallwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.225.770	2.236.656	2.210.494	2.210.494	2.210.494	2.210.494
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.481	139.970	138.320	138.320	138.320	138.320
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		5.150	5.100	5.100	5.100	5.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.336.251	2.381.776	2.353.914	2.353.914	2.353.914	2.353.914
11	-	Personalaufwendungen	40.327	43.656	48.889	48.889	48.889	48.889
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		415				
15	-	Transferaufwendungen	2.129.158	2.336.656	2.210.494	2.210.494	2.210.494	2.210.494
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.207	56.249	54.750	54.750	54.750	54.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.194.692	2.442.976	2.320.133	2.320.133	2.320.133	2.320.133
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	141.559	-61.200	33.781	33.781	33.781	33.781
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	931	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	140.629	-62.700	32.281	32.281	32.281	32.281

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktstufe 2 : 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	973.209	781.455	687.807	705.956	757.808	759.235
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	161.593	153.645	165.442	165.443	165.442	165.443
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.846	81.580	90.240	90.240	90.740	90.740
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.915	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.168.563	1.017.680	953.489	971.639	1.023.990	1.025.418
11	-	Personalaufwendungen	94.136	96.798	121.155	121.155	121.155	121.155
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	604.369	505.000	363.922	364.022	364.122	364.222
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.487.845	2.492.100	2.511.944	2.528.621	2.573.374	2.622.136
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.228.391	2.542.816	2.370.178	2.380.428	2.391.128	2.401.628
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.414.742	5.636.714	5.367.199	5.394.226	5.449.779	5.509.141
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-4.246.179	-4.619.034	-4.413.710	-4.422.587	-4.425.789	-4.483.723
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-4.246.179	-4.619.034	-4.413.710	-4.422.587	-4.425.789	-4.483.723
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-4.246.179	-4.619.034	-4.413.710	-4.422.587	-4.425.789	-4.483.723
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	341.526	313.200	221.100	221.100	221.100	221.100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.587.705	-4.932.234	-4.634.810	-4.643.687	-4.646.889	-4.704.823

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2 : 12 05 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	397.422	358.310	247.930	247.930	247.930	247.930
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	477.422	438.310	327.930	327.930	327.930	327.930
11	-	Personalaufwendungen	11.214	10.967	13.195	13.195	13.195	13.195
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	585.637	621.988	457.690	457.690	457.690	457.690
17	=	Ordentliche Aufwendungen	596.850	632.955	470.885	470.885	470.885	470.885
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 119.428	- 194.645	- 142.955	- 142.955	- 142.955	- 142.955
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 119.428	- 194.645	- 142.955	- 142.955	- 142.955	- 142.955
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 119.428	- 194.645	- 142.955	- 142.955	- 142.955	- 142.955
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	339.000	309.200	217.100	217.100	217.100	217.100
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91	250	250	250	250	250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	219.481	114.305	73.895	73.895	73.895	73.895

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 Natur und Landschaftspflege
Produktstufe 2 : 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.982	6.600	106.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.982	6.600	106.982	6.982	6.982	6.982
11	-	Personalaufwendungen	8.468	12.344	20.444	20.444	20.444	20.444
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.593	135.000	175.000	125.000	130.000	130.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			400	400	400	4.775
15	-	Transferaufwendungen	3.334	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.367	231.760	216.700	216.700	221.700	221.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	357.761	382.404	416.044	366.044	376.044	380.419
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	- 350.779	- 375.804	- 309.062	- 359.062	- 369.062	- 373.437
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.589	9.312	11.306	11.306	11.306	11.306
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	- 356.367	- 385.116	- 320.368	- 370.368	- 380.368	- 384.743

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 01 Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.000	53.000	35.000			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	78.400	53.000	35.000			
11	-	Personalaufwendungen	70.744	78.933	73.236	73.236	73.236	73.236
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.342	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	200		34	67	67	100
15	-	Transferaufwendungen	75.999					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	742	6.220	5.550	5.550	5.550	5.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	154.028	94.253	87.920	87.953	87.953	87.986
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-75.628	-41.253	-52.920	-87.953	-87.953	-87.986
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-75.628	-41.253	-52.920	-87.953	-87.953	-87.986
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-75.628	-41.253	-52.920	-87.953	-87.953	-87.986
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.119	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-76.747	-42.653	-54.320	-89.353	-89.353	-89.386

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 02 Tourismus

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	-	Personalaufwendungen	38.044	35.896	37.517	37.517	37.517	37.517
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.904	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		300	334	367	400	400
15	-	Transferaufwendungen	7.500	7.500	5.000	7.500	7.500	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.435	13.979	18.000	18.000	18.000	18.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	68.882	72.675	75.851	78.384	78.417	75.917
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-58.882	-67.675	-70.851	-73.384	-73.417	-70.917
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-58.882	-67.675	-70.851	-73.384	-73.417	-70.917
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-58.882	-67.675	-70.851	-73.384	-73.417	-70.917
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.119	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-60.001	-69.675	-72.851	-75.384	-75.417	-72.917

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 03 Allgemeine Einrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	8.946	9.013	6.639	6.639	6.639	6.639
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65	47				
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.012	9.060	6.639	6.639	6.639	6.639
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-9.012	-9.060	-6.639	-6.639	-6.639	-6.639
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-9.012	-9.060	-6.639	-6.639	-6.639	-6.639
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-9.012	-9.060	-6.639	-6.639	-6.639	-6.639
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-9.012	-9.060	-6.639	-6.639	-6.639	-6.639

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 04 Anteile an Unternehmen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.110.394	1.080.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.110.394	1.080.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000	1.046.000
11	-	Personalaufwendungen	7.048	7.786	7.720	7.720	7.720	7.720
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.180	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	10.228	11.786	12.220	12.220	12.220	12.220
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	1.100.166	1.068.214	1.033.780	1.033.780	1.033.780	1.033.780
19	+	Finanzerträge	105.101	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	105.101	119.000	67.000	67.000	67.000	67.000
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.205.267	1.187.214	1.100.780	1.100.780	1.100.780	1.100.780
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.205.267	1.187.214	1.100.780	1.100.780	1.100.780	1.100.780
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.205.267	1.187.214	1.100.780	1.100.780	1.100.780	1.100.780

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktstufe 2 : 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.097.268	19.906.000	20.929.700	19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.913.719	2.260.906	1.258.137	1.300.000	1.400.000	1.500.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300.772	288.000	368.000	368.000	368.000	368.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	172.619	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	24.484.378	22.609.906	22.710.837	21.610.700	22.209.700	22.749.700
11	-	Personalaufwendungen	1.060.154	803.690	939.996	855.157	756.157	706.378
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	382.961	2.300				
15	-	Transferaufwendungen	10.358.014	10.483.500	10.842.335	10.605.335	10.645.335	10.550.335
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.890	232.576	236.000	236.000	236.000	236.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.062.019	11.522.066	12.018.331	11.696.492	11.637.492	11.492.713
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	12.422.359	11.087.840	10.692.506	9.914.208	10.572.208	11.256.987
19	+	Finanzerträge	34.879	25.000	31.500	31.500	31.500	31.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.966.515	2.254.314	2.359.366	2.625.924	2.815.042	3.004.248
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.931.636	-2.229.314	-2.327.866	-2.594.424	-2.783.542	-2.972.748
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	10.490.723	8.858.526	8.364.640	7.319.784	7.788.666	8.284.239

17 Stiftungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen
Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge	1.620		810	810	810	810
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	1.620		810	810	810	810
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.620		810	810	810	810
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.620		810	810	810	810
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.620		810	810	810	810

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.01.**	**Politische Gremien**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder ausgewiesen. Die Höhe dieser Aufwendungen werden weitgehend durch EntschVO und Hauptsatzung vorgegeben. Zum 01.01.2007 ist eine Änderung der EntschVO und Erhöhung der Entschädigungen vorgenommen worden.
Die Aufwendungen in Höhe von 145.000,00 € sind abhänigig von der Anzahl der Sitzungen. Durch eine voraussichtlich geringere Einwohnerzahl wird die Höhe der Entschädigungen in den Jahren 2010 und 2011 weiter sinken.

Die Bearbeitung der Sitzungsentschädigungen wird über ein HOST-Verfahren der KDVZ abgewickelt. Dadurch entsteht Geschäftsaufwand von insgesamt 3.500,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Als gesamtstädtisches Projekt ist das Projekt "NAiS" bei der Verwaltungsführung angesiedelt. NAiS ist, neben den Projekten in den Bereichen Jugend und Schule, ein städtisches Schwerpunktprojekt. Die Fortführung des Handlungskonzepts und die Vorschläge des Initativkreises sind im Rat zu beraten.

E r t r ä g e:

Als Projektförderung für das Projekt „Erfahrungswissen für Initiativen in NRW – Efi NRW“ gewährt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Für die Projekte im Rahmen von NAiS wurden vom Land NRW weitere 10.000,00 € aus dem Modellprogramm „Aktiv im Alter“ zugesagt.

A u f w e n d u n g e n:

In der oben genannten Produktgruppe werden u.a. die Aufwendungen für das Projekt NAiS (Neues Altern in der Stadt) in Höhe von 4.000,00 € aufgeführt. Das Projekt wird vorraussichtlich noch bis Ende 2009 weitergeführt werden. Ab 2009 läuft das Teilprojekt „Aktiv im Alter“ an. Das Land NRW stellt hierfür 10.000,00 € zur Verfügung.

Die in dieser Produktgruppe aufgeführten Fahrtkosten entstehen durch Fahrten der Projektarbeit NAiS sowie der Verwaltungsführung.

Der Kommunale Arbeitgeberverband und der Städte- und Gemeindebund NRW erhalten Beiträge in Höhe von insgesamt 11.000,00 €.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Efi“ entstehen Aufwendungen in Höhe von ca. 5.000,00 € u.a. für Schulungsmaßnahmen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.03.**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele der kommunalen Gleichstellungsarbeit werden durch den Frauenförderplan konkretisiert. Dabei setzt die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Maßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik innerhalb, wie auch außerhalb der Verwaltung um.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.04.**	**Beschäftigtenvertretung**

A u f w e n d u n g e n:

Für die im Haushaltsjahr 2008 neu gewählte Beschäftigtenvertretung besteht ein Anrecht auf Schulungsmaßnahmen. Da von diesem Anrecht Gebrauch gemacht wird, werden Geschäftskosten von insgesamt 720,00 € in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.05.**	**Rechnungsprüfung**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 durch den Wirtschaftsprüfer wird ein Aufwand in Höhe von 20.000,00 € erwartet. Für die Prüfung des Abschlusses für 2009 wird der Ansatz fortgeschrieben. Die Abschlussprüfung der Jahre 2010 und 2011 kann noch nicht mit einem Planwert beziffert werden.

Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wird mit einem Aufwand in Höhe von 3.000,00 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

E r t r ä g e:

Bei dieser Produktgruppe fallen für das Produkt 01.06.01 Erträge aus der Dienstwohnungsvergütung (5.000,00 €), die Erstattung der Geschäftsausgaben ZD (150.700,00 €) sowie die Erstattung sonstiger Versicherungsbeiträge und Leistungen an.

Die bisher durch den Baubetriebshof erstatteten KFZ-Versicherungsleistungen werden ab 2009 direkt vom Baubetriebshof an die Versicherungsunternehmen überwiesen, so dass keine Erstattung mehr erfolgen muss.

A u f w e n d u n g e n:

In der Produktgruppe 01.06. fallen für das Produkt 01.06.01 Reisekosten und Kosten für zentrale Fortbildungsmaßnahmen (5.000,00 €), Sachverständigen- und Gerichtskosten und die Kosten des Arbeitstechnischen Dienstes (15.000,00 €) an. Des Weiteren beinhaltet dieses Produkt die zentrale Verbuchung der Geschäftsausgaben (150.700,00 €). Die Geschäftsaufwendungen werden durch die internen Verrechnungen wieder vereinnahmt. Darüber hinaus fallen für dieses Produkt noch die Geschäftsausgaben des Bereichs ZD/10 (2.000,00 €) sowie die Beiträge an die GuV sowie die jährlichen Versicherungsbeiträge an die GVV (2009: insg. 65.000,00 €) an. Da der Baubetriebshof die KFZ-Versicherungen ab 2009 selbst bezahlt, entfällt der ensprechende Aufwandsanteil der Stadt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Rat und Verwaltung gehen weiterhin davon aus, dass die Personalaufwendungen durch die im Haushaltssicherungskonzept fortgeschriebenen Werte reduziert werden. Dabei wird der Grundsatz verfolgt Stellenabbau ohne betriebsbedingte Kündigungen zu realisieren.
Durch Maßnahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und Kooperationen sollen weitere Kostenreduzierungen erreicht werden (angestrebter Effekt: bis 2012: 5% der aktuellen Personalaufwendungen)

E r t r ä g e:

Unter dem Produkt 01.08.02 werden Erträge verbucht, die die Stadt Altena aus Zuweisungen der Arbeitsagentur für Altersteilzeitfälle (2 Fälle) (50.000,00 €) sowie aus Erstattungen von Personalausgaben durch die Eigenbetriebe (186.500,00 €) erhält.

A u f w e n d u n g e n:

Unter dem Produkt 01.08.01 fallen in erster Linie die zentralen Aus- und Fortbildungskosten in Höhe von 12.000,00 € an.

Dem Produkt 01.08.02 werden hier der Beitrag zum Werksarztzentrum (15.000,00 €) sowie Umzugskosten und sonstige Personalnebenaufwendungen zugeordnet.

Im Haushaltsjahr 2008 wurde die Lohnbuchhaltung auf die Lohnstelle in Soest ausgelagert, dadurch entstehen Aufwendungen in Höhe von 44.000,00 €. Bisher entstanden für die Inanspruchnahme der Abrechnungssoftware Paisy jährliche Kosten in Höhe von 10.000 €. Die zusätzlichen Kosten werden durch den Wegfall einer Sachbearbeiterstelle aufgefangen.

Der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung wurde bislang beim Produkt 16.01.01 verbucht. Ab 2009 erfolgt die Buchung über das Produkt 01.08.02. Es wurden dafür 64.000,00 € in Ansatz gebracht.

Für die Einrichtung und Inbetriebnahme des neuen Zeiterfassungssystems fallen in 2009 einmalig Kosten in Höhe von 3.000,00 € an. Für Dienstleistungen der KDVZ am neuen Zeiterfassungssystem (Miete und Betriebskosten) ist ein Aufwand in Höhe von 4.400,00 € jährlich eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.09.**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

E r t r ä g e:

Für die externe Beratung der Haushaltskonsolidierung wird eine Landeszuweisung in Höhe von 40.000,00 € erwartet, diese entspricht 50 % der Aufwendungen. Eine Förderung der Personalkosten der Stadt Altena erfolgt nicht. In den Jahren 2010 und 2011 wird mit einer Förderung von jeweils 10.000,00 € gerechnet.

Die Säumniszuschläge werden seit 2008 unter dem Produkt 16.01.01, Sachkonto 456600 geplant und vereinnahmt.

A u f w e n d u n g e n:

Für eine externe Beratung zur Haushaltskonsolidierung werden Aufwendungen in Höhe von 80.000,00 Euro erwartet. Für die NKF-Beratung werden 10.000,00 Euro angesetzt. Schwerpunktthema in 2009 wird die Vorbereitung des Konzernabschlusses sein. Das Kreditmanagement soll auch weiterhin extern unterstützt werden (10.000,00 Euro). Für 2010 wird ein erhöhter Beratungsbedarf für die Erstellung des ersten Konzernabschlusses erwartet.

Für Ende 2008 war turnusmäßig die nächste überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) angekündigt, diese wird sich jedoch vermutlich nach 2009 verschieben. Es werden Prüfkosten von 65.000,00 Euro erwartet.

Als Software-Kosten für den Bereich Finanzen werden in 2009 das zentrale Großrechnerverfahren KIRP (55.000,00 €), das Vollstreckungsprogramm Vollkomm (1.800,00 €), die Berichtssoftware MIS sowie das PC-Verfahren MZins zur Darlehensverwaltung eingesetzt. Es handelt sich dabei um die Software-Kosten einschl. Support und Wartung. Für die Software MIS fallen zusätzlich 3.500,00 € Leasingaufwendungen an.

Im Zusammenhang mit den Zwangsversteigerungsverfahren fallen in 2009 bis 2012 jährlich ca. 8.000,00 € für Gerichtsverfahren und Gutachten an.

Die Stadtkasse arbeitet im Bereich „Forderungsmanagement“ mit dem Verein Creditreform zusammen. Dieser erhält in 2009 einen Mitgliedsbeitrag von 600,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u f w e n d u n g e n:

Insgesamt 60.000,00 € werden für die Verbandsumlagen, für die Pflege der Großrechnerverfahren, für die Leitungsgebühren, die Umlage für die Nutzung des UserHelpDesk, für die Entwicklungseinlage, sowie für die Supportkosten der KDVZ und allgemeine Softwarekosten eingeplant.

In 2010 müssen auf Grund des Alters alle Server getauscht werden. Das Serverbetriebssystem ist gegen „Server 2007“ zu tauschen, ebenso muss „Outlook“ durch eine neue Software ersetzt werden. Es bietet sich an, die Hard- und Software über die KDVZ zu leasen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Aus dem Verkauf von (Bau) Grundstücken werden für die Jahre 2009-2011 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 300.000,00 € erreicht.

E r t r ä g e:

Beim Produkt 01.13.01 setzen sich die Positionen der Ertragsseite im Wesentlichen aus den Erbbauzinsen, Gartenpacht und Jagdpacht (54.000,00 €), sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 20.000,00 € (Holzverkäufe u.a.) zusammen. Die Erlöse aus Holzverkäufen richten sich nach dem Forstwirtschaftsplan; aufgrund des Orkans Kyrill in 2007 muss der Forstwirtschaftsplan evtl. erheblich angepasst werden.

Beim Produkt 01.13.02 fallen die voraussichtlichen Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten (externe Mieter in städtischen Gebäuden sowie städtische Wohnungen) in Höhe von 246.000,00 € (2008: 250.000,00 €) an. Hierbei handelt es sich in der Summe um einen Schätzwert, da die Nebenkosten ein variabler Faktor sind. Darüber hinaus werden bei diesem Produkt die internen Mieten und Nebenkosten der einzelnen Fachbereiche als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen verbucht (5.362.923,00 €).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen betragen für 2009 307.409,00 €

A u f w e n d u n g e n:

Für das Produkt 01.13.01 fällt in erster Linie der Aufwand für die Unterhaltung der städtischen Waldflächen gem. Forstwirtschaftsplan (25.000,00 €) an, darüber hinaus fallen Erbbauzinsen für die Baugrundstücke auf dem Nettenscheid in Höhe von 70.000,00 € an. Hierbei musste die voraussichtliche Erhöhung der Erbbauzinsen aufgrund einer vertraglich geregelten Anpassungsklausel berücksichtigt werden. Weiter entstehen Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofs für die Pflege und Unterhaltung unbebauter Grundstücke in Höhe von 5.000,00 € (Mähen, Entfernen von Stockausschlag).
Außerdem fallen bei diesem Produkt die Aufwendungen für die Grundbesitzabgaben der unbebauten städtischen Grundstücke in Höhe von 2.400,00 € an.

Beim Produkt 01.13.02 sind die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.550.000,00 € für sämtliche städtischen Gebäude zentral zu verausgaben (2008: 1.650.000,00 €).

Für die Nutzung der Sportflächen Sportplatz Gottmecke, Sportanlage Breitenhagen sowie für das Schulgrundstück Evingsen werden Mieten in Höhe von insgesamt 22.000,00 € in Ansatz gebracht.

Für Abschreibungen auf das Immobilienvermögen sind planmäßig 1.270.342,00 € zu berücksichtigen. Für Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter werden 1.500,00 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Wert- und Funktionserhaltung der städt. Gebäude ist soweit der Nutzungsbedarf gegeben ist, sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Abbau des restlichen Instandhaltungsstaus und der Mängelliste innerhalb der nächsten fünf Jahre.

E r t r ä g e:

Die Schulpauschale kann, soweit sie nicht investiv verwendet wird, für Sanierung- und Instandsetzungsmaßnahmen in Schulgebäuden eingesetzt werden. Es wird eine Zuwendung in Höhe von 256.841 € berücksichtigt.

Für Instandhaltungsarbeiten an den oberen Verkehrsflächen des Parkhauses Bismarckstraße erstattet der Märkische Kreis die Hälfte der Aufwendungen. Es wird mit einem Ertrag in Höhe von 50.000,00 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fallen die Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofs in Höhe von 59.000,00 €, sowie die Aufwendungen der baulichen Unterhaltung für die städtischen Gebäude in Höhe von insgesamt 596.000,00 € an. Die baulichen Unterhaltungsmaßnahmen beziehen sich im wesentlichen auf allgemeine Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden: hierfür werden etwa 200.000,00 € benötigt. Darüber hinaus werden einige spezielle Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten notwendig sein; für diese Maßnahmen sind 396.000,00 € eingeplant. Die geplanten Maßnahmen teilen sich dabei wie folgt auf:

Gebäude	**Art der Maßnahme**	**2009 (€)**
Rathaus	Erneuerung von 16 Fenstern und 2 Türen	20.000,00 €
Rathaus	Decke und Beleuchtung Flur EG Neubau	10.000,00 €
Baubetriebshof	Betonsanierung Garagen / Gussasphalt Parkdeck	40.000,00 €
Bachstr. 57-59	Erneuerung eines Tores	12.000,00 €
Bachstr. 57-59	Tor Trennung Feuerwehr / Rettungsdienst	5.000,00 €
GS Breitenhagen	Instandsetzung Fassade	77.000,00 €
GS Breitenhagen	Instandsetzung Toilettenanlage	30.000,00 €
GS Mühlendorf	Erneuerung Lichtschachtroste Turnhalle	10.000,00 €
HS Rahmede	Instandsetzung Toiletten	30.000,00 €
Realschule	Instandsetzung Toiletten	30.000,00 €
Realschule	Instandsetzung Heizungssystem	90.000,00 €
Burggymnasium	Umbau Übungsraum Chemie	25.000,00 €
Stadtgalerie	Fenstererneuerung	10.000,00 €
Übergangswohnheim Fritz-Thomeé-Str. 16	Instandsetzung diverses	2.000,00 €
Tierfgarage Fritz-Berg-Haus	Brandschutz	5.000,00 €
Summe		**396.000,00 €**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

E r t r ä g e:

In dieser Produktgruppe sind die größten Ertragspositionen die Verwaltungsgebühren in Höhe von 15.000,00 € (2008: 10.000,00 €). Weitere Ertragspositionen sind die Nutzungsentgelte aus der Unterbringung obdachloser Personen in Höhe von 9.000,00 € (2008: 4.000,00 €). Die in letzter Zeit wieder ansteigenden Belegungszahlen der städtischen Obdachlosenunterkünfte lassen auch eine positive Entwicklung der Mieteinnahmen vermuten. Im Bereich der Bußgelder wurde der Ansatz für 2009 auf 2.000,00 € festgesetzt, die derzeitge Überschreitung des Ansatzes für 2008 lässt auch hier eine positive Entwicklung vermuten.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für besondere ordnungsbehördliche Maßnahmen, insbes. Transport und Unterbringung von Fundtieren im Tierheim Iserlohn betragen rd. 10.000,00 €. Für ordnungsbehördliche Maßnahmen werden in 2009 insgesamt 15.000,00 € zur Verfügung gestellt. Dazu zählen unter anderem die Bestattung alleinstehender Pesonen. Weitere Maßnahmen sind Rattenbekämpfung, Inanspruchnahme von Abschleppdiensten sowie sonstige Maßnahmen. Die Aufwendungen für interne Mieten und Nebenkosten wurden gemäß der Vorgabe des Kaufmännischen Immobilienmanagements eingeplant. Die internen Nebenkosten enthalten einen Aufschlag für Vandalismusschäden. Die Ansätze der Jahre 2010 - 2012 wurden mit einer jährlichen Aufwandssteigerung von rd. 2 % pro Jahr kalkuliert.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Zur Vorbereitung einer strategischen Zielfindung werden die Grundinformationen zur Gewerbe- und Gaststättenentwicklung der Stadt erarbeitet werden.

E r t r ä g e:

Die Erträge aus den Marktstandsgebühren werden mit 20.000,00 € sowie die Erstattung der Stromkosten durch die Markthändler mit 2.000,00 € eingeplant.

A u f w e n d u n g e n:

Die Leistungen des Baubetriebshofes für die Reinigung des Wochenmarktes werden mit 20.000,00 € als Erstattungsaufwand angesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

E r t r ä g e:

Für verkehrsrechtliche Anordnungen werden Erträge in Höhe von 20.000,00 € (2008: 15.000,00 €) erwartet. Die Erträge aus Parkgebühren werden für 2009 auf 160.000,00 € (2008: 155.000,00 €) festgesetzt.

Die Einnahmen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten sind abhängig von der Zahl und der Art der festgestellten Verstöße. Für die kommenden Jahre werden Erträge aus Verkehrsverstößen in Höhe von 33.000,00 € erwartet. Aufgrund der geringeren Nachfrage nach Parkflächen in der Innenstadt, sowie einem insgesamt besseren Parkverhalten ist es jedoch nicht sicher, ob dieses Ziel erreicht werden kann.
Der Ertrag aus der Sondernutzung von Verkehrsflächen wird für 2009 auf 15.000,00 € festgelegt. Die Erhöhung gegenüber 2008 ist auf die erwarteten Mehreinnahmen aus der Vermietung von Verkehrsflächen an die Vereinigte Sparkasse zurückzuführen. Ab 2010 ist wieder mit einer Absenkung der Erträge auf 13.000,00 € zu rechnen.

A u f w e n d u n g e n:

Niedergeschlagene Forderungen werden als Abschreibungen auf das Umlaufvermögen verbucht. Für 2009 mit mit Aufwendungen in Höhe von 2.000,00 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Softwareprodukte der KDVZ betragen für 2009 insgesamt 18.423,00 € (16.000,00 € für das Einwohnerwesen, 523,00 € für das Programm Digant und 1.900,00 € für das Programm Autista).

Die KDVZ hat vor 3 Jahren entschieden, das bisherige Duisburger Einwohnermeldeverfahren abzulösen. Nach einer europaweiten Ausschreibung kommt nunmehr das Verfahren MESO zum Einsatz. Für die Stadt war der Einsatz bereits im Jahr 2008 geplant. Entsprechende Haushaltsmittel wären verfügbar gewesen. Auf Grund technischer Probleme hat sich der Zeitplan deutlich nach hinten verlagert, so dass der Einsatz bei der Stadt Altena erst im März 2009 realisiert werden kann.
Mit dem Betrag von 10.000,00 € werden die Einmalkosten abgedeckt. Die laufenden Fallkosten sind entsprechend beplant worden.

Die Aufwendungen für die Bereitstellung der Personalausweise, Reispässe und Kinderausweise steigen stetig an, daher wird für die Jahre 2009 bis 2012 jeweils ein Ansatz von 45.000,00 € festgesetzt.

Das Produkt 02.10.04 – Namensangelegenheiten, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen wird ab 2009 endgültig entfallen. Die Aufgaben des Produktes 02.10.04 werden mit denen des Produktes 02.10.03 zusammengefasst. Das Produkt 02.10.03 wird daher ab 2009 unter der Bezeichnung „Führung der Personenstandsbücher und sonstige Beurkundungen“ geführt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.14.**	**Wahlen und Statistiken**

A u f w e n d u n g e n:

Am 7. Juni 2009 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament und Kommunalwahlen statt. Am 27. September finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Es ist weiterhin mit einem steigenden Briefwahlaufkommen zu rechnen.

Mit folgenden Aufwendungen wird gerecht:

Versand Wahlbenachrichtigungen	12.000 €
Versand Wahlbriefe	5.000 €
Druck Stimmzettel (K-Wahl)	1.800 €
Erfrischungsgelder für zwei Wahlen	12.000 €
Sonstiges (Miete Wahllokale, Büromaterial pp.)	1.200 €

Im Jahr 2010 finden Landtagswahlen statt.

Der Baubetriebshof erhält Erstattungen für den Aufbau und die Pflege der Wahlplakattafeln sowie das Ausfahren und Abholen der Wahlurnen bzw. Wahlunterlagen.

Für die Durchführung der Kreistags- und Landratswahl erstattet der Kreis der Stadt Altena 10.000,00 € in 2009.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele des Brandschutzbedarfsplanes sollen eingehalten werden. Er soll ab 2009 fortgeschrieben werden.

E r t r ä g e:

Die Erträge aus der kostenpflichtigen Inanspruchnahme der Feuerwehr werden für 2009 mit 10.000,00 € in Ansatz gebracht. Die Erhöhung gegenüber 2008, ist auf die derzeit gute Ertragslage zurückzuführen.

Nach einer Neukonzeption der Bundesförderung für den Katastrophenschutz im Juni 2007 fällt die Unterstützung für die Unterhaltung der Löschfahrzeuge durch den Bund voraussichtlich ab 2010 weg.

A u f w e n d u n g e n:

Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen der Feuerwehrfahrzeuge (Kraftstoff, Sicherheitsprüfungen, Reparaturen) werden für 2009 mit 50.000,00 € eingeplant. Der leichte Anstieg der Aufwendungen ist auf die gestiegenen Kraftstoffpreise zurückzuführen.

Die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen in 2009 wie auch schon in 2008 15.000,00 €

Die Aufwendungen für die Einsätze der freiwilligen Feuerwehr, für Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen, sowie die Entschädigungen der Stadtbrandmeister und seines Vertreters betragen in 2009 insgesamt 55.000,00 €. Die Entschädigung der Stadtbrandmeister wurde bisher auf dem Sachkonto Inanspruchnahme von Rechten und Diensten geplant.

Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern werden für 2009 Mittel in Höhe von 13.000,00 € eingeplant.

Der Ansatz der internen Mieten und Nebenkosten wurde gemäß der Mitteilung des Kaufmännisches Immobilien Managements (KIM) für 2009 festgesetzt. Es wurde von einer jährlichen Preissteigerung von rd. 2% bei den Mieten und von rd. 3 % bei den Nebenkosten ausgegangen.

Feuerwehrfahrzeuge sollen zukünftig geleast werden, soweit das Leasinggeschäft wirtschaftlich ist. Für das in 2009 zu beschaffende Fahrzeug für die LG Dahle ist mit Leasingaufwand von anteilig 15.300,00 € zu rechnen. Ein weiteres Fahrzeug (LG Evingsen) soll in 2009 bestellt und in 2010 ausgeliefert werden. Ab 2010 fallen daher Leasingraten von insgesamt 58.300,00 € an.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden gemäß den Anforderungen der Wehrführung geplant. Demnach stehen in 2009 für den Sachbedarf an Ausrüstung 30.000,00 € zur Verfügung.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele und Festsetzungen (insbesondere die Hilfsfristen) des Rettungsdienstbedarfsplanes des MK sind einzuhalten. Die Gebührensatzung ist mit dem Ziel der Kostendeckung anzupassen.

E r t r ä g e:

Durch die geplante Abgabe der Trägerschaft des Rettungsdienstes an den Märkischen Kreis fließen die Gebühreneinnahmen künftig diesem zu. Bei der Stadt Altena verbleiben die Erträge aus der Abrechnung der Monate November und Dezember 2008. Es werden 120.000,00 € erwartet.

Gemäß einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Märkischen Kreis und der Stadt Altena, erhält die Stadt eine pauschale Kostenerstattung für Personal-, Sach- und Betriebskosten des Rettungsdienstes durch den Märkischen Kreis. Für 2009 werden pauschal 780.000,00 € erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Da die Trägerschaft des Rettungsdienstes an den Märkischen Kreis abgegeben wird, entfallen die Kosten für die Inanspruchnahme der Notärzte des St. Vinzenz Krankenhauses. Ebenfalls entfallen die Gebühren für die Inanspruchnahme der Kreisleitstelle des Märkischen Kreises.

Als Leasingaufwendungen für den vermutlich im Februar 2009 gelieferten NEF BMW X 3 werden in 2009 9.000,00 € eingeplant. In den folgenden Jahren fallen jeweils 10.000,00 € für die Leasingraten an.

Der Ansatz der internen Mieten und Nebenkosten wurde gemäß der Mitteilung des Kaufmännischen Immobilien Managements (KIM) für 2008 festgesetzt. Es wurde von einer jährlichen Preissteigerung von rd. 2 % ausgegangen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung Schulischer Einrichtungen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Der Rat sagt bis 2010 in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, und soweit pädagogisch sinnvoll, einen Erhalt der bisherigen Schulformen und Standorte zu.
Die Ausstattung der Schulen mit EDV und neuen Medien ist in den nächsten drei Jahren zu steigern. Ein Schwerpunkt wird hierbei insbesondere im Grundschulbereich gesehen. Die Verwaltung klärt den Bedarf in den Grundschulen und stellt in Zusammenarbeit mit den Schulen Nutzungskonzepte auf.
Zur Qualitätssicherung des Schulbetriebs ist die Mängelliste für die Schulen planmäßig abzuarbeiten.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrag bzgl. des Ganztagsangebotes auch weiterhin bedarfsorientiert in den kommenden Jahren durchzuführen.

E r t r ä g e:

Grundschule:
Eine Landeszuweisung für die offene Ganztagsgrundschule Mühlendorf wird in Höhe von 20.500 € erwartet. Bei der Landeszuweisung wird mit einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen gerechnet. Für Gruppen ab einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen liegt der Förderbetrag bei 820,00 € je Schüler. Darüber hinaus wird aus dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ für 15 Kinder ein Zuschuss von 3.000,00 € erwartet. Für die Betreuungsgruppe „Schule von acht bis eins“ in der OGS Mühlendorf erhält die Stadt eine pauschale Landeszuweisung in Höhe von 5.500,00 €; diese wird in voller Höhe an die OGS Mühlendorf weitergeleitet.

Neben den Erträgen durch die Landeszuweisung dürfte die Stadt Altena auch die Elternbeiträge für 25 Schüler/Innen in Höhe von 14.000,00 € erhalten. Es handelt sich hierbei um einen überschlagenen Wert. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt.

Hauptschule:
Die Elternbeiträge zum Mittagessen an der GHS Rahmede betragen für 2008 6.000,00 €. Hierbei wird mit einem Beitrag je Mittagessen von 3,00 € gerechnet. Es fallen ca. 2.000 Essen jährlich an.

Realschule und Gymnasium:
Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € je Schule.

Förderschule:
Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 08./10.03.2005, beteiligt sich die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde an den Kosten der Beschulung ihrer Schüler in der Förderschule. Dieser Beitrag beträgt für 2009 19.000,00 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Schulbudgets (Schulgirokonten) beinhalten im Wesentlichen die Einrichtung der Schulen, die Sportgeräte, den Unterrichtsbedarf und die Geschäftsausgaben. Im Vergleich zum Vorjahr ist zum Teil ein erhöhter Ansatz aufgrund des Anstiegs der Geschäftsaufwendungen sowie der EDV-Aufwendungen zu verzeichnen. Je Schulform sind folgende Schulbudgets eingeplant:

Grundschule: 59.950,00 €
Hauptschule: 26.500,00 €
Realschule: 22.700,00 €
Gymnasium: 34.200,00 €
Förderschule: 16.550,00 €

Die Umlage zur gesetztlichen Unfallversicherung und zur freiwilligen Schüler- und Lehrerversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen jährlichen Anpassungen sowie der Erhöhung der Versicherungssteuer festgesetzt. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt. Auf die einzelnen Schulformen entfallen folgede Anteile:

Grundschule:	38.000,00 €
Hauptschule:	21.000,00 €
Realschule:	17.000,00 €
Gymnasium:	32.500,00 €
Förderschule:	5.600,00 €

Gem. § 96 Schulgesetz NRW - SchulG werden den Schülerinnen und Schülern nach Maßgabe eines Durchschnittsbeitrages abzüglich eines Eigenanteils, von der Schule eingeführte Lernmittel gem. § 30 SchulG zum befristeten oder zum dauernden Gebrauch unentgeltlich überlassen oder übereignet. Je Schulform entstehen für 2009 folgende Aufwendungen:

Grundschule:	19.000,00 €
Hauptschule:	16.000,00 €
Realschule:	16.500,00 €
Gymnasium:	32.500,00 €
Förderschule:	5.000,00 €

Gem. § 97 Schulgesetz NRW - SchulG sind den Schülerinnen und Schülern die Kosten zu erstatten, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück notwendig entstehen. Der Aufwand setzt sich zusammen aus Kosten des Linienverkehrs (MVG), Besuchs von Betriebspraktika, -erkundungen und des Schülerspezialverkehrs.

Je Schulform entstehen für 2009 folgende Aufwendungen:

Grundschule:	107.000,00 €
Hauptschule:	149.500,00 €
Realschule:	96.000,00 €
Gymnasium:	192.000,00 €
Förderschule:	95.000,00 €

Grundschulen:
Für die Betreuung einer Ganztagsgruppe von bis zu 30 Schülern in der Ganztagsgrundschule Mühlendorf, übernimmt zum Schuljahr 2008/2009 das Evangelische Jugendreferat Iserlohn die Trägerschaft. Das Budget beträgt für das Schuljahr 2008/2009 46.516,54 € und für das Schuljahr 2009/2010 49.052,18 €. Für das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ wird für 15 Kinder ein Aufwand von 4.500,00 € erforderlich. Für die Betreuungsgruppe „Schule von acht bis eins“ in der OGS Mühlendorf erhält die Stadt eine pauschale Landeszuweisung in Höhe von 5.500,00 €; diese wird in voller Höhe an die OGS Mühlendorf weitergeleitet.

Aufgrund der Schließung des Lehrschwimmbeckens der Richard-Schirrmann-Realschule muss der Schwimmunterricht der Grundschule Mühlendorf in das Gartenhallenbad nach Nachrodt-Wiblingwerde ausweichen. Es entstehen Benutzungsgebühren in Höhe von 3.500,00 €.

Realschule und Gymnasium:
Für die pädagogische Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I werden zur Deckung der Personalaufwendungen 10.000,00 € je Schule zur Verfügung gestellt. Die Betreuung ist durch Erlass bei mehr als 6 Stunden Unterricht am Tag verbindlich vorgeschrieben.

Für größere Reparaturen und zur Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens des Gymnasiums wird ein Aufwand von 5.000,00 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **03.02.**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben beteiligte**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Abrechnung der internen Geschäftsaufwendungen (Porto, Telefongebühren, Anteil TK-Anlage, Bücher, Zeitschriften, Bekanntmachungen, Dienstreisen, anteilige Wartung der EDV-Verfahren) werden in 2009 2.800,00 € eingeplant.

Das Produkt 03.02.01 Schülerbezogene Leistungen entfällt ab dem Haushaltsjahr 2009.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **04.02**	**Kulturförderung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement in der Kulturarbeit. Sie wird durch den Kulturring Altena e.V. maßgeblich getragen, der durch die Stadt in der Geschäftsführung personell unterstützt wird. Die Unterstützung schließt die Vereine Stadtgalerie Altena e.V. und Werkstatt Altena e.V. mit ein.

A u f w e n d u n g e n:

Der Volkshochschulzweckverband Lennetal erhält für 2009 eine Zuweisung in Höhe von 88.000,00 €. Hierbei handelt es sich um einen Schätzwert. Nach derzeitiger Einschätzung wird die Umlage in etwa der Umlage in 2008 entsprechen, da die Rücklage wegen der Umstellung auf das NKF für Pensionsrückstellungen und notwendiger Beschaffungen in den nächsten Jahren verbraucht ist.

Der Zuschuss an die Musikschule Lennetal e.V. liegt nach einer aktuellen Schätzung in 2009 wieder bei 75.000,00 €.

Weitere Aufwendungen entstehen durch Zuschüsse an Heimatvereine (900,00 €) und an die Märkische Kulturkonferenz (255,00 €).

Für die Ortsheimatpfleger von Dahle, Evingsen und Rahmede werden jeweils 245,42 € jährlich zur Verfügung gestellt. Der Ortsheimatpfleger für den Bereich Stadtmitte erhält jährlich 460,16 €. (2009 insgesamt 1.300,00 €). Die Erstattung von Fahrtkosten erfolgt gesondert. (Beschluss des Rates Nr. 788 v. 21.09.1992)

Als Anteiliger Ansatz für Büromaterial, Telefon und Porto, etc. sind für 2009 insgesamt 6.600,00 € eingeplant (externer Aufwand 4.000,00 €, interner Aufwand 2.600,00 €). Die Öffentlichkeitsarbeit, Verteilung von Flyern etc., soll intensiviert werden.

Für die Mithilfe bei Veranstaltungen werden dem Baubetriebshof die Kosten für Transporte, Auf- und Abbauarbeiten von Bühnen etc. erstattet. Für 2009 werden für diese Zwecke 2.500,00 € eingeplant.

Weitere große Aufwandspositionen sind hier die internen Aufwendungen. Dieser Aufwand ist deklariert als Kostenanteil der Musikschule und der Volkshochschule an der Miete (66.966,00 €) und den Nebenkosten (44.106,00 €) als Drittnutzer in städtischen Gebäuden. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei dem jeweils genutzten Gebäude wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **04.03**	**Kultureinrichtungen**

E r t r ä g e:

Die Erträge aus der Nutzung der Burg Holtzbrinck und der Stadtgalerie „Haus Köster-Emden“ durch den Förderverein, sind als Mieterträge und nicht als Kostenerstattungen anzusehen. Daher steigen die Mieterträge aus der Nutzung der Kultureinrichtungen in 2009 auf 7.500,00 € und die Erträge aus Kostenerstattungen sinken auf 0,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei wird durch das "Bibliothekskonzept 2007" bestimmt. Die Stadtbücherei ist ein kommunaler Treffpunkt. Kinder und Jugendliche sollen die Bücherei als Tor zum Lernen entdecken. Sie bietet allen Lernen, Unterstützung bei der Bildung und Ausbildung an. Sie hält auch populäre Medien bereit und ist Partner im kulturellen Leben der Stadt.
Es ist zunächst anzustreben, das Angebot der Stadtbücherei in den Schulferien auszuweiten.

E r t r ä g e:

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Einnahmesituation sind die Büchereientgelte wie schon im Vorjahr mit 8.000,00 € in Ansatz zu bringen.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Produktgruppe Bibliothek sind für 2009 folgende Aufwendungen in Ansatz gebracht:
6.000,00 € für den ADV-Sachaufwand (Bibliothekssoftware, Software Betreuung, Hardware- u. Netzwerkbetreuung und Reparaturen, Gebühren für Fremddaten und sonstige Standardsoftware);
21.000,00 € für die zwingend notwendige regelmäßige Ergänzung und Aktualisierung des Medienbestandes (hauptsächlich Abonnements);
5.500,00 € für die Umbindung von Büchern, Geschäftsausgaben und Nebenkosten zur ausleihfertigen Bearbeitung der Medien, sowie für die zunehmenden Kosten durch Dienstleistungen der Spezialbuchhändler;
4.000,00 € für die durch den Internen Service abgerechneten Geschäftsaufwendungen;
sowie 1.000,00 € für die Pflege der Außenanlagen u.a. durch den Baubetriebshof.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **04.08.**	**Archiv**

E r t r ä g e:

Das Land hat für 5 Jahre ein Programm aufgelegt, das die Kosten zur dauerhaften Konservierung von Papierdokumenten bezuschusst. Es wurden bereits Anträge auf Mittelzuweisung in 2007 und 2008 gestellt. Ein Folgeantrag für 2009 ist beabsichtigt. Allerdings wird der Zuschuss direkt mit dem Aufwand der durchführenden Firma verrechnet, so dass keine Zahlung erfolgt.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Führen der Ortschronik wird gemäß dem Beschluss des Kulturausschusses vom 24.01.1996 eine Entschädigung gezahlt. Die Aufwandspauschale beträgt in 2009 1.900,00 €.

Sofern der Zuschussantrag bewilligt wird, wird die Bearbeitung von einem Teil der angegriffenen Papierdokumente gem. den Bewilligungsauflagen fortgesetzt. Bei einem Aufwand von insgesamt 5.000,00 € würden auf die Stadt 1.500 € entfallen.

Der Geschäftsaufwand für die Archivpflege (Fotohüllen, Archivkartonagen, u.a.) beträgt in 2009 1.000,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt Altena strebt die Schaffung eines dem Bedarf entsprechenden Wohnungsangebotes für Senioren an, welches den allgemeinen Standards und den individuellen Bedürfnisse entspricht. Dabei sollen insbesondere die städtischen Leerflächen Berücksichtigung finden.

A u f w e n d u n g e n:

Hier handelt es sich um den Geschäftsaufwand (1.000,00 €) und sonstige Maßnahmen (1.000,00 €) des Seniorenrates.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt reduziert die in den Übergangswohnheimen für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler vorhandenen Unterbringungskapazitäten auf das notwendige Maß. Hierbei sind die noch zu erwartenden Zuweisungen zu berücksichtigen. Auf eine soziale Ausgewogenheit, auch im Hinblick auf das soziale Umfeld, ist Rücksicht zu nehmen, auch unter Berücksichtigung des Handlungs- und Entwicklungskonzeptes.

E r t r ä g e:

Die Abwicklung der alten BSHG-Fälle durch Abrechnung des Märkischen Kreises beträgt in 2009 2.000,00 €. Der Stadt stehen aus der Zeit der Kostenbeteiligung 50 v. H. dieser Einnahmen zu. Im Laufe der Jahre nehmen die Einnahmen durch die Tilgung der Forderungen ab. Die Einnahmen können lediglich geschätzt werden und hängen von der Zahlungsfähigkeit der Schuldner ab.

Die Einnahmen aus der Vermögenseigenschadenversicherung, die durch die Abwicklung evtl. Schadensfälle entstehen, betragen in 2009 planmäßig 500,00 €. Die Einnahmen sind jedoch nicht kalkulierbar und werden auf der Ausgabeseite in identischer Höhe veranschlagt, da die Einnahmen an den MK abgeführt werden müssen.

Nach derzeitiger Schätzung kann im Bereich der privatrechtlichen Unterhaltsansprüche mit Einnahmen in Höhe von max. 45.000,00 € gerechnet werden. Gegen Ende des Monats November 2008 lagen die Ist-Einnahmen bei rd. 40.000,00 €. Das Konto wird zum Jahresende bereinigt. Die Sollstellungen dienen der Zahlungsüberwachung.
Die Einnahmen aus den öffentlich-rechtlichen Unterhaltsansprüchen können hingegen nur grob geschätzt werden, da die Rückforderungen aus zu Unrecht bezogenen Unterhaltsvorschussleistungen resultieren. Für 2009 wurden 3.000,00 € in Ansatz gebracht.

Für die durch die Kommunen geleisteten Unterhaltsvorschüsse erstattet das Land derzeit noch 47 v. H. der Ausgaben. Für 2009 werden somit 91.600,00 € erwartet.

Für die Maßnahmen der Hilfe zur Arbeit gewährt die ARGE der Stadt Altena Zuschüsse. Für die Zeit vom 01.07.2008 - 30.06.2009 sind 71 Stellen bewilligt worden. Der Bewilligungsbescheid liegt in Höhe von 213.255,60 € vor, er beinhaltet auch die Personalkosten.

Die Einnahmen aus der Kostenerstattung für soziale Leistungen im Bereich der Hilfe für Flüchtlinge und Asylbewerber können nur geschätzt werden. Es handelt sich um öffentlich-rechtliche Forderungen die aus Rückforderungen resultieren. Für 2009 sind 500,00 € veranschlagt.

Die Zuweisungen des Landes für die Hilfe für Asylbewerber und Flüchtlinge erfolgen über einen Zuweisungsschlüssel der sich ständig ändert (u. a. abhängig von der Bevölkerungszahl). Da zurzeit keine neuen Zuweisungen erfolgen und die Einwohnerzahl weiterhin sinkt, ist mit geringeren Einnahmen in den nächsten Jahren zu rechnen, für 2009 sind 35.000,00 € eingeplant.
Für die Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge erhält die Stadt Altena eine Betreuungspauschale in Höhe von 1.600,00 €. Die Mittel werden an den Internationalen Bund weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Zuschuss an die Schuldnerberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt beträgt in 2009 5.000,00 €

Die Einnahmen aus der Vermögenseigenschadenversicherung in Höhe von 500,00 € werden an den Märkischen Kreis weitergeleitet.

Zurzeit erhalten 132 Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Davon sind 65 Kinder in der ersten Altersgruppe mit einem monatlichen Zahlbetrag von 125,00 €. In der zweiten Altersgruppe sind pro Kind monatlich 168,00 € zu zahlen. Es muss von sinkenden Fallzahlen ausgegangen werden. Da wahrscheinlich nicht alle Kinder ganzjährig Leistungen erhalten und ab dem 01.01.2009 höhere Kindergeldanrechnungen greifen, werden 195.000 € als ausreichend angesehen.

Dem Land NRW werden 47 v. H. der Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger erstattet. Bei einem Ertrag von 45.000,00 € sind 21.200,00 € zu erstatten.

Für die Betreuung der 1-Euro-Kräfte entstehen für 2009 Aufwendungen in Höhe von 7.000,00 € für die sozialpädagogische Betreuung, 5.000,00 € für Arbeitskleidung, 8.000,00 € für Qualifizierugsmaßnahmen.

Der Baubetriebshof erhält 30.000,00 € für die Bereitstellung von Werkzeugen u. ä..
Personalkosten für 2 Stellen sind in Höhe von 60.000,00 € an den Baubetriebshof zu erstatten.
Für die Grundsicherung der Arbeitssuchenden werden 50.000,00 € veranschlagt. Der Ansatz kann nur geschätzt werden, da die Summe abhängig ist von den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Für die Räumlichkeiten im Gebäude Lüdenscheider Str. 29 sind 6.000,00 € an das Kaufmännische Immobilien Mangement (KIM) zu entrichten.

Die Zahl der Asylbewerber ist stark rückläufig, zurzeit werden noch 52 Personen unterstützt. Falls wie bisher keine neuen Zuweisungen erfolgen, ist mit sinkendem Aufwand der Hilfe zum Lebensunterhalt in den nächsten Jahren zu rechnen (2009: 125.000,00 €). Die Aufwendungen der Krankenhilfe sind jedoch nicht kalkulierbar. Der Ansatz (2009: 90.000,00 €) wird daher nicht in dem Maße reduziert wie die Hilfe zum Lebensunterhalt.
Für die Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge erhält der Internationale Bund eine Betreuungspauschale in Höhe von 1.600,00 €.

Für die Anschaffung von Kleinmaterial (Schlösser, Zylinder, Matratzen usw.) für die Übergangswohnheime ist ein Ansatz von 1.000,00 € eingeplant. Reparaturen an

elektrischen Geräten sind mit 500,00 € angesetzt. Da voraussichtlich einige Geräte (3 Waschmaschinen, 4 Trockner und 2 Elektroherde) ersetzt werden müssen werden vorsorglich 2.100,00 € für diesen Zweck eingeplant.

Die Aufwendungen für die internen Mieten (42.826,00 €; 2008: 62.605,00 €) und Nebenkosten (100.000,00 €; 2008: 136.000,00 €) sinken ab 2009, da das Wohnheim Lennestraße 45 geschlossen wird.

Für Fortbildungsmaßnahmen und Reisekosten sind für 2009 900,00 € veranschlagt.

Für die Softwarekosten des Sozialwesens werden für 2009 14.200,00 €, für Dienstfahrten 750,00 € sowie für externe Geschäftskosten 1.350,00 € veranlagt.

Im Bereich der internen Geschäftskosten werden Aufwendungen für Telefon, Porto, Kopien, Büromaterial u. a. an den Internen Service, im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 9.350,00 €, erstattet. Für die Berechnung wurde die Halbjahresaufstellung zu Grunde gelegt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Für die Kinder unter drei Jahre wird im Planungszeitraum bis 2010 ein bedarfgerechtes Betreuungsangebot geschaffen.

E r t r ä g e:

Für 2009 kann mit einer Landeszuweisung in Höhe von 1.074.000 € gerechnet werden. Die Berechnung der Zuweisung orientiert sich an den für das Jahr 2008/2009 eingerichteten Gruppen nach KiBiz. Es wurden jedoch weitere U3 Plätze einkalkuliert.

Der Zuschuss für noch nicht zertifizierte Familienzentren wird nicht durch das KiBiz abgewickelt und ist daher in Ertrag und Aufwand getrennt zu veranschlagen. Bei den 14.000,00 € handelt es sich um den anteiligen Zuschuss für 2 Familienzentren für die Zeit von Januar bis Juli 2009.

Es ist davon auszugehen, dass die Elternbeiträge in 2009 zurückgehen werden, da die Beiträge von den Betreuungszeiten (25-Stunden Betreuung, 45-Stunden Betreuung, Übermittag-Betreuung) abhängen.

A u f w e n d u n g e n:

Die freiwilligen Betriebskostenzuschüsse der Stadt werden zurzeit an das DRK, die AWO, die JUH und die ev. Kirchengemeinde gezahlt. Die gegenwärtigen Berechnungen ergeben einen Betrag von 110.000,00 € für das Jahr 2009.

Bei der Berechnung der Betriebskostenzuschüsse wurde die Gruppenkonstellation aus dem Jahr 2008/2009 zugrunde gelegt. Zusätzlich wurden weitere Plätze für eine U3 Betreuung, sowie zwei zertifizierte Familienzentren ab August 2009 einkalkuliert.

Für die nicht zertifizierten Familienzentren werden die Landeszuschüsse in Höhe von 14.000,00 € entsprechend weitergeleitet.

Im Bereich der internen Geschäftskosten werden Aufwendungen für Telefon, Porto, Kopien, Büromaterial u. a. an den Internen Service, im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 1.500,00 €, erstattet. Für die Berechnung wurde die Halbjahresaufstellung zu Grunde gelegt. Da die Telefonkosten nicht für volle 6 Monate ausgewiesen werden konnten, wurde ein entsprechender Zuschlag einkalkuliert.

Für die Kindergärten DRK und Freiheitstr. 31 fallen interne Mieten in Höhe von 40.781,00 € sowie Nebenkosten in Höhe von 8.000,00 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Weiterentwicklung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplans auf der bisherigen Erfahrung und unter verstärkter Berücksichtigung vernetzter Jugendarbeit für den Zeitraum bis 2012.
Bei umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen sind die Maßnahmen in Stadt- und Ortsteilen unter Beteiligung von Kindern, Eltern, Vermietern und weiteren Akteuren (z. B. Paten) zu initieren.

E r t r ä g e:

Föderung von Kindern und Jugendlichen (06.02.01):

Die Landesmittelzuweisungen in Höhe von 39.348,00 € für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) – hier als Infrastrukturmittel, sind an den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan gebunden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit (06.02.02):

Die Zuweisungen des Landes NRW für die Sprachförderung im Elementarbereich werden an die beteiligten Tageseinrichtungen für Kinder weitergeleitet. Die Förderung beläuft sich auf 14.000,00 €.

Ferienmaßnahmen (06.02.03):

Die Ferienfreizeiten auf der Insel Juist sind ein Angebot der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Altena. Die Beiträge der Freizeitteilnehmer werden zur Kostendeckung des Freizeitangebotes verwendet. Es sind Einnahmen in Höhe von 23.500,00 € zu erwarten.

A u f w e n d u n g e n:

Förderung von Kindern und Jugendlichen (06.02.01):

Honorare freier Mitarbeiter und Entgelte für Zivildienstleistende fallen für die Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und die Durchführung von Projekten der Kinder- und Jugendförderung an. (2009: 53.500,00 €).
Im Rahmen der OKJA werden Zuschüsse für die verbandsübergreifende Jugendarbeit (Stadtjugendring), den Förderverein Juist sowie für die Betriebskosten (Mietzuschuss) sonstiger Träger der OKJA gewährt. Insgesamt fallen in 2009 11.000,00 € an.
Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit laut Kinder- und Jugendförderplan 2007 - 2009, zielt in 2009 vor allem auf Kooperationsveranstaltungen, Discoveranstaltungen in den Jugendzentren sowie Großprojekte der Jugendförderung. Hierfür stehen 2009 6.000,00 € zur Verfügung. Für die

Jugendbildungsarbeit, innovative Angebote und Projekte zum Thema Gewaltprävention sowie für Streetworkermaßnahmen stehen 5.000,00 € zur Verfügung. Maßnahmen der Gewalt- und Suchtprävention sowie Maßnahmen zur Unterstützung von Jugendlichen bei Berufsfindung und Lebensplanung sind für 2008 mit insgesamt 4.000,00 € eingeplant.

Die Sachkosten der Jugendarbeit (Spiele, Software,…) in den Einrichtungen JUZ 29 , Bürgerzentrum Nettenscheid, Jugendbegegnungsstätte Dahle belaufen sich auf 2.300,00 €. Für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind 1.200,00 € für 2009 eingeplant.

Aufwendungen für die Fortbildungen von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern der Jugend- und Familienförderung werden für 2009 auf 3.000,00 € festgelegt.

Für die Mieten und Nebenkosten der Jugendeinrichtungen und des Erholungsheim Juist werden lt. Mitteilung des Kommunalen Immobilienmangements insgesamt 60.707,00 € zur Verfügung gestellt.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit; Integrationsarbeit (06.02.02)

Die Landeszuschüsse für die Sprachförderung im Elementarbereich werden in voller Höhe an die beteiligten Kindertageseinrichtungen weitergeleitet.

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit laut Kinder- und Jugendförderplan 2007 - 2009, wird vor allem durch Maßnahmen der Schulsozialarbeit in Projekten wie z.B. „Mut tut gut“ oder "Starke Kinder für Morgen!" umgesetzt. Es werden Mittel in Höhe von 9.000,00 € zur Verfügung gestellt. Das Projekt beinhaltet hauptsächlich Seminare mit Schüler/Innen sowie die Begleitung von Lehrer/Innen und Eltern.

Ferienmaßnahmen (06.02.03):

Für die Durchführung von drei Juistfreizeiten fallen Aufwendungen für die Anmietung des Gebäudes, sowie für Fahrt-, Programm- und Verpflegungskosten an.
Die kalkulierten Teilnehmerbeiträge ergeben sich aus den Erfahrungen der Vorjahre. Es wird mit Aufwendungen in Höhe von 24.000,00 € (2008: 22.500,00 €) gerechnet. Die Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Lebensmittel- und Transportkosten zurückzuführen.

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit laut Kinder- und Jugendförderplan 2007 – 2009 wird im Rahmen des Produktes Ferienmaßnahmen vor allem durch die Durchführung von Kinderferienaktion umgesetzt. Ferienaktion der Vereinen und Verbänden sowie die Durchführung eigener Aktionen wird mit einer Summe von 5.500,00 € bezuschusst. Zur Förderung der Vereine und Verbände nach den Richtlinien der Jugendpflege (Kinder- und Jugendfreizeiten) stehen für 2009 3.000,00 € zur Verfügung. Die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen als Beihilfe für Ferien- und Schulfreizeiten nach einer Bedürftigkeitsprüfung, wird für 2009 mit insgesamt 2.500,00 € in Ansatz gebracht.

Spielplätze (06.02.04):

Für die Unterhaltung und Pflege der Spielplatzanlagen wurden mit diversen Vereinen Patenverträge abgeschlossen. Diese Verträge werden durch ein Patengeld gefördert. Für 2009 sind hierfür 3.000,00 € eingeplant.

Für die allgemeinen Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten der Spielplätze und Schulhöfe ist generell der Baubetriebshof zuständig. Hierfür sind Aufwendungen in Höhe von 30.000,00 € eingeplant. Weitere nicht durch den Baubetriebshof durchgeführte Reparaturen sind mit insgesamt 8.000,00 € für 2009 festgesetzt.

Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Spielgeräte unter 410,00 €) sind 3.000,00 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Strategisches Produktgruppenziel:

Das soziale Frühwarnsystem „Altena Früh am Ball“ zur frühzeitigen Erkennung von Hilfebedürfnissen in Familien mit Kindern ist langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei sind die Hilfeangebote durch das bereits initiierte Familienzentrum einzubeziehen.

E r t r ä g e:

Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (06.03.01):

In der Vollzeitpflege kann für fünf Kinder, die sich in Vollzeitpflege befinden, ein Kostenbeitrag in Höhe von insgesamt 10.700,00 € erhoben werden. Bei den übrigen Vollzeitpflegefällen ist eine Kostenbeitragserhebung momentan nicht möglich.

Aufgrund einer Gesetzesänderung ist eine Heranziehung zum Unterhalt nicht mehr möglich. Es sind in allen Fällen öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge zu erheben.

In acht Vollzeitpflegefällen können ca. 15.900,00 € von anderen Sozialleistungsträgern vereinnahmt werden. Es handelt sich um Waisen- und Ausgleichsrenten, sowie Kindergelder die voll auf das Pflegegeld anzurechnen sind.

Im Ertragsbereich der sonstigen Ersatzleistungen handelt es sich um Einnahmen von anderen Jugendhilfeträgern. Die Stadt Altena zahlt die Pflegegelder in diesen Fällen an die Pflegeeltern aus und vereinnahmt diese Beträge im Rahmen der Kostenerstattung, da das Jugendamt der Stadt Altena für diese Fälle kostenmäßig nicht zuständig ist. Ab 2010 wurde eine geringe Pflegegelderhöhung eingerechnet. Insgesamt werden momentan die Pflegegelder in acht Fällen von anderen Jugendhilfeträgern erstattet. Es werden 67.100,00 € im Jahr 2009 erwartet.

Bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen können nach den gegenwärtigen Berechnungen für fünf Fälle 10.000 € jährlich an Kostenbeiträgen vereinnahmt werden.

Für 2009 werden 18 Kinder eingeplant, die ganzjährig stationär untergebracht werden müssen. Bei den Einnahmen (2009: 38.000,00 €) handelt es sich um die Leistungen anderer Sozialversicherungsträger, die dem Jugendamt der Stadt Altena erstattet werden (Kindergeld, Waisenrenten, Ausbildungsgeld). Da keinerlei Prognosen möglich sind, wird der gleiche Betrag für die Folgejahre veranschlagt. Falls die Hilfe für das ein oder andere Kind im Laufe der Planungsperiode eingestellt wird, ist davon auszugehen, dass andere Kinder entsprechend "nachwachsen". Diese Aussage hat sich in jüngster Vergangenheit bestätigt obwohl, der Bevölkerungsrückgang andere Schlüsse zulässt.

A u f w e n d u n g e n:

Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (06.03.01):

Aufgrund von höheren Fallzahlen und Tarifsteigerungen erhöht sich auch der städt. Zuschuss an die Erziehungsberatungsstelle der Caritas auf 65.000,00 €.

Die Beratungsstelle gegen Kindesmissbrauch erhält laut deren Wirtschaftsplan 2009 einen Zuschuss in Höhe von 17.600,00 € von der Stadt Altena (Westf.). Da über das Jahr 2009 hinaus keine weiteren Erkenntnisse vorliegen, wird ebenso wie bei der Erziehungsberatung, für die Folgejahre der gleiche Betrag eingeplant.

Die Jugendschutzstelle Iserlohn erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für das Haushaltsjahr 2009, es handelt sich hier um einen Schätzwert.

Im Rahmen der Pflegestellenarbeit werden für Informationsabende u. a. 2.000,00 € veranschlagt (Schätzwert). Für die Adoptionsvermittlung werden Aufwendungen in Höhe von 2.000,00 € eingeplant. Die Aufwendungen für die Jugendgerichtshilfe werden für 2009 mit 4.000,00 € in Ansatz gebracht. Im Rahmen der Jugendgerichtshilfe sollen erstmalig Trainingskurse durchgeführt werden.

Auch im Bereich der Tagespflege können die Aufwendungen für 2009 nur geschätzt werden. Das Tagespflegeangebot wird jedoch nicht so in Anspruch genommen wie ursprünglich erwartet. Der Ansatz von 25.000,00 € wird im Jahr 2009 fortgeschrieben.

Für die Arbeit der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) werden 32 Fälle einkalkuliert. Es ist eine steigende Fallzahl zu verzeichnen. Das soziale Frühwarnsystem schlägt sich noch nicht in den Zahlen nieder. Für 2009 werden Aufwendungen in Höhe von 85.000,00 € erwartet (zzgl. 45.000,00 € Personalkostenerstattung für eigene Mitarbeiter, die im Rahmen der SPFH tätig werden und an anderer Stelle veranschlagt werden).

260.600,00 € sind im Rahmen der Vollzeitpflege für 21 minderjährige Kinder zu veranschlagen. Die Pflegesätze sind sehr unterschiedlich und richten sich nach der Art der Unterbringung. Das normale Pflegegeld liegt je nach Altersstufe zwischen 643,00 € und 815,00 €. Vier Kinder befinden sich in einer Profipflegefamilie (ca. 2.000,00 € monatlich). Ab 2010 wird bei gleicher Kinderzahl eine Pflegegelderhöhung eingeplant. Es ist davon auszugehen, dass für die Kinder, die die Pflegefamilien verlassen entsprechend andere Kinder "nachwachsen". Zurzeit befindet sich ein Kind in einer Pflegefamilie, das volljährig ist bzw. im Laufe des nächsten Jahres volljährig wird. Für dieses Kind entstehen in 2009 für 11 Monate Aufwendungen in Höhe von 9.400,00 €.

Im Rahmen der Jugendhilfe erhalten diejenigen Kinder und Jugendlichen Eingliederungshilfe, die seelisch behindert oder die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. In erster Linie sind davon Kinder mit einer autistischen Erkrankung, Legasthenie, Dyskalkulie oder ADHS betroffen. Der Umfang der Betreuung bzw. der Maßnahme richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Für 2009 werden acht minderjährige Kinder mit einem Gesamtaufwand von 57.990,00 € für ambulante Maßnahmen eingeplant. In den Folgejahren ist aus heutiger Sicht nicht mit einer Verringerung der Ausgaben zu rechnen. Abgeschlossene Fälle werden erfahrungsgemäß durch neue Fälle ersetzt.

Für die Betreuung in stationären Maßnahmen wird in 2009 mit einem Aufwand in Höhe von 65.000,00 € gerechnet. Es wird von 2 minderjährigen Kindern ausgegangen,

Für das Frühwarnsystem werden weiterhin 15.000,00 € bereitgestellt. Ein entsprechender Ratsbeschluss liegt vor.

Für das Jahr 2009 werden im Bereich der Hilfe zu Erziehung Minderjähriger in Einrichtungen 20 Kinder, tlw. nur für einige Monate, mit einem Aufwand in Höhe von 830.000,00 € eingeplant. Bei der Planung handelt es sich um Kinder, die aus heutiger Sicht auf jeden Fall einer stationären Maßnahme bedürfen. Die Kosten reichen je nach Unterbringungsart und Betreuungsform von ca. 30.000,00 € jährlich bis 62.000,00 € jährlich. Die Ausgaben sind nicht zuletzt abhängig von Zuzügen oder Wegzügen der betroffenen Familien, woraus sich neue Zuständigkeiten ergeben können. In den Folgejahren ist mit Erhöhungen seitens der Anbieter zu rechnen.

Für zwei volljährige Jugendliche werden 15.800,00 € (Hilfe nicht ganzjährig) eingeplant. Für die Folgejahre werden keine Ausgaben eingeplant. Ziel des Jugendamtes ist es, die hilfebedürftigen Jugendlichen auf ihre Selbständigkeit mit Vollendung des 18. Lebensjahres vorzubereiten.

Die Aufwendungen für die Unterbringung bzw. Rückführung von Jugendlichen sind abhängig von der Fallzahl und den Unterbringungstagen. Die Ausgaben sind in keiner Weise kalkulierbar. Es werden 5.000,00 € eingeplant.

Für die Inanspruchnahme von Dienstwagen werden dem Baubetriebshof in 2009 4.000,00 € erstattet.

45.000,00 € werden im Wege der internen Verrechnung an ZD/10 für eigene Mitarbeiter erstattet, die in der SPFH tätig werden.

Die internen Geschäftskosten für Telefon, Porto, Kopien und Büromaterialien werden für 2009 mit 7.500,00 € angesetzt. Der Berechnung wurde die Halbjahresaufstellung es internen Service zu Grunde gelegt.

Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften (06.03.02):

720,00 € werden als Mitgliedsbeitrag für das Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht für 2009 eingeplant.

Für den Support der Software für das Jugendamt werden 6.700,00 € veranschlagt (5.800,00 € Logodata, 861,00 € Beistandschaften).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **07.01.**	**Gesundheitseinrichtungen**

E r t r ä g e:

Das St. Vinzenz Krankenhaus erstattet der Stadt Altena jährlich 6.135,60 € für einen gewährten Zuschuss für ein seinerzeit geplantes, aber nicht gebautes Bewegungsbad im Krankenhaus. Diese Einzahlung ist nicht ertragswirksam und betrifft daher nur den Finanzplan.

A u f w e n d u n g e n:

Die Drogenberatungsstelle DROBS erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 21.500,00 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten ein. Das ehrenamtliche Engagement in der Unterhaltung der Sportstätten wird dadurch anerkannt, dass die Vereine mit eigenen Sportstätten weiterhin unter Berücksichtigung der geschlossenen Verträge unterstützt werden. Die Stadt sieht hierin auch eine finanzielle Entlastung.
Mit den vorhandenen Sportanlagen stellt die Stadt den Schulsport laut Stundentafel sicher.
Die Stadt unterstützt den Stadtsportverband bei der Durchführung eines vereinsübergreifenden Altenaer Sporttages und bei der Durchführung eines Stadtforums „Sport“.

E r t r ä g e:

Der Märkische Kreis zahlt für die Nutzung der 2-Fach-Turnhalle am Burggymnasium in 2009 7.000,00 €.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Turn- und Sportgeräten sind für 2009 insgesamt 14.400,00 € eingeplant. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	4.000,00 €,
Sporthalle Burggymnasium	3.650,00 €,
Turnhalle Zum Hohle	3.250,00 €,
Sportplatz Lindscheid	1.500,00 €,
Leichtathletikanlage Pragpaul	750,00 €,
Reinecke-Stadion	1.250,00 €.

Diese Mittel sind für zwingend erforderliche Ersatzbeschaffungen und Reparaturen, Wartungen am Kraftraum, Wartungen an Maschinen sowie für den Ersatz von Sportgeräten für den Schulsport (Anschaffungen unter 410,00 €) gedacht.

Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebs Baubetriebshof fallen in 2009 insgesamt in Höhe von 22.000,00 € an. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.500,00 €,
Sporthalle Burggymnasium	500,00 €,
Turnhalle Zum Hohle	750,00 €,
Sportplatz Lindscheid	4.250,00 €,
Leichtathletikanlage Pragpaul	5.000,00 €,
Reinecke-Stadion	10.000,00 €

für die Hilfestellung des Baubetriebshof, insbesondere bei Veranstaltungen, möglichen Transporten, Entsorgungen und Unterhaltungsarbeiten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **08.02.**	**Sportförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Bereich der Sportförderung werden zur Durchführung von Sportwettkämpfen und zur Vergabe von Ehrenpreisen 1.500,00 € eingeplant. Bei diesen Ehrenpreisen handelt es sich um Urkunden und Medallien für die Ehrung der Stadtbesten. Darüber hinaus werden Urkunden unter anderem auch für Sportabzeichen von Jugendlichen (1.200,00 €) sowie für die Sportabzeichen von Schülern (1 €) u. Jugendlichen (2 €) vergeben. Insgesamt ist hier ein steigender Bedarf zu verzeichnen.

Für die Benutzung des Frei- und Hallenbad Dahle wurden 7.000,00 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um den Anteil für die Nutzung durch Vereine.

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wird der Aufwand für den Kostenanteil der Sportvereine als Drittnutzer in städt. Gebäuden und auf Sportplätzen mit 217.625,00 € für die Miete und mit 154.060,00 € für die Nebenkosten angesetzt. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei der jeweils genutzten Halle bzw. dem jeweils genutzten Sportplatz als Gegenbuchung wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Das am 23.04.2007 vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept „Altena 2015“ ist sukzessiv umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im „Aktionsbündnis Stadtmarketing“.

E r t r ä g e:

Beim Land NRW wurden Zuweisungen in Höhe von 70 % der Kosten zum Stadtumbau West beantragt. Die Landesmittel in Höhe von 190.000,00 € (Transfererträge für nicht investive Zwecke) werden zum Gebäuderückbau der Altenaer Baugesellschaft (100.000,00 €), zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes (76.000,00 €) sowie für das Fassadenprogramm Innenstadt (14.000,00 €) verwandt. Weitere Landesmittel in Höhe von 189.000 € dienen zur Förderung der Machbarkeitsstudie „Zentrum der Begegnung“ (Stufe 3), der Planung des Bahnhofsumfelds, der Moderationskosten und der Planungs- und Baukosten für die Durchgänge zwischen Lennestraße und Lenneuferstraße.

A u f w e n d u n g e n:

Für ökologische Ersatzmaßnahmen auf privaten Flächen aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen ist in 2009 ein Aufwand in Höhe von 5.000,00 € eingeplant. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen (Anpflanzungen) in Bebauungsplangebieten werden durch den Baubetriebshof durchgeführt (2.500,00 €). Als Folge von Kyrill hat sich die Realisierung verschoben. Daher müssen die bereits in früheren Haushaltsjahren bereitgestellten Mittel für 2009 neu eingeplant werden.

Die Maßnahmen der Altenaer Baugesellschaft aus dem Programm Stadtumbau-West für Anpassungsmaßnahmen in Wohngebieten sowie für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und das Fassadenprogramm Innenstadt werden zu 70 % der förderfähigen Kosten (die zwischen 25 und 50 % der Gesamtkosten liegen) durch Landesförderung bezuschusst. Der nach den Förderrichtlinien eigentlich durch die Stadt aufzubringende Anteil von 30 % wird nicht ausgezahlt, sondern fließt als Drittmittel der Zuwendungsempfänger in die Gesamtfinanzierung der Stadtumbaumaßnahmen ein. Ein städtischer Eigenanteil wird nur aufgewendet für die kleinteiligeren Maßnahmen des Fassadenprogramms. Der Aufwand für Zuschüsse liegt damit nur um 6.000 € über den Transfererträgen. Für 2009 wird für diesen nicht investiven Zweck ein Betrag in Höhe von 196.000,00 € veranschlagt.

Der Aufwand für geförderte Maßnahmen des Konzeptes Altena 2015 beträgt in 2009, für die 3. Stufe der Machbarkeitsstudie „Zentrum der Begegnung“ 17.000,00 €. Weitere 20.000,00 € fallen für Moderationsaufwand des Innenstadtforums an, Für die Planung des Bahnhofsumfeldes stehen 73.000,00 € zur Verfügung. Die Planungs- und Baukosten für Durchgänge zwischen Lennestraße und Lenneuferstraße werden für 2009 auf 160.000,00 € festgesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Vermessung kleinerer Grundstücksgeschäfte und für den Abschluss der Neuvermessung des Ortsteils Dahle und Evingsen entstehen in 2009 Aufwendungen in Höhe von 25.000,00 €.

Für die Leasingrate eines Vermessungsgerätes entsteht ein Aufwand in Höhe von 5.020,00 € (für 12 Monate).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

E r t r ä g e:

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren betragen in 2009 von 131.000,00 €.

Kostenerstattungen im Rahmen von Ersatzvornahmen werden mit insgesamt 10.000,00 € eingeplant.

A u f w e n d u n g e n:

Für besondere Maßnahmen der Bauaufsicht (Ersatzvornahmen) sind für 2009 10.000,00 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **10.03.**	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Rat und Verwaltung verfolgen das Ziel, die bisherige Struktur von denkmalgeschützten Objekten zu erhalten. Denkmalwürdige Ensembles sind dabei in den nächsten fünf Jahren verstärkt in den Blick zu nehmen.
Bei Stadtentwicklungsmaßnahmen sind Gefährdungen von Kulturdenkmälern zu vermeiden, um diese für zukünftige Generationen zu erhalten.

A u f w e n d u n g e n:

Das Fassadenprogramm zum Erhalt historischer Fassadenzüge wurde in 2008 abgeschlossen, so dass für 2009 keine Aufwendungen und Erträge anfallen.

Im Haushaltsjahr 2008 wurden 24.500,00 € für die Instandsetzung der Lokomotive „Carl“ bereitgestellt. Ca. 2.000,- € wurden bisher für die Instandsetzung verausgabt. Die nicht verausgabten Haushaltsmittel aus 2008 sind nicht übertragbar und müssen daher für die noch erforderlichen Arbeiten in 2009 neu veranschlagt werden. Der neue Ansatz für 2009 beträgt 10.000,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **10.05.**	**Wohnen**

E r t r ä g e:

Für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen werden in 2009 Erträge aus Verwaltungsgebühren in Höhe von 400,00 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Nutzung der Wohngeldsoftware „Wohngeld WG Plus“ werden Aufwendungen in Höhe von 2.010,00 € erwartet. Für die Wohnraumüberwachung entstehen Softwareaufwendungen in Höhe von 1.900,00 €.
Die Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter sind in 2009 mit insgesamt 200,00 € in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **11.02.**	**Abfallwirtschaft**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA) erstattet der Stadt Altena die Kosten für:

1. **Personal- und Sachaufwendungen**
   Als Berechnungsgrundlage für die Erstattungen der ZfA dient die Einwohnerzahl. Zum 31.12.2007 waren 20.834 Einwohner (einschl. Zweitwohnsitze) melderechtlich erfasst. Pro Einwohner pro Jahr ist ein Satz von 3,58 € zu Grunde gelegt. Daraus ergibt sich eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von 74.585,00 €.
2. **Unterhaltung Containerstandorte**
   Für die Unterhaltung der Containerstandorte wird max. ein Betrag von 0,26 € pro Einwohner pro Jahr als Basis festgesetzt. Somit ergibt sich bei einer Einwohnerzahl zum 31.12.2007 von 20.834 Einwohnern eine Kostenerstattung von 5.400,00 €. Die Erstattung erfolgt nach Rechnungslegung des Baubetriebshofs. Für die Verbesserung der Containerstandorte werden 16.000,00 € zur Verfügung gestellt.
3. **Beseitigung wilder Müllkippen**
   Für die Beseitigung wilder Müllkippen gewährt die ZfA 10.500,00 €. Die Veranschlagung erfolgte nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof unter Berücksichtigung der Vorjahre.

Durch das DualeSystemDeutschland (DSD) werden der Stadt Altena je Einwohner 0,26 € für Öffentlichkeitsarbeit und 1,02 € für die Sauberhaltung der Containerstandorte erstattet. Somit sind für 2009 ca. 26.700,00 € zu erwarten. Darüber hinaus wird vom Erstattungsbetrag des DSD noch die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v. H. (5.100,00 €) berechnet und erstattet.

Es werden Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 2.210.494,00 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena ist verpflichtet einmal jährlich das Gelände Opperhusen auf augenscheinliche Veränderungen zu überprüfen. Alle zwei Jahre ist eine wasserhydrologische Prüfung durch ein unabhängiges Institut auf Kosten der Stadt vorzunehmen (6.000,00 €).

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erhält eine Umlage in Höhe von 2.210.494,00 €.

An den Baubetriebshof werden insgesamt 53.150,00 € erstattet. Davon erhält er für die Unterhaltung der Containerstandorte 21.400,00 € sowie 21.250,00 € für deren Säuberung. Zur Beseitigung wilder Müllkippen wurden 10.500,00 € angesetzt

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Der Lückenschluss des Lenneradweges auf dem Gebiet der Stadt Altena wird zeitnah angestrebt. Die sich hierzu bietenden Fördermöglichkeiten sowie die Projektierung einzelner Abschnitte beim Landesbetrieb Straßen NRW sollen ausgeschöpft werden. Das Stadtentwicklungskonzept ist zu beachten.

E r t r ä g e:

Für die Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften sind in 2009 10.000,00 € eingeplant.

Die Kosten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (Bundes- und Landstraßen) werden durch den Landesbetrieb Strassen.NRW erstattet. Die Erstattung beträgt gemäß UI-Vereinbarung 60.000,00 € pro Jahr. Das Geld wird von der Stadt für die Unterhaltung der entsprechenden Straßenabschnitte verwendet (hauptsächlich Leistungen des Baubetriebshofes). Die Erstattung erfolgte bisher an den Baubetriebshof, zukünftig wird das Geld direkt an die Stadt erstattet und die Leistungen hierfür aus dem Produkt 12.01.02 gezahlt.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Erstattungen an das Abwasserwerk basieren auf einer Kostensteigerung im Abwasserbereich, für 2009 werden 1.150.000,00 € in Ansatz gebracht.

Der Ansatz des Kontos Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen steigt aufgrund des steigenden Unterhaltungsaufwandes für Straßen. Ebenfalls ist die Streckung des Investitionskonzeptes Straßenbau wegen der Umsetzung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes ursächlich für die Aufwandssteigerung. Hierdurch verschiebt sich der Endausbau mehrerer Straßen, für die dann höhere Unterhaltungskosten anfallen. Des Weiteren werden größere Instandsetzungsarbeiten an Straßen und Brücken fremd vergeben.

Als besondere Maßnahmen stehen für 2009 an:

- Instandsetzung von Brücken – besonders die Winkelsen-Brücke
- In Abstimmung mit den Stadtwerken soll der 2. Bauabschnitt an der Wilhelmstraße, sowie bei ausreichender Mittelsituation der 2. Bauabschnitt am Zubringer Nettenscheid umgesetzt werden.

Allgemein ist festzustellen, dass der Ansatz 2009 für eine bedarfsgerechte Instandsetzung der vorhandenen Straßen nicht ausreicht und nur die Maßnahmen mit Verkehrssicherungspflicht erledigt werden können. Eine Verschlechterung des Straßenzustandes ist zu erwarten. Insbesondere im Bereich der vorhandenen Brückenbauwerke ist in den kommenden Jahren, auf Grund des Alters der Brücken, mit einem erhöhten Instandhaltungsaufwand zu rechnen.

Die Erstattungen an den Baubetriebshof teilen sich in vier Konten auf. Es wird unterschieden zwischen Beleuchtung (350.000,00 €), kleinem Straßenbau (220.000,00 €), Unterhaltung von Straßen (580.000,00 €) und der Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (60.000,00 €).

Gemäß den jeweiligen Konzessionsverträgen bzw. Vereinbarungen sind die Versorgungsträger verpflichtet, bei Straßenbaumaßnahmen an städtischen Straßen (z.B. Deckenüberzügen) die Kosten für die Anpassung ihrer jeweiligen Bauteile (Schieberkappen, Schachtabdeckungen, usw.) zu tragen. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der jeweiligen Maßnahme durch die Stadt mit der ausführenden Baufirma abgerechnet und den jeweiligen Versorgungsunternehmen dann in Rechnung gestellt.

Die Aufwendungen für Sommerdienst (94.600,00 €) und Winterdienst (122.500,00 €) außerhalb geschlossener Ortschaft werden mit den Produkten 12.05.01 (Straßenreinigung) und 12.05.02 (Winterdienst) intern verrechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **12.05.**	**Staßenreinigung und Winterdienst**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erstattet für die Leerung der städtischen Papierkörbe 80.000,00 €.

Der Gebührenertrag aus dem Winterdienst beläuft sich in 2009 auf 142.800,00 Euro, die des Sommerdienstes auf 79.130,00 €.

Die Aufwendungen des Sommerdienstes (94.600,00 €) und des Winterdienstes (122.500,00 €) außerhalb geschlossener Ortschaften werden mit dem Produkt 12.01.02 (Unterhaltung von Straßen) intern verrechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Für den Sommerdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2009 82.917,00 €. Der Anteil der Stadt an der Reinigung der Gemeindestraßen beträgt 11.688,25 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf rund 79.000,00 €. Der Aufwand zur Entleerung der Papierkörbe beträgt 80.000,00 €.

Für den Winterdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2009 106.638,16 €. Der Gemeindeanteil am Winterdienst beträgt 15.875,00 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf rund 140.000 €. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich somit auf ca. 265.390,00 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E r t r ä g e:

Die Kosten der für 2009 geplanten Maßnahmen Reparatur der Bachverrohrung im Linscheider Bach und die Offenlegung des Bergwassers am Evingser Schützenplatz werden der Stadt durch die Anlieger bzw. durch den Märkischen Kreis erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

In der Gewässerunterhaltung stehen für 2009 verschiedene Maßnahmen als Fremdvergaben an. Im Linscheider Bach ist die vorhandene Bachverrohrung beschädigt und muss durch Einzug eines Inliners repariert werden.

In jedem Jahr werden ca. 1.000,00 € für die Grabpflege der Grabstätte Richard Schirrmann sowie für einzelne Kriegsgräber verwandt. Der verbleibende Ansatz 2009 (4.000,00 €) soll für die Reparaturarbeiten am Selve-Denkmal eingesetzt werden. In 2009 soll das Kriegerehrenmal Evingsen und 2010 das Kriegerehrenmal Rahmede saniert werden. Die Arbeiten sollen genauso wie am Ehrenmal in Dahle auch als Qualifikationsmaßnahme für Empfänger von Hartz IV durchgeführt werden.

Die Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen werden zum Teil fremd vergeben. Der Ansatz für den Baubetriebshof beträgt 145.000,00 €. Für die Fremdvergabe werden Mittel in Höhe von 20.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist mit Begleitung eines externen Moderators und unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet worden. Die sich daraus ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel von Land, Bund und EU z.B. der Regionale 2013 zu beraten weiterzuentwickeln und umzusetzen.

E r t r ä g e:

Als Landesmittel zur Standortsicherung in Gemengelagen werden auf Grund eines Bewilligungsbescheids für 2009 35.000,00 € eingeplant.

A u s z a h l u n g e n:

Ein Unternehmen erhält in 2009 Zuschüsse in Höhe von 50.000,00 € für die Standortsicherung in Gemengelagen; die Maßnahmen werden vom Land NRW mit 70% refinanziert. Hierfür wurde eine bilanzielle Rückstellung gebildet, so dass keine Aufwendungen, sondern nur Auszahlungen in der oben genannten Höhe entstehen.

Für Gutachten zur Gefährdungsabschätzung werden 7.500,00 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2008
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Es werden nachhaltige Attraktivitätssteigerungen der Innenstadt für Stärkung und Förderung des Tourismus angestrebt. Dabei ist die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten anzustreben. Die sich aus dem Stadtentwicklungskonzept ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung u. a. der Regionale 2013 und des „Sauerland Höhenflugs“ zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

E r t r ä g e:

Für die Förderung des Bürgerbusvereins Altena e.V. erhält die Stadt Altena eine Förderung in Höhe von 5.000,00 € durch das Land Nordrhein-Westfalen. Dieser Zuschuss wird an den Bürgerbusverein Altena e. V. weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Bürgerbusverein Altena e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Für Leistungen des Baubetriebshofes im Bereich Tourismus (Unterstützung bei Großveranstaltungen) ist ein Aufwand in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

E r t r ä g e:

Die Konzessionsabgabe MARK-E / SEWAG wird für 2009 voraussichtlich bei 646.000,00 Euro liegen.

Von der Stadtwerke Altena GmbH wird aus dem Gas- und Wassergeschäft nach derzeitigem Stand eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 400.000,00 Euro erwartet. Bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert, da der Geschäftsführer der Stadtwerke hierzu nicht befragt werden konnte. Der Wirtschaftsprüfer geht von einem Wert in Höhe von 400.000,00 € aus. Der Wert ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umsatzsituation bei den Stadtwerken.

Folgende Beteiligungserträge werden für 2009 erwartet:

Sparkasse 35.000,00 €,
Altenaer Baugesellschaft 25.000,00 € und
Mark Wohnungsgesellschaft 7.000,00 €

A u f w e n d u n g e n:

Die Kapitalertragsteuer wird seit dem Jahr 2007 als Aufwand gesondert ausgewiesen, wobei der Ertrag (4651000) entsprechend mit dem Bruttowert geplant wird.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Auf Grund der äußerst negativen Gesamtentwicklung des Haushalts in den letzten Jahren bestimmt die Erreichung des Haushaltsausgleichs alle anderen Zielsetzungen und wird somit als gesamtstädtisches Oberziel anerkannt. Dabei haben zunächst bis 2010 Maßnahmen zur Liquiditätssicherung (Ausgleich des Finanzplans bzw. -rechnung) Vorrang. In diesem Bereich konnten in den letzten beiden Jahren durch die gute Entwicklung der Steuereinnahmen und durch das Zurückfahren weiterer Ausgabepositionen bereits positive Effekte erzielt werden.

Gleichwohl kommt es weiterhin zu einem erkennbaren Aufzehren des Eigenkapitals. Zur weiteren Haushaltskonsolidierung bedienen sich Rat und Verwaltung eines externen Beraters.

E r t r ä g e:

Nach Angaben des Landes NRW sind die kommunalen Steuereinnahmen in NRW im Jahr 2007 um 7,9% (Vorjahr: 12,9%) gestiegen. Für 2008 ist kein nennenswerter Anstieg festzustellen, aber auch noch nicht der erwartete Rückgang zu verzeichnen. Die Auswirkungen der Steuerreform und die (noch) gute Konjunktur haben sich zumindest in der ersten Jahreshälfte 2008 weitgehend neutralisiert.

Für die Stadt Altena werden für 2009 Steuererträge von 20,93 Mio. € erwartet. Dieser Wert liegt über dem Vorjahreswert (19,91 Mio. €), hat sich aber an der Basis des guten Abschlusses des Jahres 2007 mit 21,10 Mio. € orientiert.

Bei der **Grundsteuer B** werden mit rd. 2,2 Mio. € (rd. 10,5% der Steuererträge) gleich hohe Erträge wie in den vergangenen Jahren eingeplant. Nennenswerte Zugänge durch die Bautätigkeit im Bereich Wohnungsbau werden nicht erwartet.

Die **Gewerbesteuer** steht aktuell noch unter dem Eindruck der positiven Konjunkturentwicklung der vergangenen Jahre und zumindest der ersten Jahreshälfte 2008. Es waren deshalb überdurchschnittlich hohe Nachzahlungen zu verbuchen, die die gute Ertragslage der Altenaer Unternehmen widerspiegeln.

Das Rekordergebnis des Jahres 2007 lag mit 10,2 Mio. €, nochmals deutlich über dem Spitzenwert des Vorjahres mit über 9,0 Mio. €. Für das laufende Jahr wurden wegen der Belastungen der Unternehmenssteuerreform 8,5 Mio. € prognostisiert, da das Land von 5 % geringeren Erträgen ausgegangen war.

Nach derzeitigem Stand wird der Planwert für 2008 deutlich überschritten, wird aber den Vorjahreswert nicht ganz erreichen und voraussichtlich zum Jahresende zwischen 9,5 – 10,0 Mio. € liegen.

Das Innenministerium geht auf der Basis der Mai-Steuerschätzung bei den Orientierungsdaten für 2009 noch von einer Steigerung von 2,5 % aus. Dieser Wert

wird aber durch die aktuellen Konjunktur- und Finanzmarktentwicklung schon in der November-Steuerschätzung zu revidieren sein. Die Daten der Schätzung lagen bei Druckerstellung des Haushaltsentwurfs noch nicht vor.

Da sich einerseits die Jahre 2005 – 2007 in der Nachzahlungsphase befinden und gleichzeitig für das Vorauszahlungssoll keine Erhöhung zu erwarten ist, wird im Vergleich zu den beiden Vorjahren insgesamt gesehen rückläufigen Gewerbesteuererträgen gerechnet und der Planwerte auf 9,5 Mio. € (45,5 % der Steuererträge) gesetzt. Damit können aber die Rückgänge aus den Landeszuweisungen (siehe unten) nicht vollständig kompensiert werden, zumal auch nur die Bruttoerträge um 1,0 Mio. steigen. In der Nettobetrachtung sind die Abzüge in Höhe von rund 158.000 € durch die Gewerbesteuerumlage und die Beteiligung am Fond Deutsche Einheit zu beachten.

Für die Folgejahre wird auf Grund der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung mit einem deutlichen Rückgang bei der Gewerbesteuer auf 8,0 Mio. € gerechnet.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2008 auf der Basis des JE 2007 mit 6,91 Mio. € um 9 % oder 0,62 Mio. € auf 7,53 Mio. € (Plan 7,40 Mio. €) steigen. Die Orientierungsdaten des Landes lassen optimistisch einen weiteren Anstieg um 3,8% erwarten. Gleichzeitig gelten ab 2009 neue Schlüsselzahlen, die aufgrund der turnusgemäßen Umstellung auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik berechnet wird. Nach einer ersten Proberechnung ist für Altena ein Verlust von 5,2 % zu befürchten. Dies entspricht der Entwicklung vieler kleiner und mittlerer Städte im Land und wie in fast allen Kommunen im Märkischen Kreis. Die Rechnung ist noch nicht verbindlich, so dass es hier noch zu Änderungen kommen kann. Auf der Grundlage der Orientierungsdaten und der Änderung der Schlüsselzahl wird für 2009 mit einem Aufkommen von 7,41 Mio. € gerechnet. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten des Landes zugrunde gelegt.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2009, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 860 Mio. € betragen. Bei der Berechnung des Gemeindeanteils wird für die Jahre 2009-2011 ein neuer Schlüssel angewendet, der bei der Regionalisierung für Altena zu einem Verlust von 3,74 % führt. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten eine Steigerung um 2,8 % vor. Bei einem Jahresergebnis 2007 von 918.000 € und einer Steigerung von rd. 3 % in 2008 auf 946.000 € ist unter Berücksichtigung der Steigerungsrate und der geänderten Schlüsselzahl mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 934.000 € zu rechnen. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt.

Bei der Veranlagung der Vergnügungssteuer ist noch immer nicht alle Unsicherheit aus der sich ändernden Rechtssprechung beseitigt. Gleichwohl wird im Vergleich zum aktuellen Jahr mit einem konstanten Wert in Höhe von 80.000 € gerechnet.

Die durch Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfohlene Hundebestandsaufnahme wurde Anfang 2008 abgeschlossen. Der erwartete Zuwachs von rd. 15 % wurde aber deutlich unterschritten. Es wurden im Überprüfungszeitraum 98 Hunde (rd. 8 %) angemeldet, so dass der Planwert für 2009 mit 90.000 € über dem Jahresergebnis 2007 (82.000 €), aber unter den Erwartungen des aktuellen Jahres (103.000 €) liegt.

Die Kompensationszahlungen für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel. Eine

Steigerung gegenüber den Vorjahren wird nicht erwartet, so dass der Planwert bei 670.000 € angesetzt wurde.

Das Land NRW hat in einer 1. Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2008 darauf hingewiesen, dass der Mehrbetrag bei den Verbundsteuern zu höheren **Schlüsselzuweisungen** von rd. 2,1 % gegenüber dem Vorjahr führt. Dabei wurde die Steuerschätzung im Mai 2008 zugrunde gelegt.

Wie bereits bei der Einbringung des letzten Haushalts und im Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 vorhergesagt, führt die Zunahme der Gewerbesteuer-Istzahlungen in der Referenzperiode gegenüber dem Durchschnitt der anderen Kommunen im Land dazu, dass Altena eine höhere Steuerkraft angerechnet wird.

Die angerechnete Steuerkraft steigt von 18,3 Mio. € (2008) auf 19,6 Mio. € und damit nochmals um 1,3 Mio. €, während sie für das Jahr 2007 bei 15,9 Mio. € lag. Der Anstieg liegt bei 7,4 % und damit in etwa im Trend der Kommunen im Märkischen Kreis (9,8 %), wobei die Spanne allerdings von minus 3,7 % (Halver) bis plus 30,8 % (Werdohl) bzw. 34,2 % (Schalksmühle) sehr weit auseinander geht. Entscheidend ist in der Gesamtverteilung des Landes, dass die Steuerkraft aller Kommunen landesweit nur um 4,0 % anstieg, was zu einem geringeren Verteilungsanteil für Altena führt. Zudem wirken sich der Rückgang der Schülerzahlen und der Bevölkerungsrückgang als weitere Berechnungskomponenten negativ aus. Ein demographischer Faktor wird in der Gemeindefinanzierung bisher nicht berücksichtigt, erstmals ist aber in einem Gutachten zur Weiterentwicklung der Gemeindefinanzierung ein Vorschlag hierzu aufgenommen worden.

Auf Grund der 2. Proberechnung zum GFG 2009 sind Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.258.137 € zu erwarten, was nahezu einer Halbierung gegenüber dem Planwert des laufenden Jahres gleichkäme (2008: 2.255.106 €). Die weiteren Zuwachsraten basieren ausschließlich auf den angegebenen Orientierungsdaten.

Die ARGE erstattet die Personalkosten für die städtischen Mitarbeiter, die dort eingesetzt werden. Die Erträge werden ebenso wie die Personalaufwendungen zentral unter dem 16.01.01 angesetzt. Die Erträge werden voraussichtlich bei rd. 368.000 € liegen.

Die Erträge aus Säumniszuschlägen werden seit 2007 unter dem Produkt 16.01.01 geplant. Eine konkrete Vorplanung der Erträge ist schwierig, da sie vom Zahlungsverhalten der Bürger abhängig sind und ggf. zudem von der Forderungshöhe. Im Jahr 2007 wurden rd. 49.000 € vereinnahmt. Für das Haushaltsjahr 2009 wird wie 2008 ein Betrag von 45.000 € eingeplant.

Für die Pensions- und Beihilferückstellungen muss die im Januar 2008 von der Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, vorgelegte Prognoserechnung für die Jahre 2008 – 2012 zu Grunde gelegt werden. Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen sind nicht zu erwarten. Gleiches gilt für die Rückstellungen für die Altersteilzeit.

Es werden Bürgschaftsprovisionen der Stadtwerke Altena GmbH und des Märk. Gewerbeparks Rosmart GmbH in Höhe von 110.000 € erwartet. Die Ertragspositionen stehen in Abhängigkeit der weiteren Kreditaufnahme bzw. der Investitionstätigkeit durch die Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage werden mit 715.000 € eingeplant, die auf einer Gewerbesteuereinnahme von 9,5 Mio. € und einem abgesenkten Vervielfältiger von 32 v.H. basiert. Ab 2010 wird der Vervielfältiger auf 35 v.H. angehoben.

Die „Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit“ orientiert sich ebenfalls am Ist-Aufkommen bei der Gewerbesteuer und an der Entwicklung der Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird für 2009 auf 35 v.H. festgelegt. Bei einem erwarteten Gewerbesteuerertrag von 9,5 Mio. € ergibt sich eine Umlage von 782.000 €. Die Daten in der Finanzplanung orientieren sich an den erwarteten Gewerbesteuererträgen.

Der Märkische Kreis hat die **Kreisumlage** für das Jahr 2008 auf 44,7 v.H. festgesetzt und dabei die Senkung des Umlagesatzes des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe weitergegeben, aber keine eigene Reduzierung vorgenommen. Durch die gestiegene Steuerkraft der Kommunen konnte der Kreis im Vergleich zum Vorjahr 17,5 Mio. € höhere Erträge realisieren, die zum Teil zum Abbau von Altfehlbeträgen dienen sollte. Für die Stadt Altena war die Allgemeine Kreisumlage von 8,60 Mio. € (2007) auf 9,18 Mio. € (2008) angehoben worden.

Auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2009 ist ein erneuter Anstieg bei der Umlagegrundlage in Höhe von 19,55 Mio. € festzustellen. Bei einer unveränderten Kreisumlage von 44,7 v.H. ergibt sich eine im Vergleich zum Vorjahr in Summe für alle Kommunen im Märkischen Kreis um 8,74 Mio. € erhöhte Kreisumlage von insgesamt 229,39 Mio. €.

Das Eckdatenschreiben des Märkischen Kreises vom 23.10.2008 sieht einen unveränderten Umlagesatz von 44,7 v.H. vor. Für Altena bedeutet dies vor dem Hintergrund der höheren Steuerkraft ein erneuerter, wenn auch nur um 0,49 % oder rd. 101.000 € leichter, Anstieg der Kreisumlage für 2009 auf dann 9,28 Mio. €.

Aufgrund der 2. Proberechnung zum GFG ist von einer höheren Umlagegrundlage auszugehen, so dass zum Zeitpunkt der Beschlussfassung des Haushalts der Stadt Altena (Westf.) unter Anrechnung eines Hebesatzes von 44,7 v.H. eine Kreisumlage von 9.345.335 € eingeplant wurde.

Die Allgemeine Kreisumlage als größte Position der sogenannten Transferaufwendungen machen damit über 23,48 % der ordentlichen Aufwendungen aus und liegen damit deutlich über dem Anteil der Personalaufwendungen (19,50 %).

Durch die Krankenhausinvestitionsumlage des Landes NRW wurden die Kommunen mit 20 v.H. an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Der kommunale Anteil wurde ab 2007 auf 40 v.H. verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil auch in 2009 unverändert bleibt. Dies ergibt einen Finanzierungsanteil von 226.000 €.

Für die Berechnung der Pensionsrückstellung der Beamten und Versorgungsempfänger wurde im Januar 2008 durch die Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, eine Prognoserechnung vorgelegt. Diese Prognose betrifft die Jahre 2008-2012. Unabhängig von möglichen Veränderungen in den

Versorgungsläufen muss diese Berechnung als Grundlage für die Haushaltsplanung Anwendung finden, wobei eine aktuelle Planrechnung auf der Basis Herbst 2008 bisher nicht zur Verfügung gestellt wird. Für die aktiven Beamten muss auf Grund dieser Berechnung mit Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von 320.000 € und in Höhe von 200.000 € für die Beihilferückstellungen gerechnet werden.

Auf Grund der aktuellen Personalplanung werden nur geringe Aufwendungen (5.000 €) für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen erforderlich sein.

Unter der Voraussetzung, dass in 2008 keine weiteren Personalfälle in die Altersteilzeit kommen, ist kein Rückstellungsaufwand zu berücksichtigen.

Der **Zinsaufwand** für die langfristigen Verbindlichkeiten steigt im Vergleich zu früheren Jahren nur in einem überschaubaren Umfang. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2008 in Höhe von 1,30 Mio. € nicht überschritten werden. Da mit Ausnahme der Finanzierung der Krankenhausinvestitionsumlage eine Netto-Kreditaufnahme von „0“ erfolgt und trotz den anhaltenden Turbulenzen am Finanzmarkt unterstellt wird, dass das Zinsniveau für langfristige Kredite nicht wesentlich über der derzeitigen Durchschnittsverzinsung des Kreditportfolios liegt, wird mit einem Zinsaufwand von rd. 1,32 Mio. € gerechnet.

Wesentlich unübersichtlicher sind die Zinsentwicklungen auf dem kurzfristigen Kreditmarkt abzuschätzen. Diese Kredite müssen zur Sicherung der Liquidität eingesetzt werden, zumal das Volumen der Liquiditätskredite (früher: Kassenkredite), die zum Jahresabschluss 31.12.2007 bei 17,85 Mio. € (31.12.2006: 15,77 Mio. €) lagen, sowohl im aktuellen Jahr wie auch im Jahr 2009 weiter ansteigen werden.

Obwohl derzeitig ein Abbau des Volumens nicht realistisch ist, bleibt wie im vergangenen Jahr kritisch anzumerken, dass die Zinsbindung für die kurzfristigen Verbindlichkeiten nur für einen begrenzten Zeitraum von max. 3 Jahren erfolgen darf. Je nach Zinsmarktsituation ist diese Beschränkung unwirtschaftlich und führt zu weiteren finanziellen Belastungen.

Für das aktuelle Kreditvolumen wurde bei einem weiteren Anstieg der kurzfristigen Zinsen mit einem Zinsaufwand von rd. 820.000 € für das Jahr 2008 gerechnet. Auch hier ist nach derzeitigem Stand davon auszugehen, dass dieser Wert voraussichtlich nicht überschritten wird. Das höhere Volumen und der Anstieg des Zinsniveaus führen nach aktueller Einschätzung von Zinsaufwendungen von 1,01 Mio. €.

I n v e s t i v e E i n z a h l u n g e n:

Die Planung der Investitionszuweisungen des Landes erfolgte im Haushaltsplanentwurf auf der Grundlage der 1. Proberechnung zum GFG 2009.

Es sind folgende Investitionspauschalen zu erwarten:

	2008	2009 2.Proberechung	Differenz
Allgemeine Investitionspauschale	475.911	515.186	-39.275
Schulpauschale	477.517	516.866	-39.349
Sportpauschale	53.886	53.060	-826

Bei der Schulpauschale ist zu berücksichtigen, dass der nicht investiv verwendete Anteil in Höhe von rd. 257.000 € für die Sanierung- und Instandsetzung der Schulgebäude als Ertrag beim Produkt 01.14.01 angesetzt wurde.

Der investive Anteil der Schulpauschale beträgt rd. 260.000 €. Diese Regelung betrifft aber nur die Schulpauschale. Alle anderen Pauschalen müssen investiv eingesetzt werden und dürfen nicht zu Instandsetzungsmaßnahmen (bspw. Straßeninstandsetzung) oder für Sanierungszwecke (bspw. Sportstätten) eingesetzt werden. Nicht eingesetzte Investitionspauschalen müssen deshalb als erhaltene Anzahlung bilanziell ausgewiesen werden.

Mandant: **07D** **Stadt Altena - NKF**
Haushalt: **100** **NKF-Haushalt**

Finanzplan

T E I L F I N A N Z P L A N

Datum: 19.01.2009

01 Innere Verwaltung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		31.578	32.354		32.354	32.354	32.354
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	139.808	168.568	159.750		124.750	124.750	124.750
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	141.296	200.146	192.104		157.104	157.104	157.104
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 141.296	- 200.146	- 192.104		- 157.104	- 157.104	- 157.104
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	15.000		15.000	15.000	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	469	100					
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.902	100	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.371	5.200	15.500		15.500	15.500	500
10	-	Personalauszahlungen		345.982	259.012		259.012	259.012	259.012
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.173	4.500	4.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.717	25.280	32.500		32.500	32.500	19.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.890	375.762	296.012		294.012	294.012	280.512
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.519	- 370.562	- 280.512		- 278.512	- 278.512	- 280.012
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	227						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	227						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 227						

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		25.314	28.511		28.511	28.511	28.511
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	206	803	600		600	600	600
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	206	26.117	29.111		29.111	29.111	29.111
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 206	-26.117	-29.111		-29.111	-29.111	-29.111
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		23.396	21.373		21.373	21.373	21.373
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.437	1.370	720		720	720	720
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.437	24.766	22.093		22.093	22.093	22.093
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.437	-24.766	-22.093		-22.093	-22.093	-22.093
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		128.860	124.162		124.162	124.162	124.162
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.900	23.500	20.000		20.000		
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	348	3.858	3.600		3.600	2.100	2.100
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.248	156.218	147.762		147.762	126.262	126.262
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.248	- 156.218	- 147.762		- 147.762	- 126.262	- 126.262
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	380						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	380						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 380						

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.991	4.500	5.000		5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	55.103	24.000					
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.520	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.614	30.500	7.000		7.000	7.000	7.000
10	-	Personalauszahlungen		212.483	266.388		266.388	266.388	266.388
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.665	1.600	5.000		5.000	5.000	5.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	281.971	323.833	255.500		257.500	255.500	257.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	284.636	537.916	526.888		528.888	526.888	528.888
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 215.022	- 507.416	- 519.888		- 521.888	- 519.888	- 521.888
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 08 Personalmanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.045	27.000	50.000		25.000	25.000	25.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	93						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	188.457	92.000	186.500		186.500	186.500	186.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	427						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	232.022	119.000	236.500		211.500	211.500	211.500
10	-	Personalauszahlungen		168.307	179.919		179.919	179.919	179.919
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	318	37.000	47.500		44.500	44.500	44.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	28.941	31.766	102.850		102.850	100.850	100.850
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.258	237.073	330.269		327.269	325.269	325.269
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	202.764	- 118.073	-93.769		- 115.769	- 113.769	- 113.769
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		70.000	40.000		10.000	10.000	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177	100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	7.625	100					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	708	1.100	600		600	600	600
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.510	71.300	40.700		10.700	10.700	700
10	-	Personalauszahlungen		549.254	458.239		458.239	458.239	458.239
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.323	2.600	6.500		6.500	6.500	6.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	37.944	250.564	270.218		105.218	105.218	104.218
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.267	802.418	734.957		569.957	569.957	568.957
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.757	- 731.118	- 694.257		- 559.257	- 559.257	- 568.257
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.035						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	9.035						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.035						

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2: 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		117.516	76.068		76.068	76.068	76.068
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.385	20.000	17.000		22.000	22.000	22.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	141.252	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	19.719	9.841	8.100		7.100	7.100	7.100
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	179.355	207.357	161.168		165.168	165.168	165.168
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 179.355	- 207.357	- 161.168		- 165.168	- 165.168	- 165.168
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	15.824	15.000	19.000		21.000	11.000	11.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	15.824	15.000	19.000		21.000	11.000	11.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.824	-15.000	-19.000		-21.000	-11.000	-11.000

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90	100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.978	322.000	322.000		322.000	322.000	322.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.552	1.280	1.280		1.280	1.280	1.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	75.971						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	450.591	323.380	323.380		323.380	323.380	323.380
10	-	Personalauszahlungen		708.671	643.875		643.875	643.875	643.875
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.258.734	1.706.700	1.562.200		1.612.200	1.662.200	1.712.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	219.021	124.632	129.850		129.850	129.850	129.850
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.477.754	2.540.003	2.335.925		2.385.925	2.435.925	2.485.925
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.027.163	-2.216.623	-2.012.545		-2.062.545	-2.112.545	-2.162.545
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.003						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	118.280	250.000	100.000		100.000	100.000	100.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	127.283	250.000	100.000		100.000	100.000	100.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.197	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.915	12.000	1.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	15.111	42.000	31.500		31.500	31.500	31.500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	112.172	208.000	68.500		68.500	68.500	68.500

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 14 Technisches Immobilienmanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.143	409.167	256.841		256.841	256.841	256.841
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.900	4.900	54.900		4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	368.043	414.067	311.741		261.741	261.741	261.741
10	-	Personalauszahlungen		136.941	137.374		137.374	137.374	137.374
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.036.305	1.176.000	964.300		971.300	828.300	708.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	67.265	54.509	63.500		63.500	63.500	63.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.103.571	1.367.450	1.165.174		1.172.174	1.029.174	909.174
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 735.528	- 953.383	- 853.433		- 910.433	- 767.433	- 647.433
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.689		125.975				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	23.689		125.975				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	143.001	5.000	161.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.101	500					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	144.101	5.500	161.000				
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 120.412	-5.500	-35.025				

Datum: 19.01.2009

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.887	10.000	15.000		15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.490	4.600	9.000		9.000	9.000	9.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.060	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.788	1.300	2.100		2.100	2.100	2.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.225	18.400	28.600		28.600	28.600	28.600
10	-	Personalauszahlungen		159.812	173.130		173.130	173.130	173.130
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.230	31.000	25.500		25.500	25.500	25.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	14.040	2.500					
15	-	Sonstige Auszahlungen	12.849	9.991	7.870		7.370	7.370	7.370
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.119	203.303	206.500		206.000	206.000	206.000
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.894	- 184.903	- 177.900		- 177.400	- 177.400	- 177.400
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	849	2.900	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	849	2.900	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 849	-2.900	- 800		- 800	- 800	- 800

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.570	28.000	26.000		26.000	26.000	26.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.281	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.851	30.000	28.000		28.000	28.000	28.000
10	-	Personalauszahlungen		59.528	59.151		59.151	59.151	59.151
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	641		250		250	250	250
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.632	21.030	22.000		22.000	22.000	22.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.273	80.558	81.401		81.401	81.401	81.401
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.578	-50.558	-53.401		-53.401	-53.401	-53.401
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		8.100	5.000				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		8.100	5.000				
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-8.100	-5.000				

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.211	185.500	197.500		195.500	195.500	195.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.539						
7	+	Sonstige Einzahlungen	39.639	33.000	33.000		33.000	33.000	33.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	243.389	218.500	230.500		228.500	228.500	228.500
10	-	Personalauszahlungen		107.469	125.462		125.462	125.462	125.462
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.927	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.450						
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	15.397	12.508	14.900		14.900	14.900	14.900
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.774	124.977	145.362		145.362	145.362	145.362
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	216.615	93.523	85.138		83.138	83.138	83.138
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.818	74.000	73.000		73.000	73.000	73.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.103	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.112	1.200	1.000		1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.033	81.300	80.100		80.100	80.100	80.100
10	-	Personalauszahlungen		243.526	250.953		250.953	250.953	250.953
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.258	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	52.387	62.760	88.183		76.683	76.683	76.683
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55.645	309.286	342.136		330.636	330.636	330.636
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.387	- 227.986	- 262.036		- 250.536	- 250.536	- 250.536
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40		16.000		5.000		
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40		16.000		5.000		
10	-	Personalauszahlungen		10.536	39.487		39.487	39.487	39.487
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	47	793	38.000		15.000		
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47	11.329	77.487		54.487	39.487	39.487
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7	-11.329	-61.487		-49.487	-39.487	-39.487
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.332	8.000	10.000		10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.268		2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.161	2.250	2.000		250	250	250
7	+	Sonstige Einzahlungen	10.453	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.214	15.250	19.000		17.250	17.250	17.250
10	-	Personalauszahlungen		410.758	374.330		374.330	374.330	374.330
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.221	108.600	95.300		91.300	91.300	91.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	141.717	168.863	141.200		184.200	184.700	184.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	255.938	688.221	610.830		649.830	650.330	650.330
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 220.724	- 672.971	- 591.830		- 632.580	- 633.080	- 633.080
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	29.614						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	29.614						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	227.674	103.500	78.950		15.000	33.000	33.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen		16.500	5.000		5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	227.674	120.000	83.950		20.000	38.000	38.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 198.060	- 120.000	-83.950		-20.000	-38.000	-38.000

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 17 Rettungsdienst

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	817.359	900.000	120.000		120.000	120.000	120.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.856						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37		780.000		780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	819.252	900.000	900.000		900.000	900.000	900.000
10	-	Personalauszahlungen		968.443	1.087.150		1.087.150	1.087.150	1.087.150
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.860	159.000	39.000		39.000	40.000	40.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	73.969	70.563	54.050		55.050	56.050	56.050
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	158.829	1.198.006	1.180.200		1.181.200	1.183.200	1.183.200
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	660.423	- 298.006	- 280.200		- 281.200	- 283.200	- 283.200
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.308	61.500	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	3.308	61.500	1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.308	-61.500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2: 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.094	19.645	49.000		69.000	69.000	69.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.854	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.967	21.280	20.500		20.500	20.500	20.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.309	19.000	19.000		19.000	19.000	19.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.785		20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	127.010	73.925	102.520		122.520	122.520	122.520
10	-	Personalauszahlungen		215.651	223.941		223.941	223.941	223.941
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	691.686	829.500	827.785		849.505	850.553	852.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	275.101	296.606	287.234		287.234	287.234	287.234
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	967.597	1.342.567	1.339.770		1.361.490	1.362.538	1.364.485
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 840.587	-1.268.642	-1.237.250		-1.238.970	-1.240.018	-1.241.965
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	49.746	76.050	227.400		4.000	4.000	4.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	49.746	76.050	227.400		4.000	4.000	4.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-49.746	-76.050	- 227.400		-4.000	-4.000	-4.000

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2: 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	170						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	170						
10	-	Personalauszahlungen		69.737	65.517		65.517	65.517	65.517
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	934	2.050	1.650		1.650	1.650	1.650
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	934	72.087	67.467		67.467	67.467	67.467
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 764	-72.087	-67.467		-67.467	-67.467	-67.467
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		- 800	- 800		- 800	- 800	- 800

04 Kultur

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	270	270		270	270	270
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174	270	270		270	270	270
10	-	Personalauszahlungen		67.236	79.758		79.758	79.758	79.758
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50	850	850		850	850	850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	172.649	188.155	164.155		166.155	168.155	170.155
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.380	12.148	9.125		9.125	9.125	9.125
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.079	268.389	253.888		255.888	257.888	259.888
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 174.905	- 268.119	- 253.618		- 255.618	- 257.618	- 259.618
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		- 800	- 800		- 800	- 800	- 800

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.140	4.100	7.600		7.600	7.600	7.600
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.000					
7	+	Sonstige Einzahlungen	47	50	50		50	50	50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.187	7.150	7.650		7.650	7.650	7.650
10	-	Personalauszahlungen		20.730	9.934		9.934	9.934	9.934
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	596	983	1.000		1.000	1.000	1.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	596	23.513	12.734		12.734	12.734	12.734
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.591	-16.363	-5.084		-5.084	-5.084	-5.084
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		- 800	- 800		- 800	- 800	- 800

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.167	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	754	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.921	8.100	8.100		8.100	8.100	8.100
10	-	Personalauszahlungen	200	139.660	140.182		140.182	140.182	140.182
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.185	28.300	28.300		28.300	28.300	28.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	9.024	12.599	9.020		9.020	9.020	9.020
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.409	180.559	177.502		177.502	177.502	177.502
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.489	- 172.459	- 169.402		- 169.402	- 169.402	- 169.402
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.658	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.658	800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.658	- 800	- 800		- 800	- 800	- 800

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 08 Archiv

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77	50	50		50	50	50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77	50	50		50	50	50
10	-	Personalauszahlungen		17.666	19.087		19.087	19.087	19.087
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.557	1.550	1.550		1.550	1.550	1.550
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	635	3.734	3.210		2.710	2.710	2.710
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.192	22.950	23.847		23.347	23.347	23.347
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.115	-22.900	-23.797		-23.297	-23.297	-23.297
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.633	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.633	800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.633	- 800	- 800		- 800	- 800	- 800

05 Soziale Leistungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2: 05 01 Unterstützung von Senioren

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		7.657	9.106		9.106	9.106	9.106
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.300	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.300	9.657	11.106		11.106	11.106	11.106
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.300	-9.657	-11.106		-11.106	-11.106	-11.106
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2: 05 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		5.729	1.372		1.372	1.372	1.372
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen		12					
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		5.741	1.372		1.372	1.372	1.372
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-5.741	-1.372		-1.372	-1.372	-1.372
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2: 05 03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	251.533	336.000	213.300		213.300	213.300	213.300
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	69.162	58.500	48.500		48.500	48.500	48.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.681						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	186.169	171.900	130.200		129.200	123.200	123.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.817	1.000	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	515.361	567.400	392.500		391.500	385.500	385.500
10	-	Personalauszahlungen		395.760	366.050		366.050	366.050	366.050
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.694	46.700	21.500		21.500	21.500	21.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	585.356	530.027	415.000		415.000	410.000	410.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	194.121	247.182	186.607		186.707	186.707	186.707
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	787.171	1.219.669	989.157		989.257	984.257	984.257
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 271.810	- 652.269	- 596.657		- 597.757	- 598.757	- 598.757
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.200	2.400		1.800	1.300	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		5.200	2.400		1.800	1.300	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.200	-2.400		-1.800	-1.300	- 800

Datum: 19.01.2009

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	740.671	898.000	1.088.000		1.074.000	1.085.000	1.085.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	409.226	400.000	390.000		390.000	390.000	390.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000	8.000		8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	455		1.000		1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.150.352	1.299.000	1.487.000		1.473.000	1.484.000	1.484.000
10	-	Personalauszahlungen		85.965	97.085		97.085	97.085	97.085
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	680						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.022.342	2.372.000	2.730.000		2.730.000	2.732.000	2.732.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	170	1.263	1.280		1.280	1.280	1.280
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.023.192	2.459.228	2.828.365		2.828.365	2.830.365	2.830.365
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 872.840	-1.160.228	-1.341.365		-1.355.365	-1.346.365	-1.346.365
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 02 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.121	58.073	53.348		53.348	53.348	53.348
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.180	22.500	25.500		25.500	25.500	25.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.568						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.273	3.700	5.200		5.200	5.200	5.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.262						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	94.404	84.273	84.048		84.048	84.048	84.048
10	-	Personalauszahlungen	44.473	249.676	233.462		233.462	233.462	233.462
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.063	7.000	12.500		12.500	12.500	12.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	70.253	82.225	84.000		84.000	84.000	84.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	54.105	51.793	40.500		40.500	40.500	40.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	177.894	390.694	370.462		370.462	370.462	370.462
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-83.490	- 306.421	- 286.414		- 286.414	- 286.414	- 286.414
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.734	38.200	33.200		28.200	28.200	28.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	18.734	38.200	33.200		28.200	28.200	28.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-18.734	-38.200	-33.200		-28.200	-28.200	-28.200

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.500						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	148.224	131.100	141.700		143.600	143.600	143.600
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	758						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	153.482	131.100	141.700		143.600	143.600	143.600
10	-	Personalauszahlungen		422.270	418.868		418.868	418.868	418.868
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.173.667	1.364.600	1.462.490		1.444.290	1.452.290	1.452.290
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.606	13.074	13.260		13.260	13.260	13.260
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.184.273	1.799.944	1.894.618		1.876.418	1.884.418	1.884.418
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.030.791	-1.668.844	-1.752.918		-1.732.818	-1.740.818	-1.740.818
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.072						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.072						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.072						

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2: 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		2.872					
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	21.577	23.000	21.500		22.000	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.577	25.872	21.500		22.000	22.500	22.500
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.577	-25.872	-21.500		-22.000	-22.500	-22.500
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	6.136				
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	6.136	6.136	6.136				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.136	6.136	6.136				

Datum: 19.01.2009

08 Sportförderung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 08 Sportförderung
Produktstufe 2: 08 01 Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.274	11.700	14.000		14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.328	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	684	300	350		350	350	350
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.286	19.000	21.350		21.350	21.350	21.350
10	-	Personalauszahlungen		47.976	58.249		58.249	58.249	58.249
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.129	14.000	28.400		13.000	29.300	13.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.765	34.706	29.521		27.521	22.521	22.521
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.894	96.682	116.170		98.770	110.070	93.770
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.607	-77.682	-94.820		-77.420	-88.720	-72.420
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.596	8.300	2.400		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.596	8.300	2.400		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.596	-8.300	-2.400		- 800	- 800	- 800

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 08 Sportförderung
Produktstufe 2: 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	300						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300						
10	-	Personalauszahlungen		8.252	8.206		8.206	8.206	8.206
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.018		1.500		1.500	1.500	1.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	708	520	1.000		1.000	1.000	1.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.695	10.302	10.252		10.252	10.252	10.252
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.421	19.074	20.958		20.958	20.958	20.958
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.121	-19.074	-20.958		-20.958	-20.958	-20.958
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2: 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		97.000	379.000		415.000	415.000	189.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen		161.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.402	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540		1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.942	262.940	383.940		419.940	419.940	193.940
10	-	Personalauszahlungen		144.250	146.859		146.859	146.859	146.859
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.320	143.500	278.000		253.000	253.000	253.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		184.000	196.000		260.000	260.000	20.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.597	15.827	15.150		15.350	15.550	15.750
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.917	487.577	636.009		675.209	675.409	435.609
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.975	- 224.637	- 252.069		- 255.269	- 255.469	- 241.669
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	380						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	380						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 380						

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2: 09 03 Vermessung und Grundstücks- information

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.520	11.520	11.520		11.520	11.520	11.520
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.520	11.520	11.520		11.520	11.520	11.520
10	-	Personalauszahlungen		54.984	53.674		53.674	53.674	53.674
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.510	30.000	25.000		17.500	17.500	20.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.817	11.918	15.770		16.020	16.270	16.520
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.327	96.902	94.444		87.194	87.444	90.194
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.807	-85.382	-82.924		-75.674	-75.924	-78.674
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 01 Bauaufsicht

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.088	170.000	141.000		141.000	141.000	141.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.560	2.560	2.560		2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige Einzahlungen	12	1.000	1.050		1.050	1.050	1.050
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	135.660	173.560	144.610		144.610	144.610	144.610
10	-	Personalauszahlungen		246.619	191.714		191.714	191.714	191.714
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824	43.000	13.000		13.000	13.000	13.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	8.750	11.276	9.166		9.166	9.166	9.166
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.574	300.895	213.880		213.880	213.880	213.880
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.086	- 127.335	-69.270		-69.270	-69.270	-69.270
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.500	13.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	467	100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.967	13.100	100		100	100	100
10	-	Personalauszahlungen		20.836	16.784		16.784	16.784	16.784
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.881	27.268	11.500		1.500	1.500	1.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	14.800	20.000					
15	-	Sonstige Auszahlungen	434	2.157	1.500		1.500	1.500	1.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.115	70.261	29.784		19.784	19.784	19.784
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.148	-57.161	-29.684		-19.684	-19.684	-19.684
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			250		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			250		250	250	250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			- 250		- 250	- 250	- 250

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 05 Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	365	500	400		400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	978						
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.343	500	400		400	400	400
10	-	Personalauszahlungen		65.447	63.885		63.885	63.885	63.885
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.010						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		2.010					
15	-	Sonstige Auszahlungen	279	2.864	4.560		4.560	4.560	4.560
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.289	70.321	68.445		68.445	68.445	68.445
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 946	-69.821	-68.045		-68.045	-68.045	-68.045
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 11 Ver- und Entsorgung
Produktstufe 2: 11 02 Abfallwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.127.240	2.236.656	2.210.494		2.210.494	2.210.494	2.210.494
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.076	139.970	138.320		138.320	138.320	138.320
7	+	Sonstige Einzahlungen		5.150	5.100		5.100	5.100	5.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.031						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.247.347	2.381.776	2.353.914		2.353.914	2.353.914	2.353.914
10	-	Personalauszahlungen		43.656	48.889		48.889	48.889	48.889
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.176.479	2.336.656	2.210.494		2.210.494	2.210.494	2.210.494
15	-	Sonstige Auszahlungen	48.989	56.249	54.750		54.750	54.750	54.750
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.225.469	2.442.561	2.320.133		2.320.133	2.320.133	2.320.133
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.879	-60.785	33.781		33.781	33.781	33.781
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2: 12 01 Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.000						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.010	81.580	90.240		90.240	90.740	90.740
7	+	Sonstige Einzahlungen	9.689	1.000	10.000		10.000	10.000	10.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	65.699	82.580	100.240		100.240	100.740	100.740
10	-	Personalauszahlungen		96.798	121.155		121.155	121.155	121.155
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	551.893	505.000	363.922		364.022	364.122	364.222
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.285.980	2.542.816	2.370.178		2.380.428	2.391.128	2.401.628
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.837.873	3.144.614	2.855.255		2.865.605	2.876.405	2.887.005
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.772.174	-3.062.034	-2.755.015		-2.765.365	-2.775.665	-2.786.265
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	146.600	415.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	53.299		1.128.500		788.000	1.226.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	199.899	415.000	1.128.500		788.000	1.226.000	65.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	578.599	900.000	1.627.000		1.481.000	1.273.000	1.875.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	787	200					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	579.386	900.200	1.627.000		1.481.000	1.273.000	1.875.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 379.487	- 485.200	- 498.500		- 693.000	-47.000	-1.810.000

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2: 12 05 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	381.246	358.310	221.930		221.930	221.930	221.930
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.891						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	463.138	438.310	301.930		301.930	301.930	301.930
10	-	Personalauszahlungen		10.967	13.195		13.195	13.195	13.195
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	357.653	621.988	457.690		457.690	457.690	457.690
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	357.653	632.955	470.885		470.885	470.885	470.885
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	105.484	- 194.645	- 168.955		- 168.955	- 168.955	- 168.955
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 13 Natur und Landschaftspflege
Produktstufe 2: 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.982	6.600	106.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.982	6.600	106.982		6.982	6.982	6.982
10	-	Personalauszahlungen		12.344	20.444		20.444	20.444	20.444
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.578	135.000	195.000		125.000	130.000	130.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.334	3.300	3.500		3.500	3.500	3.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	266.169	231.760	216.700		216.700	221.700	221.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	324.080	382.404	435.644		365.644	375.644	375.644
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 317.098	- 375.804	- 328.662		- 358.662	- 368.662	- 368.662
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen						150.000	200.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			400		400	150.400	200.400
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			- 400		- 400	- 150.400	- 200.400

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 01 Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.000	53.000	35.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.400						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	292.400	53.000	35.000				
10	-	Personalauszahlungen		78.933	73.236		73.236	73.236	73.236
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.342	9.100	9.100		9.100	9.100	9.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	108.570	75.800	50.000				
15	-	Sonstige Auszahlungen	649	6.220	5.550		5.550	5.550	5.550
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.561	170.053	137.886		87.886	87.886	87.886
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	176.839	- 117.053	- 102.886		-87.886	-87.886	-87.886
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	- 214.000						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	- 214.000						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	200	500			500		500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	200	500			500		500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	- 214.200	- 500			- 500		- 500

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 02 Tourismus

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.165						
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.165	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
10	-	Personalauszahlungen		35.896	37.517		37.517	37.517	37.517
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.270	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	7.500	7.500	5.000		7.500	7.500	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.978	13.979	18.000		18.000	18.000	18.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.748	72.375	75.517		78.017	78.017	75.517
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.582	-67.375	-70.517		-73.017	-73.017	-70.517
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen		5.000					
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			500			500	
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		5.000	500			500	
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.000	- 500			- 500	

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 03 Allgemeine Einrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	50.000						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.000						
10	-	Personalauszahlungen		9.013	6.639		6.639	6.639	6.639
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen		47					
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		9.060	6.639		6.639	6.639	6.639
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.000	-9.060	-6.639		-6.639	-6.639	-6.639
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 19.01.2009

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 04 Anteile an Unternehmen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.242.792	1.080.000	1.046.000		1.046.000	1.046.000	1.046.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	105.101	119.000	67.000		67.000	67.000	67.000
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.347.894	1.199.000	1.113.000		1.113.000	1.113.000	1.113.000
10	-	Personalauszahlungen		7.786	7.720		7.720	7.720	7.720
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.180	4.000	4.500		4.500	4.500	4.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.180	11.786	12.220		12.220	12.220	12.220
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.344.714	1.187.214	1.100.780		1.100.780	1.100.780	1.100.780
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktstufe 2: 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.231.271	19.906.000	20.929.700		19.787.700	20.286.700	20.726.700
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.855.981	2.255.106	1.258.137		1.300.000	1.400.000	1.500.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	301.072	288.000	368.000		368.000	368.000	368.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	187.419	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30.612	25.000	31.500		31.500	31.500	31.500
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.606.354	22.629.106	22.742.337		21.642.200	22.241.200	22.781.200
10	-	Personalauszahlungen	7.381.840	344.099	414.996		295.157	295.157	241.378
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.286						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.889.158	2.254.314	2.359.366		2.625.924	2.815.042	3.004.248
14	-	Transferauszahlungen	10.856.447	10.483.500	10.842.335		10.605.335	10.645.335	10.550.335
15	-	Sonstige Auszahlungen	247.961	232.576	236.000		236.000	236.000	236.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.383.691	13.314.489	13.852.697		13.762.416	13.991.534	14.031.961
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.222.663	9.314.617	8.889.640		7.879.784	8.249.666	8.749.239
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.117	640.547	869.811		1.075.186	1.075.186	1.075.186
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.647	6.136	6.136		6.136	6.136	6.136
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	600.764	646.683	875.947		1.081.322	1.081.322	1.081.322
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	600.764	646.683	875.947		1.081.322	1.081.322	1.081.322

17 Stiftungen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 17 Stiftungen
Produktstufe 2: 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	 2009	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2010	 2011	 2012
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.620		810		810	810	810
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620		810		810	810	810
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.620		810		810	810	810
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

FINANZPLAN

TEILFINANZPLAN

UEBERSICHT DER

INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktstufe 3

01

Städtische Liegenschaften

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130102**	**Grunderwerb (Wohnbauland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		16	16		16	16	16		
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-16**	**-16**		**-16**	**-16**	**-16**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130103**	**Grunderwerb (Straßenland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,80	12	12		12	12	12		
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-4,80**	**-12**	**-12**		**-12**	**-12**	**-12**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130104**	**Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,40	2	2		2	2	2		
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-4,40**	**-2**	**-2**		**-2**	**-2**	**-2**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

14

Technisches Immobilienmanagement

Produktstufe 3

01

Instandhaltung

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 22010002**	**Kantine Ganztagsbetrieb RS (Realschule Nette)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			61						
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			95						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-34**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 23010002**	**Kantine Ganztagsbetrieb BGA (Burggymnasium) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			65						
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			66						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-2**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

14

Technisches Immobilienmanagement

Produktstufe 3

02

Baumaßnahmen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 02**	**Baumaßnahmen**
Auftrag :	**: G 13010003**	**Bachstr. 59 Jalousien Zentrale 2. Teil** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-5**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

01

Neubau und Erneuerung von Straßen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 10410002**	**Kreisverkehr Linscheid-Keuzung (2007)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		93							
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	67,22	40							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-67,22**	**53**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 10730001**	**Hugo-Borbeck-Straße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									224
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-224**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11120001**	**KVP Markaner** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			570						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-570**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260001**	**Lennepromenade** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		322							
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		460	600		700	100			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-138**	**-600**		**-700**	**-100**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260002**	**Fußgängerbrücke Lennepromenade (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			80						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-80**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11520001**	**Buchholzstraße, Änderung der Einmündung (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									110
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-110**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11830001**	**Giershagener Weg** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									122
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-122**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11890001**	**Kohlhagener Weg** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						578			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-578**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11890002**	**Kohlhagener Weg (Beleuchtung)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						28			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-28**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11940001**	**Steinwinkel** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						200	296		796
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-200**	**-296**		**-796**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12240001**	**Auf der Ebene** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									234
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-234**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12480001**	**Niedermöllerstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							832		1.032
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-832**		**-1.032**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13130001**	**Am Rimberg** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					17				166
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-17**				**-166**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13240001**	**Auf der Böcke (Straße u. Bach)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		250	330						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-250**	**-330**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13240003**	**Auf der Böcke (Beleuchtung)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	Haushaltsansatz 2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			47						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-47**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13320001**	**Endausbau Ihmerter Str./Vorm Kalkofen** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							207		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-207**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13340001**	**Im Hosenhof** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							40		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-40**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13350001**	**Im Springen** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									122
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-122**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13450001**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					500				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-500**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13450002**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg Beleuchtung (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					35				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-35**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13530003**	**Wichernstraße Beleuchtung** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					7				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-7**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13530004**	**Wichernstraße (2008)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					52				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-52**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13560002**	**Zur Roleye Beleuchtung** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									62
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-62**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13840002**	**Nettenscheid 5.4 (Endausbau)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					170	137			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-170**	**-137**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13840003**	**Nettenscheid 5.5** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							500		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-500**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13920002**	**Endausbau Höllensteiner Weg, 2. Bauabschnitt (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-50**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14100001**	**Bergelder Weg (Erweiterung oben)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									267
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-267**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14230001**	**Schubertstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									415
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-415**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14520001**	**Drescheider Straße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						224			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-224**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14520002**	**Drescheider Straße (Beleucht.)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						6			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-6**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14530001**	**Forststraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									154
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-154**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 15530001**	**Baugebiet Sportplatz Gottmecke**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									175
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-175**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 15580002**	**Kalkofenweg (2007)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	282,30	100							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-282,30**	**-100**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

13

Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe

01

Natur und Landschaftspflege

Produktstufe 3

01

Wasser und Gewässer

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 13 01 01**	**Wasser und Gewässer**
Auftrag :	**: S 11940002**	**Steinwinkler Bach** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						150	200		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-150**	**-200**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe

02

Tourismus

Produktstufe 3

01

Tourismus

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 19.01.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 01**	**Tourismus**
Auftrag :	**: G 56110001**	**Schilder Sauerland Höhenflug** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2007	Haushaltsansatz 2008	2009	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2010	2011	2012	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		5							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-5**							

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I01100101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hardware Rathaus)

Die Einsatzzeit der PCs beträgt in der Regel fünf Jahre. Daher ist die kontinuierliche Neubeschaffung eine Daueraufgabe. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 10.000,00 €, in 2010 mit 20.000,00 € und in 2011, 2012 und in späteren Jahren mit jeweils 10.000,00 € eingeplant. In 2010 müssen alle Server ausgetauscht werden.

I01100106 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (SMALL „WOLRD-Gis“ Rathaus)

Zwei PCs im Planungsbereich sind aufgrund ihres Alters in 2009 zu erneuern (2009: 8.000,00 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

I01130102 – Verkaufserlöse Grundstücke

Aus dem Verkauf von (Bau)Grundstücken werden für 2009 bis 2012 jeweils Einzahlungen in Höhe von 100.000,00 € erwartet.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I01130102 – Grunderwerb (Wohnbauland)

Für die Abwicklung von Grundstücksverträgen in den Neubaugebieten werden jährlich 16.000,00 € veranschlagt (Vertragsnebenkosten Erbbau).

I01130103 – Grunderwerb (Straßenland)

Für den Erwerb von Straßenland nach Notwendigkeit beträgt der jährliche Auszahlungsbetrag 12.000,00 €.

I01130104 – Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)

Bei dieser investiven Auszahlung wird der Grunderwerb nach Notwendigkeit mit 2.000,00 € (jährlich 2009-2012) veranschlagt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

G2301002 – Kantine Ganztagsbetrieb Burggymnasium

Bei mehr als sechs Schulstunden ist eine sogenannte "Über-Mittag-Betreuung" für die betroffenen Schüler anzubieten. Für diesen Zweck müssen Umbauarbeiten am Gebäude zur Einrichtung des Kantinenbetriebs erfolgen. Das Land fördert den Umbau und die Einrichtung zu 50 v. H. mit einem Betrag von 64.500,00 €.

G2201002 – Kantine Ganztagsbetrieb Realschule

Bei mehr als sechs Schulstunden ist eine sogenannte "Über-Mittag-Betreuung" für die betroffenen Schüler anzubieten. Für diesen Zweck müssen Umbauarbeiten am Gebäude zur Einrichtung des Kantinenbetriebs erfolgen. Das Land fördert den Umbau und die Einrichtung zu 50 v. H. mit einem Betrag von 61.475,00 €.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

G2301002 – Kantine Ganztagsbetrieb Burggymnasium

Bei mehr als sechs Schulstunden ist eine sogenannte "Über-Mittag-Betreuung" für die betroffenen Schüler anzubieten. Für diesen Zweck müssen Umbauarbeiten am Gebäude zur Einrichtung des Kantinenbetriebs erfolgen. Vorerst werden für diesen Zweck Auszahlungen in Höhe von 66.000,00 € eingeplant. Nach Abschluss der derzeitigen Planungen ist evtl. eine Anpassung des Betrages über die Veränderungsliste erforderlich.

G2201002 – Kantine Ganztagsbetrieb Realschule

Bei mehr als sechs Schulstunden ist eine sogenannte "Über-Mittag-Betreuung" für die betroffenen Schüler anzubieten. Für diesen Zweck müssen Umbauarbeiten am Gebäude zur Einrichtung des Kantinenbetriebs erfolgen. Vorerst werden für diesen Zweck Auszahlungen in Höhe von 95.000,00 € eingeplant. Nach Abschluss der derzeitigen Planungen ist evtl. eine Anpassung des Betrages über die Veränderungsliste erforderlich.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I 02020202 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (stationäre Stromversorgung)

Für den Wochenmarkt sollen aus Sicherheitsgründen zwei stationäre Stromversorgungsmodule angeschafft werden. Sie sollen zum einen im Bereich des alten Marktplatzes, für den Fall einer Verlegung des Wochenmarktes und für Sondermärkte, sowie im Bereich des Ellen-Scheuner-Hauses installiert werden. Dadurch kann auf die aufwändige Stromversorgung aus der Burg Holtzbrinck über die Straße verzichten werden.
Die Anschaffung erfolgt in zwei Stufen, das erste Gerät wurde bereits in 2008 beschafft, das zweite Gerät steht für 2009 zur Beschaffung an, daher sind 2009 Auszahlungen in Höhe von 5.000,00 € einzuplanen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I02150105 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Atemschutzgeräte Feuerwehr)

Die vorhandenen Atemschutzgeräte müssen auf Grund ihres Alters (25 Jahre) ausgemustert werden. Darüber hinaus ist eine Beschaffung von Ersatzteilen nicht mehr möglich. Nach Absprache mit dem Kreisbrandmeister ist eine stufenweise Ergänzung erforderlich, da sonst die vorhandene Anzahl nicht mehr ausreicht. Wie schon in 2008 sollen auch in 2009 weitere 10 Geräte ausgetauscht werden. Die Auszahlungen in Höhe von 25.000,00 € wurden entsprechend eingeplant.

I02150118 – Bau von Löschwassereinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Kosten für die Errichtung bzw. Auswechselung von Hydranten im Stadtgebiet. Für diese Maßnahme sind in Absprache mit der Stadtwerke Altena GmbH pauschale Auszahlungen in den Jahren 2009 bis 2012 in Höhe von jeweils 5.000,00 € eingeplant.

I02150122 – Erweb v. bewegl. Anlagevermögen (EDV-Feuerwache)

Ersatz für die alten EDV-Geräte der Feuerwache. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2010 mit 2.000,00 € eingeplant.

I02150132 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tragkraftspritze)

Die Beschaffung von einer Tragkraftspritze, Modell Ultra Power, ist als Ersatzbeschaffung für die 30 Jahre alten Pumpen gedacht. Für diese Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 10.000,00 € eingeplant.

I02150133 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Rollcontainer)

Es sollen zwei Rollcontainer für die Materialzuführung zur Einsatzstelle angeschafft werden. Für diese Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 1.400,00 € eingeplant.

I02150135 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hohlstrahlrohre)

Die Beschaffung der Hohlstrahlrohre ist aus Gesichtspunkten der Aktualität technischer Hilfsmittel für den Löscheinsatz notwendig. Durch den Einsatz der Hohlstrahlrohre kann mit weniger Löschwasser effektiver gelöscht werden. Für diese Maßnahme stehen in 2009 1.200,00 € zur Verfügung.

I02150139 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Garderobenschränke)

Für die Löschgruppe Rahmedetal sollen 20 neue Garderobenschränke zur Aufbewahrung der Einsatzkleidung beschafft werden. Die Maßnahme ist mit Auszahlungen in Höhe von 4.500,00 € für 2009 eingeplant.

I02150145 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Handsprechfunkgeräte)

Es sollen nach 2006, 2007 und 2008 5 weitere neue Handsprechfunkgeräte beschafft werden als Ersatz für die vorhandenen ca. 25 Jahre alten Geräte. Für diesen Zweck werden Mittel in Höhe von 2.000,00 € für 2009 eingeplant.

I02150147 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Motorkettensägen)

Eine 20 Jahre alte Motorkettensäge muss ersetzt werden. Hierfür entstehen Auszahlungen in Höhe von 850,00 €.

I02150150 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Regal für Rollcontainer)

Die Rollcontainer zur Materialzuführung zur Einsatzstelle müssen in der Feuerwache aus Platzgründen an der Wand hängend aufbewahrt werden. Für diesen Zweck soll ein Spezialregal angeschafft werden. Es werden Auszahlungen in Höhe von 1.500,00 € erwartet.

I02150151 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Ersatz Ex-Meter)

Die 20 Jahre alten Ex-Meter Geräte der LG Knerling und der Feuerwache müssen erneuert werden. Es entstehen Auszahlungen in Höhe von 2.500,00 €.

I02150152 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Übungsanlage Feuerlöscher)

Die Beschaffung einer Übungsanlage für Feuerlöschertraining im Bereich der Brandschutzerziehung ist für 2009 erforderlich. Es entstehen Auszahlungen in Höhe von 3.000,00 €.

I02150153 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Umstellung Sprechfunk Tetra)

Ab 2011 soll eine Umstellung (Probebetrieb) des Sprechfunks auf Digitalfunk "Tetra" in allen Fahrzeugen erfolgen. Die jahresbezogene Planung nach einsatztaktischen Gesichtspunkten fehlt noch. Als Auszahlungen werden zunächst 20.000,00 € pro Jahr geschätzt.

I02150154 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Stromaggregat)

Ein 30 Jahre altes Stromaggregat muss ersetzt werden. Hierfür entstehen Auszahlungen in Höhe von 12.000,00 €.

I02150155 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Chips für Chipmessgerät GWG)

In einem Messgerät müssen veraltete Chipbausteine ausgetauscht werden. Für diese Auszahlungen stehen 2.000,00 € zur Verfügung.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

B21010008 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Ergänzung d. Ausstattung durch Schränke GGS Breitenhagen)

Als notwendige Ergänzung der Sachausstattung für den Schulbetrieb sollen für die GGS Breitenhagen Schulranzen- und Musikschränke angeschafft werden. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 7.800,00 € eingeplant.

B21010009 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Ausstattung zweiter Betreuungsraum GGS Breitenhagen)

Aufgrund der steigenden Anzahl der Betreuungskinder wird es erforderlich einen zweiten Raum für deren Betreuung einzurichten (Schule von acht bis eins). Es werden Regale, Stühle, Trapez- u. Rechtecktische benötigt. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 6.000,00 € eingeplant.

B21020006 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Wandtafeln GGS Dahle)

Aus Sicherheitsgründen müssen zwei defekte Wandtafeln (3-flügelig) ausgetauscht werden. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 1.700,00 € eingeplant.

B21020007 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schüler- und Klassenregale GGS Dahle)

7 Klassenräume sollen mit jeweils einem Schülerregal mit Boxen und zwei Klassenregalen ausgestattet werden, um den Schul- und Schülerbedarf geordnet unterbringen zu können. Das hierzu vorhandene Mobiliar ist in einem schlechten Zustand. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 10.000,00 € eingeplant.

B21020008 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Klassensatz Stühle GGS Dahle)

Der Klassensatz von 30 Stühlen dient zum Austausch defekter Stühle. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 1.950,00 € eingeplant.

B21040020 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (PC Arbeitsplatz im Lehrerarbeitsbereich GGS Evingsen)

Die Anschaffung eines PCs mit einem TFT Monitor dient der Einrichtung eines zweiten Arbeitsplatzes im Lehrerarbeitszimmer. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 1.000,00 € eingeplant.

B21040021 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schülerarbeitsplatz / Raum 4 GGS Evingsen)

Die Anschaffung eines PCs mit einem TFT Monitor dient der Einrichtung eines weiteren Schülerarbeitsplatzes in einem Klassenraum. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 1.000,00 € eingeplant.

B21040022 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Spieltrapeze und Büchertröge GGS Evingsen)

Als notwendige Ergänzung der Sachausstattung für den Schulbetrieb sollen sechs Spieltrapeze und 2 Büchertröge beschafft werden. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 3.000,00 € eingeplant.

B21040023 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (verschließbare Klassenschränke GGS Evingsen)

Als notwendige Ergänzung der Sachausstattung für den Schulbetrieb sollen zwei verschließbare Klassenschränke für die Grundschule Evingsen beschafft werden. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 1.400,00 € eingeplant.

B21040024 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Pylonentafel GGS Evingsen)

Als notwendige Ergänzung der Sachausstattung für den Schulbetrieb soll eine Pylonentafel beschafft werden. Die auszutauschende Tafel ist zerkratzt. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 850,00 € eingeplant.

B21040025 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Bass Klangbausteine GGS Evingsen)

Als notwendige Ergänzung der Sachausstattung für den Musikunterricht sollen Klangbausteine für ein komplettes Bass-Xylophon für die Grundschule Evingsen beschafft werden. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2009 mit 600,00 € eingeplant.

B21070006 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Inventar 2 Lehrerarbeitsplätze GGS Mühlendorf)

Für notwendige Ergänzung der Sachausstattung des Schulbetriebs im Bereich der Lehrerarbeitsplätze (2 Schreibtische nebst Bestuhlung) stehen der Grundschule Mühlendorf in 2009 1.550,00 € zur Verfügung.

B21070007 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Küchenzeile Lehrerzimmer und Möblierung Besprechungszimmer GGS Mühlendorf)

Das Lehrerkollegium der GGS Mühlendorf hält die Erneuerung der Küchenzeile im Lehrerzimmer für dringend erforderlich (550 €). Des Weiteren soll ein Besprechungsraum eingerichtet werden der mit entsprechenden Möbeln auszustatten ist (600 €).

B21070008 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Großküchenspülbecken für OGS Mühlendorf)

Ein Austausch der vorhandenen Normalspüle durch eine Spüle aus dem Großküchenbedarf mit 2 Becken und Abtropfblech wird erforderlich, da größere Küchengegenstände in der kleinen Spüle nicht richtig gereinigt werden und auch nicht in die Spülmaschine gegeben werden können. Für 2009 fallen Auszahlungen in Höhe von 1.550,00 € an.

B21070009 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Stahlbüroschränke GGS Mühlendorf)

Auf dem Boden gelagerte Unterlagen müssen gesichert untergebracht werden. Die Anschaffung der abschließbaren Stahlschränke wird dazu erforderlich. Für 2009 fallen Auszahlungen in Höhe von 1.200,00 € an.

B21510019 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Verstärkerbox und Lautsprecher für die Turnhalle GHS Rahmede)

Die Übertragungsanlage in der Turnhalle ist völlig veraltet und muss erneuert werden, der Hauptschule Rahmede stehen dafür in 2009 850,00 € zur Verfügung.

B21510020 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (5 Nähmaschinen GHS Rahmede)

Für notwendige Ergänzung der Sachausstattung des Schulbetriebs im Bereich des Handarbeitsunterrichts stehen der Hauptschule Rahmede in 2009 2.000,00 € zur Verfügung.

B21510021 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Gardinen und Lamellen GHS Rahmede)

Ein Austausch der defekten Gardinen und Lamellenvorhänge im Lehrerzimmer, im Verwaltungstrakt und in der Mensa wird nach einer Gebrauchszeit von 23 Jahren erforderlich. In 2009 stehen für diesen Zweck 3.200,00 € zur Verfügung.

B21510022 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schnellspannbohrfutter GHS Rahmede)

Für ein vorhandenes defektes Werkzeug muss ein Schnellspannbohrfutter ersetzt werden. In 2009 stehen für diesen Zweck 950,00 € zur Verfügung.

B22020008 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Klassenmöblierung RS Richard-Schirrmann)

Für notwendige Ergänzung der Sachausstattung des Schulbetriebs im Bereich der Klassenmöblierung stehen der Richard-Schirrmann-Realschule in 2009 3.500,00 € zur Verfügung. Die Beschaffung von 34 Stühlen sowie eines Klassenschrankes ist für 2009 vorgesehen.

B22020009 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Einrichtung Kantine in der Realschule / Übermittagbetreuung)

Für die Klassen der Sekundarstufe I, die am Tag länger als 6 Stunden Unterricht haben, ist eine Übermittagbetreuung verbindlich einzurichten. Ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz liegt vor. Für die Einrichtung der Kantine werden in 2009 27.950,00 € zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wird aus Landesmitteln zu 50 % bezuschusst. Die Veranschlagung des Zuschusses erfolgt im Gebäudebereich beim Auftrag G 22010002 gemeinsam mit dem Anteil für den notwendigen Gebäudeumbau.

B23010011 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Neumöblierung Chemieraum Burggymnasium)

Der Hörsaal für Chemie ist in seiner Ausstattung für Versuche sowie mit der Anordnung der Tische (Schrägpodest) für einen zeitgemäßen Unterricht nicht mehr geeignet und veraltet. Zudem sind Sicherheitsmängel zu beseitigen. Die Erneuerung umfasst den gesamten Hörsaal. Für die Arbeiten stehen 75.000,00 € im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung.

B23020012 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Einrichtung Kantine im Burggymnasium / Übermittagbetreuung)

Für die Klassen der Sekundarstufe I, die am Tag länger als 6 Stunden Unterricht haben, ist eine Übermittagbetreuung verbindlich einzurichten. Ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz liegt vor. Für die Einrichtung der Kantine werden in 2009 63.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme wird aus Landesmitteln zu 50 % bezuschusst. Die Veranschlagung des Zuschusses erfolgt im Gebäudebereich beim Auftrag G 23010002 gemeinsam mit dem Anteil für den notwendigen Gebäudeumbau.

B27010007 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Klassenmöblierung Förderschule)

Für notwendige Ergänzung der Sachausstattung des Schulbetriebs im Bereich der Klassenmöblierung sowie für die Einrichtung von Therapieräumen für Therapiezwecke stehen der Schule Am Drescheider Berg (Förderschule) in 2009 2.500,00 € zur Verfügung.

B27010008 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Küchenmobiliar Förderschule)

Bei dem Umbau der Schulküche wurden für den Speiseraum Tische und Stühle beschafft. Da diese von billigster Qualität waren, sind sie schon nach wenigen Jahren unbrauchbar und daher zu ersetzen. Für 2009 stehen Auszahlungen in Höhe von 1.700,00 € an.

B27010009 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Büromöbel Förderschule)

Im Bereich des Schulbüros sind Ersatzbeschaffungen notwendig. Es sollen 2 Schränke und 2 Schreibtischstühle beschafft werden. Für 2009 werden 2.000,00 € veranschlagt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder und Jugendarbeit**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I06020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JUZ 29)

Defektes Mobiliar sowie EDV-Hardware sind zu ersetzen. Hierfür sind für die Jahre 2009 bis 2012 jeweils 1.500,00 € eingeplant.

I06020102 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JBS Dahle)

Defektes Mobiliar sowie EDV-Hardware sind zu ersetzen. Hierfür sind für die Jahre 2009 bis 2012 jeweils 1.000,00 € eingeplant.

I06020103 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (BZ Nettenscheid)

Defektes Mobiliar sowie EDV-Hardware sind zu ersetzen. Hierfür sind für die Jahre 2009 bis 2012 jeweils 1.500,00 € eingeplant.

I06020401 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)

Im Haushaltsjahr 2009 sollen Mittel in Höhe von 25.000,- € bereitgestellt werden, um defekte Spielgeräte auszutauschen (Sicherheitsmängel). Zur langfristigen Reduzierung hoher Reparaturkosten und zur Vermeidung von Vandalismusschäden ist es erforderlich, höherwertigere Spielgeräte zu beschaffen. Bisher nicht absehbare Schäden an Spielgeräten haben zu unvertretbaren Instandhaltungskosten geführt. Vollständige Neubeschaffungen sind daher wirtschaftlicher. Für die Folgejahre 2010 bis 2012 sind Ansätze von jeweils 20.000,00 € eingeplant worden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

B56020001 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (2 Jugendtore Sportplatz Linscheid)

Die vorhandenen Tore entsprechen nicht mehr dem Sicherheitsstandard und müssen durch neue Jugendtore ersetzt werden. Die Maßnahme ist für 2009 mit 1.600,00 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **12.01.**	**öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

S11120001 – Kreisverkehr Markaner

Für den Bau des Kreisverkehrs am Markaner werden Einzahlungen aus Fördermitteln in 2009 in Höhe von 427.500,00 € erwartet.

S11260001 – Lennepromenade

Der Ausbau der Lennepromenade ist eine Maßnahme im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“. Die Maßnahme wird durch das Land NRW zu 70 % gefördert. Aus der Förderung sind Einnahmen in Höhe von 358.000 € in 2009, in Höhe von 490.000 € in 2010 und in Höhe von 70.000 € in 2011 zu erwarten.

S15580002 – Kalkofenweg

Die Baumaßnahme Kalkofenweg wurde im Jahr 2008 abgeschlossen und soll nunmehr in 2009 abgerechnet werden. Es wird mit Einzahlungen in Höhe von 400.000,00 € gerechnet.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

S11260002 – Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade (Planungs- und Wettbewerbskosten)

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts „Altena 2015“ fallen in 2009 für die Planung sowie für einen Wettbewerb zum Neubau der Fußgängerbrücke Lennepromenade Auszahlungen in Höhe von 80.000,00 € an.

S11120001 – Kreisverkehr Markaner

Für den Bau des Kreisverkehrs am Markaner werden in 2009 Mittel in Höhe von 570.000,00 € zur Auszahlung bereitgestellt.

S13240001 – Auf der Böcke (Straße und Bach)

Für die Erneuerung des Straßenzuges „Auf der Böcke“ sprechen folgende Mängel:
Die Fahrbahn weist zum Teil große Risse auf und entspricht nicht dem technischen Standard. Die Straßenentwässerung ist nur teilweise vorhanden. Die Beleuchtung ist veraltet und erfüllt nicht mehr die heutigen Anforderungen. Für diese Maßnahme sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von 780.000,00 € vorgesehen. In 2008 wurden bereits 450.000,00 € bewilligt. Die restlichen Mittel in Höhe von 330.000,00 € werden in 2009 bereitgestellt. Da der Auftrag bereits 2008 komplett vergeben wurde, sind die Mittel für 2009 in 2008 bereits über eine Verpflichtungsermächtigung für 2009 bewilligt worden. Die Auszahlungen enthalten 52.000,00 € für Vermessungen, sowie 187.000,00 € für die Bachverrohrung.

Die Maßnahme wird gemeinsam mit dem Abwasserwerk und den Stadtwerken durchgeführt.

S13240003 – Auf der Böcke (Beleuchtung)

Für die Erneuerung des Straßenzuges „Auf der Böcke“ wird eine neue Straßenbeleuchtung für 2009 mit Auszahlungen in Höhe von 47.000,00 € eingeplant.

S11260001 – Lennepromenade

Der Ausbau der Lennepromenade ist eine Maßnahme im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“. Es entstehen voraussichtlich Kosten für die Planung und erste Baumaßnahmen in 2009 von 600.000,00 €. Die Höhe der Baukosten beläuft sich für das Jahr 2010 auf 700.000,00 €, für das Jahr 2011 auf 100.000,00 €. Die Angaben beruhen bisher lediglich auf der Kostenangabe des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes und sind noch nicht gesichert.

HINWEIS:

Weitere Maßnahmen in späteren Jahren

Die für die Jahre 2010 bis 2017 geplanten Maßnahmen (Einzahlungen und Auszahlungen) sind dem Straßenbauprogramm 2009 - 2017 zu entnehmen. Dieses wird dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I15010101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Wirtschaftsförderung)

Für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich Wirtschaftsförderung sind in den Jahren 2010 und 2012 Auszahlungen in Höhe von jeweils 500,00 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I15020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tourismus)

Für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich Wirtschaftsförderung sind in den Jahren 2009 und 2011 Auszahlungen in Höhe von jeweils 500,00 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

16.01.01- 6811101 – Allgemeine Investitionspauschale

Gemäß der 2. Modellrechnung GFG 2009 beträgt die allgemeine Investitionspauschale für 2009 515.186,00 €.

16.01.01 - 6811102 - Schulpauschale

Gemäß der 2. Modellrechnung GFG 2009 beträgt die Schulpauschale für 2009 516.866,00 €. Es werden jedoch nur 260.025,00 € investiv verwandt. Die restlichen 256.841,00 € werden nicht investiv zur Sanierung und Erhaltung der Schulgebäude eingesetzt (Abbau der Mängelliste).

16.01.01- 6811103 – Sportpauschale

Gemäß der 2. Modellrechnung GFG 2009 beträgt die Sportpauschale für 2009 53.060,00 €.

16.01.01- 6811100 – Feuerschutzpauschale

Gemäß der 2. Modellrechnung GFG 2009 beträgt die Feuerschutzpauschale für 2009 41.600,00 €.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen unter 410 Euro

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zwischen 60,00 € und 410,00 € ist insgesamt ein Ansatz von 34.350,00 € für 2009 eingeplant. Es handelt sich hierbei in der Regel um Ersatzbeschaffung von defekten Vermögensgegenständen. Diese Auszahlungen stehen in direkter Verbindung zum Abschreibungsaufwand (Konto 5741000) und sind auf diverse Produkte verteilt. In folgenden Produktgruppen entstehen Auszahlungen in folgender Höhe:

Produktgruppe	*Planansatz*	*Produktgruppe*	*Planansatz*
01.10	1.000,00 €	04.06	800,00 €
01.13	1.500,00 €	04.08	800,00 €
02.01	800,00 €	05.03	2.400,00 €
02.15	13.000,00 €	06.02	4.200,00 €
02.17	1.000,00 €	08.01	800,00 €
03.01	4.000,00 €	09.03	1.000,00 €
03.02	800,00 €	10.03	250,00 €
04.02	800,00 €	13.01	400,00 €
04.03	800,00 €		

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2009 EUR	Vorjahr 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2009 EUR	Vorjahr 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2009 EUR	Vorjahr 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**587,00**	**587,00**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2009 EUR	Vorjahr 2008 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2007[3)]	Erläuterungen[4)]
		2009[1)] EUR	2008[2)] EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	4.500,00	1.587,66	1.587,66	
2	SPD	2.800,00	1.089,54	1.089,54	
3	Bünd-nis90/Grüne	1.500,00	520,26	520,26	
4	FDP	1.200,00	449,10	449,10	

Fußnoten:
[1)] *Haushaltsjahr*
[2)] *Vorjahr*
[3)] *Vorvorjahr*
[4)] *Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen*

Stellenplan 2009, Teil A - Beamte

		Zahl der Stellen				Erläuterungen			
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	**Be-soldungs-gruppe**	**insgesamt 2009**	**davon ausgesondert**	**Zahl der Stellen 2008**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008**		**Elternzeit**	**Teilzeit-besch.**	**Amts-zulage**
Wahlbeamte									
Bürgermeister	B 4	1	1	1	1				
Beigeordneter	A 15	1	1	1	1	nachrichtlich, da Leiter Stadtwerke, Eigenbetriebe			
Höherer Dienst									
Oberverwaltungsrat	A 14	3		2	2				
Verwaltungsrat	A 13	1		2	2				
Gehobener Dienst									
Oberamtsrat	A 13	1		1	1				
Amtsrat	A 12	4		4	4				
Amtsmann/Amtsfrau	A 11	9	1	10	10	1 Stelle ARGE	1	1* (0,50)	
Oberinspektor/in	A 10	5		4	4	1 Stelle ARGE	1		
Inspektor/in	A 9	0		1	1				
Mittlerer Dienst									
Amtsinspektor	A 9	6	5	6	5	nachrichtlich: 1 * A9 Abwasserwerk			1 Fn 3
Hauptsekretär	A 8	6	5	5	5				
Obersekretär	A 7	11	10	12	13				
Sekretär	A 6								
Insgesamt:		48 (46)	23	49	49				
Vollzeitverrechnet:		45,5		48,5					

Stellenplan 2009, Teil B - Beschäftigte							
			Erläuterungen				
Entgelt-gruppe	**Zahl der Stellen 2009**	**Zahl der Stellen 2008**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2008**		**Teilzeit-besch.**	**Elternzeit**	
1							
2	10	11	11		10		
3	1	1	1		1		
4							
5	17	17	19		9		
6	17	17	17		4		
7							
8	18	16	16		6		
9	27	29	27		9	1	
10	2	2	2				
11	7	7	7				
12		1	1				
13	1	1	1				
14	1	1	1				
15							
insgesamt:	101	103	103		39		
Vollzeit:	84,74						

Stand: 20.11.2008

Stellenübersicht 2009, Teil A - Beamte

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´01.01	Politische Gremien																		
´01.02	Verwaltungsführung	1	1						1										nachrichtl. da auch Leiter Stadtwerke
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann																		
´01.04	Beschäftigtenvertretung																		
´01.05	Rechnungsprüfung							**1**	**1**								**1* 0,50**		
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit																		
´01.08	Personalmanagement																		
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen				**1**				**1**	**1**		**1**		**1**					
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung					**1**													
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management																		
´01.14	Technisches Immobilien-management																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung							1	1										
´02.02	Gewerbewesen																		
´02.07	Verkehrsangelegenheiten											1						1*A9mD	
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen								1										
´02.14	Wahlen und Statistiken																		
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung													1					
´02.17	Rettungsdienst				1				1			3	5	9					
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen																		
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte							1		1									
´04.02	Kulturförderung																		
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																		
´04.06	Bibliothek																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´04.08	Archiv																		
´05.01	Unterstützung von Senioren																		
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																		
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungsleistungen							1		1			1						
´06.01	Förderung von Kindern in Tages-betreuung																		
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit				1														
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien								1										
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																		
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen																		
´08.02	Sportförderung																		
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung																		
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´10.01	Bauaufsicht								1										
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																		
´10.05	Wohnen																		
´11.02	Abfallwirtschaft																		
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen																		
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																		
´13.01	Natur und Landschaftspflege																		
´15.01	Wirtschaftsförderung						1												
´15.02	Tourismus									1									
´15.03	Allgemeine Einrichtungen																		
´15.04	Anteile an Unternehmen																		
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft								1	1		1						Fn3	2* ARGE, Abwasserwerk

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´17.01	Stiftungen																		
Stellen insgesamt: 48(46)		1	1		3	1	1	4	9	5	0	6	6	11					
	Vollzeit: 47,5 (45,5)								8,5								1* 0,50		

Stand: 20.11.2008

Stellenübersicht 2009, Teil B - Beschäftigte

		Entgeltgruppen															Erläuterungen	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf. Besch.
´01.01	Politische Gremien																	
´01.02	Verwaltungsführung									1								
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann									1							1* 0,50	
´01.04	Beschäftigtenvertretung																	
´01.05	Rechnungsprüfung											1					1*0,52	
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit					2	1		2								8=1*0,83	
´01.08	Personalmanagement								1	3							9=1*0,50,9=2*zbV	
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen					1	2		3								5=1*0,47,6=1*0,65 , 1= KDVZ, 8=1*0,78	
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung									1								

		Entgeltgruppen															Erläuterungen	
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf. Besch.
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management		10	1		5	5		1								2=10 Reinigungskräfte, 3=0,17, 5= 0,50, 6=0,71	
´01.14	Technisches Immobilien-management									1		1						
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung						1		1									
´02.02	Gewerbewesen																	
´02.07	Verkehrsangelegenheiten					1											5 = 1*0,78	
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen						3		2	1							8 = 1*0,47	
´02.14	Wahlen und Statistiken																	
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								1									
´02.17	Rettungsdienst																	

		Entgeltgruppen															Erläuterungen	
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf. Besch.
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					6	1										5 = 6 Schulsekretärinn	
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte																	
´04.02	Kulturförderung						1			1							6 = 1*0,50	
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																	
´04.06	Bibliothek						1		1		1						6=0,50	
´04.08	Archiv									1							1*0,36	
´05.01	Unterstützung von Senioren																	
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																	
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungs-leistungen					1				4								

		Entgeltgruppen															Erläuterungen	
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf. Besch.
´06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								1								1*0,88	
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit								1	3		1					8 = 1*0,52, 9 = 1*0,52	
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien									7							2*0,50, 1*0,78, 1*0,52,	
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																	
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen								1									
´08.02	Sportförderung																	
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung					1	1			1				1				
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information											1						
´10.01	Bauaufsicht								1			2			1			

		Entgeltgruppen															Erläuterungen	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf. Besch.
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																	
´10.05	Wohnen								1	1							8*0,65	
´11.02	Abfallwirtschaft						1											
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen										1	1						
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																	
´13.01	Natur und Landschaftspflege																	
´15.01	Wirtschaftsförderung																	
´15.02	Tourismus																	
´15.03	Allgemeine Einrichtungen																	

		Entgeltgruppen															Erläuterungen			
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.		geringf. Besch.	
´15.04	Anteile an Unternehmen																			
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft								1	1							ARGE			
´17.01	Stiftungen																			
	101		10	1		17	17		18	27	2	7		1	1					
	Vollzeitverrechnet: 84,74		5,60	0,17		13,30	16,36		16,13	22,18	2	7		1	1					

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2009	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2008	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2008	Erläuterungen
Stadtinspektor z.A.	A 9		2	0	
Brandmeister z.A.	A 7		2	0	
	insgesamt	0	4	0	

Stellenübersicht

Teil B:

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

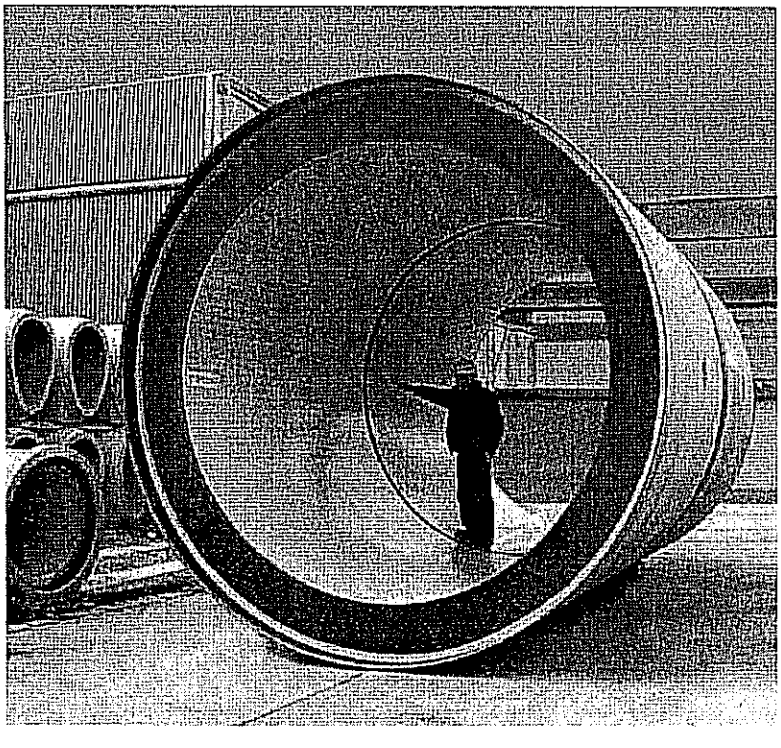
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2009	Beschäftigte am 01.10.08	Erläuterungen
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag	1	1	
Auszubildende für den Beruf der/des Fachangestellten für Medien- u. Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek	Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag	1	1	
Praktikant für den Beruf		0		
- des Sozialarbeiters	Praktikantenvergütung nach Tarifvertrag	0	0	
- des Rettungsassistenten		4	4	
Fachoberschulpraktikant	-	0	0	
	Insgesamt	6	6	

WIRTSCHAFTSPLAN

2009

E N T W U R F



ABWASSERWERK DER STADT ALTENA (WESTF.)

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Verlust in Höhe von T€ 8 (Vorjahr = T€ -81. Für das lfd. Geschäftsjahr 2009 wird ein Gewinn angestrebt.

Gem. § 10 Abs. 6 EigBetrVO kann der erwirtschaftete Jahresverlust vorgetragen werden und mit Gewinnen der fünf Folgejahre verrechnet werden. Kann ein Verlustvortrag in den Folgejahren nicht ausgeglichen werden, so ist er gegen die allgemeine Rücklage zu buchen bzw. durch den städtischen Haushalt auszugleichen.

Die getrennte Abwassergebühr wird in Altena ab dem 01.01.2009 eingeführt. Mit der Ermittlung der versiegelten Flächen wird begonnen. Die für die Gebührenkalkulation notwendigen Daten werden voraussichtlich erst im Herbst 2009 vorliegen. Anschließend werden die Gebührensätze errechnet und die Gebühr rückwirkend zum 01.01.2009 eingeführt.

Unter Berücksichtigung einer Gebührenerhöhung von rund 2% soll ein Gewinn von T€ 49 für das Geschäftsjahr 2009 erzielt werden.Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn der Frischwasserverbrauch sich nicht stärker als angenommen reduziert und die Kostenannahmen, insbesondere bei dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, nicht überschritten werden.

Als wesentliche Einflußfaktoren auf das geplante Jahresergebnis sind zu nennen, zunächst einmal der Abschreibungsaufwand, der Ruhrverbandsbeitrag sowie die Zinsaufwendungen.

Die geplanten Abschreibungsaufwendungen (T€ 1.960) stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Stellt sich durch Kamerauntersuchungen heraus, dass bestimmte Kanalhaltungen starke Beschädigungen aufweisen, so bedeutet dies eine außerordentliche Abschreibung, die sich sofort negativ auf das Jahresergebnis auswirkt. Dieses ist hier nicht berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen senken sich von 1.174 T€ im Jahre 2008 auf ca. 1.102 T€ für das Jahr 2009. Der Personalaufwand, einschließlich Rückstellungen für Altersteilzeit, in Höhe von T€ 362 stellt 6,01 % des Gesamtaufwandes dar.

Mit der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2007 bis 2012 werden die Investitionsmaßnahmen deutlich geringer. Ab dem Jahr 2007 sollen keine zusätzlichen Kredite mehr aufgenommen werden.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 15. Dezember 2008 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	6.071 T€
in den Aufwendungen auf	6.022 T€
im Jahresgewinn auf	+49 T€

und

im Vermögensplan	
in der Deckung (Einnahmen) auf	1.921 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	1.921 T€

festgesetzt.

§ 2

Für die Finanzierung von Baumaßnahmen sind im Jahre 2009 keine zusätzlichen Kredite erforderlich. Ebenso wird die Tilgung für das Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftet.

§ 3

Der Vermögensplan enthält festzusetzende Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2009 in Höhe von T€ 460. Davon entfallen T€ 350 auf den Düker Pragpaul und T€ 110 auf das Regenüberlaufbecken Rahmedestraße.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 1.000 festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 1.2

Abwasserwerk der Stadt Altena/ Westf.

Erfolgsplan 2009

	Plan 2009 T€	Plan 2008 T€	Ist 2007 T€
Umsatzerlöse	5.750	5.764	5.580
Andere aktivierte Eigenleistungen	145	185	199
sonstige betriebliche Erträge	175	175	190
	6.070	6.124	5.969
Materialaufwand	332	320	324
Personalaufwand	362	351	282
Abschreibungen	1.960	2.089	1.945
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.266	2.191	2.268
	4.920	4.951	4.819
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.102	1.174	1.158
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49	0	-8
Ertrag- und sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis (-)Verlust bzw. (+) Gewinn	49	0	-8

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008
Anlage 1.1

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß §15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2009 T€	Plan 2008 T€	Ist 2007 T€
Abwassergebühren	4.446	4.428	4.225
Auflösung Ertragszuschüsse	231	283	323
Kostenanteil Straßenentwässerung	1.073	1.053	1.032
	5.750	5.764	5.580

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Es wurden ein Ansatz von T€ 145 gebildet. U.a. werden die anfallenden Baukosten im Verhältnis zu den erbrachten Eigenleistungen gesetzt. Da aber künftig mit geringeren Baumaßnahmen gerechnet wird, reduzieren sich auch die erbrachten Eigenleistungen. Das Personal hat mit der Einführung des differenzierten Gebührenmaßstabes verstärkt Verwaltungsaufgaben zu leisten.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Beträge aus Weiterberechnungen, wie z. B. Staukanalreinigung, Leistungen für Dritte etc. Da keine außergewöhnlichen Erträge zu erwarten sind, fällt der Ansatz entsprechend gering aus.

4. Materialaufwand

Der Ansatz in Höhe von T€ 332 für das Jahr 2009 ist gegenüber dem lfd. Jahr geringfügig erhöht worden.

5. Personalaufwand

Die tarifliche Vergütungsanpassung sowie zusätzlich Rückstellungen für die Altersteilzeit eines Mitarbeiters wurden bei dem Planansatz in Höhe von T€ 362 berücksichtigt.

6. Abschreibungen

Die rückläufigen Investitionsmaßnahmen führen im Planansatz zu keinem weiteren Anstieg der Abschreibungen. Der Planansatz für 2009 in Höhe von T€ 1.960 liegt um T€ 129 unter dem Planwert von 2008 (= T€ 2.089).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
Die betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere bestimmt durch den Ruhrverbandsbeitrag. Rechts- u. Beratungskosten, Miete, EDV-Kosten und Verwaltungskosten.
Für 2009 wurde ein Ansatz in Höhe von T€ 2.266 zu Grunde gelegt. Darin sind die Kosten für die Einführung der getrennten Gebühr berücksichtigt.

8. Zinserträge
Hierunter fallen insbesondere Guthabenzinsen auf dem Kontokorrentkonto.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Finanzierung erfolgt seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme. Der Zinsaufwand reduziert sich somit von T€ 1.158 (Ist 2007) auf T€ 1.102.

10. Jahresergebnis
Es wird mit einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 49 gerechnet.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2009

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	Bisher bereitgest. Mittel	Plan 2009	Verpfl.-Erm.
		TEUR	T€	T€	T€
1	2	3	5	6	7
	I. Betriebliche Investitionen				
1	**1. Entschädig. f. Grunddienstbarkeiten**	5	0	5	0
	Gesamtsumme - Grunddienstbarkeiten:	**5**	**0**	**5**	**0**
	2. Entwässerungsanlagen				
	a) Sanierung in offener Bauweise:				
2	Auf der Böcke	680	500	180	0
3	Dahle: Alter Weg	60	0	60	0
4	Bahndüker Pragpaul	600	50	200	350
5	RÜ Rahmedestr.	120	0	10	110
	b) Sanierung mit Inlinern / Parlinern				
6	Am Lennestein	40	0	40	0
11	Steinstraße	60	0	60	0
13	Lenneuferstraße Nebensammler	35	0	35	0
14	Lenneuferstraße 1. BA Umbau	200	0	200	0
15	Parkplatz Langer Kamp	70	0	70	0
	Zwischensumme Sanierungsmaßnahmen	**1.865**	**550**	**855**	**460**
					0
	c) Neubaumaßnahmen:				0
17	Lüdenscheider Str. Druckleitung	40	0	40	0
18	Tüssenberg	160	65	40	0
19	Niedermöllerstraße Druckleitung	40	0	40	0
20	Märkischer Gewerbepark Rosmart	5.000	3.000	100	1.900
	Zwischensumme Neubaumaßnahmen	**5.240**	**3.065**	**220**	**1.900**
21	**Nicht definierte Maßnahmen**	**150**	**0**	**150**	**0**
	Summe- Entwässerungsanlagen:	**7.255**	**3.615**	**1.225**	**2.360**

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	Bisher bereitgest.	Plan 2009	Verpfl.-Erm.
		TEUR	Mittel TEUR	TEUR	TEUR
1	2	4	5	6	7
	3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
16	*Datenverarbeitung*	5	0	5	0
17	*Büromöbel*	2	0	2	0
18	*Erwerb von Geräten/Werkzeugen*	10	0	10	0
	Summe - Betriebs- und Geschäftsausstattg.	17	0	17	0
	Summe betriebliche Investitionen:	7.277	3.615	1.247	2.360
	II. Tilgung			674	
	Ausgaben 2009:			1.921	
	Finanzierung:				
	a) Eigenmittel				
	Abschreibungen			1.960	
	Kanalanschlußbeiträge			50	
	Erstattung Kanalbauanschlüsse			30	
	Kostenbeiträge des Ruhrverbandes			30	
	Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)			-149	
	b) Fremdmittel				
	Investitionszuschüsse			0	
	Kredite			0	
	Einnahmen 2009:			1.921	

Erläuterungen:
Maßnahmen aus Vorjahren, die noch nicht abgeschlossen sind, wurden nachrichtlich mit aufgenommen. Die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes gilt für die Jahre 2007 bis 2012. In diesem Investitionsplan ist die 4. Fortschreibung berücksichtigt. Die Aufnahme von Krediten für die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist nicht mehr vorgesehen. In den kommenden Jahren erfolgt somit eine Entlastung des Kapitaldienstes. Kleinere Maßnahmen mit Kosten bis 30 T€ sind unter nicht definierte Maßnahmen erfasst und somit nicht gesondert aufgeführt.

Anlage 3

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2009 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Wirtschaftsjahr	Angestelltenvergütungsgruppe TVöD								Beamten-Besoldungsgruppen Bes.-VO				
	13	12	11	10	9	8	7	6	A13	A12	A11	A10	A9
2008	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0
2009	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Nachrichtlich:

2009	1 Betriebsleiter (Techn. BeigO; A15 anteilig)

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet.

Abwasserwerk der Stadt Altena

Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012

Finanzplan	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
A) Benötigte Mittel (Ausgaben)					
I. Betriebliche Investitionen					
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
a) Errichtung von Gebäuden	0	0	0	0	0
b) Entschädigung von Grunddienstbarkeiten einschl. der Kosten Grundstückserwerb für Kanaltrassen	5	5	5	5	5
2. Entwässerungsanlagen					
a) Planung von Kanalanlagen	0	20	0	0	0
b) Kanalbauhausanschlüsse (100 %-ige Kostenerstattung durch Dritte)	30	10	30	30	30
c) Erneuerung / Sanierung von Kanalanlagen	780	1.000	800	900	850
d) Neubau und Erweiterung der Abwasseranlagen	100	0	100	150	150
e) Vorfinanzierungsmaßnahmen und nicht definierte Maßnahmen	250	195	176	80	100
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a) Geräte und Werkzeuge	5	10	5	5	5
b) Inventar	3	5	5	5	5
c) Datenverarbeitung	2	2	2	2	2
II. Finanzbedarf					
a) planmäßige Tilgung	741	674	605	574	560
b) außerplanmäßige Tilgung	0	0	0	0	0
c) Umschuldungen	0	0	0	0	0
Ausgaben	1.916	1.921	1.728	1.751	1.707

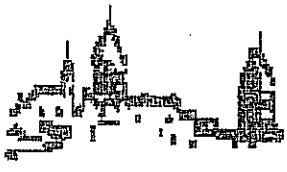
Abwasserwerk der Stadt Altena

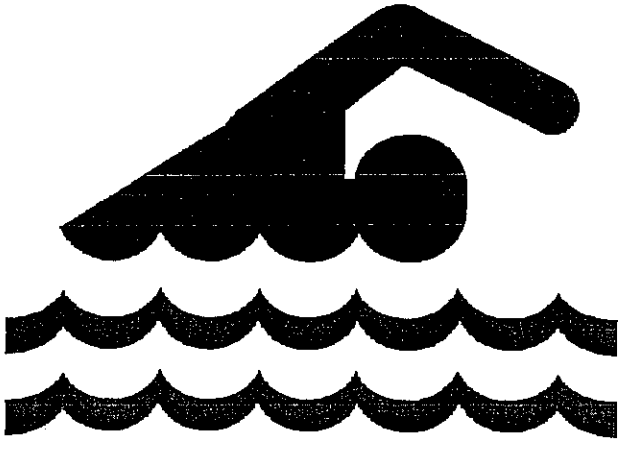
Finanzplan	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
B) Verfügbare Mittel (Einnahmen)					
Finanzierung					
I. Abschreibungen	2.089	1.960	1.894	1.855	1.759
II. Zuschüsse					
a) Kanalanschlußbeiträge / Städt. Straßenentwässerungs-Beiträge	60	50	67	68	68
b) Zuweisungen des Landes (Projekförderung)	0	0	0	0	0
c) Zuweisungen des Landes (Investitionspauschale)	0	0	0	0	0
d) Kostenbeiträge des Ruhrverbandes	0	30	0	0	0
e) Vorfinanzierungsbeiträge	0	0	0	0	0
f) Kanalbauanschlüsse (Erträge - Dritter)	30	30	30	30	30
III. Fremdmittel					
a) Kreditneuaufnahmen	0	0	0	0	0
b) Umschuldungen	0	0	0	0	0
IV. Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)	-263	-149	-263	-202	-150
Einnahmen	1.916	1.921	1.728	1.751	1.707

WIRTSCHAFTSPLAN

2009

E N T W U R F





BÄDERBETRIEB DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2007 weist einen Jahresfehlbetrag von rd. T€ 2 aus. Im Jahre 2007 sind Beteiligungserträge der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligung GmbH eingegangen.

Der Jahresfehlbetrag aus 2007 soll vorgetragen werden. Für 2009 ist ebenfalls mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.
Das Betriebsergebnis 2009 einschl. Zinsaufwendungen, jedoch ohne Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren, liegt bei rd. T€ -715 (VJ T€ -696).

Im Freibad Linscheid muss die Bachverrohrung erneuert werden. Hierfür werden T€ 50 in 2009 angesetzt

Für das Frei- und Hallenbad Dahle sind im 1. Bauabschnitt die Erneuerung der Wasseraufbereitung und Verfahrenstechnik einschließlich der Betonsanierung und der erforderlichen Hallenerweiterung für die Unterbringung der technischen Einrichtungen im Jahre 2005 abgeschlossen worden. Ein Parallelbetrieb des Hallen- und Freibades ist dadurch möglich. Ebenso erfolgte die Erweiterung des Hallenbades um eine Ruhezone.

Im 2. Bauabschnitt wurde im Jahre 2006 das Außenbecken mit seinen Zu- und Ablaufleitungen saniert und erneuert. Dadurch reduzieren sich insbesondere die Wasserverluste.
Vor genannte Maßnahmen wurden im Rahmen der Projektförderung „Sanierung des Frei- und Hallenbades Dahle" in einer Höhe von 624.800,-- € bezuschusst. Sämtliche bewilligten Mittel wurden abgerufen.

In 2009 ist geplant, dass die Fliesen des Hallenbadbeckens neu verfugt werden und ein Geräteschuppen errichtet wird. Als Ersatz für das nicht mehr nutzbare Trampolin soll ein Neues angeschafft werden.
Landesmittel werden dafür nicht gewährt.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 15.Dezember 2008 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	739 T€
in den Aufwendungen auf	811 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	-72 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	163 T €
im Bedarf (Ausgaben) auf	163 T €

festgesetzt.

§ 2

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2009 ist kein Kredit erforderlich.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 1.000 festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2009

	Plan 2009 T€	Plan 2008 T€	Ist 2007 T€
Umsatzerlöse	51	51	35
sonstige betriebliche Erträge	45	41	45
Erlöse/Erträge, gesamt:	*96*	*92*	*80*
Materialaufwand	175	181	171
Personalaufwand	210	192	201
Abschreibungen	185	180	186
sonstige betriebliche Aufwendungen	60	74	58
Aufwendungen, gesamt:	*630*	*627*	*616*
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Erträge aus Beteiligungen,	643	535	715
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	*0*	*0*	*0*
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*181*	*161*	*181*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	*-72*	*-161*	*-2*
außerordentliche Aufwendungen	0	0	*0*
Ertrag- und sonstige Steuern	*0*	*0*	*0*
Jahresergebnis	*-72*	*-161*	*-2*

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009
Anlage 1.1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
In den Aufwendungen sind die geplanten baulichen Veränderungen berücksichtigt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2009 T€	Plan 2008 T€	Ist 2007 T€
Eintrittsgelder	40	38	24
Schwimmvereine und Schulen	11	13	11
Sonstige Erlöse aus Haartrockner etc.	0	0	0
	51	51	35

2. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus Mieten und Pachten sowie aus der Auflösung des Sonderposten „Zuschüsse zum Anlagevermögen" werden in Höhe von T€ 45 (Ist 2007=T€ 45) angesetzt.

3. Materialaufwand

Unter Berücksichtigung eines geringeren Wasserverbrauches, aber bei steigenden Energiekosten und geringeren Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie gleich bleibenden Aufwendungen für Reinigungsmittel und Chemikalien, ist mit einem Aufwand in Höhe von T€ 175 (Ist 2007: T€ 171) zu rechnen.

4. Personalaufwand

Unter Berücksichtigung tariflicher Veränderungen wurde ein Planansatz in Höhe von T€ 210 (Ist 2007 T€ 201) gebildet. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Öffnungszeiten wie bisher bestehen bleiben.

5. Abschreibungen

Die durchgeführten Investitionsmaßnahmen führen zu Abschreibungen in Höhe von T€ 185.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 60 wurden gegenüber Ist 2007 T€ 58 geringfügig angehoben.

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen insbesondere Erträge aus Beteiligungen (Stadtwerke Altena GmbH; Stadt Altena Beteiligungs-GmbH). Die erwarteten Jahresüberschüsse der Beteiligungsunternehmen sind zugrunde gelegt worden.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für Zinsen von Dispositionskrediten und von Darlehen wird auf T€ 181 (Ist 2007 T€ 181) festgelegt.

9. Jahresergebnis

Aufgabenbedingt wird mit einem Jahresverlust von T€ 72 gerechnet. Er soll auf die neue Jahresrechnung vorgetragen werden und kann ggf. durch die (im Wirtschaftsplan nicht geplante) Veräußerung des Grundstückes ehemaliges „Linscheid Bad" ausgeglichen werden.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2009

Nr.	Bezeichnung	bisher bereitgestellt T€	Plan 2009 T€	VE T€
	Betriebliche Investitionen			
	A) Freibad Linscheid			
1.	Erwerb von Gegenständen zur Attraktivitätsgestaltung des Bades	0	0	0
2.	Bauliche Investitionen	51	50	0
	B) Frei- und Hallenbad Dahle			
3.	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Attraktivitätsgestaltung des Bades		3	0
4.	Bauliche Investitionen einschließlich Planung		28	0
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4	0
	Tilgung		78	
	Ausgaben 2009		163	0
	Finanzierung			
	a) Eigenmittel			
	Abschreibungen		185	
	b) Fremdmittel			
	Landeszuschuss		0	0
	Kredite (+) bzw. Zuführung zur Allg. Rücklage (-)		-22	
	Einnahmen 2009		163	0

Erläuterungen zum Investitionsplan 2009 des Bäderbetriebes:

A. Freibad Linscheid

zu 2. Bauliche Investitionen:

Das Freibad Linscheid wurde aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Bad ist noch zurückzubauen. Die Mittel sind schon im Geschäftsjahr 2002 bereitgestellt worden. Die Vermarktung ist noch nicht erfolgt. Der Rückbau soll möglichst in Abstimmung mit dem Erwerber der Immobilie erfolgen, um durch die Berücksichtigung der künftigen Nutzung unnötige Kosten zu vermeiden. Eine Veräußerung im Jahre 2009 ist bei den Einnahmen nicht berücksichtigt. Die Einnahmen würden zur Verlustabdeckung des Jahresergebnisses verwendet.

Für 2009 ist die notwendige Sanierung der Verrohrung des Linscheider Baches geplant. Der Linscheider Bach, der in dem Bereich verrohrt und unterirdisch verlegt wurde, verläuft durch das Linscheider Bad. Der Bäderbetrieb als Grundstückseigentümer hat die Kosten von ca. T€ 50 für die Sanierung zu tragen.

B. Frei- und Hallenbad Dahle

zu 4. Bauliche Investitionen:

Die Betonsanierung des Hallenbades, die Erneuerung der Wasseraufbereitungs- und Verfahrenstechnik sowie die Erweiterung des Hallenbades mit einem Technikgebäude sowie einer Ruhezone wurden als sogenannter 1. Bauabschnitt in den Jahren 2003 und 2004 realisiert.

Das Außenbecken mit seinen Zu- und Ablaufleitungen wurde im Jahre 2006 saniert und erneuert. Insbesondere die hohen Schwallwasserverluste werden dadurch vermieden. Diese Arbeiten des sogenannten 2. Bauabschnittes wurden mit Mittel des Landes NRW in Höhe von rd. T€ 279 gefördert.

Für 2009 sind Investitionen von T€ 35 geplant. U.a. sind die Fliesen des Hallenbadbeckens neu zu verfugen, ein Geräteschuppen neu zu errichten und als Ersatz ein Trampolin anzuschaffen.

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 3

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2009 gemäß § 17 Eig.Betr.VO

	Angestelltenvergütungsgruppen TVöD											
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Ist 2008	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0
Plan 2009	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0

	Auszubildende
Ist 2008	1
Plan 2009	1

Nachrichtlich:
Die kfm. Buchführung und Teile der Organisation und Verwaltung erfolgen durch Mitarbeiter des Abwasserwerkes, welche anteilig verrechnet werden.
Die organisatorischen und verwaltungsrechtlichen Tätigkeiten werden durch den Bereich Schulen, Sport und Kultur erledigt. Personalangelegenheiten werden durch den Bereich Interner Service wahrgenommen.

Für die Betriebsleitung ist eine Stelle der Bes.Gruppe A 15 (anteilig 8 %) anzusetzen.

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet bzw. eingruppiert.

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 4
Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012

	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
Benötigte Mittel (Ausgaben):					
A) Freibad Linscheid					
a. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	0	50	0	0	0
b. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
B) Frei- und Hallenbad Dahle					
a. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3	3	2	2	2
b. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	6	28	4	4	4
c. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6	4	0	0	0
Planmäßige Tilgungen	75	78	81	84	87
Summe:	90	163	87	90	93
Verfügbare Mittel (Einnahmen):					
a. Abschreibungen	0	185	180	180	184
b. Städt. Zuweisungen	0	0	0	0	0
c. Landesmittel	0	0	0	0	0
d. Fremdmittel (+) / Rücklagenzuführung (-)	90	-22	-93	-90	-91
Summe:	90	163	87	90	93

Erläuterungen zum Finanzplan:
Städtischen Zuweisungen zur Verlustabdeckung aus dem Erfolgsplan sind bis zum Jahre 2009 nicht vorgesehen und somit auch nicht ermittelt und aufgeführt.

WIRTSCHAFTSPLAN

2009

E N T W U R F



BAUBETRIEBSHOF

DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2007 in Höhe von T€ 12 (Planansatz T€ 1) ist auf den ersten Blick zufrieden stellend. Auflösungen von Umsatzsteuerrückstellungen der vergangenen Jahre in Höhe von € 37.800,00 haben dazu geführt, dass letztendlich ein positives Ergebnis ausgewiesen wird.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem minimal positiven Ergebnis gerechnet. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Haushaltslage der Stadt werden steigende Kosten nicht in vollem Umfang weitergegeben. Sollten im Jahresverlauf außergewöhnliche Umstände eintreten, ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung wird dadurch nicht erzielt.

Im investiven Bereich sind Ersatzbeschaffungen unumgänglich. Schon in der Vergangenheit wurden Käufe verschoben, wie der Zahlenvergleich Abschreibungen zu Neuinvestitionen zeigt.

Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

17.11.2008

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 15. Dezember 2008 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird im Erfolgsplan

	2009	2008
in den Erträgen auf	2.783 T€	2.763 T€
in den Aufwendungen auf	2.779 T€	2.761 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	4 T€	2 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	156 T€	132T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	156 T€	132T€

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600 T€ festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 1.2

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2009

	Plan 2009 T€	Plan 2008 T€	Ist 2007 T€
Umsatzerlöse	2.697	2.751	2.460
sonstige betriebliche Erträge	86	12	134
	2.783	*2.763*	*2.594*
Materialaufwand	649	656	599
Personalaufwand	1.559	1.555	1.336
Abschreibungen	161	160	189
sonstiger betrieblicher Aufwand	402	387	450
	2.771	*2.758*	*2.574*
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*7*	*2*	*7*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	*5*	*3*	*13*
Ertrag- und sonstige Steuern	*1*	*1*	*1*
Jahresergebnis	*4*	*2*	*12*

17.11.2008

Baubetriebshof der Stadt Altena

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der Aufbau des Erfolgsplans entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung.
Der vorliegende Erfolgsplan wurde dem Kontenplan entsprechend der Jahresabschlussberichte angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungen für die Stadt und den städtischen Eigenbetrieben

	2009 T€	2008 T€
- Dienstl. Stadt Altena (Leistungen für FB 1, FB 2 u. Hochbau)	150	150
- Abwasserwerk	240	240
- Bäderbetrieb	20	20
- Sonstige Erlöse Stadt Altena (Grünanlagen, Spielplätze, Sportanlagen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Sommerdienst, Gewässerunterhaltung, Containerdienst)	2.112	2.166
Zwischensumme:	2.522	2.576
b) Fremde Gemeinden / Städte	25	25
c) Landesbetrieb Strassen NRW	0	0
d) Zweckverband für Abfallbeseitigung	80	80
e) Leistungen an Dritte	70	70
Gesamtsumme:	2.697	2.751

2. sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge in Höhe von T€ 86 (VJ. T€ 12) setzen sich zusammen aus Versicherungsentschädigungen, Verkauf von Anlagevermögen, Kostenerstattung für Fahrzeuggestellung, Personalgestellung (T€ 70; in 2008 in Umsatzerlösen enthalten), etc.

3. Materialaufwand

Der Planansatz in Höhe von T€ 649 und liegt mit T€ 7 unter dem Planansatz des lfd. Jahres.

4. Personalaufwand

Die momentane Personalsituation und die erwarteten tariflichen Anpassungen sind berücksichtigt.
Es wird mit einem Aufwand in Höhe von T€ 1.559 (Plan 2008 T€ 1.555) gerechnet.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen mit T€ 161 zu T€ 189 für das Jahr 2007 (Plan 2008 = T€ 160) um T€ 27 geringer aus.

6. sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2009 in Höhe von T€ 402 befindet sich T€ 15 über dem Planwert 2008 (Ist 2007 T€ 450).

1.7 Jahresergebnis

Der geringe Jahresüberschuss in Höhe von T€ 4 soll zur Eigenkapitalausstattung der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Vermögensplan 2009 des Baubetriebshofes der Stadt Altena/Westf.

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2009

Nr.	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2008	Nr.	Bezeichnung	Plan 2009	Plan 2008
		T€	T€			T€	T€
	A) Ausgaben				**B) Einnahmen**		
	I. Betriebliche Investitionen				**I. Eigenmittel**		
1	Bauten auf fremden Grundstück	0	0	1	Abschreibungen	161	160
2	Kleingeräte und Werkzeuge für die bauliche Unterhaltung	8	8	2	Zuführung (-) / Entnahme (+) aus dem Gewinnvortrag	-5	-28
3	Kraftfahrzeuge (LKW, Transporter, PKW)	131	33				
4	Maschinen und maschinenähnliche Anlagegüter	12	86				
					Zwischensumme	**156**	**132**
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	5		**II. Fremdmittel**		
	Zwischensumme	**156**	**132**		Kredite	0	0
	II. Tilgung	**0**	**0**				
	Ausgaben	**156**	**132**		**Einnahmen**	**156**	**132**

Wirtschaftsplan 2009
Anlage 3

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2009 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Entgeltgruppen nach TVöD

Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2008	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5**	**11**	**9**	**4**	**1**	**0**	**0**
2009	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5**	**11**	**9**	**4**	**1**	**0**	**0**

Nachrichtlich:

2009	1 Werkleiter (Techn. BeigO; A 15 anteilig)
	1 Auszubildenden, gewerblicher Bereich (ab Herbst 2007)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012

Finanzplan	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€
A) Benötigte Mittel:					
1. Betriebliche Investitionen	132	156	180	330	200
2. planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
Summe	132	156	180	330	200
B) Verfügbare Mittel					
Abschreibungen	160 -28	161 -5	180 0	220 110	230 -30
Summe	132	156	180	330	200

Außer für das Wirtschaftsjahr 2008 wurden die Ansätze überschlägig ermittelt.

WIRTSCHAFTSPLAN

2009

STADTWERKE
ALTENA

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Vorbericht

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Gewinn von T€ 402. In der Gassparte und in der Wassersparte konnten die vollen Konzessionsabgaben erwirtschaftet werden.
Für das lfd. Geschäftsjahr 2008 wird ebenfalls ein positives Ergebnis erwartet, das jedoch unter dem des Wirtschaftsplans liegen wird.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 ist in der Wassersparte mit einem unveränderten Arbeitspreis von 2,20 €/m³ und unveränderten Grundpreisen ausgegangen worden.

In der Gassparte wurde nicht wie in der Vergangenheit die Absatzmenge der gemittelte Wert der Jahre 2002-2007 zugrunde gelegt sondern der Prognosewert für 2008 mit 200 Mio. kWh, welcher in etwa dem Istwert von 2007 (190 Mio. kWh) und der Hochrechnung für 2008 entspricht.

Im Vermögensplan sind deutlich geringere Investitionen geplant. Das Investitionsvolumen in Höhe von T€ 510 (VJ T€ 1.062) verringert sich gegenüber dem Jahr 2008 so mit um T€ 552. Die Erneuerung der Rohrnetzanlagen zur Minderung erheblicher Wasserverluste und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in Höhe von T€ 472 beinhaltet den größten Investitionsbedarf. Für Investitionsmaßnahmen sind jeweils die Gesamtkosten angesetzt. Maßnahmen aus Vorjahren, welche noch nicht abgeschlossen sind, wurden nachrichtlich mit aufgenommen. Die Maßnahmen des Jahres 2008 sind bis zum Jahresende zu ca. 75 % umgesetzt worden.

Der Finanzplan zeigt, dass künftig im Anlagenbau und Rohrnetzbau weniger investiert wird und dadurch sich der Kreditbedarf reduziert. Neue Kredite zur Finanzierung der baulichen Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Eine schrittweise Entschuldung des Unternehmens wird angestrebt.

Stadtwerke Altena GmbH
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Aufgrund des § 11 Abs. 2 h) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Altena in der zurzeit gültigen Fassung hat die Gesellschafterversammlung am 02.12.2008 den Wirtschaftsplan 2009 zu beschließen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	14.469 T€
in den Aufwendungen auf	13.832 T€
im Jahresgewinn/-verlust auf	637 T€

und

im Vermögensplan	
in der Deckung (Einnahmen) auf	1.623 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	1.623 T€

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2009 zur Finanzierung der Investitionsausgaben einschl. Tilgung im Vermögensplan erforderlich ist, wird in einer Höhe von T€ 0 festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen sind für 2009 nicht vorgesehen.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 2.000 festgesetzt.

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

1. Gesamtleistung

Die Zusammensetzung der Gesamtleistung ist aus den Übersichten zu erkennen.
In der Sparte Wasserversorgung ist der Wasserpreis unverändert mit 2,20 €/m³ berücksichtigt. Ebenso ist der Grundpreis unverändert. Die Preise an die Weiterverteiler unterliegen einzelvertraglicher Regelungen und werden entsprechend der Gleitklauseln angepasst.

In der Gassparte ist nicht wie bisher mit dem Mittelwert der letzten 5 Jahre sondern mit dem Prognosewert für 2008, ≈ 200 Mio. kWh, gerechnet worden.
Die geplante Marge für das Unternehmen liegt auf Vorjahresniveau.
Die zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von T€ 200 fallen durch die reduzierten Investitionstätigkeit im Rohrnetzbau gegenüber dem Jahr 2007 (Ist = T€ 374) geringer aus.

2. Materialaufwand

Insbesondere die klauselrelevanten Gasbezugspreise tragen zu einer Steigerung des Aufwandes um T€ 884 im Verhältnis zum Jahr 2007 (Ist = T€ 6.352) bei. Gegenüber der Hochrechnung 2008 ergibt sich jedoch ein Rückgang von T€ 205.
Fremdlieferungen/Materialverbrauch in Höhe von T€ 790 und bezogene Leistungen T€ 110 wurden auf dem Niveau des Jahres 2008 geplant.

3. Personalaufwand

Bei dem Personalaufwand in Höhe von T€ 1.490 sind die bestehenden Tarifabschlüsse, die Neubesetzung im Werkstattbereich eines in den Ruhestand tretenden Mitarbeiters sowie die seit langem diskutierte Einstellung eines Prokuristen berücksichtigt.

4. **Abschreibungen**
   Die Abschreibungen in Höhe von T€ 1.510 senken sich um T€ 144 gegenüber dem Jahr 2007 (Ist T€ 1.654). Die geringeren Investitionstätigkeiten der letzten Jahre sind dafür ebenso ursächlich wie die in den Vorjahren umgestellte Abschreibung von degressiv auf linear.
5. **Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen**
   Im neutralen Ergebnis sind im Wesentlichen Kostenbelastungen an die Eigenbetriebe einerseits, sowie erwartete Wertberichtigungen andererseits berücksichtigt.

6. **Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen**
   Die Aufwendungen in Höhe von T€ 785 liegen um T€ 53 unter der Hochrechnung für 2008. In einzelnen Positionen sind konkrete Einsparungen geplant.

7. **Konzessionsabgabe**
   Durch das Energiewirtschaftsgesetz reduzieren sich die Konzessionsabgaben in der Gassparte erheblich. Für die grundversorgten Kunden und Gewerbekunden mit einer Abnahmemenge < 10.000 kWh/a beträgt die Konzessionsabgabe noch 0,22 ct/kWh; für Sondervertragskunden beträgt die Konzessionsabgabe 0,03 ct/kWh. Für die Berechnung der KA wurde unterstellt, dass zukünftig mehr Kunden die Sonderverträge nutzen.

8. **Ertragssteuern**
   Hier wurden die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer überschlägig ermittelt. Man kann allerdings davon ausgehen, dass sich die Unternehmenssteuerreform 2008 entlastend auf das Ergebnis auswirkt.

9. **Jahresüberschuss**
   Mit einem Jahresüberschuss von T€ 637 wird für im Geschäftsjahr 2009 eine Umsatzrentabilität von 4,5 % sowie eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 4,1 % erwirtschaftet.

Stadtwerke Altena GmbH
Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan

GESAMTBETRIEB

	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gas- und Wasserverkauf	13.321	97,8	13.796	98,0	11.999	96,2
Ertragszuschüsse	80	0,6	83	0,6	87	0,7
Andere Umsatzerlöse	15	0,1	14	0,1	12	0,1
aktivierte Eigenleistungen	200	1,5	182	1,3	374	3,0
GESAMTLEISTUNG	13.616	100,0	14.075	100,0	12.472	100,0
Gas- und Wasserbezug	7.255	53,3	7.760	55,1	6.370	51,1
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	790	5,8	788	5,6	746	6,0
bezogene Leistungen	110	0,8	109	0,8	102	0,8
MATERIALAUFWAND	8.155	59,9	8.657	61,5	7.218	57,9
ROHERGEBNIS	5.461	40,1	5.418	38,5	5.254	42,1
Personalaufwand	1.490	10,9	1.554	11,0	1.557	12,5
Abschreibungen	1.510	11,1	1.593	11,3	1.654	13,3
Betriebs- und Verwaltungs-						
aufwendungen	785	5,8	838	6,0	700	5,6
Sonstige Steuern	7	0,1	7	0,0	6	0,0
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	3.792	27,9	3.992	28,3	3.917	31,4
BETRIEBSERGEBNIS I	1.669	12,2	1.426	10,2	1.337	10,7
Zinserträge	2	0,0	5	0,0	6	0,0
Beteiligungserträge	600	4,4	648	4,6	584	4,7
Zinsaufwand	1.118	8,2	1.136	8,1	1.110	8,9
FINANZERGEBNIS	-516	-3,8	-483	-3,5	-520	-4,2
BETRIEBSERGEBNIS II	1.153	8,4	943	6,7	817	6,5
neutrale Erträge	251	1,8	327	2,3	303	2,4
neutrale Aufwendungen	200	1,5	202	1,4	54	0,4
NEUTRALES ERGEBNIS	51	0,3	125	0,9	249	2,0
Konzessionsabgabe Altena	375	2,8	393	2,8	475	3,8
Ertragsteuern	192	1,4	159	1,1	189	1,5
JAHRESÜBERSCHUSS	637	4,5	516	3,7	402	3,2

29.01.2009

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan

GASVERSORGUNG

	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gasverkauf	10.125	98,7	10.554	98,8	8.727	98,0
Ertragszuschüsse	46	0,4	48	0,4	49	0,6
Andere Umsatzerlöse	5	0,0	5	0,0	4	0,0
aktivierte Eigenleistungen	82	0,8	75	0,7	125	1,4
GESAMTLEISTUNG	10.258	100,0	10.682	100,0	8.905	100,0
Gasbezug	7.236	70,5	7.741	72,5	6.352	71,3
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	324	3,2	323	3,0	231	2,6
bezogene Leistungen	18	0,2	17	0,2	18	0,2
MATERIALAUFWAND	7.578	73,9	8.081	75,7	6.601	74,1
ROHERGEBNIS	2.680	26,1	2.601	24,3	2.303	25,9
Personalaufwand	626	6,1	653	6,1	650	7,3
Abschreibungen	559	5,4	589	5,5	608	6,8
Betriebs- und Verwaltungs-aufwendungen	330	3,2	352	3,3	287	3,2
Sonstige Steuern	4	0,0	4	0,0	3	0,0
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	1.519	14,7	1.598	14,9	1.548	17,3
BETRIEBSERGEBNIS I	1.161	11,4	1.003	9,4	755	8,6
Zinserträge	1	0,0	3	0,0	3	0,0
Beteiligungserträge	126	1,2	159	1,5	246	2,8
Zinsaufwand	235	2,3	239	2,2	249	2,8
FINANZERGEBNIS	-108	-1,1	-77	-0,7	0	0,0
BETRIEBSERGEBNIS II	1053	10,3	926	8,7	755	8,6
neutrale Erträge	98	1,0	128	1,2	150	1,7
neutrale Aufwendungen	106	1,0	107	1,0	53	0,5
NEUTRALES ERGEBNIS	-8	0,0	21	0,2	97	1,2
Konzessionsabgabe Altena	115	1,1	115	1,1	200	2,2
Ertragsteuern	227	2,2	224	2,1	219	2,5
JAHRESÜBERSCHUSS	703	7,0	608	5,7	433	5,1

29.01.2009

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan

WASSERVERSORGUNG	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Wasserverkauf	3.196	95,2	3.242	95,5	3.272	91,7
Ertragszuschüsse	34	1,0	35	1,0	38	1,1
Andere Umsatzerlöse	10	0,3	9	0,3	8	0,2
aktivierte Eigenleistungen	118	3,5	107	3,2	249	7,0
GESAMTLEISTUNG	3.358	100,0	3.393	100,0	3.567	100,0
Wasserbezug	19	0,6	19	0,6	18	0,5
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	466	13,9	465	13,7	515	14,4
bezogene Leistungen	92	2,7	92	2,7	84	2,4
MATERIALAUFWAND	577	17,2	576	17,0	617	17,3
ROHERGEBNIS	2.781	82,8	2.817	83,0	2.950	82,7
Personalaufwand	864	25,7	901	26,6	907	25,4
Abschreibungen	951	28,3	1.004	29,6	1.046	29,3
Betriebs- und Verwaltungs-aufwendungen	455	13,5	486	14,3	413	11,6
Sonstige Steuern	3	0,1	3	0,1	3	0,1
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2.273	67,6	2.394	70,6	2.369	66,4
BETRIEBSERGEBNIS I	508	15,2	423	12,4	581	16,3
Zinserträge	1	0,0	2	0,1	3	0,1
Beteiligungserträge	474	14,1	489	14,4	339	9,5
Zinsaufwand	883	26,3	897	26,4	861	24,1
FINANZERGEBNIS	-408	-12,2	-406	-11,9	-519	-14,5
BETRIEBSERGEBNIS II	100	3,0	17	0,5	62	1,8
neutrale Erträge	153	4,6	199	5,9	153	4,3
neutrale Aufwendungen	94	2,8	95	2,8	1	0,0
NEUTRALES ERGEBNIS	59	1,8	104	3,1	152	4,3
Konzessionsabgabe Altena	260	7,7	278	8,2	275	7,7
Ertragsteuern	-35	-1,0	-65	-1,9	-30	-0,8
JAHRESÜBERSCHUSS	-66	-1,9	-92	-2,7	-31	-0,8

Stadtwerke Altena GmbH 07.11.2008

Stellenübersicht 2009

	Eingruppierung			
Stellen	Ist 08		Plan 09	
	Anzahl	Entgeltgr.	Anzahl	Entgeltgr.
Geschäftsführung	1		1	siehe unten
Sekretariat/Personalwesen	1	6	1	6
Prokurist	0	11	1	11
Assistent der Geschäftsführung	0		0	
Vertrieb				
kfm. Angestellte/r	1	11	1	5
Finanzmanagement / Allgemeiner Service				
Leiter	1	10	1	10
kfm.Angestellte/r	1,3	8	1,3	8
kfm.Angestellte/r	3,3	6	3,3	6
Zentrale	1	5	1	5
Kfm. Dienst gesamt	9,6		10,6	
Wassergewinnung, Energie- und Wasserverteilung				
Leiter	1	11	1	11
Techniker	1	8	1	8
Gas+Wassermeister	2	9	2	9
Vorarbeiter	1	8	1	8
Gas+Wasserinstall.	5	7	5	7
Gas+Wasserinstall. (Ersatz für Tiefbauer Hr. Kerbusch)	0		1	5
Elektroinstall.	2	7	2	7
Tiefbauer	1	6	1	6
Tiefbauer	1	5	0	5
Gewinnung, Verteilung gesamt	14		14	
Gesamt	**23,6**		**24,6**	

Geschäftsführung: Der GF ist Techn. Beigeordneter der Stadt und durch den Bürgermeister den Stadtwerken gegen Verrechnung zugewiesen.

Die Stelle des/der Prokuristen/in soll im laufendenden Wirtschaftsjahr in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat neu eingerichtet werden. (Sofern dieser auch für die Eigenbetriebe tätig wird, erfolgt entsprechende Kostenerstattung)

Für die Stadtwerke wird seit dem 01.01.2002 der Tarifvertrag-Versorgungsunternehmen (TV-V) angewendet.
Obige Entgeltgruppen entsprechen den nach TV-V zugeordneten Vergütungs-/ Lohngruppen.
Die Überleitung erfolgte entsprechend § 24 TV-V.

Ein Tiefbauer der Entgeltgruppe 6 ist auf 30 Monate befristet verrentet. Der gesundheitliche Zustand des Mitarbeiters deutet nicht darauf hin, dass eine Rückkehr zum Arbeitsplatz auch längerfristig möglich ist. Aus diesem Grund ist die Stelle im Stellenplan nicht mehr erfasst.

Vermögensplan 2009 der Stadtwerke Altena GmbH

Anlage Wirtschaftsplan 2009

Nr.	Bezeichnung	Bauzeit Jahre	Gesamt-kosten	Bisher bereitgest. Mittel	Plan 2009	Verpfl.-Erm.	Bezeichnung	Plan 2009
			T€	T€	T€	T€		T€
	A) Ausgaben						**B) Einnahmen**	
	I. Betriebliche Investitionen						**I. Eigenmittel**	
	1. Anlagenbau						Abschreibungen	1.510
1	Keine Maßnahmen in Planung		0	0	0	0	Baukostenzuschüsse	80
	Summe Anlagenbau		**0**	**0**	**0**	**0**	**II. Fremdmittel**	
	2. Rohrnetzanlagen						Kredite	33
	nachrichtlich: Fortführung von Maßnahmen							
2	Hügelweg	2009	60	60	0	0		
3	Auf der Böcke	2008-2009	255	255	0	0		
4	Wilhelmstraße (Sportplatz - Meisenweg)	2008-2009	300	300	0	0		
	Summe Maßnahmen früherer Jahre		615	615	0	0		
	Maßnahmen ab 2009							
5	Rosmart Dorf (durch Tausch Memeler Str.)		125	0	125	0		
6	Hummelstück		157	0	157	0		
7	Tüssenberg		35	0	25	0		
8	An der Hardt		115	0	115	0		
11	Nicht definierte Maßnahmen		50	0	50	0		
	Summe Maßnahmen ab 2008		482	0	472	0		
	Summe Rohrnetzbau		**1.097**	**615**	**472**	**0**		
	3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung							
16	Geräte und Werkzeuge		8		8	0		
17	Büroeinrichtung		5		5	0		
18	Fuhrpark		25		25	0		
	Summe Betriebs- u. Geschäftsausgaben		**38**	**0**	**38**	**0**		
	Summe betriebliche Investitionen		**1.135**	**615**	**510**	**0**		
	II. Tilgung				**1113**			
	Ausgaben				**1.623**		**Einnahmen**	**1.623**

Erläuterungen:

Anlagenbau
Im Anlagenbau sind keine Investitionen geplant.

Rohrnetzbau
Die Maßnahme Nr. 2 ist seit längerem geplant. Da bei der Umsetzung auf eine offene Bauweise verzichtet werden soll um die Tiefbaukosten zu senken, werden derzeit noch alternative Möglichkeiten diskutiert.

Die Maßnahmen Nr. 3-4 sind geplante Baumaßnahmen, deren Umsetzung bereits begonnen wurden aber noch nicht abgeschlossen sind.

Die Maßnahme Nr. 5 war bereits 2008 im Plan, wurde aber gegen die Maßnahme Memeler Straße getauscht

Bei den Baumaßnahmen Nr.6-8 handelt es sich um die Erneuerung von Wasser- und Gasleitungen mit einer großen Schadenshäufigkeit. Diese Maßnahmen in der Erneuerung der Wasserleitungen dienen insbesondere auch zur Reduzierung unserer hohen Netzverluste.

Unter Nr. 11 "Nicht definierte Maßnahmen" sind unvorhergesehene Maßnahmen u.a. in Abhängigkeit mit anderen Trägern von Maßnahmen erfasst.

B) Einnahmen
Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen und der planmäßigen Tilgungsleistungen ist neben der erwirtschafteten Abschreibung und der erwarteten Baukostenzuschüsse eine Kreditaufnahme von T€ 33 erforderlich, sofern nicht die Kosten gesenkt werden können.

Otto Korn
Geschäftsführer

29.01.2009

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		3,57	3,57
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	537.926,05		537.926,05
2. Kanalsammelanlagen	50.968.271,49		48.079.977,81
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	63.459,10		75.421,08
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.543,20		26.862,83
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	322.187,55		3.111.652,11
		51.908.387,39	51.831.839,88
		51.908.390,96	51.831.843,45
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.349,87		102.135,71
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	21.368,29		19.072,24
3. Sonstige Vermögensgegenstände	94.237,74		89.796,81
		142.955,90	211.004,76
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.215,63	80.447,78
		52.052.562,49	52.123.295,99

PASSIVA	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.226.000,00	10.226.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.049.637,88		1.261.715,99
2. Zweckgebundene Rücklagen	7.871.160,57		7.871.160,57
		8.920.798,45	9.132.876,56
III. Verlustvortrag		-780.872,32	-911.846,13
IV. Jahresfehlbetrag		-8.480,65	-81.104,30
		18.357.445,48	18.365.926,13
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.560.148,72	1.483.444,84
C. Empfangene Ertragszuschüsse		4.999.556,41	5.230.438,36
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	186.600,00		169.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	79.200,00		78.010,00
		265.800,00	247.510,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.645.258,92		26.175.236,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.449,84		574.483,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	50.541,26		21.980,22
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.361,86		24.276,12
		26.869.611,88	26.795.976,66
		52.052.562,49	52.123.295,99

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2007

		€	01.01. - 31.12.2007 €	01.01. - 31.12.2006 €
1.	Umsatzerlöse		5.579.876,91	5.518.033,56
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		199.000,00	197.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		190.213,59	288.485,90
			5.969.090,50	6.003.519,46
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	18.991,69		39.124,76
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	304.984,13	323.975,82	406.045,03
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	213.011,15		249.525,32
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	69.132,45	282.143,60	96.059,32
	- davon für Altersversorgung € 40.753,79 (Vj. T€ 68)			
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.944.996,48	1.944.528,92
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.268.451,68	2.133.544,87
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		105,08	6.114,96
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.158.108,65	1.221.910,50
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit =		-8.480,65	- 81.104,30
11.	Jahresfehlbetrag		-8.480,65	- 81.104,30

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2007

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagenvermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Es wurden folgende Abschreibungsmethoden angewendet:

	Nutzungsdauer	Abschreibungs-methode
Software	3 Jahre	linear, 33,3 % p.a.
Rohrbrücke	75 Jahre	linear 1,33 % p.a.
Kanalsammelanlagen	50 - 40 Jahre	linear, 2,0-2,5 % p.a.
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 - 10 Jahre	linear, 8,3-10 % p.a.
Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	20 - 3 Jahre	linear, 5-33,33 % p.a.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden für Einzelrisiken in erforderlicher Höhe gebildet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Rückstellung für Pensionen sind zum Teilwert bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2007 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2007

---

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Aufgabe des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

Der Betrieb erzielte im Geschäftsjahr mit T€ 5.580 einen um 1,1 % (T€ 62) höheren Umsatz als 2006. Die Gebührenanhebung für das Jahr 2007 reichte nicht vollständig aus, um den Saldo aus dem Gesamtaufwand und den übrigen Erträgen in Höhe von T€ 5.588 (Vj. 5.599) auszugleichen. Es wurde ein Verlust realisiert von T€ 8 (Vorjahr T€ - 81).
Die aktivierten Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten wurden um T€ 2 (= 1,0 %) auf T€ 199 gesteigert.
Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 121 (= 27,2 %) auf T€ 324. Im Vorjahr lagen erhöhte Aufwendungen für Druckerhöhungsanlagen vor. Der Personalaufwand in Höhe von T€ 282 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 64.
Die Abschreibungen blieben mit T€ 1.945 konstant.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 2.268 (Vorjahr T€ 2.134) resultieren im Wesentlichen aus dem Reinhaltungsbeitrag des Ruhrverbandes mit T€ 1.988 (= 87,7 %). Dieser ist durch die Betriebsleitung nicht zu beeinflussen. Der Klärkostenbeitrag des Ruhrverbandes erhöhte sich um T€ 38 (= 1,9 %).
Der Aufwand für Zinsen reduzierte sich um T€ 64 (= 5,2 %) auf T€ 1.158.

Der Jahresverlust von T€ 8 soll auf das laufende Geschäftsjahr vorgetragen und zunächst mit Gewinnen der Folgejahre verrechnet werden. Da der Verlust durch den städtischen Haushalt in den nächsten fünf Jahren nicht ausgeglichen werden kann, muss ggf. der Verlust gegen die allgemeine Rücklage gebucht werden; wohl wissend, dass damit ein weiterer Werteverzehr stattfindet.

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Im Wesentlichen wurden Kanalerneuerungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen stellen die Umsetzung der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Altena dar. Mit der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2007 bis 2012 wird das Investitionsvolumen deutlich reduziert. Dieses lässt mittelfristig eine Verbesserung der Vermögenslage erwarten.
Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen betrug wie im Vorjahr 35,4 %.

b) Finanzlage

Im Geschäftsjahr konnte ein Cash-flow von T€ 1.937 erzielt werden (T€ 1.864 in 2006), der für weitere Investitionen verwendet wurde.

Die Innenfinanzierungskraft betrug

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	1.516 / 2.065 = 0,7
(Vorjahr)	(1,4)

Die Schuldentilgungsfähigkeit (= dynamischer Verschuldungsgrad) betrug 17,6 Jahre (Vorjahr 7,0 Jahre).

c) Ertragslage

Die Kanalnutzungsgebühren sanken bei gestiegenen Abwassergebühren (+ 2,3 %) und einem Rückgang der Frischwasserverbrauchsmengen (rd. 2,7 %) um T€ 55. Die Umsatzerlöse insgesamt stiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen, um T€ 62. Diese Erhöhung reichte jedoch nicht aus, um einen Jahresverlust zu verhindern. Die Abwassergebührenerhöhung für das Jahr 2008 beträgt 2,3 %.

Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind die Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus übernommenen Kreditverbindlichkeiten mit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1995 und aus zusätzlichen Kreditaufnahmen für kostenintensive Kanalbaumaßnahmen. Sie sind neben den Ruhrverbandsbeiträgen insoweit von der Betriebsleitung nur begrenzt beeinflussbar. Des Weiteren kommt die zum 01.01.1999 beschlossene Eigenkapitalumwandlung von T€ 6.811 hinzu, die in diesem Zusammenhang notwendigerweise zu einer Neuverschuldung führte und das Finanzergebnis negativ beeinflusst.

Die Ertragslage ist bei weiteren Verlusten und einer bislang nicht erfolgten Eigenkapitalverzinsung unbefriedigend.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluß des Wirtschaftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben können, sind für den Betrieb nicht erkennbar. Eine Kanalzustandserfassung und -auswertung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich. Dadurch ist ggf. auch zeitnah eine Gefährdung der Abwasseranlagen erkennbar und erforderliche Maßnahmen werden eingeleitet.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes in der 3. Fortschreibung wurde im Jahre 2007 abgeschlossen. Die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2007 – 2012 sieht jährlich i. M. noch T€ 1.000 vor. Eine Aufnahme zusätzlicher Kredite wird somit verhindert und der Verschuldungsgrad sinkt. Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen werden innovative technische Lösungen unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher, bürgerfreundlicher und ökonomischer Kriterien erarbeitet und angewendet.

Die Erschließung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet „Märkischer Gewerbepark Rosmart" wird voraussichtlich auch im Jahre 2008 nicht abgeschlossen. Der 1. Bauabschnitt des ca. 45 ha großen Gewerbeparks wurde inzwischen abgeschlossen, während der 2. Bauabschnitt voraussichtlich erst Ende 2008 bzw. Anfang 2009 abgeschlossen wird.

Für das laufende Jahr wurden die Abwassergebühren auf € 4,59/m³ Frischwasserverbrauch (2007 = € 4,49/m³) erhöht. Der Erfolgsplan 2008 weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die Abwassergebühren sind auch zukünftig zur Erzielung positiver Jahresergebnisse und einer angemessenen Eigenkapitalausstattung anzuheben. Mit der Einführung eines differenzierten Gebührenmaßstabes ab 2009 kommen zusätzliche Aufgaben auf die Verwaltung zu. Dieses soll aber zu keinen größeren finanziellen Aufwendungen führen.

Altena, im August 2008

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Korn
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Altena, 28. August 2008

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	2.128.850,00		2.245.853,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	712.258,00		776.951,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.119,00		16.465,00
		2.855.227,00	3.039.269,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		13.322.782,52	13.322.782,52
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	12.336,24		66.724,37
2. Sonstige Vermögensgegenstände	325.240,61		196.410,54
		337.576,85	263.134,91
		16.515.586,37	16.625.186,43

PASSIVA

	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.022.600,00		1.022.600,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	12.162.385,37		12.162.385,37
III. Verlustvortrag	832.788,71		861.053,24
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.014,99		28.264,53
		12.350.181,67	12.352.196,66
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		522.800,00	563.000,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.830,00		22.550,00
2. Steuerrückstellungen	0,00		10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	26.700,00		29.800,00
		51.530,00	62.350,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.527.229,48		3.558.092,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.550,04		38.158,99
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	9.524,67		11.329,18
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.746,13		33.634,25
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.024,38		6.425,13
		3.591.074,70	3.647.639,77
		16.515.586,37	16.625.186,43

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2007

		€	01.01. - 31.12.2007 €	01.01. - 31.12.2006 €
1.	Umsatzerlöse		35.401,12	42.821,12
2.	Sonstige betriebliche Erträge		44.779,69	44.053,83
			80.180,81	86.874,95
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.291,93		17.523,37
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	155.043,86	171.335,79	161.325,64
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	154.126,21		139.064,30
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 15.044,03 (Vj. T€ 14)	46.756,50	200.882,71	45.703,91
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		186.465,00	179.810,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		57.519,52	74.298,57
7.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 714.902,26 (Vj. T€ 723)		714.902,26	723.308,25
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.895,04	164.192,88
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 2.014,99	+ 28.264,53
10.	Jahresfehlbetrag/-überschuss		-2.014,99	+ 28.264,53

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2007

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2007 sind auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

Bäderbetrieb der Stadt Altena

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2007

1. Geschäftsverlauf und Lage

Der Betrieb betreibt das Frei- und Hallenbad Dahle.
Bei der Immobilie des ehemaligen Freibads Linscheid ergaben sich keine Veränderungen.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um T€ 8 (= 18,6 %) auf T€ 35 zurückgegangen. Ursächlich ist der Rückgang der Besucher von 54.489 auf 45.350 (-16,8 %). Die Besucherzahl des Hallenbades verringerte sich um 4.555 (15,3 %) auf 25.265. In der Freibadesaison fiel die Zahl der Besucher von 24.669 um 4.584 (=- 18,6 %) auf 20.085. Die Verringerung der Besucher im Hallenbad wird auf eine geringere Nutzungszeit gegenüber 2006 zurückgeführt. Die rückläufige Besucherzahl im Freibad ist mit der vergleichsweise kühlen und feuchten Witterung des Jahres 2007 zu erklären.

Der Materialverbrauch ist mit T€ 171 (Vj. = T€ 179) um 4,5 % niedriger ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 58 (Vj. = T€ 74) um T€ 16 (21,6 %) geringer als im Vorjahr. Der Aufwand für Personal in Höhe von T€ 201 (Vj. = T€ 185) erhöhte sich um 8,7 %. Die Abschreibungen erhöhten sich infolge der Investitionsmaßnahmen des Vorjahres von T€ 180 um T€ 6 auf T€ 186. Die Zinsen mit T€ 181 (Vj. =T€ 164) haben den Planansatz (T€ 142) um 27,5 % überschritten. Ursächlich ist der Zinsaufwand für den Dispositionskredit, der durch mangelnden Finanzmittelzufluss stark in Anspruch genommen wurde.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 715 (Vj. =T€ 723) ergeben sich aus Gewinnausschüttungen der Stadtwerke und der Stadt Altena Beteiligung GmbH. Die Beteiligungserträge sind nicht von der Betriebsleitung beeinflussbar.

Somit ergibt sich mit T€ -2 (VJ. =T€ 28) ein negatives Jahresergebnis.

Das Ende 2000 geschlossene und nicht mehr betriebene Freibad Linscheid wurde bislang noch nicht vermarktet. Von der zukünftigen Nutzung ist der Rückbau der Anlage abhängig. Die Anlagenteile sollen aus Kostengründen nur im erforderlichen Umfang beseitigt werden.

Im Frei- und Hallenbad Dahle sind umfangreiche Investitionen mit der Erweiterung des Hallenbades um eine Ruhezone und des Technikgebäudes sowie der Erneuerung der Wasseraufbereitungs-, Verfahrens- und Elektrotechnik erfolgt. Im 1. Halbjahre 2006 ist die Erneuerung des Freibeckens und deren Zu- und Ablaufleitungen erfolgt. Weiterhin wird der Umbau und die Sanierungsarbeiten für den Eingangsbereich sowie der Umkleide- und Sanitärräume in naher Zukunft für erforderlich gehalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2008 ist mit einem Jahresverlust entsprechend dem Wirtschaftsplan zu rechnen. Der Jahresfehlbetrag soll auf das laufende Jahr vorgetragen werden.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

haben sich nicht ereignet.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Bäderbetriebes

Die Erneuerung der technischen Wasseraufbereitungsanlagen mit dem notwendigen neuen Technikgebäude, der Hallenerweiterung sowie die Betonsanierung des Hallenbades Dahle wurden 2004 abgeschlossen. Die notwendigen Arbeiten für das Außenbecken wurden im Jahre 2006 ausgeführt. Die bewilligten Landesmittel sind in voller Höhe abgerufen worden. Für die weiteren Investitionen sind die Entscheidungen herbeizuführen.
Durch eine moderate Anhebung der Eintrittspreise soll der Umsatzerlös gesteigert werden.

Der geringe Liquiditätszufluss wird auch weiterhin zu Fehlbeträgen führen.

Altena, im Juni 2008

gez. Otto Korn
Betriebsleiter

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 (Anlage IV) des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, unter dem Datum vom 23. Juli 2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 23. Juli 2008

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		751,00	0,00
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		597.271,00	604.872,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		98.453,00	89.202,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.727,96		30.219,76
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	237.482,03		217.445,45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.108,84		1.253,05
		316.318,83	248.918,26
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.948,80	101.132,92
		1.014.742,63	1.044.125,59

PASSIVA	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		0,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54		77.972,54
III. Gewinnrücklage	6.652,35		6.652,35
IV. Gewinnvortrag	517.695,80		604.978,92
V. Jahresüberschuss	12.054,79		62.716,88
		714.375,48	752.320,69
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.115,00		31.695,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00		52.700,00
3. Sonstige Rückstellungen	91.100,00		76.000,00
		134.215,00	160.395,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.316,87		18.553,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.989,21		58.017,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	59.846,07		54.838,86
		166.152,15	131.409,90
		1.014.742,63	1.044.125,59

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2007

	€	01.01. - 31.12.2007 €	01.01. - 31.12.2006 €
1. Umsatzerlöse		2.459.979,45	2.707.106,63
2. Sonstige betriebliche Erträge		134.029,40	85.826,01
		2.594.008,85	2.792.932,64
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	318.550,28		377.168,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	280.842,66	599.392,94	356.089,79
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.030.762,23		1.076.437,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung -davon für Altersversorgung € 83.802,93 (Vj. € 92.990,30)	304.837,58	1.335.599,81	341.292,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		189.215,00	161.439,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		449.973,47	415.068,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		146,26	2.308,45
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.542,10	3.683,46
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 13.431,79	+ 64.061,46
10. Sonstige Steuern		1.377,00	1.344,58
11. Jahresüberschuss		12.054,79	62.716,88

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Anhang
für das Geschäftsjahr 2007

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger degressiver Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	Jahre
Geräte und Werkzeuge	4 – 12
Fahrzeuge	5 – 10
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2007 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Wegen bestehender Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2007 sind auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagespiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Lageberich t

für das Geschäftsjahr 2007

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf 2007 mit einem Jahresgewinn von T€ 12 bzw. 0,6 % vom Umsatz (T€ 2.2.460) ist als befriedigend einzustufen, da die Verrechnungssätze der Lohnstunden seit Ende 1997 unverändert sind. Die Stadt Altena ist Hauptauftraggeber und soll wie bisher nicht mehr als unbedingt nötig belastet werden. Das Jahresergebnis liegt um T€ 11 über dem Planansatz.

Der erwirtschaftete Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und somit zur Innenfinanzierung des Unternehmens dienen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.460 (Vj. T€ 2.707) gingen um T€ 247 (9,1 %) zurück. Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 134 (Vj. T€86) sind um T€ 48 (55,8 %) höher ausgefallen.

Den Leistungen stehen Materialaufwendungen in Höhe von T€ 599 (Vj. T€ 733) gegenüber; eine Senkung um T€ 134 (18,3 %). Die Personalaufwendungen wurden um T€ 82 (5,8 %) auf T€ 1.336 (Vj. T€ 1.418) gesenkt. Die Abschreibungen erhöhten sich um T€ 28 auf T€ 189. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 450 (Vj. T€ 415) sind um T€ 35 (8,4 %) höher als im Vorjahr. Der Zinsaufwand in Höhe von T€ 7 (Vj. T€ 4) erhöhte sich geringfügig.

Die Zusammensetzung der Belegschaft stellt sich wie folgt dar:

Entgeltgruppen nach TVöD															
Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2006	0	0	0	1	0	0	2	0	5	12	8	4	2	0	0
2007	0	0	0	1	0	0	2	0	5	12	8	4	2	0	0

Auszubildende: 1 Stelle im gewerblichen Bereich

Beamtenstellen: 1 Stelle BesGruppe A 15 (anteilig 5 %) Betriebsleiter

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 30 (2,9 %) auf T€ 1.014 (Vj. = T€ 1.044) verringert. Die Eigenkapitalquote senkte sich durch die Gewinnabführung aus dem Geschäftsjahr 2006 in Höhe von T€ 50 von 72,0 % auf 70,4 %.

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

	2007 T€	%	2006 T€	%
Eigenkapital / Anlagevermögen	714 / 598 =	119,4 %	752 / 605 =	124,3 %
Investitionen / Abschreibungen	183 / 189 =	96,8 %	127 / 161 =	78,9 %

b) Finanzlage

Der Betrieb war durch die erwirtschafteten Mittel der letzten Jahre ganzjährig liquide. Der Finanzmittelbestand hat sich um T€ 99 auf T€ 2 verringert.

c) Ertragslage

Es konnte ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 12 erzielt werden, der um T€ 51 unter dem des Vorjahres lag.

3. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Betriebssatzung nennt die Aufgaben, die durch den Rat auf den Baubetriebshof übertragen wurden.
Der Baubetriebshof hat weiterhin durch konsequente Aufgabenkritik die Kosten für den städt. Haushalt gesenkt bzw. bei gestiegenen Kosten ein positives Ergebnis erwirtschaftet.
Die schwierige Haushaltslage der Stadt als wesentlicher Auftraggeber ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die zwischen den Fachbereichen und dem Baubetriebshof abgestimmten Haushaltsplanansätze sind als Auftragssumme notwendig, um die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllen zu können. Die seit Jahren konstant gehaltenen Lohnverrechnungssätze können zur Kostenunterdeckung führen. Für das Geschäftsjahr 2008 ist eine Erhöhung infolge der Tarifvereinbarungen unumgänglich. Insbesondere führt der stetige Personalabbau im gewerblichen Bereich zu geringeren produktiven Stunden und drückt das Ergebnis. Hinzu kommen notwendig werdende Fremdleistungen.

Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen für eine jederzeitige Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ereignet.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Eine Veränderung der Umsatzerlösstrukturen durch die Erledigung von Pflichtaufgaben anderer öffentlicher Einrichtungen wird weiter verfolgt, um höhere Auslastungsgrade und andere Kostenstrukturen für den Fuhrpark zu erreichen sowie die alleinige finanzielle Abhängigkeit von der Stadt zu verringern. Dabei gilt es den eng gefassten zulässigen rechtlichen Rahmen zu beachten.

Für das Geschäftsjahr 2008 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Altena, im Juni 2008

gez. Korn
Betriebsleiter

gez. Richter
Betriebsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.),** Altena für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Betriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Altena, 17. Juni 2008

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Ökonom
Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2009

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2007

639

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Bilanz zum 31.12.2007

AKTIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64,00	810,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	18.039.308,00	17.519.470,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	3.415,40	403.650,00
	3.415,40	403.650,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	480.362,07	2.357,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	476,06	530,74
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	131.143,67	0,00
	18.654.771,20	**17.926.820,60**

PASSIVA

	31.12.2007 EUR	31.12.2006 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00
II. Gewinnvortrag	178.403,13	39.495,89
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-516.546,80	138.907,24
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	131.143,67	0,00
	0,00	385.403,13
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	511.236,00	536.069,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.920.311,27	16.675.820,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.920.311,27 (VJ. EUR 16.675.820,65)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	223.223,93	329.527,82
davon aus Steuern: EUR 5.712,40 (VJ. EUR 232,79)		
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 138.956,95 (VJ. EUR 150.459,94)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 171.148,84 (VJ. EUR 252.220,47		
	18.143.535,20	17.005.348,47
	18.654.771,20	**17.926.820,60**

Anlage 2

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2007

	2007 EUR	2006 EUR
1. Umsatzerlöse	**228.849,83**	**362.669,79**
2. Materialaufwand		
Grundstückskosten	-49.595,00	-207.847,16
3. Personalaufwand	-8.946,00	-8.820,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-746,00	-746,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.988,74	-78.629,75
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.845,15	72.280,36
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-654.966,04	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-516.546,80**	**138.907,24**
9. Jahresfehlbetrag/-überschuss	**-516.546,80**	**138.907,24**

642

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2009

Stadtwerke Altena GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2007

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	547.255,00		648.294,00
2. Geleistete Anzahlungen	32.000,00		16.000,00
		579.255,00	664.294,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.384.575,65		3.477.868,20
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.407.244,00		16.770.249,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.594,00		230.424,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		434.200,64
		20.984.413,65	20.912.741,84
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	14.500,00		14.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.315.388,47		16.315.388,47
		16.329.888,47	16.329.888,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		213.866,60	220.643,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.843.822,99		2.734.185,72
2. Forderungen gegen Gesellschafter	13.170,77		5.455,57
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.980,10		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	600.405,83		673.753,24
		3.541.379,69	3.413.394,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		87.995,75	116.810,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.890,77	3.954,70
		41.752.689,93	41.661.727,82

PASSIVA

	€	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.891.779,96		1.891.779,96
II. Kapitalrücklage	5.244.137,79		5.244.137,79
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	7.933.000,00		0,00
IV. Jahresüberschuss	402.158,48		8.538.665,43
		15.471.076,23	15.674.583,18
B. Empfangene Zuschüsse		814.422,00	855.637,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	402.800,00		388.300,00
2. Sonstige Rückstellungen	335.515,00		283.641,00
		738.315,00	671.941,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.606.992,43		21.875.375,83
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481.673,01		309.869,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	287.264,70		417.546,06
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.007.671,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.223.166,81		849.103,19
		24.599.096,95	24.459.566,64
E. Rechnungsabgrenzungsposten		129.779,75	0,00
		41.752.689,93	41.661.727,82

634

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2007

	€	01.01. - 31.12.2007 €	01.01. - 31.12.2006 €
1. Umsatzerlöse		12.098.459,23	14.085.521,12
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		373.664,93	530.104,89
3. Sonstige betriebliche Erträge		338.170,49	329.318,21
		12.810.294,65	14.944.944,22
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.104.162,53		8.289.483,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.264,80	7.218.427,33	108.188,63
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.175.219,23		1.233.003,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung € 150.111,69 (Vj. € 139.028,25)	381.976,03	1.557.195,26	383.066,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.653.728,74	1.704.535,15
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.263.852,77	1.830.741,28
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		584.044,44	491.543,37
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.010,46	9.737,16
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.110.028,10	1.097.355,77
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 597.117,35	+ 799.850,57
12. Außerordentliche Erträge		0,00	8.093.150,85
13. Außerordentliches Ergebnis		+ 0,00	+ 8.093.150,85
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		188.682,00	348.617,12
15. Sonstige Steuern		6.276,87	5.718,87
16. Jahresüberschuss		402.158,48	8.538.665,43